BERNINA 880

made to create BERNINA

Vorwort

Liebe BERNINA Kundin, lieber BERNINA Kunde

Herzliche Gratulation! Sie haben sich für BERNINA entschieden und damit für ein Produkt, das Sie über Jahre begeistern wird. Seit über 100 Jahren legt unser Familienunternehmen grössten Wert auf zufriedene Kundschaft. Mir ist es ein persönliches Anliegen, Ihnen Schweizer Entwicklung und Präzision in höchster Vollendung, zukunftsgerichtete Nähtechnologie und einen umfassenden Kundenservice zu bieten.

Die BERNINA 880 ist unser Top-Modell – bei ihrer Entwicklung wurde neben höchsten Ansprüchen an moderne Technik mit hoher Bedienerfreundlichkeit auch das Produktdesign in den Vordergrund gestellt. Schliesslich verkaufen wir unsere Produkte an kreative Menschen wie Sie, die nicht nur hohe Qualität, sondern auch Form und Design schätzen. Mit dem BERNINA-Näh- und Sticksystem 880 wird Nähen und Sticken schneller, intelligenter, ausdauernder, kreativer und macht noch mehr Spass!

Geniessen Sie das kreative Nähen, Sticken und Quilten mit Ihrer neuen BERNINA 880 und informieren Sie sich über das vielfältige Zubehör unter www.bernina.com. Auf unserer Homepage finden Sie ausserdem viele inspirierende Nähanleitungen zum kostenlosen Herunterladen.

Über weitere Dienstleistungs- und Serviceangebote informiert Sie gerne unser gut geschulter BERNINA Fachhandel.

Ich wünsche Ihnen viel Freude und kreative Stunden mit Ihrer neuen BERNINA.

H.P. Ueltschi
Inhaber
BERNINA International AG
CH-8266 Steckborn
www.bernina.com

2. Auflage

SICHERHEITSHINWEISE

WICHTIGE HINWEISE

Beim Gebrauch eines elektrischen Gerätes sind folgende grundsätzliche Sicherheitsmassnahmen unbedingt zu beachten:

Lesen Sie vor dem Gebrauch dieses Näh-/Stickcomputers alle Hinweise durch.

Grundsätzlich sollte das Gerät bei Nichtgebrauch vom Stromnetz getrennt werden.

⚠ GEFAHR!

Zum Schutz gegen elektrischen Schlag:

1. Den Näh-/Stickcomputer nie unbeaufsichtigt stehen lassen, solange er am Stromnetz angeschlossen ist.
2. Nach Gebrauch und vor der Reinigung den Näh-/Stickcomputer immer vom Stromnetz trennen.
3. LED Strahlung. Nicht direkt mit optischen Instrumenten betrachten. LED Klasse 1M.

⚠ WARNUNG!

Zum Schutz gegen Verbrennungen, Feuer, elektrischen Schlag oder Verletzungen von Personen:

1. Dieser Näh-/Stickcomputer darf nur zu dem in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Zweck benutzt werden. Es ist nur das von der Herstellfirma empfohlene Zubehör zu verwenden.
2. Den Näh-/Stickcomputer nicht als Spielzeug benutzen. Erhöhte Vorsicht ist geboten, wenn der Näh-/Stickcomputer von Kindern oder in der Nähe von Kindern benutzt wird. Der Näh-/Stickcomputer darf nicht von Personen (und Kindern) mit Einschränkungen in den körperlichen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten, oder wenn das Wissen zur Bedienung des Näh-/Stickcomputers nicht vorhanden ist, bedient werden. In diesen Fällen darf der Näh-/Stickcomputer nur benutzt werden, wenn eine für die Sicherheit verantwortliche Person die Bedienung des Näh-/Stickcomputers erklärt hat. Um sicherzustellen, dass Kinder nicht mit dem Näh-/Stickcomputer spielen, müssen sie unter Aufsicht sein.
3. Diesen Näh-/Stickcomputer nicht benutzen, falls:
   - Kabel oder Stecker beschädigt sind
   - er nicht störungsfrei funktioniert
   - er fallengelassen oder beschädigt wurde
   - er ins Wasser gefallen ist

   Bringen Sie den Nähcomputer und das Stickmodul ins nächstgelegene BERNINA Fachgeschäft zur Überprüfung oder Reparatur.
4. Bei Gebrauch des Näh-/Stickcomputers die Lüftungsschlitze nicht blockieren und diese freihalten von Fusseln, Staub- und Stoffrückständen.
5. Finger von allen beweglichen Teilen fernhalten. Spezielle Vorsicht ist im Bereich der Nähmaschinennadel geboten.
6. Keine Gegenstände in Öffnungen am Nähcomputer stecken.
7. Den Näh-/Stickcomputer nicht im Freien benutzen.
8. Den Näh-/Stickcomputer nicht benutzen, wo Treibgasprodukte (Sprays) oder Sauerstoff verwendet werden.
9. Während des Nähens den Stoff weder ziehen noch stossen. Das kann zu Nadelbruch führen.
10. Keine krummen Nadeln benutzen.
11. Immer eine original BERNINA-Stichplatte benutzen. Eine falsche Stichplatte kann zu Nadelbruch führen.
12. Zum Ausschalten Hauptschalter auf «0» stellen und Netzstecker herausziehen. Dabei immer am Stecker und nicht am Kabel ziehen.
13. Bei Tätigkeiten im Bereich der Nadel – wie Nadel wechseln, Nähfuss wechseln usw. – Hauptschalter auf «0» stellen.
14. Bei den in der Bedienungsanleitung aufgeführten Reinigungs- und Unterhaltsarbeiten den Näh-/Stickcomputer immer vom Stromnetz trennen.
15. Dieser Näh-/Stickcomputer ist doppeltisoliert. Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile. Beachten Sie den Hinweis für die Wartung doppeltisolierter Produkte.

WARTUNG DOPPELT-ISOLIERTER PRODUKTE

Ein doppeltisoliertes Produkt ist mit zwei Isolationseinheiten anstelle einer Erdung ausgestattet. Ein Erdungsmittel ist in einem doppeltisolierten Produkt nicht enthalten und sollte auch nicht eingesetzt werden. Die Wartung eines doppeltisolierten Produkts erfordert höchste Sorgfalt und beste Kenntnisse des Systems und sollte daher nur von qualifiziertem Personal vorgenommen werden. Es dürfen für Service und Reparatur nur Original-Ersatzteile verwendet werden. Ein doppeltisoliertes Produkt ist folgendermassen gekennzeichnet: «Doppelisolierung» oder «doppeltisoliert».

Das Symbol ⧈ kann ebenfalls ein solches Produkt kennzeichnen.

HAFTUNG

Es kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden, die durch missbräuchliche Benutzung dieses Näh-/Stickcomputers entstanden sind.
Dieser Näh-/Stickcomputer ist für den privaten Haushaltsgebrauch bestimmt.
Dieser Näh-/Stickcomputer entspricht der europäischen Richtlinie 2004/108/EC über die elektromagnetische Verträglichkeit.

BEDIENUNGSANLEITUNG SORGFÄLTIG AUFBEWAHREN!

Die aktuellste Version Ihrer Bedienungsanleitung finden Sie unter **www.bernina.com**

Umweltschutz

BERNINA International AG fühlt sich dem Umweltschutz verpflichtet. Wir bemühen uns, die Umweltverträglichkeit unserer Produkte zu erhöhen, indem wir diese ununterbrochen verbessern bezüglich Gestaltung und Produktions-Technologie.

Wenn der Nähcomputer nicht mehr benötigt wird, diesen umweltgerecht entsorgen, gemäss den nationalen Richtlinien. **Nicht** im Haushaltabfall entsorgen. Im Zweifelsfall den Nähcomputer ins nächstgelegene BERNINA-Fachgeschäft bringen.

Wird der Nähcomputer in einem kalten Raum aufbewahrt, diesen ca. 1 Stunde vor Gebrauch in einen warmen Raum stellen.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis Nähen

Sicherheitshinweise 2
- **Umweltschutz** 3

Zeichenerklärung 10
- **Verlaufsnavigation** 10
- **USB Stick formatieren** 10

Zubehör Nähen 11
- **Standardzubehör** 11
- **Nähfüsse** 12
- **Zubehörbox frei aufstellen** 13
- **Spule** 13

Übersicht Nähcomputer 14
- **Frontansicht** 14
- **Detailansicht** 14

Wichtige Nähinformationen 16
- **Faden** 16
- **Nadel, Faden und Material** 16
- **Nadel, Faden** 17
  - Richtiges Nadel-Faden-Verhältnis 17
  - Zu dünner Nähfaden oder zu dicke Nadel 17
  - Zu dicker Nähfaden oder zu dünne Nadel 17
- **Übersicht Nadeln** 18

Nähen vorbereiten 19
- **Batterie** 19
- **Hauptschalter/Kabelanschlüsse** 19
- **Magnethalterung für Touchscreen Stift** 19
- **Fussanlasser** 20
- **Anschiebetisch** 20
  - Kantenanschlag 20
- **Kniehebel** 21
- **Drehbarer 3-fach Garnrollenhalter** 21
- **Unterfaden spulen** 22
  - Vorbereitung 22
  - Unterfaden spulen 22
  - Manueller Modus 22
  - Spulvorgang unterbrechen 22
  - Spulvorgang fortsetzen 22
- **Spule wechseln** 23
  - Spule entfernen 23
  - Spule einsetzen 23
  - Unterfaden einfädeln 23
  - Unterfadenabschneider 23
  - Fadenlage kontrollieren 23
- **Oberfaden einfädeln** 24
  - Automatisch 24
  - Manuell 24
- **Nadel wechseln** 25
  - Nadel entfernen 25
  - Nadel einsetzen 25
- **Zwillings-/Drillingsnadel einfädeln** 26
  - Zwillingsnadel einfädeln 26
  - Arbeiten mit Zwillingsnadel 26
  - Drillingsnadel 26
  - Fadenwechsel 26
- **Nähfuss wechseln** 27
  - Nähfuss entfernen 27
  - Nähfuss befestigen 27
- **Stichplatte** 27
  - Markierungen auf der Stichplatte 27
  - Stichplatte entfernen 27
  - Stichplatte montieren 27
- **Fadenumlenk- und Schmiereinheit** 28
  - Als Umlenköse (Abb. 1) 28
  - Als Faden-Schmiereinheit (Abb. 2) 28
  - Montage 28
  - Verschiedene Anwendungsmöglichkeiten 29
- **Fadenöse** 29
  - Verwendung 29
- **Oberfadenspannung** 30
  - Oberfadenspannung verändern 30
  - Oberfadenspannung speichern 30
  - Zurück zur Grundeinstellung 30
- **Unterfadenspannung** 31
- **Sicherheitsprogramm** 32
  - Anzeige 32
  - Nadel wählen 32
  - Stichplatte wählen 32
  - Speichern 32
- **Nadeltabelle** 32
  - Nadel wählen 32
- **Nähfussanwahl** 33
  - Anzeige 33
  - Optionale Nähfüsse 33
  - Speichern 33
  - Grundeinstellung zurückholen 33
- **Nähfussdruck verändern** 34
  - Bei dickem Nähgut, z.B. beim Quilten 34
  - Nähfussdruck speichern 34
  - Grundeinstellung zurückholen 34
- **Transporteurposition** 34
  - Transporteurposition unten 34
  - Transporteurposition oben 34
- **Füllung Unterfadenspule** 34
  - Restfaden-Menge 34
- **Alarm** 35
  - Alarmzeit einstellen 35
  - Persönliche Alarmmeldung 35
  - Alarmmeldung löschen 35
  - Korrekturen 35
  - Alarmdisplay 35
- **Transporteur und Stofftransport** 36

Funktionen 38
- **Übersicht «Funktions»-Tasten** 38
  - «Start/Stopp»-Taste 38
  - «Rückwärts»-/«Stichgenaues Zurücknähen»-Taste 38
  - Geschwindigkeitsregler 38

- «Automatischer Nadeleinfädler»-Taste 38
- Programmierbare «Musterende/Vernäh»-Taste 38
- «Nadelstopp»-Taste 39
- «Automatische Vernähprogramm»-Taste 39
- «Nähfussposition»-Taste 39
- «Automatischer Fadenabschneider»-Taste 39
- Stichbreite- und Stichlänge-Drehknopf (Multifunktion) 39
- «Nadelpositions»-Tasten 39
- Nadelstopp-Position oben und «Rückwärts»-Taste 39
- Nadelstopp-Position unten und «Rückwärts»-Taste 39

Display 40

Übersicht Hauptdisplay 40
- Systemeinstellungen 40
- Externe Funktionen/Anzeigen 40
- Menüwahl 40
- Anwahl 41
- Stichmusterbereich 41
- Stichmusteranzeige 41

Funktionen - Display 42

Übersicht Funktionen Nähen 42

Funktionen scrollen 42

Allgemeine Funktionen 42

Übersicht Funktionen Knopfloch 46

Übersicht Funktionen Alphabete 47

Übersicht Funktionen Kombinationsmodus 48

Setup-Programm 52

Übersicht «Setup»-Display 52

Näheinstellungen 53
- Oberfadenspannung verändern 53
- Nähgeschwindigkeit regulieren 53
- Vernähstiche bei Musteranfang 53
- «Funktions»-Tasten/«Funktions»-Feld programmieren 54
- Vernähprogramm automatisch 54
- Fadenabschneider automatisch 54
- Nähfuss anheben 54
- «Vernäh»-Taste programmieren 54
- Schwebeposition des Nähfusses 54
- Fadenabschneider automatisch und Vernähstiche 55
- «Rückwärts»-Taste programmieren 55
- Nähfussposition bei Nadel-Stopp-Position unten 55
- Fussanlasser programmieren 56
- Vernähstiche programmieren 56
- Fadenabschneider automatisch 56
- Nähfuss anheben 56

Stickeinstellungen 57
- Stickrahmen justieren 57
- Stoffdicke 58
- Vernähstiche aus- oder einschalten 58
- Fadenschnitt 58

Persönliche Einstellungen 59
- Begrüssungstext 59
- Begrüssungstext löschen 59
- Korrekturen 59

Überwachungseinstellungen 59
- Oberfaden-/Unterfadenwächter/Fadenverknotung 59

Toneinstellungen 60
- Anwahl Stichmuster/Funktion/BSR 60

Nähcomputereinstellungen 60
- Sprachauswahl 60
- Displayeinstellungen 61
- Display kalibrieren 61
- Grundeinstellung 62

Reinigen/Update 63
- Knopflochschlittenfuss Nr. 3A kalibrieren 63
- Näh-/Stickcomputer updaten 63
- Fadenklemme/Fadenfänger reinigen 64
- Fadenfänger reinigen 64
- Näh-/Stickcomputer ölen 65
- Packposition 65
- Uhr einstellen 65

Information 66
- Version 66
- Händlerdaten 66
- Servicedaten 66

Tutorial 67

Übersicht Tutorial 67

Nähberater 68

Übersicht Nähberater 68

Übersicht Nähtechniken/Empfehlungen 68

Nähberater verlassen 68

Hilfe-Programm 69
- Stichmuster 69
- Funktionen 69
- Hilfe-Programm verlassen 69

Balance 70

Nutz- und Dekorstiche, Alphabete 70
- Nutz- und Dekorstiche 70
- Korrigieren 70
- Quertransportmuster 70
- Korrigieren in der Längsrichtung 71
- Korrigieren in der Querrichtung 71
- Zurück zur Grundeinstellung 71

BERNINA Dual Transport 71
- Balance BERNINA Dual Transport 71
- Zurück zur Grundeinstellung 71

eco Beschreibung 72
- eco einschalten 72
- eco ausschalten 72

Nutzstiche 74

Übersicht Nutzstiche 74

Stichmuster wählen 76
- Direkt, Variante 1 76
- Direkt, Variante 2 76
- Durch Stichnummer 76
- Abbruch 76

Stichmuster individuell anpassen 77

Persönlicher Speicher temporär 77

Persönlicher Speicher permanent 78

Stichbreite und Stichlänge verändern 79

Anwendungsbeispiele Nutzstiche 80

Geradstich 80

Dreifach-Geradstich 80

Dreifach-Zickzack 81

Reissverschluss 82

Stopfen manuell 83

Stopfen automatisch 84

Stopfen verstärkt, automatisch 85

Stopfprogramm verstärkt 85

Stoffkanten versäubern 86

Doppel-Overlock 86

Kanten absteppen 87

Blindsaum 88

Saum sichtbar 88

Vernähprogramm 89

Heftstich 89

Flache Verbindungsnaht 90

Stofflagen ausgleichen 91

Ecken nähen 91

Knopflöcher 92

Übersicht Knopflöcher 92

Wichtige Hinweise 94
- Manuelle Knopflöcher bezeichnen 94
- Automatische Knopflöcher bezeichnen 94
- Augenknopflöcher bezeichnen 94
- Nähprobe 94
- Raupenbreite verändern 94
- Stichlänge verändern 94

Einlage 95

Garneinlage 96
- Ideale Garneinlage 96
- Garneinlage mit Knopflochschlittenfuss Nr. 3A 96
- Garneinlage mit Knopflochfuss Nr. 3C (Sonderzubehör) 96
- Garneinlage fixieren 96
- Knopfloch mit Pfeiltrenner aufschneiden 96
- Knopfloch mit Knopflochstecher (Sonderzubehör) aufschneiden 96

Balance verändern 97
- Balance beim Längenmess Knopfloch 97
- Balance beim Längenmess Augen- oder Rundknopfloch 97
- Balance beim manuellen Augen- oder Rundknopfloch 97
- Balance beim manuellen Wäscheknopfloch 97
- Balance beim Stichzähler-Knopfloch 97
- Balance löschen 97

Knopflöcher programmieren 98

Wäsche- und Stretchknopfloch mit Längenmessung, automatisch 98

Automatisch mit direkter Längeneingabe 99

Automatisch mit Knopfmessung 99

Augen- und Rundknopfloch automatisch 100

Heirloom-Knopfloch 102

Stichzähler-Knopfloch 102

Knopfloch im Langzeitspeicher 103

7- oder 5-Stufen-Knopfloch, manuell 105

Knopfannähprogramm 106

Ösenprogramm 107

Dekorstiche 108

Übersicht Dekorstiche 108

Anwendung 108

Tapering 109
- Winkel ändern 109
- Tapering Funktionen 110

Stich Designer 112

Stich Designer Funktionen 112

Stichmuster erstellen/bearbeiten 114
- Stich Designer öffnen 114
- Stichmuster erstellen mit Hilfslinien 114
- Stichmuster erstellen mit Rasterpunkten 114
- Freihandzeichnen 114
- Einzelner Punkt anwählen und verschieben 115
- Mehrere Stiche verschieben 115
- Punkt einfügen 115
- Duplizieren 115
- Stichreihenfolge umkehren 116
- Stichmuster nähen 116

Anwendungsbeispiele Dekorstiche 117

Kreuzstich 117

Biesen 118

Unterfaden nähen 120

Quiltstiche 121

Übersicht Quiltstiche 121

Anwendungsbeispiele Quiltstiche 122

Handquiltstich 122

Freihandquilten 123

BSR (BERNINA Stich Regulator) 124

Quilten mit BSR 124
- BSR-Funktion 124
- BSR-Funktion mit Geradstich Nr. 1 124
- BSR-Funktion mit Zickzack Nr. 2 124
- Zwei unterschiedliche BSR-Modi 124
- Vorbereitung 125
- Nähfusssohle entfernen 125
- Nähfusssohle befestigen 125

Funktionen im BSR-Modus 126
- Nadelstopp unten (Standard) 126
- Nadelstopp oben 126
- Nadel hoch-/tiefstellen 126
- Vernähen mit «Start/Stopp»-Taste (nur Modus 1) 126
- Vernähfunktion (nur Modus 2) 126
- Freihand Quilten (nur Modus 2) 126
- Freihandquilten mit ausgeschaltetem BSR-Modus 126
- Beeper (akustisches Signal) ein-/ausschalten 127
- Tonwahl für BSR im Setup-Programm 127
- Tonwahl für BSR im «BSR»-Display 127
- Starten der BSR-Funktion 128
- Ausschalten der BSR-Funktion bei Anwendung der «Start/Stopp»-Taste 128
- BSR-Funktion verlassen 128

BERNINA Dual Transport 130
- Nähfusssortiment 130
- BERNINA Dual Transport einschalten 130
- BERNINA Dual Transport ausschalten 130

Stoffe 131

Alphabete 132

Übersicht Alphabete 132
- Schriftzeichen 132
- Perfektes Stichbild 132

Schriftzeichen kombinieren 133
- Nächsten Buchstaben wählen 133
- Grosse Ansicht des Displays 133
- Korrektur 133

Kombination korrigieren 134
- Schriftzeichen einfügen 134
- Schriftzeichen löschen 134

Alphabet in Verbindung mit Funktionen 134
- Kleinschrift wählen 134
- Schriftgrösse ändern 134

Monogramme 135
- Monogrammgrössen 136
- Balance 136

Persönliches Programm 137

Persönliches Display erstellen 137

Stichmuster vorbereiten 137
- Erstes Stichmuster programmieren/speichern 137
- Zweites Stichmuster programmieren/speichern 138
- Stichmusterwahl im Persönlichen Programm 138
- Persönliches Display 138

Stichmuster verändern/überschreiben 139

Stichmuster löschen 140

Kombinationsmodus 141

Stichmusterkombination erstellen 141
- Programmieren und Speichern 141

Musteranzeigefeld leeren 142
- Musterweise löschen 142
- Kombination löschen 142

Übersicht Kombination 142

Gespeicherte Kombination öffnen 143

Stichmusterkombination korrigieren 144
- Stichmuster einfügen 144
- Stichmuster verändern 144
- Länge innerhalb der Kombination anpassen 144
- Breite innerhalb der Kombination anpassen 145
- Ganze Kombination spiegeln 145
- Kombination unterteilen 145
- Kombination unterbrechen 145
- Einzelmuster einer Kombination verschieben 146
- Teile einer Kombination verschieben 146
- Einzelmuster einer Kombination in eine beliebige Richtung nähen 146
- Ganze Kombination in eine beliebige Richtung nähen 146

Stichmusterkombination 147
- Überschreiben 147
- Löschen 147

History 148

Inhaltsverzeichnis Sticken

Zubehör Sticken 149

Standardzubehör 149

Stickmodul 150

Detailansicht 150

Wichtige Stickinformationen 151

Stickfäden 151

Unterfäden 151

Wahl des Stickmusters 152

Stickprobe 152

Stickmuster vergrössern/verkleinern 152

Verschiedene Sticharten 153
- Unterlagenstiche 153
- Blattstich (Satinstich) 153
- Steppstich 153
- Verbindungsstiche 153

Sticken vorbereiten 154

Stickmodul anschliessen 154

Stickfuss/Sticknadel 155

Gerad-/CutWorkstichplatte 155

Unterfaden einfädeln 155
- Fadenlage kontrollieren 155

Stickrahmen 156
- Mittelpunkt bestimmen 156
- Stickrahmen auseinander nehmen 156
- Stickschablone 156
- Material einspannen 156

Stickeinlage 157

Stickvlies 157

Klebespray 157

Klebeeinlage 158
- Selbstklebe-Einlage 158
- Wasserlösliche Einlage 158

Funktionen 159

Übersicht «Funktions»-Tasten Stickcomputer 159
- «Start/Stopp»-Taste 159
- «Nähfussposition»-Taste 159
- «Automatischer Fadenabschneider»-Taste 159
- «Automatischer Nadeleinfädler»-Taste 159
- Geschwindigkeitsregler 159
- Stichbreite- und Stichlänge-Drehknopf 159

Übersicht Display 160

Einstieg in den Stickmodus 160

Stick-Alphabet 161

BERNINA Stickmuster 162

BERNINA Nähmuster 162

Eigene Stickmuster 162

Stickmuster von einem USB Stick 163

«Edit»-Display 164

Übersicht «Edit»-Display 166

Funktionen scrollen 166

Allgemeine Funktionen 166

Übersicht Stickmenü 170

Übersicht Auswahlmenü 171

Übersicht Farbdisplay 172

Stickmuster 173

Stickmuster wählen 173

Alphabete 173
- Alphabet wählen 173
- Schriftzug erstellen/korrigieren 173
- Schriftzug löschen 173
- Korrekturen 173

BERNINA Stickmuster 174
- Stickmusterübersicht 174

Nähmuster 174
- Nähmusterübersicht 174

Eigene Stickmuster 174
- Stickmusterübersicht 174

Stickmuster in Verbindung mit Funktionen 175

Stickmuster verschieben 175

Stickmuster drehen 175

Stickmuster in Quer- oder Längsrichtung verändern 175

Stickmuster proportional verändern 176

Stickmuster spiegeln 176

Stickrahmenauswahl 177
- Mustermitte 177
- Hilfslinien 177

Stickmuster überprüfen 178
- Stickmustergrösse überprüfen 178

Zoom 179
- Stickmuster verschieben 179

Mustergrösse und Stickzeit 179

Bordüren sticken 180
- Stickmusteranzahl erhöhen/reduzieren 180
- Abstand zwischen den Stickmustern erhöhen/reduzieren 180
- Bordürenmuster an Stickrahmengrösse anpassen 180

Musteranordnung 182
- Form wählen 182
- Anzahl Stickmuster erhöhen/reduzieren 182
- Grösse der Form verändern 182
- Stickmuster drehen 183
- Stickmuster spiegeln 183
- Stickmuster sticken 183
- «Musteranordnung»-Display schliessen 183

Kombination 184

Kombination erstellen 184
- Stickmuster hinzufügen 184
- Bestehendes Stickmuster verdoppeln (duplizieren) 184
- Bestehende Kombination verdoppeln (duplizieren) 184

Schriftzeichen 185
- Zusammenstellen 185
- Positionieren 185
- Mehrzeiliger Schriftzug 185

Schriftzeichen und Stickmuster 186
- Zusammenstellen 186
- Text dem Stickmuster anpassen 186
- Schrift verändern 186
- Stickmuster/Einzelnes Schriftzeichen/Text löschen 186

Stickmustereigenschaften verändern 187

Füllstiche 188
- Stich verändern 188
- Stickdichte verändern 188

Stickmusterfarben 189
- Stickmusterfarben neu zuordnen 189
- Stickmusterfarben mit dem Farbrad ändern 189
- Helligkeit der Farben verändern 190
- Fadenmarke ändern 190
- Stickmuster gemäss Farbreihenfolge sticken 191
- Farbwechsel reduzieren 191
- Stickmuster einfarbig sticken 191
- Schriftzeichen in verschiedenen Farben sticken 191
- Schriftzeichen einfarbig sticken 191

Heften 192
- Heftstiche ausschalten 192

Stichmuster aus dem Nähmodus in den Stickmodus importieren 193
- **Stichmuster im Nähmodus wählen** 193
- **Stichmuster im Stickmodus wählen** 193

Stickmuster speichern 194
- **Memory des Stickcomputers** 194
- **USB Stick** 194

Stickmuster überschreiben 195

Einzelnes, gespeichertes Stickmuster löschen 196
- Löschvorgang abbrechen 196

Alle gespeicherten Stickmuster löschen 197
- Löschvorgang abbrechen 197

Stickbeginn 198
- **Stickrahmenauswahl** 198
- Stickrahmen befestigen 198
- Stickrahmenkupplung im Stickarm einhängen 198
- Stickrahmen entfernen 198
- **Stickmenü** 199
- **Sticken mit «Start/Stopp»-Taste** 199
- Stickvorgang unterbrechen 199
- Farbe fertig sticken 199
- Farbwechsel 199
- «Stick»-Display 199
- Stickgeschwindigkeit 199
- Stickende 200
- **Sticken mit Fussanlasser** 200
- Stickvorgang unterbrechen 200
- Farbe fertig sticken 200
- Farbwechsel 200
- «Stick»-Display 200

Fadenbruch beim Sticken 201
- **Ober- oder Unterfaden reisst** 201
- **Stickablaufkontrolle bei Fadenreissen** 201
- Zurück zur Ausgangsposition 201
- Weitersticken 201

Pflege 202
- Batterie wechseln 203

Störungen beheben 204

Stichmuster Übersicht 213
- **Nutzstiche** 213
- **Knopflöcher** 213
- **Dekorstiche** 213
- **Quiltstiche** 217
- **Alphabete** 219

Stickmuster Übersicht 228
- **Diane Gaudynski** 228
- **Exotic Rainforest** 230
- **Floral Etchings** 233
- **Projekte** 235
- **Shaping designs** 237
- **Monogramme** 241
- **DesignWorks designs** 243
- **BC Verzierung** 244
- **BC Quilt** 246
- **BC Bordüren** 248
- **BC Blumen** 250
- **BC Jahreszeiten** 252
- **BC Kinder** 253
- **BC Hobby** 255
- **BC Tiere** 256
- **BC Blumen Outline** 257
- **BC Schweiz** 258
- **Alphabete** 260

Index 262

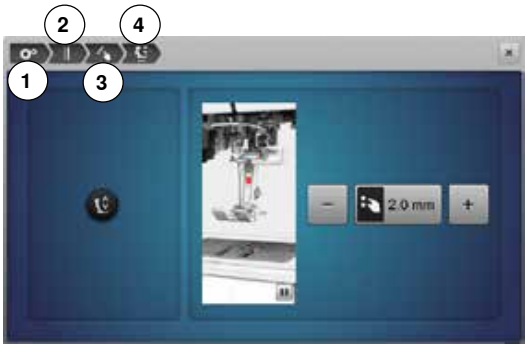
Zeichenerklärung

GEFAHR!
Zwingend zu beachten!
Verletzungsgefahr!

ACHTUNG!
Zwingend zu beachten!
Beschädigungsgefahr!

Tipps!

Verlaufsnavigation



1 Setup-Programm ist angewählt
2 Näheinstellungen sind angewählt
3 «Funktions»-Tasten/«Funktions»-Feld programmieren ist angewählt
4 Schwebeposition des Nähfusses programmieren ist angewählt
- durch Anwahl des entsprechenden Feldes (in diesem Beispiel 1-3) wird das gewünschte Display geöffnet

USB Stick formatieren

USB Sticks müssen vor Verwendung am PC eingesteckt und auf FAT 32 formatiert werden.

Alle Rechte vorbehalten
Aus technischen Gründen, zwecks Verbesserung des Produktes können Änderungen bezüglich der Ausstattung des Nähcomputers oder des Zubehörs ohne Vorankündigung jederzeit vorgenommen werden. Das Zubehör kann ebenso länderspezifisch verändert sein.

Zubehör Nähen

Standardzubehör

1 Kniehebel
2 Fussanlasser
3 Staubschutzhaube
4 Zubehörbox
5 Netzkabel
6 Kantenanschlag für Anschiebetisch
7 Gerad-/CutWorkstichplatte
8 Anschiebetisch

9 Spulen (davon eine im Nähcomputer)
10 Justierbare Führungen
11 Einfädlerschlaufe (für Unterfaden nähen)
12 Pinzette
13 2 Netze
14 Biesenvorrichtung
15 Schraubendreher grau
16 Adapter für Lupenhalter/Garnrollenhalter
17 Touchscreen Stift
18 Pfeiltrenner
19 Pinsel
20 Multifunktionswerkzeug
21 Einfädelhilfe
22 Fadenablaufscheibe klein
23 Halterung für grosse Spulen, Konenhalter
24 Höhenausgleich
25 Nadelsortiment 130/705H
26 Öler
27 Kontrollspiegel
28 USB Stick
29 Greiferreinigungswerkzeug
30 Fadenumlenk- und Schmiereinheit

Nähfüsse

1 Nr. 1C Rücktransportfuss
2 Nr. 1D Rücktransportfuss
3 Nr. 2A Overlockfuss
4 Nr. 3A Automatischer Knopflochschlittenfuss

5 Nr. 3C Knopflochfuss
6 Nr. 4D Reissverschlussfuss
7 Nr. 5 Blindstichfuss
8 Nr. 18 Knopfannähfuss

9 Nr. 20C Offener Stickfuss
10 Nr. 40C Quertransportfuss
11 Nr. 42 BSR-Fuss

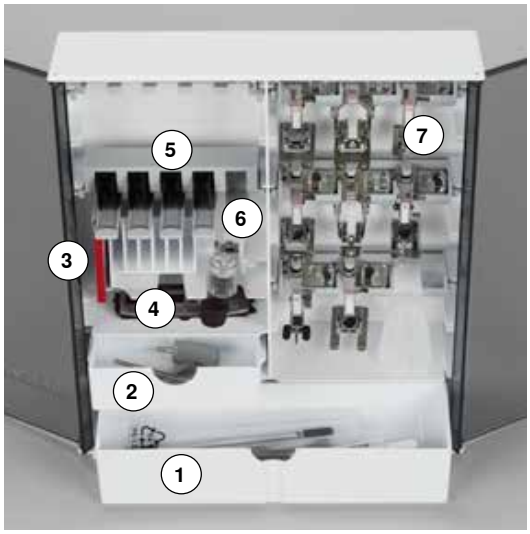
12 Nr. 26 Stickfuss

Mehr Zubehör finden Sie unter **www.bernina.com**

034791.51.01_2014-02_Manual_B880_DE

Zubehörbox frei aufstellen

- die beiden Schwenkfüsse auf der Rückseite der Box ausklappen, bis sie einrasten

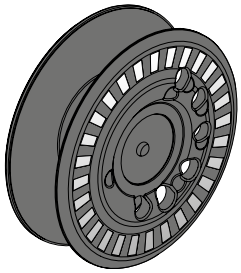


Einrichtungsbeispiel

Anordnung
Die Box ist standardmässig ausgerüstet mit einer grossen **1** und einer kleinen Schublade **2** sowie je einem Einschub für Spulen **5** und Nähfüsse **7**.

- Spule herausnehmen = Federtaste **6** leicht drücken
- Knopflochschlittenfuss Nr. 3A lässt sich im linken Fach **4** unterbringen
- das mitgelieferte Nadelsortiment im Spezialfach **3** aufbewahren

Spule



ACHTUNG!
Die Spulen sorgfältig behandeln. Die weissen Sensorflächen dürfen nicht zerkratzt oder verschmutzt sein, da sonst die Funktion der Unterfadenüberwachung nicht gewährleistet ist. Spulen im entsprechenden Fach der Zubehörbox aufbewahren.

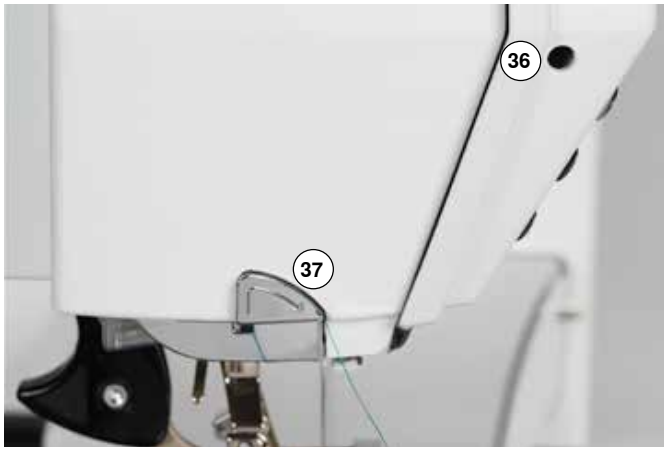
Die Spule der B 880, exklusiv von BERNINA, hat bis 40% mehr Unterfadenvorrat. Wird die Spule falsch eingesetzt, erscheint eine Fehlermeldung.

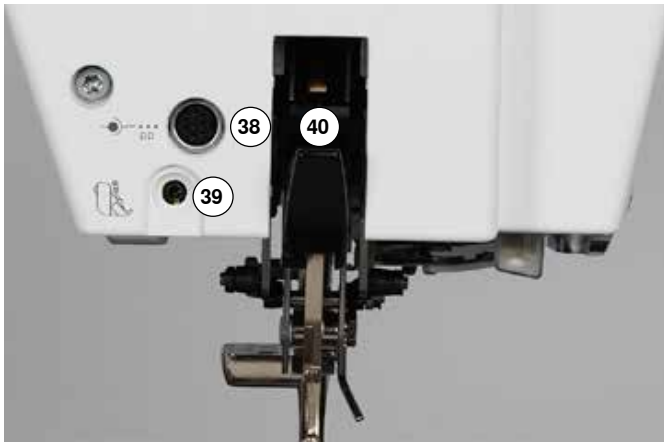
Durch Vorwahl kann die Spule zu 25%, 50% oder 100% gefüllt werden.

Übersicht Nähcomputer

Frontansicht

Detailansicht





1 Klappdeckel
2 Stichplatte
3 Sonderzubehör-Anschluss
4 Nähfuss
5 LED-Nählicht
6 Nadelhalter
7 «Rückwärts»-Taste
8 «Start/Stopp»-Taste
9 «Automatischer Fadenabschneider»-Taste
10 «Nähfuss»-Taste
11 «Vernäh»-Taste
12 «Nadelstopp»-Taste
13 «Musterende»-Taste
14 «Automatischer Nadeleinfädler»-Taste
15 Geschwindigkeitsregler
16 Display
17 Tragegriff
18 Nähunterstützungs-Tasten
- «Home»-Taste
- «Setup»-Taste
- «Tutorial»-Taste
- «Nähberater»-Taste
- «Hilfe»-Taste
- «eco»-Taste
- «clr»-Taste (clear)

19 Stichbreite-Drehknopf
20 Stichlänge-Drehknopf
21 «Nadelpositions»-Tasten
22 Magnethalterung für Touch Screen Stift
23 Spulereinrichtung
24 Fadenabschneider für Spuler
25 Einfädelschlitz
26 Spulervorspannung
27 Dreifacher Garnrollenhalter
28 Teleskop
29 Handrad
30 USB-Anschlüsse
31 PC-Anschluss
32 Fussanlasser-Anschluss
33 Hauptschalter Ein «I»/Aus «0»
34 Netzkabel-Anschluss
35 Lüftungsschlitze
36 Lupenhalter-Anschluss (Sonderzubehör)
37 Fadenabschneider am Ständerkopf
38 Sonderzubehör-Anschluss
39 BSR-Anschluss
40 BERNINA Dual Transport
41 Öffnung für Stopfringbefestigung
42 Anschiebetisch-Anschluss
43 Kniehebel-Anschluss

Wichtige Nähinformationen

Faden

Den Faden entsprechend dem Verwendungszweck auswählen. Für ein perfektes Nähergebnis spielt die Qualität von Nadel, Faden und Material eine entscheidende Rolle. Es wird empfohlen, Markenqualität zu verwenden.

Baumwollfäden
- Baumwollfäden besitzen die Vorteile einer Naturfaser und eignen sich daher besonders zum Nähen von Baumwollstoffen
- wenn Baumwollfäden mercerisiert sind, erhalten sie einen leichten Glanz und verändern ihre Eigenschaften nicht beim Waschen

Polyesterfäden
- Polyesterfäden zeichnen sich durch hohe Reissfestigkeit aus und sind besonders lichtecht
- Polyesterfäden sind elastischer als Baumwollfäden und empfehlen sich dort, wo eine starke und dehnbare Naht erforderlich ist

Rayon-/Viscosefäden
- Rayon-/Viscosefäden besitzen die Vorteile einer Naturfaser und zeichnen sich durch einen hohen Glanz aus
- Rayon-/Viscosefäden eignen sich vor allem für Zierstiche und geben diesen einen schöneren Effekt

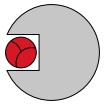
Nadel, Faden und Material

ACHTUNG!
Nadelzustand kontrollieren.
Als Richtlinie gilt: Nadel vor jedem neuen Nähprojekt auswechseln. Eine defekte Nadel schadet dem Nähprojekt und auch dem Nähcomputer.

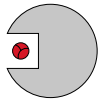
Nadel und Faden müssen sorgfältig aufeinander abgestimmt werden.

Die richtige Nadelstärke hängt sowohl vom gewählten Faden als auch vom zu verarbeitenden Stoff ab. Das Stoffgewicht und die Stoffart bestimmen die Faden- und Nadelstärke sowie deren Spitzenform.

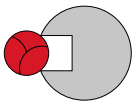
Nadel, Faden



Richtiges Nadel-Faden-Verhältnis
Der Faden legt sich beim Nähen schön in die lange Rille der Nadel, der Faden kann optimal vernäht werden.



Zu dünner Nähfaden oder zu dicke Nadel
Der Nähfaden hat zuviel Spiel in der langen Rille, es können Fehlstiche und Verletzungen des Fadens entstehen.

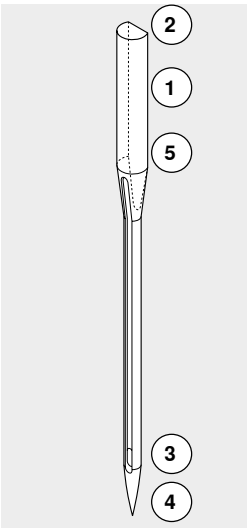


Zu dicker Nähfaden oder zu dünne Nadel
Der Faden scheuert an den Kanten der langen Rille und kann sich verklemmen. Dadurch kann der Faden reissen.

Richtlinien

Material und Faden	Nadelstärke
leichte Materialien:	
feiner Faden (Stopffaden, Stickfaden)	70-75
mittlere Materialien:	
Nähfaden	80-90
schwere Materialien:	
Nähfaden (Quiltfaden, Absteppfaden)	100, 110, 120

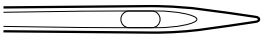
130/705 H-S/70



1 **130** Schaftlänge
2 **705** Flachkolben
3 **H** Hohlkehle
4 **S** Spitzenform (hier z.B. mittlere Kugelspitze)
5 **70** Nadelstärke (Schaftdicke)

Übersicht Nadeln

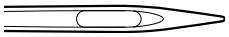
Universal
130/705 H/60-100



normale Spitze, wenig gerundet

nahezu alle Naturmaterialen und Synthetik (Web- und Wirkwaren)

Metafil
130/705 H-MET/75-80 oder H-SUK/90-100



grosses Öhr

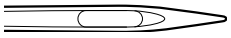
Nähprojekte mit Metallfäden

Jersey/Stretch
130/705 H-S, H-SES, H-SUK/70-90

Kugelspitze

Jersey, Tricot, Strick-, Stretchmaterialien

Cordonnet
130/705 H-N/80-100



kleine Kugelspitze, langes Öhr

zum Absteppen mit dickem Faden

Leder
130/705 H-LL, H-LR/90-100

mit Schneidespitze

alle Leder, Vinyl, Kunstleder, Plastik, Folien

Schwertnadel (Hohlsaumnadel)
130/705 HO/100-120

breite Nadel (Flügel)

Hohlsäume

Jeans
130/705 H-J/80-110

sehr schlanke Spitze

schwere Materialien wie Jeansstoff, Segeltuch, Arbeitskleidung

Zwillings-Hohlsaumnadel
130/705 H-ZWI-HO/100

für spezielle Effekte der Hohlsaumstickerei

Microtex
130/705 H-M/60-90

besonders schlanke Spitze

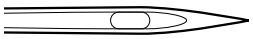
Microfasermaterialien und Seide

Zwillingsnadel
130/705 H-ZWI/70-100

Nadelabstand:
1.0/1.6/2.0/2.5/3.0/4.0/6.0/8.0

Sichtsaum in elastischen Materialien; Biesen, Dekoratives Nähen

Quilting
130/705 H-Q/75-90



schlanke Spitze

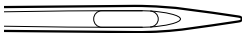
Stepp- und Abstepparbeiten

Drillingsnadel
130/705 H-DRI/80

Nadelabstand: 3.0

Sichtsaum in elastischen Materialien; Dekoratives Nähen

Sticken
130/705 H-SUK/70-90



grosses Öhr, leichte Kugelspitze

Stickarbeiten auf allen Naturmaterialien und Synthetik

Nähen vorbereiten

Batterie

- vor Inbetriebnahme des Nähcomputers den Schutzkleber bei der Batterie entfernen

Hauptschalter/Kabelanschlüsse

1 Der Hauptschalter
Mit dem Hauptschalter wird der Nähcomputer und das Nählicht ein- und ausgeschaltet.

I Der Nähcomputer ist eingeschaltet
0 Der Nähcomputer ist ausgeschaltet

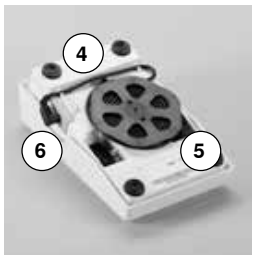
2 Netzkabel-Anschluss
3 Fussanlasser-Anschluss
4 PC-Anschluss
5 USB-Anschluss

Magnethalterung für Touchscreen Stift

Der Touchscreen Stift kann einfach und sicher an den 2 Magneten **1** aufbewahrt werden.

Fussanlasser

Fussanlasser anschliessen
- Kabel ausrollen
- Kabelstecker in vorgesehenen Anschluss **1** einstecken
- ausgerolltes Kabel in der gewünschten Länge bei **4** oder **5** einhängen



Nähgeschwindigkeit regulieren
Durch mehr oder weniger Druck auf den Fussanlasser **2** wird die Nähgeschwindigkeit reguliert.

Nadel hoch-/tiefstellen
- Fersendruck **3** auf den Fussanlasser
- ► die Nadel wird hoch- oder tiefgestellt

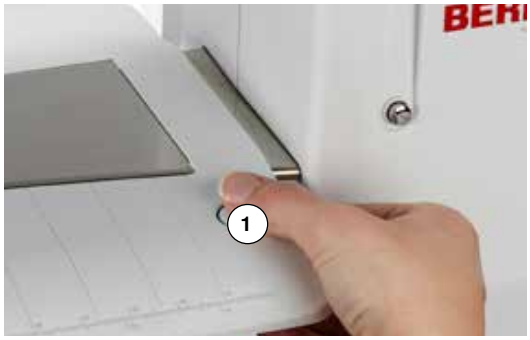
Im Setup-Programm können weitere Funktionen für den Fersendruck programmiert werden.

Fussanlasser entfernen
- Kabel auf der Rückseite aufwickeln
- Kabelstecker bei **6** einstecken

Anschiebetisch

Der Anschiebetisch vergrössert die Nähfläche.

Anschiebetisch anbringen
- am Handrad drehen oder die «Nadelstopp unten/oben»-Taste drücken (siehe Seite **15**)
- ► Nadel wird hochgestellt
- «Nähfusspositions»-Taste drücken
- ► Nähfuss wird hochgestellt
- Anschiebetisch über den Freiarm nach rechts schieben und einrasten lassen



ACHTUNG!
Den Anschiebetisch nur bei geschlossenem Klappdeckel entfernen.

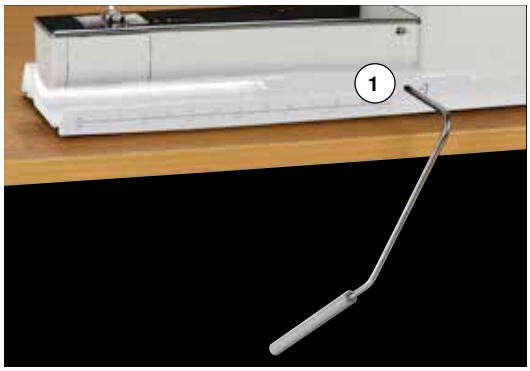
Anschiebetisch entfernen
- Nadel und Nähfuss hochstellen
- Knopf **1** nach unten drücken
- Anschiebetisch nach links wegziehen

Kantenanschlag
- Entriegelungstaste drücken und von links oder rechts in die Führung des Anschiebetisches einschieben

Kann über die gesamte Tischlänge verschoben werden.

034791.51.01_2014-02_Manual_B880_DE

Kniehebel



Nähfuss mit dem Kniehebel hoch- oder tiefstellen.

Kniehebel einsetzen

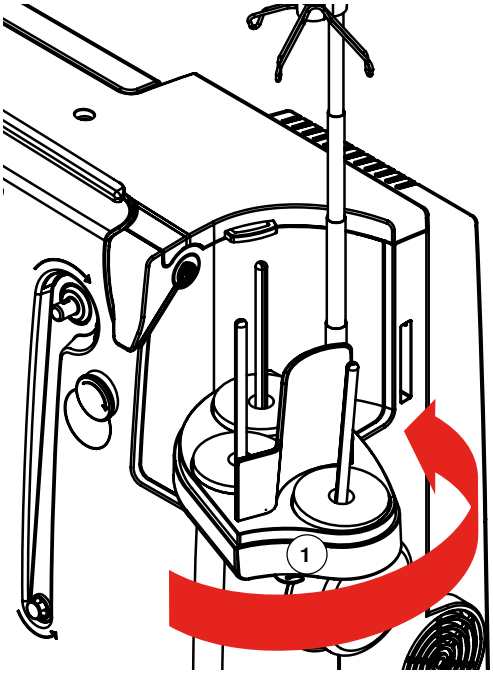
- Kniehebel in die Öffnung **1** einsetzen

Nähfuss hoch-/tiefstellen

- Kniehebel mit dem Knie nach rechts drücken
- in gewohnter Sitzstellung muss er mit dem Knie bequem bedient werden können
- ► Nähfuss wird hochgestellt; gleichzeitig wird der Transporteur versenkt. Die Fadenspannung ist gelöst
- ► nach dem ersten Stich ist der Transporteur wieder in Normalstellung

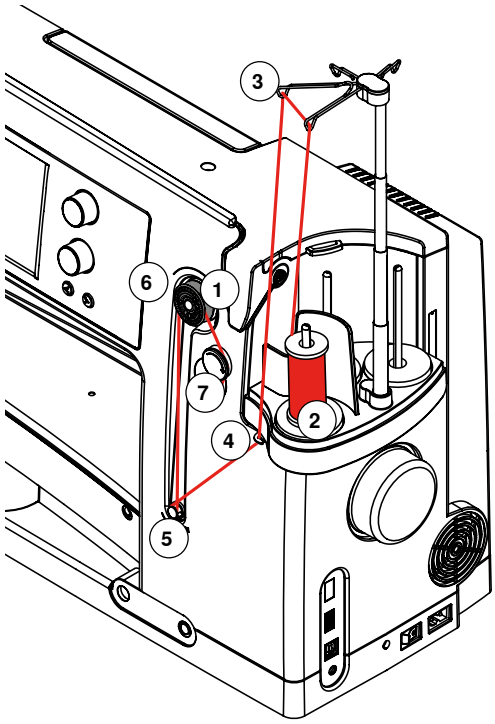
Die seitliche Position des Kniehebels kann durch ein BERNINA-Fachgeschäft angepasst werden.

Drehbarer 3-fach Garnrollenhalter



- Deckel des Garnrollenhalters senkrecht nach oben schieben und entfernen
- Teleskopstange ausziehen und darauf achten, dass alle Glieder korrekt eingerastet sind
- Garnrollenhalter nach rechts schwenken, bis er einrastet
- ► dadurch ist eine gute Übersicht und Zugänglichkeit zu den Fadenspulen gewährleistet
- ► Öse **1** kommt beim Spulen zur Anwendung

Unterfaden spulen



Vorbereitung

- Hauptschalter einschalten
- leere Spule auf das Spulerelement **1** stecken, weisse Markierungen nach vorne
- ► das Display zum Spulen wird geöffnet
- ► der Spulenfüllungsgrad wird vom System erkannt und mittels Balken, oberhalb der wählbaren Spulenfüllung, angezeigt
- Fadenspule auf den vorderen Garnrollenhalter **2** stecken und den Faden bei den beiden zugehörigen Fadenösen der Teleskopstange einhängen **3**

Unterfaden spulen

- Faden mit beiden Händen halten, in die Fadenführung beim Drehteller **4** und in Pfeilrichtung um die Vorspannung **5** führen
- Faden in Pfeilrichtung ein- bis zweimal um die leere Spule wickeln **6** und den Restfaden in Pfeilrichtung über den Fadenabschneider **7** ziehen und abschneiden
- die Füllung der Spule wählen, Standard = 100%
- grünes «Start»-Feld **8** drücken
- die Spulgeschwindigkeit mit dem «+»- oder «-»-Feld oder dem Stichbreiten- oder Stichlängen-Drehknopf einstellen
- ► Spulvorgang stoppt, sobald die gewählte Füllung erreicht ist
- Spule entfernen und den Faden über den Fadenabschneider ziehen
- ► das Display wird geschlossen

- das «i»-Feld im Spulerdisplay drücken
- ► eine Animation über das Unterfaden spulen erscheint

Manueller Modus

- «man»-Feld drücken
- ► der Spuler läuft nur solange das «Start»-Feld gedrückt wird

Spulvorgang unterbrechen

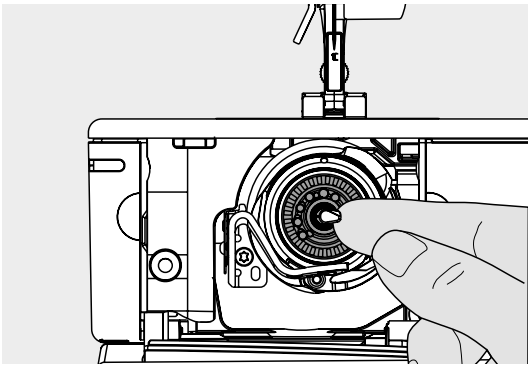
- der Spulvorgang kann durch Drücken des «Start»-Feldes **8** während des Spulens unterbrochen und das Display durch Drücken des «Schliessen»-Feldes oben rechts im Display geschlossen werden

Spulvorgang fortsetzen

- «Spule»-Feld **9** drücken
- ► das Display zum Spulen wird geöffnet
- «Start»-Feld drücken
- ► der Spulvorgang wird fortgesetzt

Spulen während des Stickens ist möglich. Es wird empfohlen, die Spulgeschwindigkeit zu reduzieren.

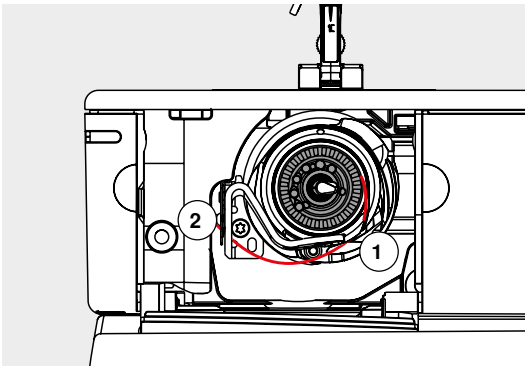
Spule wechseln



ACHTUNG!
Die Spule erst entfernen wenn der Greifer in der Endposition (Einfädelposition) steht.

Spule entfernen
- Klappdeckel öffnen
- ► der Greifer wird nach vorne geschwenkt
- Klinke in der Mitte des Greifers nach links drücken
- die Spule wird nach vorne geschoben und kann entfernt werden

Spule einsetzen
- Spule, Markierungen nach vorne, in den Greifer einsetzen und nach hinten schieben bis die Klinke einrastet und die Spule festgehalten wird

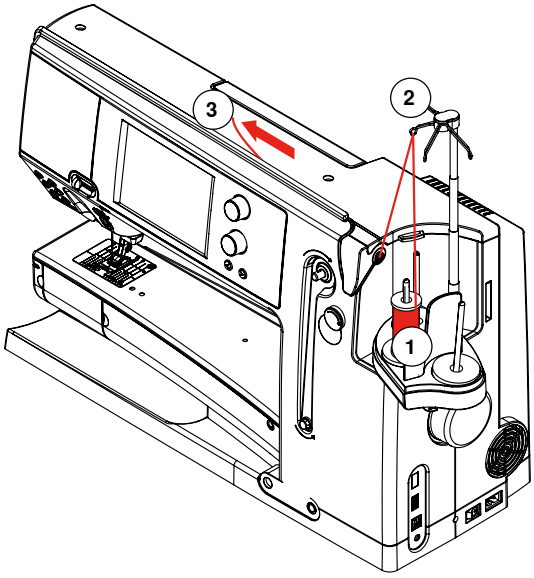


Unterfaden einfädeln
- Faden nach rechts in den Schlitz **1** hinein ziehen und nach links unter die Feder ziehen

Unterfadenabschneider
- Faden über den Fadenabschneider **2** ziehen und abschneiden

Fadenlage kontrollieren
- nach dem Einfädeln den Spiegel wie abgebildet unter den ausgeschwenkten Greifer halten
- ► Lage des Unterfadens eingefädelt für Nähen
- Klappdeckel langsam schliessen
- ► der Greifer wird nach hinten geschwenkt

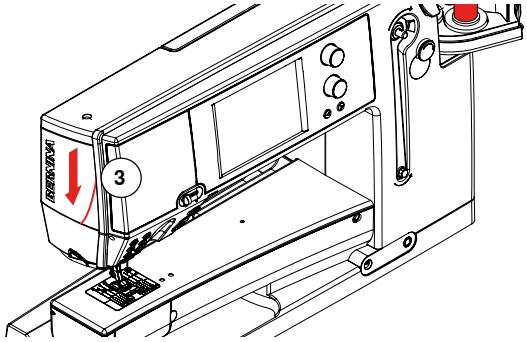
Oberfaden einfädeln

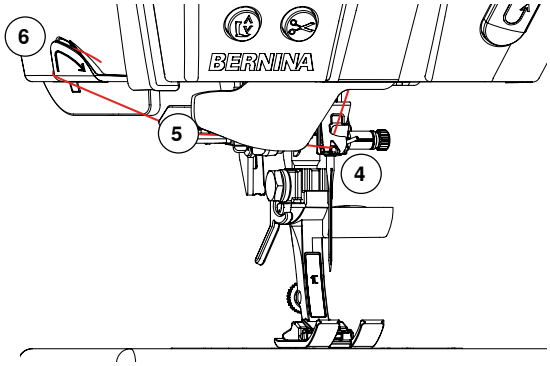


ACHTUNG!
Den eingefädelten Näh-/Stickcomputer nicht starten, wenn kein Stoff auf der Stichplatte liegt.
Der Näh-/Stickcomputer muss zum Einfädeln eingeschaltet sein.

Automatisch

- Fadenspule auf den hinteren oder mittleren Garnrollenhalter **1** stecken
- den Faden bei der zugehörigen Fadenöse **2** der Teleskopstange einhängen
- mit beiden Händen halten und im Einfädelschlitz **3** des Nähcomputers bis ...





- ... in die Fadenführung beim Nadelhalter **4** führen
- dann nach links in die Fadenklemme **5** führen und von hinten nach vorne über den Fadenabschneider **6** ziehen
- «Automatische Einfädler»-Taste drücken
  - dies wird durch eine Meldung und durch eine Animation angezeigt
  - während des Einfädelns leuchtet die «Start/Stopp»-Taste rot
  - wird der Faden nicht korrekt eingefädelt, erscheint eine Fehlermeldung
- die Meldung mit ✕ schliessen und neu beginnen
  - wurde der Faden korrekt eingefädelt, leuchtet die «Start/Stopp»-Taste grün

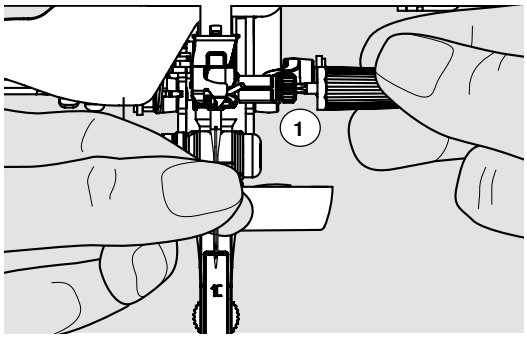
Manuell

- die ersten fünf Punkte, wie oben beschrieben, ausführen
- «Manuelles Einfädler»-Feld auf dem Display drücken
- «Automatische Einfädler»-Taste drücken und dann den Faden manuell in die Nadel einfädeln

- bei allen quirligen Fäden das Netz über die Oberfadenspule stülpen
- grosses Netz für grosse Spulen, kleines Netz für kleine Spulen
- der Oberfaden wird dadurch gleichmässiger abgezogen und kann sich nicht verheddern
- vor Nähbeginn den oder die Fäden unter den Nähfuss nach hinten legen

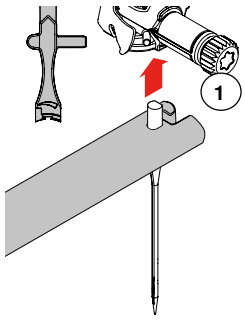
034791.51.01_2014-02_Manual_B880_DE

Nadel wechseln



Nadel entfernen

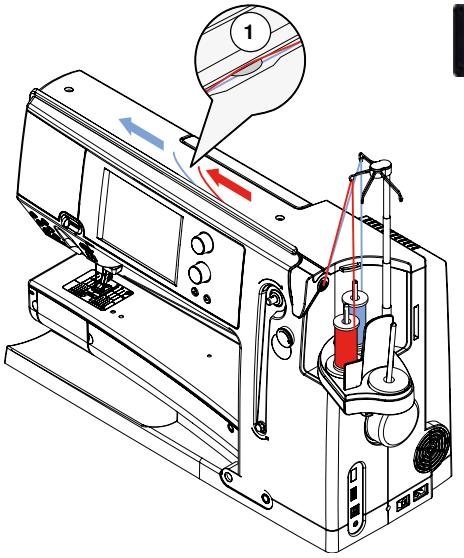
- Nadel hochstellen
- Nähfuss entfernen oder tiefstellen (siehe Seite **27, 39**)
- Hauptschalter auf «0» stellen
- Befestigungsschraube **1** mit dem grauen Schraubendreher lösen
- Nadel nach unten ziehen



Nadel einsetzen

- Flache Seite des Kolbens nach hinten halten
- Nadel in das Multifunktionswerkzeug einsetzen und bis zum Anschlag nach oben schieben
- Befestigungsschraube **1** mit dem grauen Schraubendreher festziehen

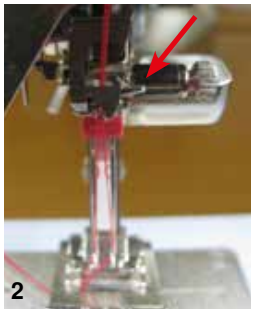
Zwillings-/Drillingsnadel einfädeln



Zwillingsnadel einfädeln

- «Sicherheitsprogramm»-Feld drücken
- im «Sicherheitsprogramm»-Display das entsprechende Nadelfeld drücken
- «Sicherheitsprogramm»-Display schliessen

- je eine Fadenspule auf den mittleren und hinteren Garnrollenhalter stecken und den Faden bei der zugehörigen Fadenöse der Teleskopstange einhängen
- beide Fäden zusammen in den Einfädelschlitz führen und dabei den Faden des hinteren Garnrollenhalters hinter und den Faden des mittleren Garnrollenhalters vor der Fadenspannungsscheibe **1** durchführen und in der Fadenöse beim Nadelhalter einhängen
- «Manuelles Einfädler»-Feld drücken und dann «Einfädeln»-Taste drücken
- je einen Faden mit der Einfädelhilfe in die linke und rechte Nadel einfädeln



Arbeiten mit Zwillingsnadel

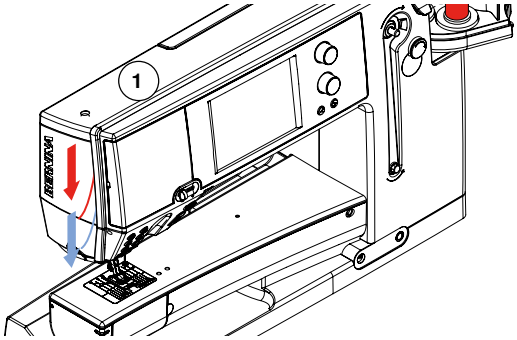
Die beste Nähqualität wird mit folgenden Massnahmen erreicht:
Oberfäden müssen bei der Nadelhalteröse getrennt geführt werden.

- dazu den ersten Faden normal hinter den Draht (roter Pfeil) einfädeln, den zweiten Faden vor den Draht einfädeln (Bild 2)
- die optimale Nähgeschwindigkeit liegt im Bereich von ca. 350-500 Umdrehungen/Minute, entsprechende Stellung des Schiebereglers (Bild 3)
- darauf achten, dass die Fäden nach dem Fadenhebel möglichst nicht verdreht sind. Für gute Sicht kann die Abdeckung entfernt werden

Als generelle Richtlinie gilt:

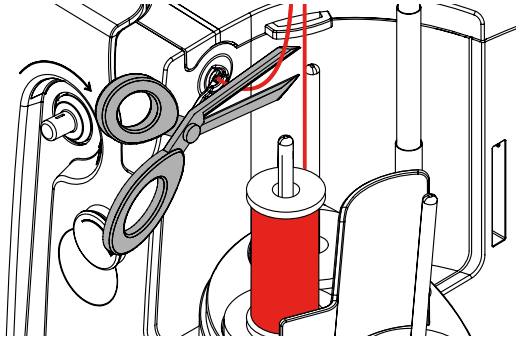
- Nadel vor jedem neuen Nähprojekt auswechseln

Nadeln sind Verschleissteile und durch häufigen Gebrauch verändern sich ihre Eigenschaften. Bereits nach 1.5 Stunden Einsatz sind erste Abnützungen erkennbar. Nach 8 Stunden Einsatz treten vermehrt Störungen wie Fadenbruch, Schlaufen und schlechter Sticheinzug auf.



Drillingsnadel

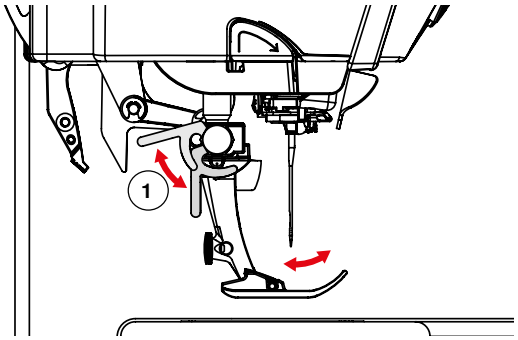
- «Sicherheitsprogramm»-Feld drücken
- im «Sicherheitsprogramm»-Display das Feld für Drillingsnadel drücken
- auf jeden Garnrollenhalter eine Fadenspule stecken und den Faden bei der zugehörigen Fadenöse der Teleskopstange einhängen
- einfädeln wie gewohnt; dabei den Faden des hinteren und mittleren Garnrollenhalters im Einfädelschlitz hinter und den Faden des vorderen Garnrollenhalters vor der Fadenspannungsscheibe **1** durchführen



Fadenwechsel

- den eingefädelten Faden vor der Vorspannung abschneiden und, bei der Nadel, nach **vorne** aus dem Nähcomputer ziehen

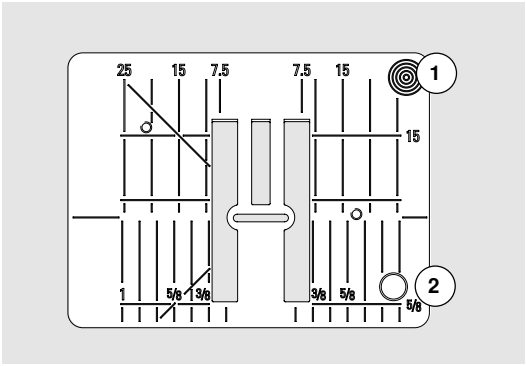
Nähfuss wechseln



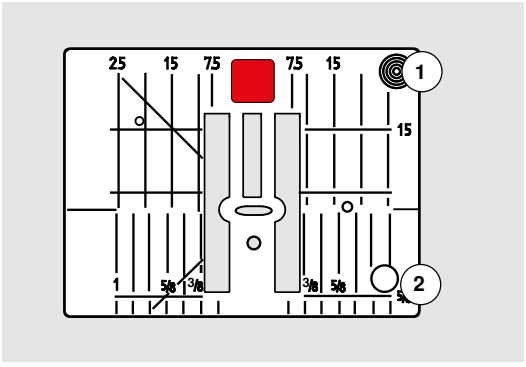
Nähfuss entfernen
- Nadel und Nähfuss hochstellen
- Hauptschalter auf «0» stellen
- Befestigungshebel **1** nach oben drücken
- Nähfuss wegziehen

Nähfuss befestigen
- Nähfuss von unten in die Halterung einführen
- Befestigungshebel **1** nach unten drücken

Stichplatte



9 mm



5.5 mm (Sonderzubehör)

Markierungen auf der Stichplatte
- die Stichplatte ist mit Längs-, Quer- und Diagonalmarkierungen in **mm** und **inch** versehen
- Markierungen sind hilfreich beim Nähen, z.B. zum genauen Absteppen usw.
- Quermarkierungen sind hilfreich beim Nähen von Ecken, Knopflöchern usw.
- Diagonalmarkierungen sind hilfreich beim Quilten
- der Nadeleinstich ist bei Position «0» (= Nadelposition Mitte)
- die Längsbezeichnungen beziehen sich auf den Abstand von der Nadel bis zur Markierung
- die Massangaben sind nach rechts und nach links bezeichnet, bezogen auf die Nadelposition Mitte

Stichplatte entfernen
- Nähfuss und Nadel anheben
- Hauptschalter auf «0»
- Stichplatte hinten rechts **1** nach unten drücken, bis sie abkippt
- ► Stichplatte entfernen

Stichplatte montieren
- Stichplatte über die Öffnung **2** legen und nach unten drücken bis sie einrastet

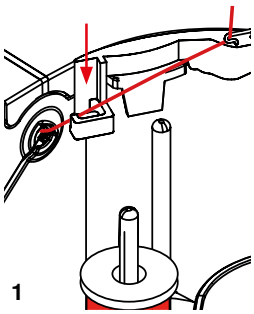
Stichplattenwechsel
Bei jedem Stichplattenwechsel müssen im Sicherheitsprogramm die entsprechenden Einstellungen vorgenommen werden.
Siehe Seite **32.**

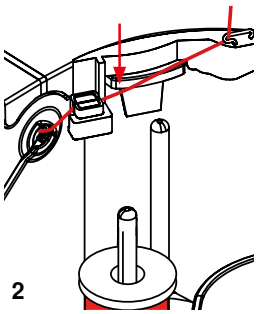
Fadenumlenk- und Schmiereinheit

ACHTUNG!
Das Silikonfluid darf NUR für die Fadenschmierung verwendet werden und nicht für die Schmierung des Greifers!

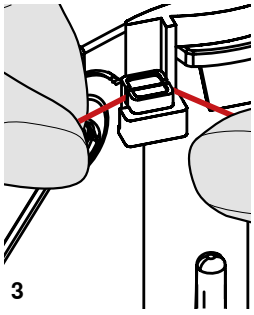
Als Umlenköse (Abb. 1)
Für kontrollierten Einlauf des Fadens in die Vorspannung, ohne Schmiereinheit, z.B. bei quirligen Fäden.

Als Faden-Schmiereinheit (Abb. 2)
Die Verwendung der Schmiereinheit empfiehlt sich z.B. bei Fäden mit überhöhtem Reibwiderstand, Metallicfäden, lose gezwirnte Fäden usw. Dank des Silikonfluids wird die Gleitfähigkeit dieser Fäden stark verbessert und ermöglicht eine problemlose Verarbeitung.

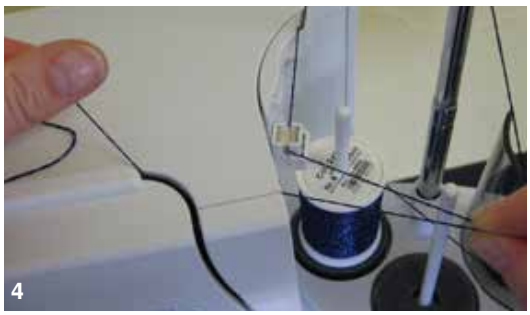

1


2

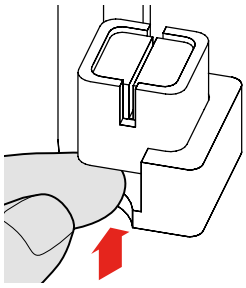
Montage
- die Einheit in die Halterung des Garnrollenhalterdeckels einführen und senkrecht ganz nach unten drücken (Abb. 1)
- die Schmiereinheit in die Halterung auf der linken Seite der Einheit einsetzen. Dabei darauf achten, dass die Öffnungen für den Faden links und rechts der Halterung sind (Abb. 2)
- den Filz mit dem Silikonfluid beträufeln, so dass dieser feucht ist
- die Fadenspule wie gewohnt auf den mittleren- oder hinteren Garnrollenhalter stecken und den Faden bei der zugehörigen Fadenöse der Teleskopstange und der Umlenköse der Schmiereinheit einhängen


3

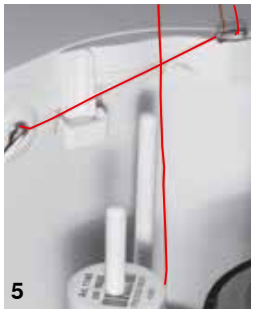
- den Faden nun mit beiden Händen halten, ihn in den Schlitz des Filzes führen und dort ganz nach unten drücken, so dass er beim Nähen darin festgehalten wird (Abb. 3)
- den Einfädelvorgang wie gewohnt abschliessen
- darauf achten, dass der Filz nie ganz trocken, sondern immer leicht feucht ist. Von Zeit zu Zeit etwas Silikonfluid nachträufeln

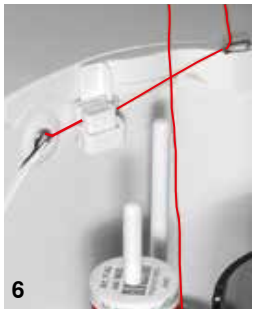

4

Wegen des grösseren Widerstandes beim radialen Fadenabzug, muss beim Einfädeln etwas zusätzlicher Faden von der Fadenspule abgezogen werden. Dieser Fadenvorrat gewährleistet, dass das automatische Einfädeln korrekt durchgeführt wird (Abb. 4).



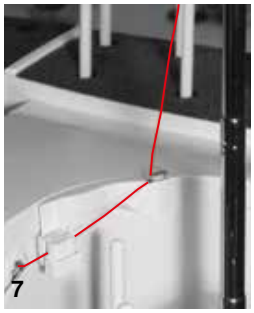
Bei Anwendung der Einheit als Umlenköse, muss die Schmiereinheit entfernt werden. Dazu die Einheit vom Nähcomputer entfernen.
- die Schmiereinheit an der vorstehenden Ecke nach oben drücken und entfernen
- die Einheit wieder am Nähcomputer befestigen und den Faden, inkl. Umlenköse der Einheit, wie gewohnt einfädeln (Abb. 2)

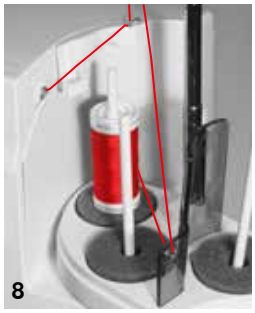

5


6

ACHTUNG!
Unter der Fadenspule MUSS ein Schaumstoffdrehteller montiert sein.

Verschiedene Anwendungsmöglichkeiten
– **vertikaler Fadenabzug** (ohne oder mit eingesetzter Schmiereinheit) ab normalem Garnrollenhalter oder ab optionalem Mehrfachgarnrollenhalter (Abb. 5-7)


7

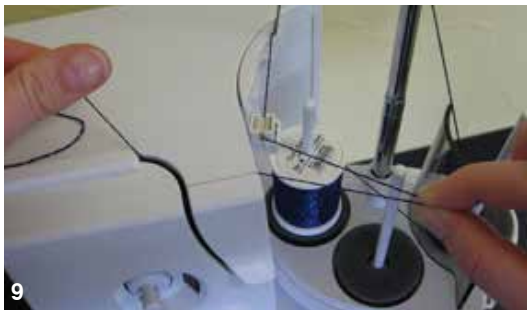

8

– radialer Fadenabzug (ohne oder mit eingesetzter Schmiereinheit) (Abb. 8)
– wegen des grösseren Widerstandes beim radialen Fadenabzug, muss beim Einfädeln etwas zusätzlicher Faden von der Fadenspule abgezogen werden (Abb. 9). Dieser Fadenvorrat gewährleistet, dass das automatische Einfädeln korrekt durchgeführt wird

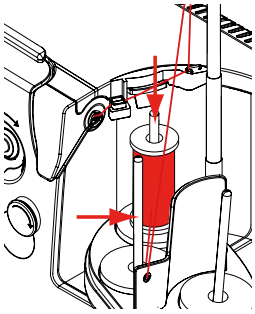
Fadenöse

Anwendung:
Vorzugsweise beim hinteren Garnrollenhalter den normalen Schaumstoffteller durch den Schaumstoffdrehteller (erkennbar am weissen Kunststoff-Innenteil) ersetzen.

Verwendung
Z. B. bei Metallicfäden, parallel gespulten Fäden usw. Es ergibt sich ein gleichmässigerer Fadenabzug und die Wickel der Spule können nicht herunterfallen.


9

– die Fadenspule auf den Garnrollenhalter stecken, den Faden durch die Fadenöse führen und bei der mittleren Öse der Teleskopstange einhängen. Den Einfädelvorgang wie gewohnt abschliessen
– wegen des grösseren Widerstandes beim radialen Fadenabzug, muss beim Einfädeln etwas zusätzlicher Faden von der Fadenspule abgezogen werden. Dieser Fadenvorrat gewährleistet, dass das automatische Einfädeln korrekt durchgeführt wird



Es können beide Garnrollenhalter (mit Pfeilen markiert) verwendet werden, aber wegen dem bessern Abzugswinkel ist die hintere Position am Besten geeignet. Der Halter der Spulerposition sollte nicht verwendet werden.

Um ein optimales Nähresultat zu erhalten, muss beim radialen Fadenabzug die Oberadenspannung, je nach Faden, etwas reduziert werden.

Oberfadenspannung

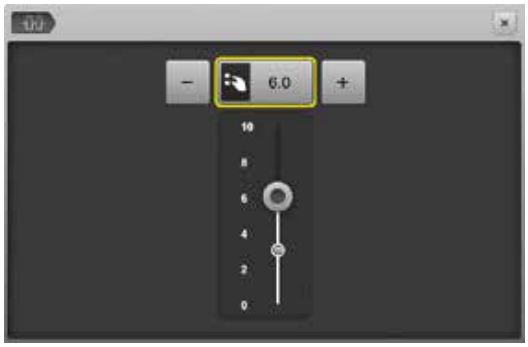
Höhere Oberfadenspannung = der Oberfaden wird stärker gespannt, der Unterfaden dadurch stärker in den Stoff gezogen.
Geringere Oberfadenspannung = der Oberfaden wird gelöst und dadurch mehr in den Stoff gezogen.

Die Grundeinstellung der Oberfadenspannung erfolgt automatisch mit der Wahl des Stichmusters.

Die Oberfadenspannung wird im BERNINA-Werk optimal eingestellt und der Nähcomputer eingenäht. Dafür werden als Ober- und Unterfaden Metrosene-/Seralonfäden der Stärke 100/2 (Firma Mettler, Schweiz) eingesetzt.

Werden andere Näh- oder Stickfäden verwendet, können Abweichungen in der optimalen Oberfadenspannung entstehen. Dann die Oberfadenspannung dem Nähgut und dem gewünschten Stichmuster anpassen.

Oberfadenspannung verändern
- «Oberfadenspannungs»-Feld drücken

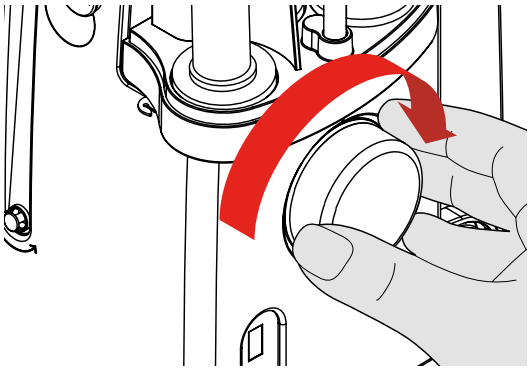


- der weisse Balken an der Skala und die Zahl im Feld zeigen die Grundeinstellung
- «+»/«-»-Feld drücken oder
- Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopf nach links/rechts drehen oder
- mit dem Touchscreen Stift oder Finger den runden Knopf im Display verschieben
- Oberfadenspannung wird stärker oder leichter eingestellt
- Oberfadenspannungsveränderung wird im gelb umrahmten Feld und im «Oberfadenspannungs»-Feld angezeigt
- Grundeinstellung bleibt sichtbar (weiss markierter Punkt)
- Oberfadenspannungsveränderung betrifft nur den gewählten Stich

Oberfadenspannung speichern
- «Schliessen»- oder «Oberfadenspannungs»-Feld drücken
- Einstellung wird gespeichert und das Display geschlossen

Zurück zur Grundeinstellung
- gelb umrahmtes Feld drücken
- Grundeinstellung wird zurückgeholt
- Nähcomputer ausschalten
- alle Veränderungen werden gelöscht

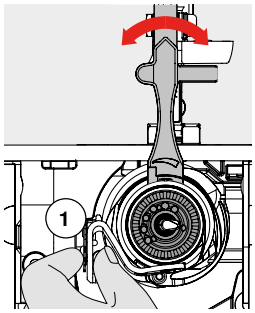
Unterfadenspannung



- mit der linken Hand den Kapselstopper **1** festhalten
- mit der rechten Hand das Handrad im Uhrzeigersinn drehen, bis das Einstellwerkzeug über den Nocken beim Schieber geschoben werden kann

Grundwert:

– Nocken des Schiebers stimmt mit Markierung des Spulenträgers überein oder
– Nocken ist 1-2 Einrastpunkte nach rechts verschoben oder
– Nocken ist 1-2 Einrastpunkte nach links verschoben

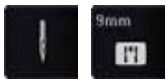


- den Nocken mit dem Einstellwerkzeug nach links drehen
  ► Fadenspannung wird leichter
- den Nocken mit dem Einstellwerkzeug nach rechts drehen
  ► Fadenspannung wird stärker

Veränderung pro Einrastpunkt = 4 g.

- Greifer durch Drehen des Handrades im Uhrzeigersinn in abgebildete Position bringen, damit korrekt eingefädelt werden kann

Sicherheitsprogramm



- «Nadel»- oder «Stichplatten»-Feld drücken
  - «Nadel-/Stichplattenübersicht»-Display erscheint

Anzeige
- gelbe Banderole = empfohlene, optimale Wahl
- grüne Banderole = optimales Element ist angewählt

Ist zum gewählten Stichmuster eine falsche Nadel/Stichplatte angewählt, wird dies durch eine Animation angezeigt und der Nähcomputer kann nicht gestartet werden.
Funktion bleibt auch nach dem Aus- und Einschalten des Nähcomputers aktiv.

Nadel wählen
- gewünschtes «Nadel»-Feld drücken
  - Stichbreite wird automatisch begrenzt
  - eingesetzte Spezialnadel (Zwillingsnadel usw.) schlägt nicht auf dem Nähfuss und der Stichplatte auf = kein Nadelbruch
  - Zahlen in den Nadelfeldern bezeichnen den Nadelabstand in mm
- «Standardnadel»-Feld drücken
  - Standardnadel ist wieder aktiv
  - Stichbreitenbegrenzung ist ausgeschaltet

Stichplatte wählen
- gewünschtes «Stichplatten»-Feld drücken
  - Stichbreite wird automatisch begrenzt
  - eingesetzte Nadel schlägt nicht auf dem Nähfuss und der Stichplatte auf = kein Nadelbruch

Speichern
- «Schliessen»-Feld oder «Nadel»- oder «Stichplatten»-Feld drücken
  - Einstellung wird gespeichert und das Display geschlossen

Nadeltabelle

- «Nadelinfo»-Feld drücken
  - «Nadeltabelle»-Display erscheint

Nadel wählen
- montierte Nadel und Nadelstärke anwählen

Nähfussanwahl

Zu jedem gewählten Stichmuster wird im «Nähfussauswahl»-Feld der optimale Nähfuss angezeigt.

ACHTUNG!
Es ist WICHTIG, den montierten Nähfuss in der Nähfussauswahl anzuwählen. Nur so erkennt der Nähcomputer den montierten Nähfuss und die entsprechenden Sicherheitseinstellungen sind aktiviert.

Anzeige
- ► gelbe Banderole = optionale Wahl zum gewählten Sitchmuster
- ► grüne Banderole = optimales Element ist angewählt

- ● den empfohlenen Nähfuss montieren
- ● «Nähfussauswahl»-Feld drücken
- ► «Nähfussauswahl»-Display erscheint
- ● im «Nähfussauswahl»-Display das Feld mit dem montierten Nähfuss anwählen oder einen, in der Übersicht gezeigten und speziell markierten, optionalen Nähfuss montieren und das entsprechende Feld anwählen
- ● mit den Pfeilfeldern unterhalb der Nähfussfelder durch die Übersicht scrollen oder das «0-9»-Feld drücken und die Nummer direkt eingeben
- ► besteht die Gefahr, dass die Nadel auf den Nähfuss aufschlägt, kann der Nähcomputer nicht gestartet werden, es erscheint eine Fehlermeldung
- ► der montierte Nähfuss wird nun im «Nähfussauswahl»-Feld angezeigt

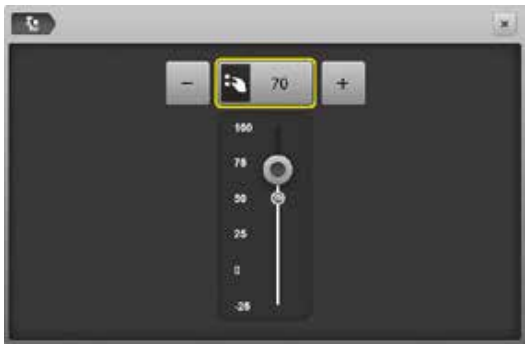
Optionale Nähfüsse
- ● «Optionale Nähfüsse»-Feld drücken
- ► die optionalen Nähfüsse zum gewählten Stichmuster werden direkt angezeigt

Speichern
- ● «Nähfussauswahl»- oder «Schliessen»-Feld drücken
- ► Einstellung wird gespeichert und das Display geschlossen

Grundeinstellung zurückholen
- ● das Feld mit dem gewählten Nähfuss oder «clr»-Taste drücken
- ► es ist kein Nähfuss angewählt

Nähfussdruck verändern

- «Nähfussdruck»-Feld drücken



- Nähfussdruckskala wird angezeigt
- Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopf nach links oder rechts drehen oder
- «-»- oder «+»-Feld drücken
- Nähfussdruck wird leichter oder stärker eingestellt
- Veränderung des Nähfussdruckes wird auf der Skala und im gelb umrahmten Feld angezeigt
- Grundeinstellung bleibt sichtbar (weiss markierter Punkt)

Bei dickem Nähgut, z.B. beim Quilten

- Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopf nach links drehen oder
- «-»-Feld drücken
- Nähfussdruck wird ins Minus verändert
- der Nähfuss wird leicht angehoben und das Nähgut kann besser verschoben werden

Nähfussdruck speichern

- «Schliessen»-Feld oder «Nähfussdruck»-Feld drücken
- Einstellung wird gespeichert und das Display geschlossen

Grundeinstellung zurückholen

- gelb umrahmtes Feld drücken
- Grundeinstellung wird zurückgeholt

Nähfussdruck nach Beenden der Anwendung wieder auf Grundwert stellen.

Transporteurposition

Transporteurposition unten

- «Transporteur»-Feld drücken
- der Transporteur wird gesenkt

Transporteurposition oben

- gelb markiertes «Transporteur»-Feld drücken
- der Transporteur wird beim nächsten Stich angehoben

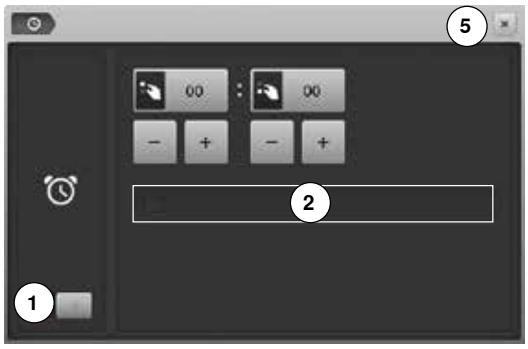
Füllung Unterfadenspule

Restfaden-Menge
Die Restfaden-Menge wird mittels einem farbigen Balken sowie einer Prozentzahl angezeigt.

034791.51.01_2014-02_Manual_B880_DE

Alarm

- «Uhr»-Feld drücken



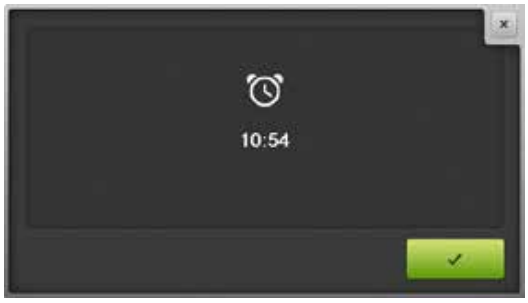
Alarmzeit einstellen
Durch Drücken des Feldes **1** werden die Eingabefelder ein- oder ausgeschaltet.
- Feld **1** drücken
- Stichbreite- und Stichlänge-Drehknopf drehen oder
- die «+» oder «-»-Felder drücken
- ► die Alarmzeit (hh:mm) wird eingestellt

- Textfeld **2** drücken

Persönliche Alarmmeldung
- persönliche Alarmmeldung erstellen oder verändern
- ► die Alarmmeldung erscheint im Textfeld **3** oberhalb der Tastatur
- mit ✔ bestätigen
- «Uhr»-Feld oder «Schliessen»-Feld **5** drücken
- ► das Display wird geschlossen
- ► das veränderte Uhrsymbol zeigt an, dass eine Eingabe gemacht wurde

Alarmmeldung löschen
- Textfeld **3** drücken
- ► der eingegebene Text wird komplett gelöscht

Korrekturen
- Feld **4** drücken
- ► der eingegebene Text wird von rechts nach links gelöscht

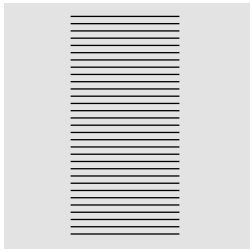


Alarmdisplay
Ist die eingegebene Zeit erreicht, erscheint das Alarmdisplay.
- mit ✔ bestätigen
- ► das Alarmdisplay wird geschlossen

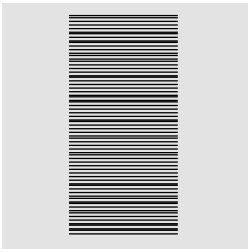
Transporteur und Stofftransport

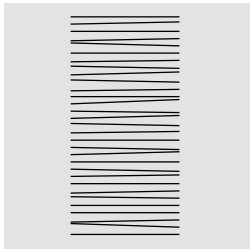
Bei jedem Stich bewegt sich der Transporteur um einen Schritt. Die Schrittlänge hängt von der gewählten Stichlänge ab.

Bei sehr kurzer Stichlänge sind die Schritte sehr klein. Der Stoff gleitet nur langsam unter dem Nähfuss weg, auch bei maximaler Nähgeschwindigkeit, z.B. Knopflöcher und Raupennaht werden mit sehr kurzer Stichlänge genäht.



Nähgut gleichmässig gleiten lassen!





ACHTUNG!
Ziehen, Schieben oder Zurückhalten des Stoffes kann zu Beschädigung von Nadel und Stichplatte führen.

Ziehen, Schieben oder Zurückhalten des Stoffes verursachen unregelmässige Stichfolgen.

Notizen

Funktionen

Übersicht «Funktions»-Tasten

«Start/Stopp»-Taste
- starten und anhalten des Nähcomputers bei Betrieb **mit** oder **ohne** Fussanlasser
- starten und anhalten der BSR-Funktion wenn der BSR-Nähfuss montiert und angeschlossen ist
- beim Nähen den Nähfuss leicht anheben um die Näharbeit zu drehen oder zu verschieben

«Rückwärts»-/«Stichgenaues Zurücknähen»-Taste
- Nahtanfang und -ende manuell vernähen: rückwärtsnähen des Stiches solange die Taste gedrückt wird
- Länge von Knopflöchern programmieren
- beim automatischen Stopfen die Länge programmieren
- Umschalten im Geradstich Vernähprogramm (Stich Nr. 5)
- Vernähen im Quilters Vernähprogramm Nr. 1324

Geschwindigkeitsregler
- Näh-/Stickgeschwindigkeit stufenlos verstellen

ACHTUNG!
Bei folgenden Nähfüssen darf die «Automatischer Nadeleinfädler»-Taste nicht betätigt werden: Nr. 48, Nr. 50, Nr. 55, Nr. 85, Nr. 86 und Nr. 93, sowie beim Nähschneider Nr. 80.

«Automatischer Nadeleinfädler»-Taste
- Taste drücken = Einfädelprozess beenden und Nadel einfädeln

Zwillings-, Drillings- und Schwertnadel müssen von Hand eingefädelt werden, nachdem die «Automatischer Nadeleinfädler»-Taste gedrückt wurde. Den automatischen Nadeleinfädler für Nadelstärken von 70-120 verwenden. Metallfaden, dicke Fäden wie Cordonnet und quirlige Fäden von Hand einfädeln.

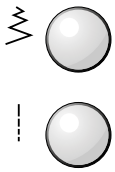
Programmierbare «Musterende/Vernäh»-Taste
- Taste vor oder während des Nähens drücken
  - Einzelmuster wird am Ende mit der Anzahl programmierter Stiche vernäht
- Taste vor oder während des Nähens einer Kombination drücken
  - das aktive Muster der Kombination wird am Ende mit der Anzahl programmierter Stiche vernäht
- die Anzahl und die Art der Vernähstiche können im Setup-Programm programmiert werden
  - ein Stopp-Symbol während des Nähens zeigt an, dass die Funktion aktiviert ist

«Nadelstopp»-Taste
- Taste drücken
- ► die Nadel wird hoch- oder tiefgestellt wie durch Fersendruck beim Fussanlasser

«Automatische Vernähprogramm»-Taste
- Taste vor Nähbeginn drücken = Einzelmuster/ Kombination wird am Anfang mit der Anzahl programmierten Stiche vernäht
- Taste während des Nähens drücken = Nähcomputer stoppt sofort und vernäht mit der Anzahl programmierten Stiche
- die Anzahl und die Art der Vernähstiche können im Setup-Programm programmiert werden

«Nähfussposition»-Taste
- Taste drücken
- ► Nähfuss wird gesenkt und wieder etwas angehoben, damit das Nähgut einfach positioniert werden kann
- ► beim Nähstart wird der Nähfuss auf den Stoff gesenkt
- Taste erneut drücken
- ► Nähfuss wird angehoben und gleichzeitig der Transporteur abgesenkt

«Automatischer Fadenabschneider»-Taste
– Ober- und Unterfaden werden automatisch abgeschnitten
– im Setup-Programm können 2-6 Vernähstiche programmiert werden. Diese werden vor dem Fadenschnitt ausgeführt



Stichbreite- und Stichlänge-Drehknopf (Multifunktion)
– Stichbreite oder Stichlänge anpassen
– Fadenspannung verstellen
– Schnittspalt beim Knopfloch oder die Knopfgrösse einstellen
– Balance einstellen
– diverse Veränderungen im Setup-Programm
– diverse Veränderungen beim Sticken

«**Nadelpositions»-Tasten**
- linke Taste drücken
- ► die Nadel wird nach links verschoben
- rechte Taste drücken
- ► die Nadel wird nach rechts verschoben
- Taste gedrückt halten
- ► schnelles Verschieben
– total 11 Nadelpositionen (5 links, 5 rechts, 1 Mitte = 0)

Nadelstopp-Position oben und «Rückwärts»-Taste
Wird bei programmierter Nadelstopp-Position **oben** während dem Nähen oder nach dem Anhalten die «Rückwärts»-Taste gedrückt (z.B. Zickzack), näht der Nähcomputer noch 1 Stich vorwärts bevor auf Rückwärtsnähen umgeschaltet wird.

Nadelstopp-Position unten und «Rückwärts»-Taste
Wird bei programmierter Nadelstopp-Position **unten** nach dem Anhalten die «Rückwärts»-Taste gedrückt (z.B. Zickzack), schaltet der Nähcomputer sofort auf Rückwärtsnähen um.

Display

Übersicht Hauptdisplay

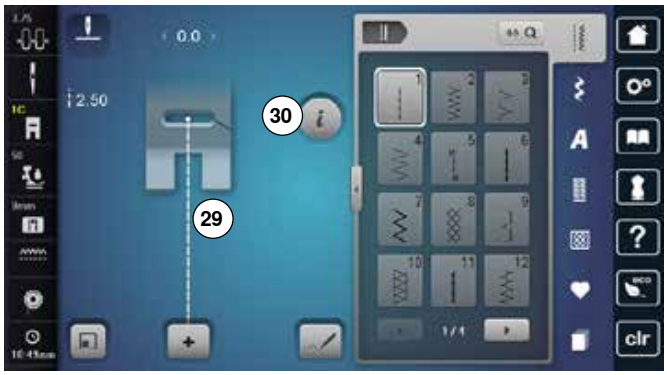
Systemeinstellungen
1 Home
2 Setup-Programm
3 Tutorial
4 Nähberater
5 Hilfe
6 ECO
7 Einstellungen löschen

Externe Funktionen/Anzeigen
8 Oberfadenspannung
9 Sicherheitsprogramm - Nadel
10 Nähfussanzeige/Nähfussanwahl
11 Nähfussdruck
12 Sicherheitsprogramm - Stichplatte
13 Transporteurerkennung
14 Füllung Unterfadenspule/Unterfaden spulen
15 Zeitanzeige/Alarm

Menüwahl
16 Stichmusterwahl durch Nummer
17 Nutzstiche
18 Dekorstiche
19 Alphabete
20 Knopflöcher
21 Quiltstiche
22 Persönliches Programm/Memory
23 History

Anwahl
24 Stichmustergrösse dem Display anpassen
25 Einzel-/Kombinationsmodus
26 Stich Designer
27 Scrollen rechts/links

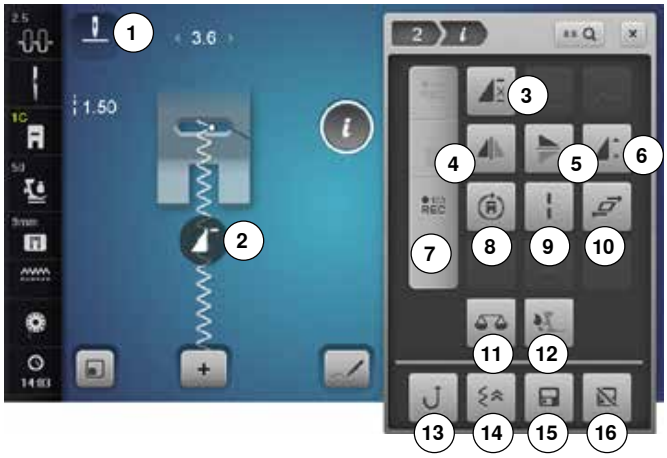
Stichmusterbereich
28 Stichmusterauswahl



Stichmusteranzeige
29 Anzeige des gewählten Stichmusters
30 Information

Funktionen - Display

Übersicht Funktionen Nähen



- «i»-Feld drücken
- «Funktions»-Display erscheint

Funktionen

1 Nadelstopp unten/oben (permanent)
2 Musteranfang
3 Musterwiederholung
4 Spiegeln links/rechts
5 Spiegeln unten/oben
6 Musterlänge verändern/Stichdichte verändern
7 Stichzähler
8 Nähen in beliebige Richtungen
9 Langstich
10 Stichmuster verzerren
11 Balance
12 Balance BERNINA Dual Transport
13 Permanent Rückwärtsnähen
14 Stichgenaues Zurücknähen
15 Persönlicher Speicher permanent
16 Grundwert Stichmuster

Funktionen scrollen

Werden nicht alle Funktionen direkt angezeigt, wie folgt vorgehen:

- mit dem Finger oder Touchscreen Stift auf das «Funktions»-Display drücken, gedrückt halten und nach oben schieben
- weitere Funktionen werden sichtbar

Allgemeine Funktionen

Information
- Feld drücken
- ein weiteres Display öffnet sich

Schliessen
- Feld drücken
- zurück zum vorher geöffneten Display
- alle Veränderungen werden übernommen

Einstellung bestätigen
- Feld drücken
- Veränderung/Auswahl wird aktiviert oder bestätigt

Aktives Display verlassen
- Feld drücken
- Display schliessen
- das zuletzt aktive Display wird gezeigt

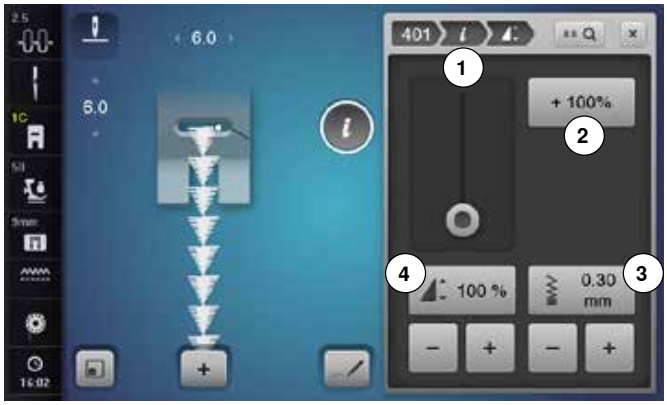
Nadelstopp unten/oben (permanent)
- Feld drücken
- das Nadelsymbol wechselt nach unten
- der Nähcomputer stoppt mit Nadelposition unten
- Feld erneut drücken
- das Nadelsymbol wechselt nach oben
- der Nähcomputer stoppt mit Nadelposition oben

Musteranfang
- Funktion erscheint, wenn der Nähcomputer während dem Nähen eines Einzelmusters oder einer Kombination angehalten wird
- Feld drücken
- das gewählte Stichmuster oder Programm wird auf Musteranfang gestellt

Musterwiederholung
- Feld 1x drücken
- Ziffer 1 erscheint:
  der Nähcomputer stoppt am Ende eines Einzelmusters oder einer Musterkombination
- Feld 2-9x drücken
- Ziffern 2-9 erscheinen:
  der Nähcomputer stoppt nach der eingegebenen Anzahl der Einzelrapporte oder Musterkombinationen

Spiegeln links/rechts
Der Nähcomputer näht das Stichmuster gespiegelt, links/rechts bezogen auf die Nährichtung.

Spiegeln unten/oben
Der Nähcomputer näht das Stichmuster gespiegelt, unten/oben bezogen auf die Nährichtung.



Stichdichte 3 verändern
Bei gewissen Dekorstichen (z.B. Nr. 401) kann die Stichdichte verändert werden. Die eingestellte Stichmusterlänge wird dabei nicht verändert.

- «+»-Feld drücken
  - die Stichdichte wird in 0.05 mm Schritten reduziert
  - der Stichabstand wird dadurch vergrössert
- «-»-Feld drücken
  - die Stichdichte wird in 0.05 mm Schritten erhöht
  - der Stichabstand wird dadurch verkleinert
  - «Zurück»-Feld **1** drücken
  - die Funktionsübersicht erscheint wieder

Musterlänge 4 verändern

- den runden Knopf im Display mit dem Touchscreen Stift oder Finger verschieben
  - Musterlänge (Standard = 100%) wird stufenlos verstellt
- mit den «+»/«-»-Feldern in 1%-Schritten verlängern/ verkürzen oder
- «+100%»-Feld **2** drücken
  - Musterlänge wird in 100%-Schritten verlängert

Die max. Länge beträgt 1000%, die kürzeste Länge 10%. Einige Stichmuster sind begrenzt und können nicht bis 1000% verlängert werden.

Stichzähler

- ist die gewünschte Länge erreicht, die «Rückwärts»-Taste drücken
  - die Anzeige wechselt auf «auto»
  - das gewählte Stichmuster ist temporär programmiert

Nähen in beliebige Richtungen

- mit dem Stichbreite-Drehknopf das Stichmuster oder die Kombination in 0.5°-, mit dem Stichlänge-Drehknopf in 1°- oder mit den «Direktwahl»-Tasten in 45°-Schritten drehen
  - im linken Displayteil wird die Nährichtung angezeigt
  - der Anfang ist mit einem weissen Punkt und das Ende mit einem roten Kreuz bezeichnet
  - nicht alle Muster lassen sich in verschiedene Richtungen nähen

Langstich

– der Nähcomputer näht jeden **zweiten** Stich (max. Stichlänge 12 mm)
– bei Nutz- und Dekorstichen anwendbar

Ausnahme: Knopflöcher, Alphabete

Stichmuster verzerren
- Feld drücken
- das obere «+» oder «-»-Feld drücken oder den Stichbreite-Drehknopf nach rechts oder links drehen
- ► das Stichmuster wird in 0,01 mm-Schritten nach rechts oder links verzerrt

- das untere «+» oder «-»-Feld drücken oder den Stichlänge-Drehknopf nach rechts oder links drehen
- ► das Stichmuster wird in 0.01 mm-Schritten vorwärts oder rückwärts verzerrt

Balance
Vor- und Rückwärtsstiche ausgleichen.

Balance BERNINA Dual Transport
Transport des oberen Stoffes verändern.

Permanent Rückwärtsnähen
Der Nähcomputer näht das angewählte Stichmuster rückwärts.

Stichgenaues Zurücknähen
Die letzten 200 Einstiche eines Stichmusters werden stichgenau rückwärts genäht.

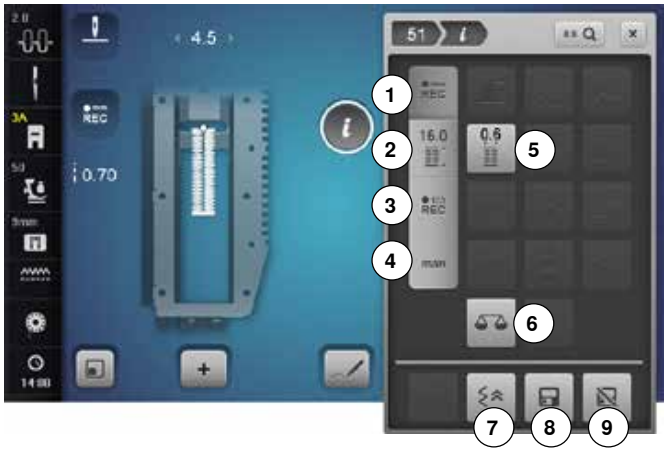
Persönlicher Speicher permanent
- beim gewählten Stichmuster z.B. Stichlänge und Stichbreite verändern
- Feld drücken
- ► das veränderte Stichmuster ist gespeichert

Grundwert Stichmuster
- Feld drücken
- ► alle Veränderungen des gewählten Stichmusters sind auf den Grundwert zurückgestellt

Notizen

Übersicht Funktionen Knopfloch

- «Knopfloch»-Taste drücken
- Knopfloch auswählen
- «i»-Feld drücken



Knopfloch verändern

1 Knopflochlänge programmieren
2 Knopflochlänge einstellen
3 Stichzähler-Knopfloch
4 Manuelles Knopfloch
5 Knopfloch-Schnittspalt
6 Balance
7 Stichgenaues Zurücknähen
8 Persönlicher Speicher permanent
9 Grundwert Stichmuster

Knopflochlänge programmieren
- ► Feld ist automatisch aktiv, wenn ein Knopfloch angewählt wurde
- mit der «Rückwärts»-Taste die Knopflochlänge bestimmen oder
- im Feld darunter die angezeigte Länge durch Drücken des Feldes direkt programmieren
- ► Feld wird ausgeschaltet
- soll eine neue Länge programmiert werden, das Feld erneut anwählen

Knopflochlänge einstellen
Knopflochlänge über den Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopf eingeben. Angabe in mm.

Stichzähler-Knopfloch
Ist gewünschte Länge der 1. Raupe erreicht, dann
- «Rückwärts»-Taste drücken

Ist die Länge der 2. Raupe erreicht, dann
- «Rückwärts»-Taste drücken
- ► Anzeige wechselt auf «auto»
- ► Knopfloch ist programmiert

Manuelles Knopfloch
- manuelles Knopfloch in 5 oder 7 Stufen (je nach Knopflochart) nähen
- mit den Pfeilfeldern «auf»/«ab» oder durch Direktwahl jede Stufe anwählen

Knopfloch-Schnittspalt
- Knopfloch-Schnittspalt mit dem Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopf zwischen 0.1 mm bis 2.0 mm einstellen

Balance
Vor- und Rückwärtsstiche ausgleichen.

Stichgenaues Zurücknähen
Die letzten 200 Einstiche eines Stichmusters werden stichgenau rückwärts genäht.

Persönlicher Speicher permanent
- beim gewählten Stichmuster z.B. Stichlänge und Stichbreite verändern
- Feld drücken
- ► das veränderte Stichmuster ist gespeichert

Grundwert Stichmuster
- Feld drücken
- ► alle Veränderungen des gewählten Stichmusters sind auf den Grundwert zurückgestellt

034791.51.01_2014-02_Manual_B880_DE

Übersicht Funktionen Alphabete

- «Alphabet»-Taste drücken
- Alphabet auswählen
- «i»-Feld drücken

Alphabet verändern

1 Musterwiederholung
2 Schriftgrösse bei Alphabeten
3 Spiegeln links/rechts
4 Spiegeln unten/oben
5 Musterlänge verändern
6 Nähen in beliebige Richtungen
7 Balance
8 Balance BERNINA Dual Transport
9 Permanent Rückwärtsnähen
10 Stichgenaues Zurücknähen
11 Persönlicher Speicher permanent
12 Grundwert Stichmuster

Musterwiederholung
- Feld 1x drücken
- Ziffer 1 erscheint:
  der Nähcomputer stoppt am Ende eines Einzelmusters oder einer Musterkombination
- Feld 2-9x drücken
- Ziffern 2-9 erscheinen:
  der Nähcomputer stoppt nach der eingegebenen Anzahl der Einzelrapporte oder Musterkombinationen

Schriftgrösse bei Alphabeten
- Alphabet wählen
- Schriftgrösse ist 9 mm
- Feld drücken
- kleines «A» ist aktiviert
- Schriftgrösse wird reduziert

Spiegeln links/rechts
Der Nähcomputer näht das Stichmuster gespiegelt, links/rechts bezogen auf die Nährichtung.

Spiegeln unten/oben
Der Nähcomputer näht das Stichmuster gespiegelt, unten/oben bezogen auf die Nährichtung.

Musterlänge verändern
- den runden Knopf im Display mit dem Touchscreen Stift oder Finger verschieben
- Musterlänge (Standard = 100%) wird stufenlos verstellt
- mit den «+»/«-»-Feldern in 1%-Schritten verlängern/verkürzen oder
- «+100%»-Feld drücken
- Musterlänge wird in 100%-Schritten verlängert

Die max. Länge beträgt 200%, die kürzeste Länge 10%.

Nähen in beliebige Richtungen
- mit dem Stichbreite-Drehknopf das Stichmuster oder die Kombination in 0.5°-, mit dem Stichlänge-Drehknopf in 1°- oder mit den «Direktwahl»-Tasten in 45°-Schritten drehen
- im linken Displayteil wird die Nährichtung angezeigt
- der Anfang ist mit einem weissen Punkt und das Ende mit einem roten Kreuz bezeichnet
- nicht alle Muster lassen sich in verschiedene Richtungen nähen

Balance
Vor- und Rückwärtsstiche ausgleichen.

Balance BERNINA Dual Transport
Transport des oberen Stoffes verändern.

Permanent Rückwärtsnähen
Der Nähcomputer näht das angewählte Stichmuster rückwärts.

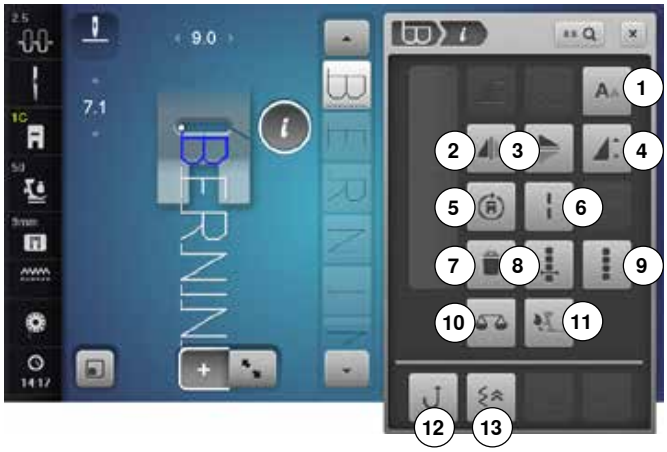
Stichgenaues Zurücknähen
Die letzten 200 Einstiche eines Stichmusters werden stichgenau rückwärts genäht.

Persönlicher Speicher permanent
- beim gewählten Stichmuster z.B. Stichlänge und Stichbreite verändern
- Feld drücken
- das veränderte Stichmuster ist gespeichert

Grundwert Stichmuster
- Feld drücken
- alle Veränderungen des gewählten Stichmusters sind auf den Grundwert zurückgestellt

Übersicht Funktionen Kombinationsmodus

- «Kombinationsmodus»-Feld drücken
- Stichmuster auswählen
- «i»-Feld drücken



Kombinationsmodus

1 Schriftgrösse bei Alphabeten
2 Spiegeln links/rechts
3 Spiegeln unten/oben
4 Musterlänge verändern
5 Nähen in beliebige Richtungen
6 Langstich (ohne Alphabete)
7 Löschen
8 Kombination bei Cursorposition bearbeiten
9 Ganze Kombination bearbeiten
10 Balance
11 Balance BERNINA Dual Transport
12 Permanent Rückwärtsnähen
13 Stichgenaues Zurücknähen

Schriftgrösse bei Alphabeten
- Alphabet wählen
- ► Schriftgrösse ist 9 mm
- Feld drücken
- ► kleines «A» ist aktiviert
- ► Schriftgrösse wird reduziert

Spiegeln links/rechts
Der Nähcomputer näht das Stichmuster gespiegelt, links/rechts bezogen auf die Nährichtung.

Spiegeln unten/oben
Der Nähcomputer näht das Stichmuster gespiegelt, unten/oben bezogen auf die Nährichtung.

Musterlänge verändern
- den runden Knopf im Display mit dem Touchscreen Stift oder Finger verschieben
- ► Musterlänge (Standard = 100%) wird stufenlos verstellt
- mit den «+»/«-»-Feldern in 1%-Schritten verlängern/verkürzen oder
- «+100%»-Feld drücken
- ► Musterlänge wird in 100%-Schritten verlängert

Die max. Länge beträgt 1000%, die kürzeste Länge 10%. Einige Stichmuster sind begrenzt und können nicht bis 1000% verlängert werden.

Nähen in beliebige Richtungen
- mit dem Stichbreite-Drehknopf das Stichmuster oder die Kombination in 0.5°-, mit dem Stichlänge-Drehknopf in 1°- oder mit den «Direktwahl»-Tasten in 45°-Schritten drehen
- ► im linken Displayteil wird die Nährichtung angezeigt
- ► der Anfang ist mit einem weissen Punkt und das Ende mit einem roten Kreuz bezeichnet
- ► nicht alle Muster lassen sich in verschiedene Richtungen nähen

Langstich (ohne Alphabete)
– der Nähcomputer näht jeden **zweiten** Stich (max. Stichlänge 12 mm)
– bei Nutz- und Dekorstichen anwendbar

Ausnahme: Alphabete

Löschen
Einzelnes Stichmuster wird gelöscht.

Kombination bei Cursorposition bearbeiten
- Feld drücken
- ► Display erscheint

Ganze Kombination bearbeiten
- Feld drücken
- ► Display erscheint

Balance
Vor- und Rückwärtsstiche ausgleichen.

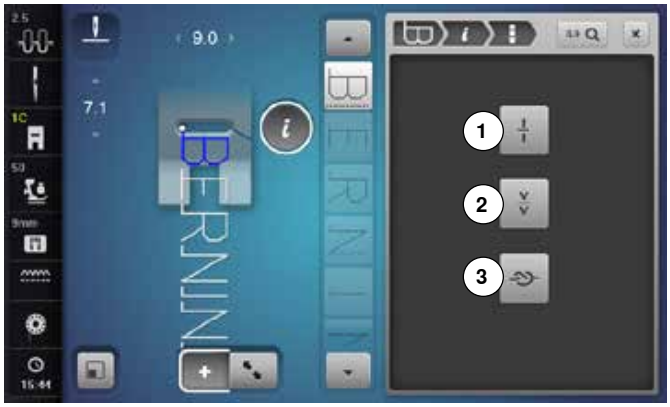
Balance BERNINA Dual Transport
Transport des oberen Stoffes verändern.

Permanent Rückwärtsnähen
Der Nähcomputer näht das angewählte Stichmuster rückwärts.

Stichgenaues Zurücknähen
Die letzten 200 Einstiche eines Stichmusters werden stichgenau rückwärts genäht.

034791.51.01_2014-02_Manual_B880_DE

- «Kombinationsmodus»-Feld drücken
- Stichmuster auswählen
- «i»-Feld drücken
- «Cursorposition»-Feld drücken



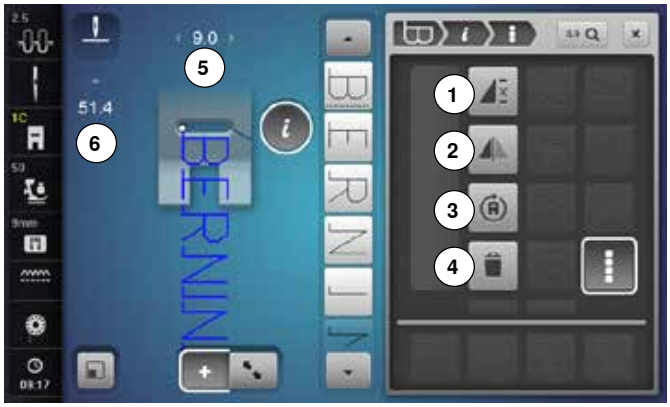
Funktionen
1 Kombinations-Unterteilung
2 Kombinations-Unterbrechung
3 Vernähen

Kombinations-Unterteilung
– jede Kombination kann in mehrere Teile unterteilt werden
– nur der Kombinationsabschnitt, in dem sich der Cursor befindet, kann genäht werden
– um einen anderen Abschnitt zu nähen, muss der Cursor in diesen Abschnitt platziert werden

Kombinations-Unterbrechung
– jede Kombination kann nach Wunsch unterbrochen werden
– nach dem Stopp wird der nächste Teil genäht

Vernähen
– programmieren der Funktion innerhalb einer Musterkombination
– jedes einzelne Muster der Kombination kann am Anfang oder am Ende vernäht werden

- «Kombinationsmodus»-Feld drücken
- Stichmuster auswählen
- «i»-Feld drücken
- «Ganze Kombination bearbeiten»-Feld drücken



Funktionen

1 Kombinationswiederholung
2 Spiegeln links/rechts
3 Nähen in beliebige Richtungen
4 Löschen

Kombinationswiederholung

- Feld 1x drücken
- ► Ziffer 1 erscheint:
  der Nähcomputer stoppt am Ende der Musterkombination
- Feld 2-9x drücken
- ► Ziffern 2-9 erscheinen:
  der Nähcomputer stoppt nach der eingegebenen Anzahl Musterkombinationen

Spiegeln links/rechts
Der Nähcomputer näht die ganze Kombination gespiegelt, links/rechts bezogen auf die Nährichtung.

Nähen in beliebige Richtungen

- mit dem Stichbreite-Drehknopf das Stichmuster oder die Kombination in 0.5°-, mit dem Stichlänge-Drehknopf in 1°- oder mit den «Direktwahl»-Tasten in 45°-Schritten drehen
- ► im linken Displayteil wird die Nährichtung angezeigt
- ► der Anfang ist mit einem weissen Punkt und das Ende mit einem roten Kreuz bezeichnet
- ► nicht alle Muster lassen sich in verschiedene Richtungen nähen

Löschen
Ganze Kombination wird gelöscht.

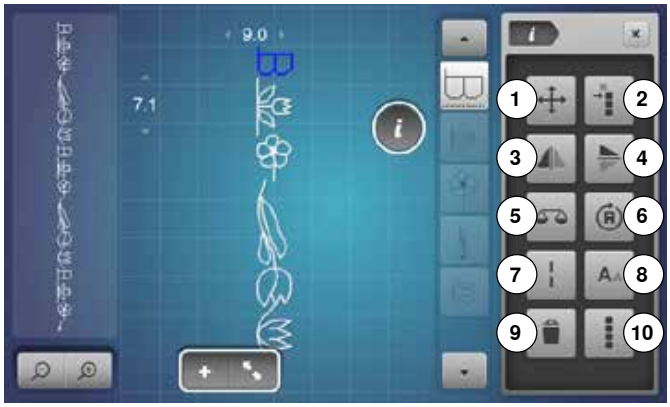
Breite in der Kombination anpassen

- «Stichbreiteanzeige»-Feld **5** drücken
- ► «Stichbreite»-Display erscheint
- «Breite in Kombination anpassen»-Feld drücken
- ► die Breite aller Stichmuster wird dem breitesten Stichmuster innerhalb der Kombination angepasst

Länge in der Kombination anpassen

- «Stichlängeanzeige»-Feld **6** drücken
- ► «Stichlänge»-Display erscheint
- «Länge in Kombination anpassen»-Feld drücken
- ► die Länge aller Stichmuster wird dem längsten Stichmuster innerhalb der Kombination angepasst

- «Kombinationsmodus»-Feld drücken
- Kombination erstellen
- «Bearbeitungsmodus»-Feld drücken
- «i»-Feld drücken



Funktionen

1 Verbindungsstiche/Einzelmuster einer Kombination verschieben
2 Teile einer Kombination verschieben
3 Spiegeln links/rechts
4 Spiegeln unten/oben
5 Balance
6 Nähen in beliebige Richtungen
7 Langstich
8 Schriftgrösse bei Alphabeten
9 Löschen
10 Ganze Kombination bearbeiten

Verbindungsstiche/Einzelmuster einer Kombination verschieben
Öffnet das Display um Verbindungsstiche einzufügen.

Einzelmuster einer Kombination verschieben
Einzelmuster einer Kombination horizontal, vertikal oder diagonal verschieben.

Teile einer Kombination verschieben
Teile einer Kombination horizontal, vertikal oder diagonal verschieben.

Spiegeln links/rechts
Der Nähcomputer näht das Stichmuster gespiegelt, links/rechts bezogen auf die Nährichtung.

Spiegeln unten/oben
Der Nähcomputer näht das Stichmuster gespiegelt, unten/oben bezogen auf die Nährichtung.

Balance
Vor- und Rückwärtsstiche ausgleichen.

Nähen in beliebige Richtungen
- mit dem Stichbreite-Drehknopf das Stichmuster oder die Kombination in 0.5°-, mit dem Stichlänge-Drehknopf in 1°- oder mit den «Direktwahl»-Tasten in 45°-Schritten drehen
- ► im linken Displayteil wird die Nährichtung angezeigt
- ► nicht alle Muster lassen sich in verschiedene Richtungen nähen

Langstich
– der Nähcomputer näht jeden **zweiten** Stich (max. Stichlänge 12 mm)
– bei Nutz- und Dekorstichen anwendbar
Ausnahme: Alphabete

Schriftgrösse bei Alphabeten
- Alphabet wählen
- ► Schriftgrösse ist 9 mm
- Feld drücken
- ► kleines «A» ist aktiviert
- ► Schriftgrösse wird reduziert

Löschen
Einzelnes Stichmuster wird gelöscht.

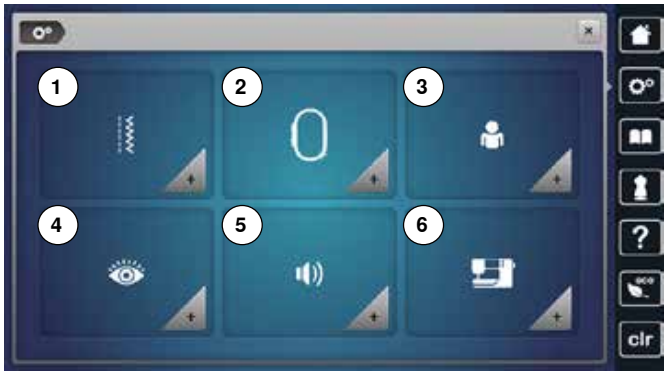
Ganze Kombination bearbeiten
- Feld drücken
- ► Funktionen werden aktiviert

Setup-Programm

Übersicht «Setup»-Display

Das Setup-Programm ermöglicht es, die Displayoberfläche und Einstellungen den persönlichen Bedürfnissen anzupassen. Nach der Anpassung des Nähcomputers an die persönlichen Bedürfnisse bleiben Änderungen erhalten, auch wenn der Nähcomputer in der Zwischenzeit ausgeschaltet wurde. Ausnahmen werden bei der entsprechenden Funktion direkt beschrieben.

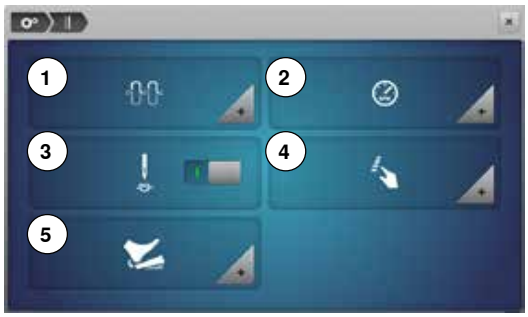
- «Setup»-Taste drücken
- ► «Setup-Programm»-Display erscheint



1 Näheinstellungen
2 Stickeinstellungen
3 Persönliche Einstellungen
4 Überwachungseinstellungen
5 Toneinstellungen
6 Nähcomputereinstellungen

Näheinstellungen

- «Näheinstellungs»-Feld drücken



1 Oberfadenspannung verändern
2 Nähgeschwindigkeit regulieren
3 Vernähstiche bei Musteranfang
4 «Funktions»-Tasten/«Funktions»-Feld programmieren
5 Fussanlasser programmieren

Oberfadenspannung verändern

- «Fadenspannungs»-Feld drücken

- runden Knopf im Display mit dem Touchscreen Stift oder Finger nach links/rechts verschieben oder
- Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopf drehen oder
- «+»/«-»-Feld drücken
- ► den Grundwert der Oberfadenspannung **1** um plus oder minus zwei Basiswerte verändern
- ► 0.0 = Grundeinstellung

Nähgeschwindigkeit regulieren

- «Nähgeschwindigkeits»-Feld drücken

- runden Knopf im Display mit dem Touchscreen Stift oder Finger nach links/rechts verschieben oder
- Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopf drehen oder
- «+»/«-»-Feld drücken
- ► die maximale Nähgeschwindigkeit **2** verändert sich
- ► die Zahl im gelb umrandeten Feld ist die Motordrehzahl pro Minute, der Grundwert wird durch einen weiss markierten Punkt angezeigt

Vernähstiche bei Musteranfang

- ► die Funktion ist standardmässig aktiv
- ► vor dem Nähen eines Stichmusters werden zuerst 4 Vernähstiche genäht
- graues Feld drücken
- ► Funktion ist inaktiv = es werden keine Vernähstiche genäht

«Funktions»-Tasten/«Funktions»-Feld programmieren

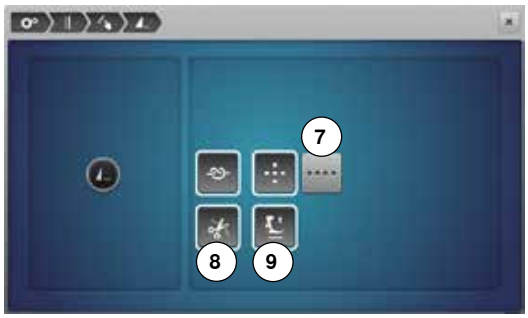
- «Funktionen»-Feld drücken

1 Vernähprogramm automatisch
2 «Vernäh»-Taste programmieren
3 Schwebeposition des Nähfusses
4 Fadenabschneider automatisch und Vernähstiche
5 «Rückwärts»-Taste programmieren
6 Nähfussposition bei Nadel-Stopp-Position unten

- gewünschtes Feld wählen

Vernähprogramm automatisch

- «Vernähprogramm»-Feld drücken



Anzahl und Art der Vernähstiche der externen «Musterende/Vernäh»-Taste können programmiert werden.

- ► Standard = vier Vernähstiche an Ort
- Feld **7**, für Vernähstiche vorwärts, drücken
- mit den «+»/«-»-Feldern können je drei bis sechs Vernähstiche programmiert werden

Fadenabschneider automatisch

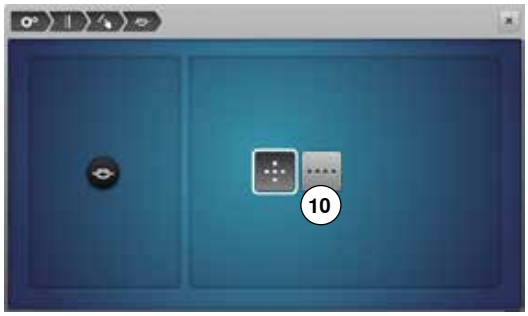
- ► bei aktivem Feld **8** werden Ober- und Unterfaden, nach dem Vernähen, automatisch abgeschnitten

Nähfuss anheben

- ► bei aktivem Feld **9** wird der Nähfuss nach dem Vernähen angehoben
- ► bei inaktivem Feld bleibt der Nähfuss unten

«Vernäh»-Taste programmieren

- «Vernäh-Taste»-Feld drücken



Anzahl und Art der Vernähstiche der «Vernäh»-Taste können programmiert werden.

- ► Standard = vier Vernähstiche an Ort
- Feld **10**, für Vernähstiche vorwärts, drücken
- mit den «+»/«-»-Feldern können je zwei bis sechs Vernähstiche programmiert werden

Schwebeposition des Nähfusses

- «Schwebeposition»-Feld drücken

- drehen des Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopfes oder
- drücken des «+»/«-»-Feldes
- der Bereich des Abhebens kann von 0 mm bis 7 mm eingestellt werden
- ► Standard = 2 mm
- ► der eingestellte Wert, Distanz zwischen dem Nähgut und dem Nähfuss, wird im Feld **11** angezeigt

Zurück zur Grundeinstellung

- gelb umrahmtes Feld drücken
- ► Grundeinstellung wird zurückgeholt

Fadenabschneider automatisch und Vernähstiche

- «Fadenabschneider»-Feld drücken

Anzahl und Art der Vernähstiche vor dem Fadenschnitt können programmiert werden.

- Standard = keine Vernähstiche programmiert
- Feld **12** drücken
- Feld **13** ist aktiviert
- es werden vier Vernähstiche an Ort genäht
- Feld **14** für Vernähstiche vorwärts drücken
- mit den «+»/«-»-Feldern können zwei bis sechs Vernähstiche programmiert werden

Beim Nähen mit BSR werden keine Vernähstiche genäht.

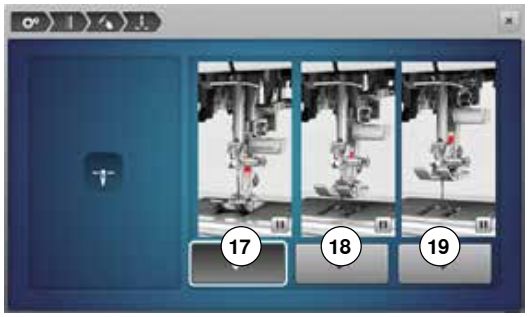
«Rückwärts»-Taste programmieren

- «Rückwärts-Taste»-Feld drücken

- bei aktivem Feld **15** näht der Nähcomputer, beim Drücken der «Rückwärts»-Taste, permanent rückwärts
- bei aktivem Feld **16** näht der Nähcomputer, beim Drücken der «Rückwärts»-Taste, stichgenau zurück

Nähfussposition bei Nadel-Stopp-Position unten

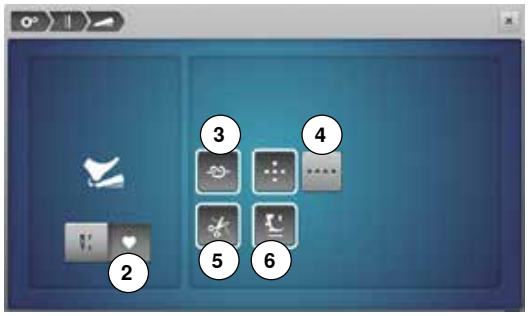
- «Nähfussposition»-Feld drücken



- bei aktivem Feld **17** bleibt der Nähfuss, beim Anhalten des Nähcomputers, unten
- bei aktivem Feld **18** wird der Nähfuss soweit angehoben, dass das Nähgut gedreht werden kann (Schwebeposition)
- bei aktivem Feld **19** wird der Nähfuss in die höchste Position gehoben

Fussanlasser programmieren
- «Fussanlasser»-Feld drücken

Standard = Feld **1** ist aktiviert.
- Fersendruck auf den Fussanlasser
- ► die Nadel wird hoch- oder tiefgestellt



- Feld **2** drücken

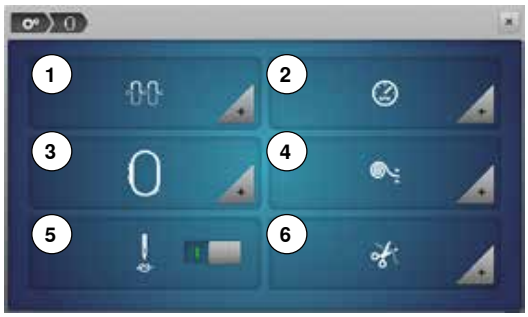
Vernähstiche programmieren
- ► bei aktivem Feld **3** können Anzahl und Art der Vernähstiche durch Fersendruck auf den Fussanlasser programmiert werden
- ► Standard = vier Vernähstiche an Ort
- Feld **4** für Vernähstiche vorwärts drücken
- mit den «+»/«-»-Feldern können zwei bis sechs Vernähstiche programmiert werden

Fadenabschneider automatisch
- ► bei aktivem Feld **5** werden Ober- und Unterfaden durch Fersendruck auf den Fussanlasser automatisch abgeschnitten
- ► bei inaktivem Feld werden die Fäden nicht abgeschnitten

Nähfuss anheben
- ► bei aktivem Feld **6** wird der Nähfuss durch Fersendruck auf den Fussanlasser angehoben
- ► bei inaktivem Feld bleibt der Nähfuss unten

Stickeinstellungen

- «Stickeinstellungs»-Feld drücken



1 Oberfadenspannung verändern
2 Stickgeschwindigkeit regulieren
3 Stickrahmen justieren
4 Stoffdicke
5 Vernähstiche aus- oder einschalten
6 Fadenschnitt

Die Oberfadenspannung **1** und Stickgeschwindigkeit **2** können wie beim Nähen verändert werden (siehe Seite **53**).

- gewünschtes Feld drücken

Stickrahmen justieren

- «Stickrahmen»-Feld drücken

Die Stickrahmenjustierung ist die Abstimmung der Nadel zur Mitte des Stickrahmens. Die Justierung kann nur bei angeschlossenem Stickmodul ausgeführt werden.

- gewünschten Stickrahmen anwählen und den Anweisungen auf dem Display folgen

- Stickschablone in den Stickrahmen einlegen
- ► Stickrahmen wird gelesen und die Nadel in die Mitte positioniert
- steht die Nadel **nicht** genau über dem Mittelpunkt der Stickschablone, muss sie mit Hilfe der Pfeilfelder genau in die Mitte gestellt werden
- Feld ✔ drücken
- ► Justierung wird gespeichert

Stoffdicke

- «Stoffdicke»-Feld drücken

- ist das Stickgut **7** mehr als 4 mm dick, z.B. bei Frottee, das Feld 7.5 mm oder 10 mm anwählen
- ► dadurch ist gewährleistet, dass sich der Stickrahmen erst verschiebt, wenn sich die Nadel nicht mehr im Stoff befindet
- ► wird der Stickcomputer aus- und wieder eingeschaltet, ist die Einstellung wieder auf 4 mm

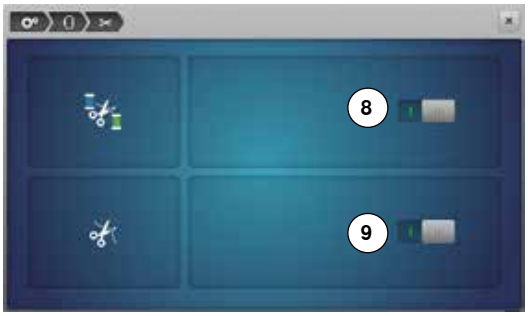
Vernähstiche aus- oder einschalten

Standard = aktiv.

- ► nach der Anwahl eines Stickmusters oder dem Fadenschnitt mit dem automatischen Fadenabschneider werden zuerst vier Vernähstiche genäht
- graues Feld drücken
- ► die Funktion ist inaktiv = es werden keine Vernähstiche genäht und der Unterfaden muss von Hand heraufgeholt und beim Stickbeginn festgehalten werden

Fadenschnitt

- «Fadenschnitt»-Feld drücken

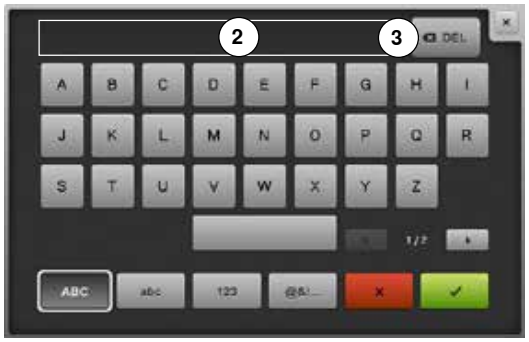


- Feld **8** drücken
- ► der automatische Fadenschnitt bei einem Farbwechsel ist ein- oder ausgeschaltet
- Feld **9** drücken
- ► automatischer Fadenabschneider ein- oder ausschalten

Persönliche Einstellungen

- «Persönliche Einstellungen»-Feld wählen

- gewünschte Displayfarbe und Hintergrund wählen



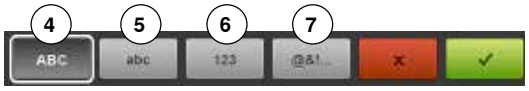
- Textfeld **1** drücken

Begrüssungstext
- Begrüssungstext **2** erstellen oder verändern

Leerschlagtaste befindet sich unter der Schreibtastatur.
- ► der Begrüssungstext erscheint im Textfeld **2** oberhalb der Tastatur
- mit ✔ bestätigen

Begrüssungstext löschen
- Textfeld **2** drücken
- ► der eingegebene Text wird komplett gelöscht

Korrekturen
- Feld **3** drücken
- ► der eingegebene Text wird von rechts nach links gelöscht



4 «ABC» alles in Grossschrift (Standard)
5 «abc» alles in Kleinschrift
6 «1,2,3» Zahlen und mathematische Zeichen
7 «@&!...» Sonderzeichen

Überwachungseinstellungen

- «Überwachungseinstellungs»-Feld drücken

Folgende Überwachungsfunktionen lassen sich ein- oder ausschalten:
1 Oberfadenwächter
2 Unterfadenwächter
3 Optimale Fadenverknotung des Ober- und Unterfadens

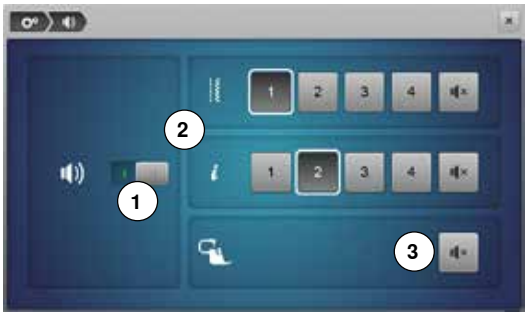
Oberfaden-/Unterfadenwächter/Fadenverknotung
- ► geöffnetes Auge = Funktion ist aktiv
- graues Feld drücken
- ► geschlossenes Auge = Funktion ist inaktiv

Die Tonart der Überwachungsfunktion wird über die Toneinstellung der Funktionen miteingestellt.

Toneinstellungen

Anwahl Stichmuster/Funktion/BSR

- «Toneinstellungs»-Feld drücken



Mit **1** werden die Töne ein- oder ausgeschaltet.

Anwahl von Stichmustern und Funktionen **2** kann akustisch wiedergegeben werden.

- gewünschte Tonart für die Stichmuster/Funktionen durch Drücken eines Tonfeldes 1-4 wählen
- den Ton für Quilten mit BSR durch Drücken des «Lautsprecher»-Feldes **3** ein- oder ausschalten
- «Lautsprecher»-Feld drücken
- ► für die entsprechende Kategorie werden die Töne ausgeschaltet

Nähcomputereinstellungen

- «Nähcomputereinstellungen»-Feld drücken

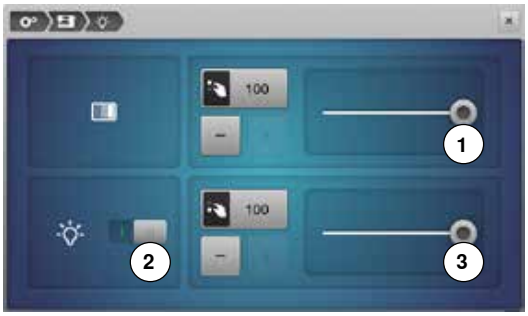
1 Sprachauswahl
2 Displayeinstellungen
3 Display kalibrieren
4 Grundeinstellung
5 Reinigen/Update
6 Information

Sprachauswahl

- «Sprachauswahl»-Feld drücken

- gewünschte Landessprache wählen

Displayeinstellungen
- «Displayeinstellungs»-Feld drücken



Helligkeit
- runden Knopf **1** im oberen Teil des Displays mit dem Touchscreen Stift oder Finger nach links/rechts verschieben oder
- Stichbreite-Drehknopf drehen oder
- «+»/«-»-Feld drücken
- ► Helligkeit des Displays verändert sich
- ► der Grundwert wird durch einen weiss markierten Punkt angezeigt
- ► Änderungen sind im gelb umrandeten Feld ersichtlich

Nählicht
- ► bei aktivem Feld **2** ist das Nählicht eingeschaltet
- graues Feld drücken
- ► das Nählicht ist ausgeschaltet

Helligkeit Nählicht
- runden Knopf **3** im Display mit dem Touchscreen Stift oder Finger nach links/rechts verschieben oder
- Stichlänge-Drehknopf drehen oder
- «+»/«-»-Feld drücken
- ► Helligkeit des Nähllichts verändert sich
- ► der Grundwert wird durch einen weiss markierten Punkt angezeigt
- ► Änderungen sind im gelb umrandeten Feld ersichtlich

Das Kalibrierungsdisplay kann auch folgendermassen geöffnet werden:
- Näh-/Stickcomputer ausschalten
- beide «Nadelpositions»-Tasten am Gehäuse drücken und gedrückt halten
- Näh-/Stickcomputer einschalten und sobald das «Kalibrierungs»-Display erscheint, die beiden Tasten loslassen

Display kalibrieren
- «Displaykalibrierungs»-Feld drücken

- mit dem Touchscreen Stift die Mitte des Kreuzes antippen
- ► das Kreuz verschiebt sich
- diesen Vorgang wiederholen, bis alle drei angezeigten Positionen kalibriert sind
- ► Display wird geschlossen
- ► die Kalibration wird gespeichert

Grundeinstellung
- «Grundeinstellungs»-Feld drücken

Zurück zur Grundeinstellung
Es stehen drei Möglichkeiten zur Auswahl:
1 Reset nähen
2 Reset sticken
3 Reset alle

- jenes Feld drücken, dessen Einstellungen in den Grundzustand zurück gestellt werden sollen
- wenn Reset nähen gedrückt wurde, werden auch die Daten im Persönlichen Programm gelöscht
- mit ✔ bestätigen
- wenn Reset alle gedrückt wurde muss der Nähcomputer neu gestartet werden

Eigene Daten löschen
Es stehen drei Möglichkeiten zur Auswahl:
4 Nähen «Persönliches Programm»
5 Sticken «Eigene Stickmuster»
6 Sticken «USB Stick» (der USB Stick muss im Nähcomputer eingesteckt sein)

- jenes Feld drücken, dessen Daten gelöscht werden sollen
- mit ✔ bestätigen
- Daten sind gelöscht

Ausnahmen:
Fadenspannung, Kontrast, Helligkeit, Hintergrund und Drehzahl müssen bewusst, bei der jeweiligen Funktion, in den Grundzustand gesetzt werden.

Reinigen/Update

- «Reinigen/Update»-Feld drücken

1 Knopflochschlittenfuss Nr. 3A kalibrieren
2 Näh-/Stickcomputer updaten
3 Fadenklemme/Fadenfänger reinigen
4 Näh-/Stickcomputer ölen
5 Packposition
6 Uhr einstellen

Knopflochschlittenfuss Nr. 3A kalibrieren

- «Kalibrierungs»-Feld drücken

- Knopflochschlittenfuss Nr. 3A montieren
- «Start/Stopp»-Taste drücken
  - ► Knopflochschlittenfuss bewegt sich vor- und zurück
  - ► Knopflochschlittenfuss wird abgeglichen und der Nähcomputer zeigt an, ob das Kalibrieren erfolgreich war

Knopflochfuss und Nähcomputer sind aufeinander abgestimmt und sollten nur zusammen verwendet werden.

Näh-/Stickcomputer updaten

ACHTUNG!
Den BERNINA USB Stick nicht entfernen, bis das Ende des Updates durch eine Meldung angezeigt wird.

- BERNINA USB Stick, mit der neuen Softwareversion, einstecken
- «update»-Feld drücken

Es wird empfohlen, vor dem Update die Daten und Einstellungen des Nähcomputers zu sichern.

- Feld **1** drücken
  - ► die Daten des Nähcomputers werden auf den USB Stick gespeichert
- «update»-Feld **2** drücken um den Vorgang zu starten

Es wird überprüft ob:

- ► ein BERNINA USB Stick eingesteckt ist
- ► ausreichend freier Speicher vorhanden ist
- ► die richtige Softwareversion auf dem Stick ist

► Daten und Einstellungen werden übernommen

Bei erfolgreichem Update erscheint eine Meldung und der Näh-/Stickcomputer ist wieder betriebsbereit.

► kann das Update nicht gestartet werden oder treten während des Update-Vorgangs Probleme auf, wird dies durch Fehlermeldungen angezeigt

Sind die Daten und Einstellungen nach dem Update nicht mehr auf dem Nähcomputer:

- Feld **3** drücken
  - ► die auf dem USB Stick gesicherten Daten werden auf den Nähcomputer gespeichert

Fadenklemme/Fadenfänger reinigen

- «Reinigungs»-Feld drücken

Fadenklemme reinigen

- Feld **1** drücken

- die Fadenklemme gemäss Anweisungen reinigen

Fadenfänger reinigen

- Feld **2** drücken

- den Fadenfänger gemäss Anweisungen reinigen

Näh-/Stickcomputer ölen

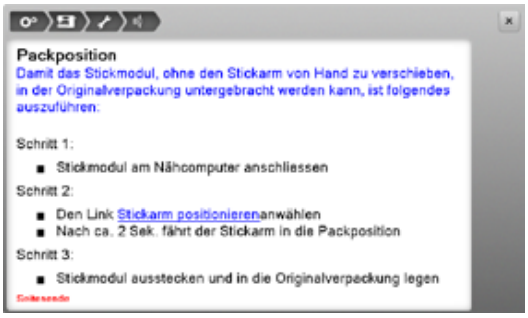
- «Ölen»-Feld drücken

- den Näh-/Stickcomputer gemäss Anweisungen und Animation ölen

Packposition

Der Stickarm des Stickmoduls darf nicht von Hand verschoben werden. Damit das Stickmodul in der Originalverpackung untergebracht werden kann, ist gemäss der Anweisung auf dem Display vorzugehen.

- «Packposition»-Feld drücken



Uhr einstellen

- «Uhr»-Feld drücken

- Stichbreite-Drehknopf drehen oder
- «+»/«-»-Feld unterhalb der Stunden-Anzeige drücken
  - die Stunden **1** werden eingestellt
- Stichlänge-Drehknopf drehen oder
- «+»/«-»-Feld unterhalb der Minuten-Anzeige drücken
  - die Minuten **2** werden eingestellt

Standard = Stunden-Anzeige von 0-24.

- Feld **3** drücken
  - Stunden-Anzeige von 0-12
- Feld **4** drücken
  - am = Stunden-Anzeige von 0-12 vormittags
- Feld **5** drücken
  - pm = Stunden-Anzeige von 0-12 nachmittags

Information

- «Informations»-Feld drücken

1 Version
2 Händlerdaten
3 Servicedaten

Version
- «Versions»-Feld drücken

- die aktuellen Versionen des Nähcomputers und des angeschlossenen Stickmoduls sind sichtbar
- die Gesamtstichzahl des Näh-/Stickcomputers sowie die Stichzahl seit dem letzten, durch den Händler ausgeführten Service, werden angezeigt

Händlerdaten
- «Händlerdaten»-Feld drücken

- jeweiliges Feld drücken

Folgende persönliche Informationen des BERNINA-Fachhändlers können eingetragen werden:
- Geschäftsname
- Adresse
- Telefonnummer
- Internetseite oder E-Mail-Adresse

Servicedaten
- «Servicedaten»-Feld drücken

Die Servicedaten über den aktuellen Zustand des Näh-/Stickcomputers können auf einen USB Stick gespeichert und dem BERNINA-Fachhändler zugestellt werden:
- USB Stick am Näh-/Stickcomputer einstecken
- «LOG»-Feld drücken
- Daten werden auf den USB Stick gespeichert
- USB Stick entfernen

034791.51.01_2014-02_Manual_B880_DE

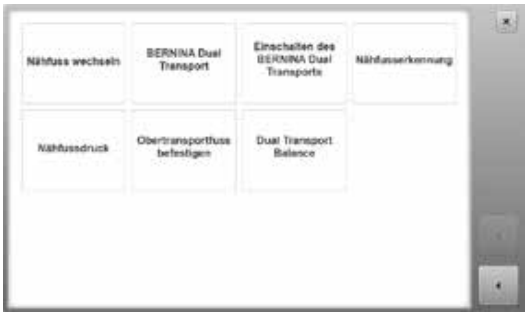
Tutorial

Übersicht Tutorial

Das Tutorial gibt Informationen und Erklärungen zu verschiedenen Bereichen des Nähens.

- «Tutorial»-Taste drücken
- ► «Tutorial»-Display erscheint

1 Faden/Einfädeln
2 Nähtechniken
3 BSR
4 Sticken
5 Nähfuss
6 Knopflöcher
7 Quilten
8 Problembehebung
9 Nadel
10 Sonstiges
11 Kniehebel (FHS)



- gewünschtes Thema, z.B. Nähfuss, wählen
- ► die Themenübersicht der Nähfüsse erscheint
- gewünschtes Thema, z.B. Nähfuss wechseln, wählen

- ► Informationen zum gewünschten Thema werden angezeigt
- mit Drehknöpfen oder dem Finger weiterscrollen

- «weiter» drücken
- ► die nächste Seite erscheint

- «zurück» drücken
- ► die vorhergehende Seite erscheint

- «Schliessen»-Feld drücken
- ► das «Tutorial»-Display wird geschlossen
- ► das zuletzt aktive Display erscheint

Nähberater

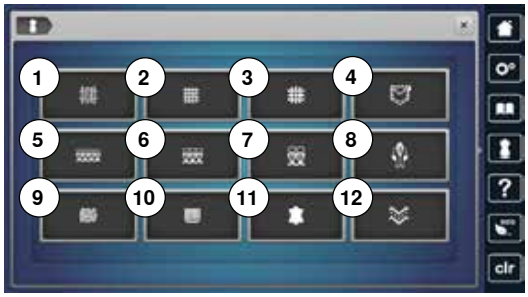
Übersicht Nähberater

Der Nähberater gibt Informationen und Entscheidungshilfen zu Nähprojekten. Nach Eingabe des Materials und der gewünschten Nähtechnik werden Vorschläge zu der geeigneten Nadel, Nähfuss usw. angezeigt.

► Nähfussdruck und Oberfadenspannung werden automatisch eingestellt

- «Nähberater»-Taste drücken

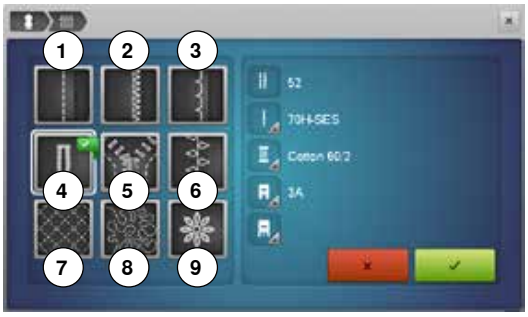
► «Nähberater»-Display erscheint



1 Leicht gewoben
2 Mittelschwer gewoben
3 Schwer gewoben
4 Jeans
5 Leichte Strickwaren
6 Mittelschwere Strickwaren
7 Schwere Strickwaren
8 Pelz
9 Frottee
10 Florige Stoffe
11 Leder und Vinyl
12 Tüll und Spitze

Übersicht Nähtechniken/Empfehlungen

- Feld des gewünschten Materials, z.B. Leicht gewoben, drücken



1 Nähte
2 Versäubern
3 Blindsaum
4 Knopfloch
5 Reissverschluss
6 Zierstich nähen
7 Maschinenquilten
8 Freihandnähen
9 Applikationen

- Feld mit der gewünschten Nähtechnik, z.B. Knopfloch, drücken

Ist die gewünschte Nähtechnik nicht auf dieser Liste zu finden, eine verwandte Nähtechnik wählen.

► Empfehlungen für das gewählte Material und die gewünschte Nähtechnik werden angezeigt
- mit ✔ bestätigen

► Display mit dem programmierten Stichmuster erscheint

Nähberater verlassen

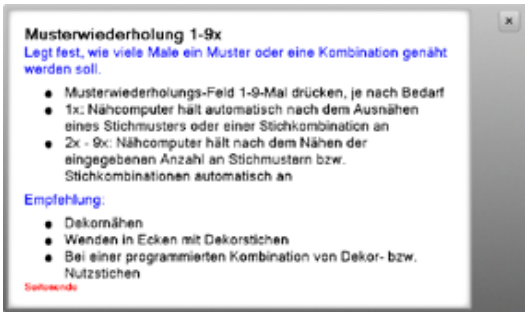
- ✖ drücken

Hilfe-Programm

Das Hilfe-Programm beinhaltet Informationen über einzelne Stichmuster und Funktionsfelder im Display.

- «Hilfe-Programm»-Taste drücken
- gewünschtes Stichmuster oder gewünschte Funktion drücken

Stichmuster
Das Display bietet folgende Informationen:
- Stichmustername
- geeignete Materialien
- Empfehlung



Funktionen
Das Display bietet folgende Informationen:
- Funktionsname
- Erklärung der Funktion
- Empfehlung

Hilfe-Programm verlassen
- «Schliessen»-Feld drücken
- das Hilfe-Programm wird geschlossen
- das zuletzt aktive Display erscheint

Balance

Nutz- und Dekorstiche, Alphabete

Der Nähcomputer wird getestet und optimal eingestellt, bevor er das BERNINA-Werk verlässt. Unterschiedliche Materialien, Fäden und Einlagen können die programmierten Stichmuster so beeinflussen, dass diese nicht korrekt ausgenäht werden. Mit der elektronischen Balance können diese Abweichungen korrigiert und damit die Stichmuster optimal an das zu verarbeitende Material angepasst werden.

- «i»-Feld drücken
- «Balance»-Feld drücken

Nutz- und Dekorstiche

- im linken Displayteil ist das Stichmuster im Originalzustand (programmiert) zu sehen
- im rechten Displayteil werden die vorgenommenen Korrekturen direkt sichtbar

Korrigieren

Ist das genähte Stichmuster (z.B. Wabenstich) nicht geschlossen:

- das Stichmuster mit dem Stichlänge-Drehknopf oder den «+»/«-»-Feldern in der Länge so anpassen, bis es im rechten Displayteil mit dem genähten Stichmuster auf dem Stoff übereinstimmt
- die Veränderung wird im gelb umrandeten Feld mit einer Zahl angezeigt
- «Schliessen»- oder «i»-Feld drücken
- Änderungen werden gespeichert
- das zuletzt aktive Display erscheint

Quertransportmuster

- im linken Displayteil ist das Stichmuster im Originalzustand (programmiert) zu sehen
- im rechten Displayteil werden die vorgenommenen Korrekturen direkt sichtbar

Das auf dem Material genähte Stichmuster z.B. Nr. 212 ist in der Länge und Breite verzogen.

Korrigieren in der Längsrichtung
- das Stichmuster mit dem Stichlänge-Drehknopf oder den «+»/«-»-Feldern in der Länge so anpassen, bis es im rechten Displayteil mit dem genähten Muster auf dem Material übereinstimmt

Korrigieren in der Querrichtung
- das Stichmuster mit dem Stichbreite-Drehknopf oder den «+»/«-»-Feldern in der Breite so anpassen, bis es im rechten Displayteil mit dem genähten Muster auf dem Material übereinstimmt

Zurück zur Grundeinstellung
- «i»-Feld drücken
- gelb umrandetes «Balance»-Feld drücken
- gelb umrandetes Feld drücken
- ► Grundeinstellung wird eingestellt

BERNINA Dual Transport

- «i»-Feld drücken
- «Balance Dualtransport»-Feld drücken

Balance BERNINA Dual Transport
Der obere Stoff wird zu wenig transportiert = wird im Verhältnis zum unteren Stoff länger:
- drehen des Stichbreiten-Drehknopfes im Uhrzeigersinn oder
- drücken des «+»-Feldes oder
- den runden Knopf im Display mit dem Finger oder Touchscreen Stift nach oben schieben
- ► der obere Stoff wird mehr transportiert, die Verschiebung dadurch ausgeglichen

Der obere Stoff wird zu stark transportiert = wird im Verhältnis zum unteren Stoff kürzer:
- drehen des Stichbreiten-Drehknopfes im Gegenuhrzeigersinn oder
- drücken des «-»-Feldes oder
- den runden Knopf im Display mit dem Finger oder Touchscreen Stift nach unten schieben
- ► der obere Stoff wird weniger transportiert, die Verschiebung dadurch ausgeglichen

Zurück zur Grundeinstellung
- gelb umrandetes Feld drücken
- ► Grundeinstellung wird eingestellt

eco Beschreibung

Bei längerem Arbeitsunterbruch kann der Näh-/Stickcomputer in den Sparmodus versetzt werden.

eco einschalten

- «eco»-Taste drücken
- ► das Display wird dunkel
- ► der Stromverbrauch wird reduziert und das Nähllicht ausgeschaltet

eco ausschalten

- «eco»-Taste drücken
- ► Näh-/Stickcomputer ist wieder betriebsbereit

Der Sparmodus dient gleichzeitig als Kindersicherung. Auf dem Display kann nichts angewählt und der Näh-/Stickcomputer kann nicht gestartet werden.

Notizen

Nutzstiche

Übersicht Nutzstiche

- «Nutzstich»-Taste drücken
- Nutzstiche sind am Display sichtbar
- die weiteren Nutzstiche werden durch Scrollen sichtbar

Geradstich
Für nicht elastische Materialien; alle Geradsticharbeiten, wie z.B. zusammennähen, absteppen, Reissverschluss einnähen

Zickzack
Zickzackarbeiten wie Stoffkanten versäubern, Gummiband und Spitzen annähen

Vari-Overlock
Für feine Jerseys; elastische Overlocknaht und Abschluss sowie elastischer Saum

Bogennaht
Für die meisten Materialien; Stopfen mit Bogennaht, Stoff flicken, Stoffkanten verstärken usw.

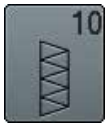
Vernähprogramm
Für alle Materialien; Nahtanfang und Nahtende mit Geradstichen vernähen

Dreifach-Geradstich
Für strapazierfähige Nähte in festen Materialien, Sichtsaum und Sichtnaht

Dreifach-Zickzack
Für strapazierfähige Nähte in festen Materialien, Sichtsaum und Sichtnaht

Wabenstich
Für alle Tricotarten sowie glatte Materialien; Sichtnaht für Wäsche, Bekleidung, Tischdecken, Flicken usw.

Blindstich
Für die meisten Materialien; Blindsaum, Muschelsaum-Effekt in weichen Jersey und feinen Materialien, Ziernaht



Doppel-Overlock
Für alle Strickmaterialien; Overlocknaht = Nähen und Versäubern in einem Arbeitsgang

Super-Stretchstich
Für hochelastische Materialien; hochelastische offene Naht für Bekleidung aller Art

Kräuselstich
Für die meisten Materialien; Gummifaden einziehen, Fugennaht = Stoffkanten aneinanderstossend, Dekornähte

Stretch-Overlock
Für mittelschwere Maschenware, Frottee und feste Gewebe; Overlocknaht, flache Verbindungsnaht

Tricotstich
Für alle Tricotmaterialien; Sichtsaum, Sichtnaht in Wäsche, Pullis, Tricot flicken

Universalstich
Für festere Materialien wie Filz, Leder; flache Verbindungsnaht, Sichtsaum, Gummiband annähen, Ziernaht

Genähter Zickzack
Stoffkanten versäubern und verstärken, Gummiband aufnähen, Ziernaht

034791.51.01_2014-02_Manual_B880_DE

Lycrastich
Für Lycramaterialien; flache Verbindungsnaht, Sichtsaum, Nachnähen von Nähten in Miederwaren

Stretchstich
Für hochelastische Materialien; offene Naht für Sportbekleidung

Verstärkter Overlock
Für mittelschwere Maschenware und Frottee; Overlocknaht, flache Verbindungsnaht

Strick-Overlock
Für Strickmaterialien, hand- und maschinengestrickte Teile; Overlocknaht = Nähen und Versäubern in einem Arbeitsgang

Heftstich
Nähte, Säume usw. temporär zusammennähen

Einfaches Stopfprogramm
Automatisches Stopfen feiner bis mittlerer Materialien

Verstärktes Stopfprogramm
Automatisches Stopfen in festen Materialien

Riegelprogramm
Tascheneingriffe verstärken, Gurtschlaufen annähen usw.

Riegelprogramm
Tascheneingriffe verstärken, Gurtschlaufen annähen, Reissverschlüsse und Nahtenden sichern

Grosser Fliegenstich
Für mittelschwere bis dicke Materialien; Tascheneingriffe, Reissverschlüsse und Schlitze verstärken

Kleiner Fliegenstich
Für feine bis mittelschwere Materialien; Tascheneingriffe, Reissverschlüsse und Schlitze verstärken

Blindstich schmal
Für Blindsäume in feinen Materialien

Dreifacher Geradstich mit Langstich
Für strapazierfähige Nähte in festen Materialien, Sichtsaum und Sichtnaht

Einfacher Geradstich
Als Verbindungsstich in einer Kombination zwischen zwei individuellen Dekorstichen anwendbar

Drei einfache Geradstiche
Als Verbindungsstiche in einer Kombination zwischen zwei individuellen Dekorstichen anwendbar

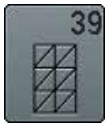
Stopfstich
Zum Stopfen mit Bogennaht zusammen mit der Funktion «Permanent Rückwärtsnähen»

Offener Overlockstich
Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Vesäubern elastischer Stoffe mit verstärkter Kante

Overlock
Für mittelschwere Strickwaren

Verstärkter Overlockstich
Zum gleichzeitigen Zusammennähen, Versäubern und Verstärken elastischer Stoffe

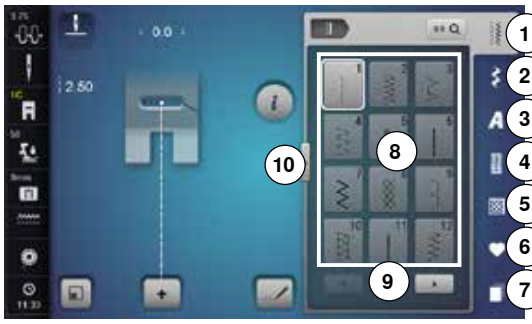
Kettenstich
Dekorativer und verstärkender Stich für die meisten gewobenen Stoffe



Coversticheffekt
Zum Nähen von dekorativen Nähten und Säumen in festen Strickwaren und gewobenen Stoffen

Coversticheffekt
Zum Nähen von dekorativen Nähten und Säumen in festen Strickwaren und gewobenen Stoffen

Stichmuster wählen



Direkt, Variante 1

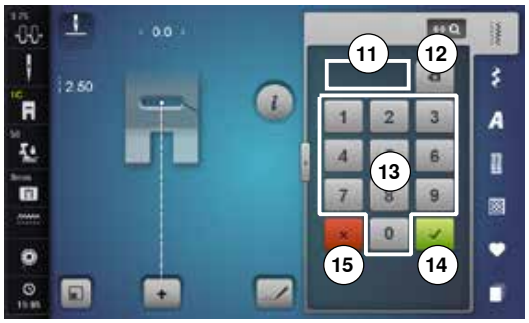
- gewünschte Hauptkategorie **1-5** wählen

1 Nutzstiche
2 Dekorstiche
3 Alphabete
4 Knopflöcher
5 Quiltstiche
6 Persönliches Programm/Memory
7 History

- ► die verfügbaren Stichmuster sind im Displaybereich **8** sichtbar
- gewünschtes Stichmuster wählen
- alle weiteren Stichmuster werden durch Drücken der Scrollfelder **9** sichtbar

Direkt, Variante 2

- gewünschte Hauptkategorie **1-5** wählen
- Feld **10** drücken
- ► die Displayansicht wechselt
- ► die Anzahl der sichtbaren Stichmuster ist viel grösser
- ► alle weiteren Stichmuster werden durch Drücken der Scrollfelder sichtbar
- ► die Kategorien, z.B. bei den Dekorstichen, sind direkt sichtbar
- Feld **10** erneut drücken
- ► die Displayansicht wird zurückgestellt



Durch Stichnummer

- «0-9»-Feld drücken

- ► Nummern sind zur Eingabe im Displaybereich **13** sichtbar
- Stichnummer eingeben
- ► die eingegebene Stichnummer erscheint im Feld **11**
- Feld **12** drücken
- ► letzte Ziffer wird gelöscht
- Feld **11** drücken
- ► ganze Zahl wird gelöscht
- mit Feld **14** bestätigen

Abbruch

- «0-9»-Feld drücken oder
- Feld **15** drücken
- ► das zuletzt aktive Display erscheint

Eine ungültige Stichnummereingabe wird im Feld **11** mit 3 Fragezeichen angezeigt.

Stichmuster individuell anpassen

Je nach Material und Anwendungszweck kann ein Stichmuster individuell verändert werden. Die hier beschriebenen Anpassungen sind für alle Nutz- und viele Dekorstiche anwendbar.

Der persönliche Speicher ist unbegrenzt; er kann beliebig viele Stichveränderungen enthalten:
- Stichlänge
- Stichbreite
- Nadelposition
- Musterverlängerung
- Spiegelfunktion
- Langstichfunktion
- Fadenspannung
- Balance
- Musterwiederholung 1-9x

Persönlicher Speicher temporär

Jede veränderte Stichbreite und Stichlänge wird automatisch gespeichert.

Beispiel:
- mit einem veränderten Stich nähen (z.B. Zickzack)
- einen anderen Stich (z.B. den Geradstich) wählen und nähen
- bei erneuter Anwahl des individuell veränderten Zickzacks bleiben die Veränderungen erhalten

Grundeinstellung zurückholen
Einzelne Stiche können manuell zurückgestellt werden.
- Stichbreite-/Stichlängeanzeige und im jeweiligen Display das gelb umrandete Feld drücken oder
- «-»/«+»-Feld drücken oder
- mit dem Touchscreen Stift oder Finger den runden Knopf im Display verschieben oder
- «clr»-Taste drücken

► alle veränderten Werte des **aktiven** Stiches werden zurückgesetzt

- Nähcomputer ausschalten

► alle Veränderungen werden bei allen Stichen gelöscht

Persönlicher Speicher permanent

Die von BERNINA programmierten Grundwerte können verändert und abgespeichert werden und bleiben auch erhalten, wenn der Nähcomputer ausgeschaltet wird.

Grundwerte ändern

- Stichmuster wählen, z.B. Zickzack
- Stichbreite und Stichlänge über die Drehknöpfe verändern

Veränderungen speichern

- «i»-Feld drücken
- «Speichern»-Feld drücken
- «Schliessen»- oder «i»-Feld drücken
- ► die Veränderungen sind gespeichert

Zurück zur Grundeinstellung

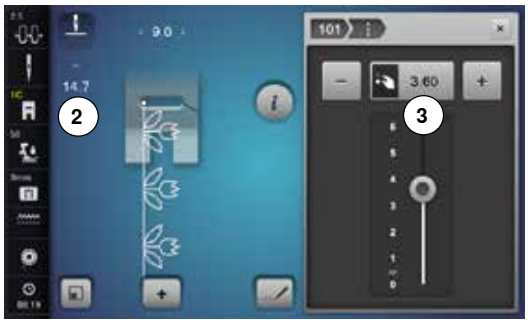
- «i»-Feld drücken
- «Grundwert»-Feld drücken
- «Schliessen»- oder «i»-Feld drücken
- ► Grundeinstellung ist eingestellt

Stichbreite und Stichlänge verändern

- Drehknöpfe drehen oder
- Stichbreite- oder Stichlängeanzeige drücken
- im jeweilig geöffneten Display «-»/«+»-Felder drücken oder
- mit dem Touchscreen Stift oder Finger den runden Knopf im Display verschieben

Kann während des Nähens verändert werden.

Bei den Nutz- und Quiltstichen wird die effektive Stichlänge **1** angezeigt.



Bei den übrigen Stichmustern, inkl. Alphabet, wird die Gesamtlänge eines Stichmusters **2** angezeigt. Die effektive Stichlänge **3** ist nur bei geöffnetem Stichlänge-Display sichtbar.

Anwendungsbeispiele Nutzstiche

Geradstich

Rücktransportfuss Nr. 1C/1D

Geradstich Nr. 1

Nach dem Einschalten des Nähcomputers erscheint immer der Geradstich.
- die Nadel ist oben

Anwendung
Für alle Materialien geeignet.

Stichlänge dem Nähgut anpassen
Z. B. für Jeansstoffe lange Stiche (ca. 3-4 mm), für feine Stoffe kurze Stiche (ca. 2-2.5 mm).

Stichlänge dem Faden anpassen
Z. B. beim Absteppen mit Cordonnet lange Stiche (ca. 3-5 mm).

Nadelstopp unten aktivieren
Kein Verschieben des Nähgutes beim Nachfassen oder Drehen.

Dreifach-Geradstich

Rücktransportfuss Nr. 1C/1D

Dreifach-Geradstich Nr. 6

Offene Naht
Strapazierfähige Naht für harte und dichte Materialien wie Jeansstoff und Cordsamt.

Bei harten oder sehr dicht gewobenen Materialien
Jeansnadel und Jeansnähfuss Nr. 8 erleichtern das Nähen von Jeansstoff oder Segeltuch.

Dekoratives Absteppen
Stichlänge vergrössern und den Dreifach-Geradstich für dekorative Abstepparbeiten benützen.

Dreifach-Zickzack

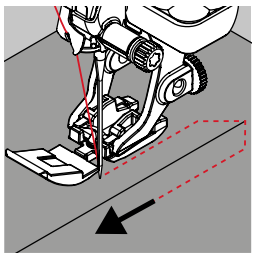
Rücktransportfuss Nr. 1C/1D

Dreifach-Zickzack Nr. 7

In festen Materialien, besonders für Jeansstoff, Liegestuhlbezüge, Markisen.

Säume an oft zu waschenden Gegenständen. Saumkanten zuerst versäubern. Bei sehr harten Materialien Jeansnadel verwenden.

Reissverschluss



Reissverschlussfuss Nr. 4D

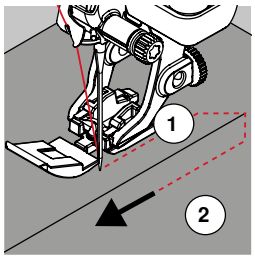
Geradstich Nr. 1

Vorbereitung

- Naht bis zum Reissverschlussbeginn nähen
- Vernähstiche nähen
- Reissverschlussstrecke mit langen Stichen schliessen
- Nahtzugaben versäubern
- Naht auseinanderbügeln
- Reissverschlussstrecke öffnen
- Reissverschluss einheften:
  Reissverschluss so unter den Stoff heften, dass die Stoffkanten über der Mitte des Reissverschlusses aneinanderstossen

Reissverschluss einnähen

- Reissverschluss einige Zentimeter öffnen
- Nadelposition nach rechts verschieben
- links oben mit Nähen beginnen
- Nähfuss so führen, dass die Nadel der Reissverschluss-Zahnreihe entlang einsticht
- vor dem Reissverschlussschlitten anhalten mit Nadelposition unten
- Nähfuss hochstellen
- Reissverschluss wieder schliessen
- weiternähen, vor dem Schlitzende anhalten mit Nadelposition unten
- Nähfuss hochstellen
- Nähgut drehen
- bis auf die andere Seite des Reissverschlusses nähen, anhalten mit Nadelposition unten
- Nähfuss hochstellen
- Nähgut wieder drehen
- zweite Seite von unten nach oben nähen



Variante: Reissverschluss beidseitig von unten nach oben einnähen
Geeignet für alle Stoffe mit Flor (z.B. Samt).

- Reissverschluss wie oben beschrieben vorbereiten
- in der Nahtmitte am Reissverschlussende mit Nähen beginnen, Nadelposition rechts
- schräg zur Reissverschluss-Zahnreihe nähen
- erste Seite **1** von unten nach oben nähen
- Nadelposition nach links verschieben
- zweite Seite **2** genau gleich von unten nach oben nähen

Neben dem Reissverschlussschlitten kann nicht genäht werden

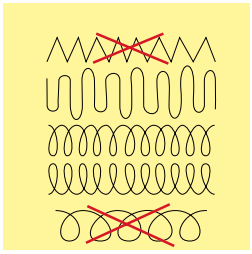
– bis ca. 5 cm vor den Reissverschlussschlitten nähen
– Nadel tiefstellen, Nähfuss hochstellen, Reissverschluss öffnen, fertig nähen (Kniehebel verwenden)

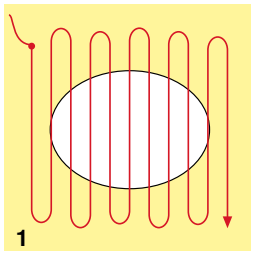
Transport beim Nähanfang

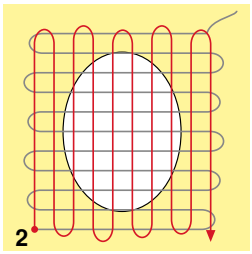
– Fäden am Nähanfang gut festhalten = evtl. Nähgut daran leicht nach hinten ziehen (nur wenige Stiche) oder
– zuerst ca. 1-2 cm rückwärtsnähen, danach wie gewohnt weiternähen

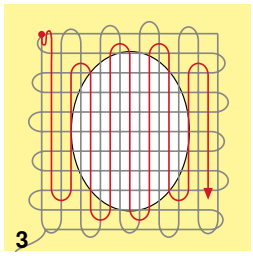
Reissverschlussband oder Stoff sind dicht gewoben oder hart
Nadel der Stärke 90-100 verwenden = gleichmässiges Stichbild.

Stopfen manuell









Stopffuss Nr. 9 (Sonderzubehör)

Geradstich Nr. 1

Löcher oder dünne Stellen
«Ersetzen» der Längs- und Querfäden in jedem Material.

Vorbereitung
- Transporteur versenken
- Anschiebetisch montieren
- Nähgut in den Stickring (Sonderzubehör) spannen
- ► die Stopfstelle bleibt gleichmässig gespannt und kann sich nicht verziehen

Nähen
- – von links nach rechts arbeiten und das Nähgut ohne festen Druck gleichmässig von Hand führen
- – runde Richtungswechsel oben und unten. Bei spitzen Wendungen besteht die Gefahr von Löchern und Fadenreissen
- – unregelmässig lange Ränder nähen. Der Faden verteilt sich besser im Gewebe

1 Spannfäden über das Loch arbeiten
- erste Spannfäden nicht zu dicht nähen und über die beschädigte Stelle hinausnähen
- unregelmässig lange Ränder nähen
- Nähgut um 90° drehen

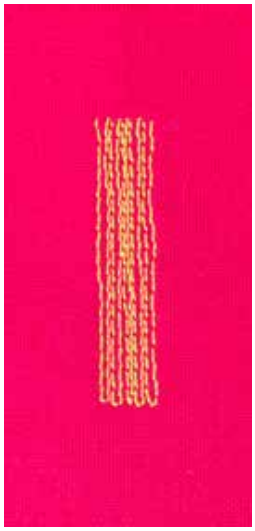
2 Überdecken der ersten Spannfäden
- erste Spannfäden nicht zu dicht nähen
- Nähgut um 180° drehen

3 Loch fertig stopfen
- nochmals eine lockere Reihe nähen

Unschönes Stichbild
- – liegt der Faden obenauf, Nähgut langsamer führen
- – bilden sich Knötchen auf der Rückseite des Stoffes, Nähgut schneller führen

Fadenreissen
Nähgut regelmässiger führen.

Stopfen automatisch



Rücktransportfuss Nr. 1C
Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

Einfaches Stopfprogramm Nr. 22

Schnelles Stopfen von dünnen Stellen oder Rissen
Ersetzen der Längsfäden in allen Materialien.

Vorbereitung
- feine Materialien in den Stickring (Sonderzubehör) spannen
- ► die Stopfstelle bleibt gleichmässig gespannt und kann sich nicht verziehen

Stopfen mit Rücktransportfuss Nr. 1C
Nähbeginn ist links oben.
- erste Länge nähen
- Nähcomputer anhalten
- «Rückwärts»-Taste drücken
- ► Länge ist programmiert
- Stopfprogramm fertig nähen
- ► Nähcomputer hält automatisch an
- «clr»-Taste drücken
- ► Programmierung wird gelöscht

Stopfen mit Knopflochschlittenfuss Nr. 3A
– bei Rissen und schadhaften Stellen
– Stopflänge max. 3 cm
– Arbeitsweise wie mit Rücktransportfuss Nr. 1C

Rissverstärkung
Feines Material unterlegen oder feinen Aufklebestoff unterkleben.

Stopffläche ist schräg «verzogen»
Korrektur über die Balance (mehr über die Balance-Funktion siehe Seite **70**).

Stopfen verstärkt, automatisch

Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

Verstärktes Stopfprogramm Nr. 23

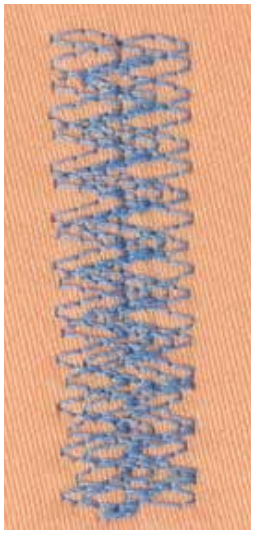
Schnelles Stopfen von dünnen Stellen oder Rissen
Ersetzen der Längsfäden in allen Materialien.

Vorbereitung
- feine Materialien in den Stickring (Sonderzubehör) spannen
- ► die Stopfstelle bleibt gleichmässig gespannt und kann sich nicht verziehen

Stopfen mit Knopflochschlittenfuss Nr. 3A
Nähbeginn ist links oben.
- erste Länge nähen
- Nähcomputer anhalten
- «Rückwärts»-Taste drücken
- ► Länge ist programmiert
- Stopfprogramm fertig nähen
- ► Nähcomputer hält automatisch an
- «clr»-Taste drücken
- ► Programmierung wird gelöscht

Stopffläche übernäht nicht die ganze schadhafte Stelle
Nähgut verschieben und das Stopfprogramm nochmals nähen (Länge ist programmiert und kann beliebig oft wiederholt werden).

Stopfprogramm verstärkt



Rücktransportfuss Nr. 1C

Stopfprogramm Nr. 34

Das Stopfprogramm Nr. 34 ist besonders geeignet für schadhafte Stellen auf schweren oder festen Stoffen, z. B. Jeans und Arbeitskleidung.

Stoffkanten versäubern

Rücktransportfuss Nr. 1C

Zickzack Nr. 2

– für alle Materialien
– zum Stoffkanten versäubern
– für elastische Nähte
– für dekorative Arbeiten

Stoffkanten versäubern
- Stoffkante in der Mitte des Nähfusses führen
- Stichbreite nicht zu breit wählen
- Stichlänge nicht zu lang wählen
- Nadel sticht auf der einen Seite ins Nähgut, auf der anderen Seite ins Leere

– Stoffkante muss flach liegen und sich nicht einrollen
– für feine Materialien Stopffaden verwenden

Raupennaht
– dichter, kurzer Zickzack (Stichlänge 0.5-0.7 mm)
– Raupennaht für Applikationen, zum Sticken usw.

Als Variante kann der Satinstich Nr. 1354 benützt werden.

Doppel-Overlock

Rücktransportfuss Nr. 1C
Overlockfuss Nr. 2A

Doppel-Overlock Nr. 10

Geschlossene Naht
Doppeloverlocknaht für lockere Maschenware und für Quernähte in Strickstoffen.

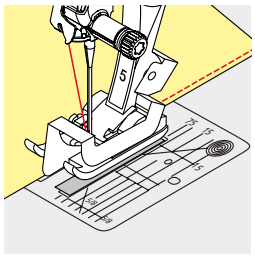
Maschenware
– neue Jerseynadel verwenden, um feine Maschen nicht zu beschädigen
– wenn nötig den Nähfussdruck lösen

Nähen von elastischen Materialien
Wenn nötig eine Stretchnadel (130/705 H-S) verwenden.

Kanten absteppen

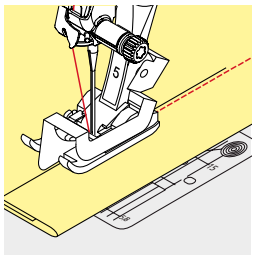
Blindstichfuss Nr. 5
Rücktransportfuss Nr. 1C
Schmalkantfuss Nr. 10/10C/10D (Sonderzubehör)

Geradstich Nr. 1



Schmal absteppen

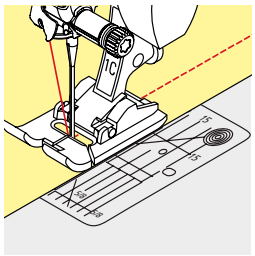
Aussenkanten
- Kante links an die Führung des Blindstichfusses legen
- Nadelposition links im gewünschten Abstand zur Kante wählen



Saumkanten
- Kante (innere, obere Saumkante) rechts an die Führung des Blindstichfusses legen
- Nadelposition ganz rechts wählen, um auf der oberen Saumkante zu nähen

Blindstichfuss Nr. 5
Nadelpositionen links oder ganz rechts.

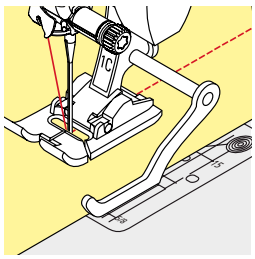
Rücktransportfuss Nr. 1C und Schmalkantfuss Nr. 10/10C/10D (Sonderzubehör)
Alle Nadelpositionen möglich.



Breit absteppen

Materialführung
Nähfuss als Führung:
- Kante dem Nähfuss entlang führen

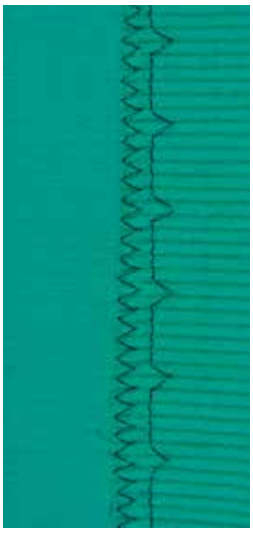
Stichplatte als Führung:
- Kante den Markierungen auf der Stichplatte entlang führen (1 bis 2.5 cm)



Kantenlineal als Führung:
Nähfuss
- Schraube hinten am Nähfuss lösen
- Kantenlineal durch das Loch im Nähfuss stecken
- gewünschte Breite bestimmen
- Schraube festziehen
- Kante dem Kantenlineal entlang führen

Zum Nähen von parallelen, breiten Abstepplinien, Kantenlineal einer genähten Linie entlang führen.

Blindsaum

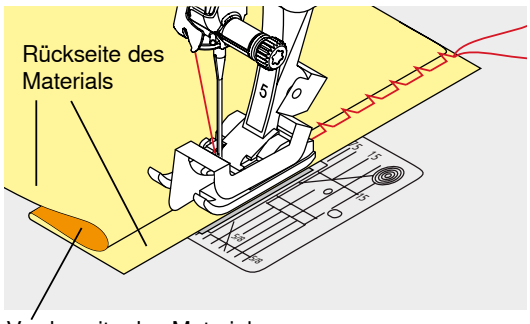


Blindstichfuss Nr. 5

Blindstich Nr. 9

Für «unsichtbare» Säume in mittelschweren bis schweren Materialien aus Baumwolle, Wolle, Mischfasern.

Vorbereitung
- Saumkante versäubern
- Saum falten und heften, bzw. stecken



- Nähgut so falten, dass die versäuberte Saumkante auf der rechten Seite liegt
- unter den Nähfuss legen und
- gefaltete Saumkante gegen das Führungsblech des Nähfusses schieben

Nähen
Die Nadel soll die Bruchkante nur anstechen, wie beim Nähen von Hand.
- nach ca. 10 cm den Blindsaum auf beiden Stoffseiten nochmals kontrollieren, evtl. Stichbreite anpassen

Feineinstellung der Stichbreite
Bruchkante regelmässig dem Führungsblech des Fusses entlang führen = Einstiche sind gleichmässig tief.

Saum sichtbar

Rücktransportfuss Nr. 1C/1D

Tricotstich Nr. 14

Für sichtbare, elastische Säume in Tricot aus Baumwolle, Wolle, Synthetik und Mischfasern.

Vorbereitung
- Saum bügeln, evtl. heften
- Nähfussdruck evtl. lösen

Nähen
- Saum in der gewünschten Tiefe auf der Vorderseite nähen
- restlichen Stoff auf der Rückseite wegschneiden

Vernähprogramm

Rücktransportfuss Nr. 1C

Vernähprogramm Nr. 5

– für alle Materialien
– Nahtanfang und Nahtende vernähen

Nähen von langen Nähten mit Geradstich
Gleichmässiges Vernähen durch definierte Stichanzahl.

Nähbeginn
- Fussanlasser drücken
- ► der Nähcomputer vernäht automatisch bei Nähbeginn (5 Stiche vorwärts, 5 Stiche zurück)
- Naht mit Geradstich in gewünschter Länge nähen

Nähende
- «Rückwärts»-Taste drücken
- ► der Nähcomputer vernäht automatisch (5 Stiche zurück, 5 Stiche vorwärts)
- ► der Nähcomputer stoppt automatisch am Ende des Vernähprogramms

Heftstich

Rücktransportfuss Nr. 1C/1D

Heftstich Nr. 21

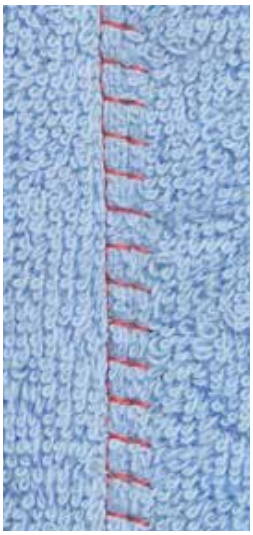
– Geradstich, bei dem jeder vierte Stich genäht wird d.h. längste Stichvariante ist 24 mm, wenn eine Stichlänge von 6 mm gewählt ist. Empfohlene Stichlänge 3.5-5 mm
– für Arbeiten, bei denen eine sehr grosse Stichlänge gewünscht wird
– Nähte, Säume, Quilts heften usw.
– temporäres Zusammennähen
– einfach zu entfernen

Vorbereitung
- Stofflagen mit Stecknadeln quer zur Heftrichtung zusammenstecken
- ► verhindert ein Verschieben der Stofflagen

Faden vernähen/fixieren
Am Anfang und am Ende 3-4 Vernähstiche nähen.

Faden
Zum Heften einen feinen Stopffaden verwenden, er lässt sich besser entfernen.

Flache Verbindungsnaht



Rücktransportfuss Nr. 1C

Stretch-Overlock Nr. 13

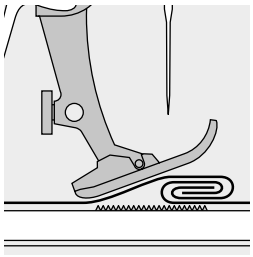
Ideal für flauschige oder dicke Materialien wie Frottee, Filz, Leder usw.

Nähen

- Stoffkanten aufeinander legen
- der Stoffkante entlang nähen
- Nadel muss rechts über die obere Stoffkante in den unteren Stoff stechen

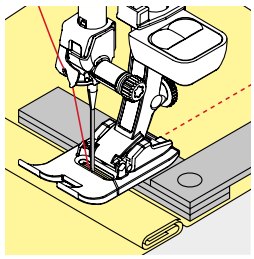
► sehr flache, beständige Naht

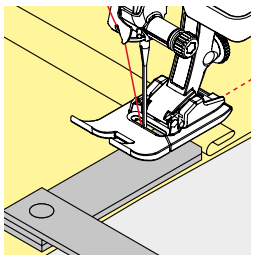
Stofflagen ausgleichen



Der Transporteur kann nur normal arbeiten, wenn der Nähfuss waagrecht aufliegt.

Wenn der Nähfuss an einer dicken Nahtstelle «schräg» steht, kann der Transporteur nicht in den Stoff greifen. Das Nähgut staut.



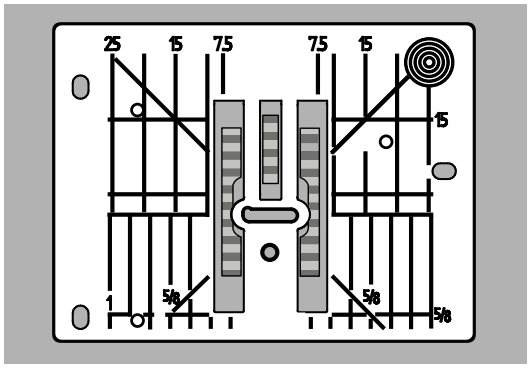


Zum Ausgleichen der Nahthöhe je nach Bedarf ein, zwei oder drei Plättchen des Höhenausgleiches hinter die Nadel unter den Nähfuss legen.

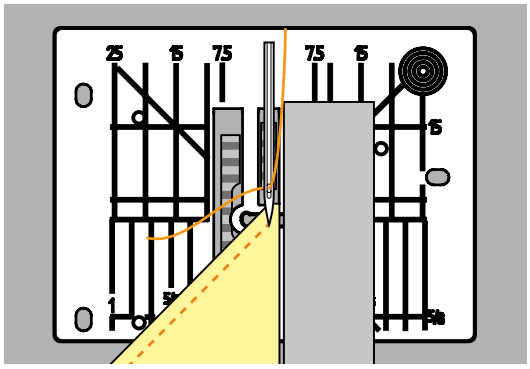
Zum Ausgleichen der Nahthöhe vor dem Nähfuss ein, zwei oder drei Plättchen des Höhenausgleiches unter den Nähfuss bis dicht an die Nadel legen.
Nähen bis der ganze Nähfuss die dicke Nahtstelle passiert hat, die Plättchen entfernen.

Nadelstopp unten.

Ecken nähen



Durch die Breite des Stichloches liegen die äusseren Transporteurreihen ziemlich weit auseinander.



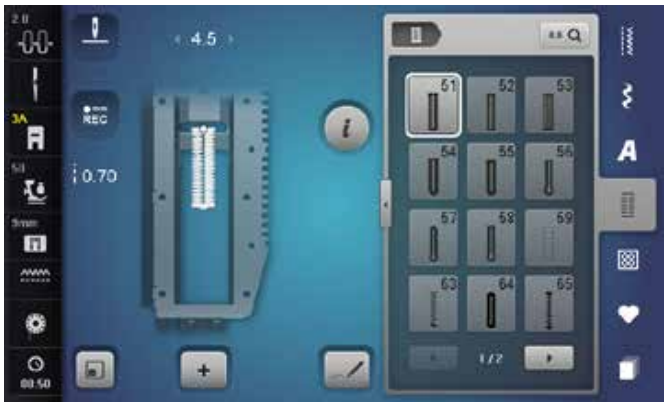
Beim Ecken nähen wird das Nähgut weniger transportiert, weil nur ein Teil des Nähgutes auf dem Transporteur liegt.
Seitlich ein, zwei oder drei Plättchen des Höhenausgleiches auf der rechten Seite des Nähfusses bis dicht an die Nähgutkante legen.

- der Stoff wird gleichmässig transportiert

Nadelstopp unten.

Knopflöcher

Übersicht Knopflöcher



Knopflöcher sind praktische Verschlüsse, welche auch zu dekorativen Zwecken verwendet werden können. Alle Knopflöcher können auf verschiedene Arten programmiert und genäht werden.

- «Knopfloch»-Taste drücken
- weitere Knopflöcher werden durch Scrollen sichtbar

Wäscheknopfloch
Für leichte bis mittelschwere Materialien; Blusen, Kleider, Bettwäsche usw.

Wäscheknopfloch schmal
Für leichte bis mittelschwere Materialien; Blusen, Kleider, Kinder- und Babykleider, Bastelarbeiten

Stretchknopfloch
Für alle hochelastischen Jersey aus Baumwolle, Wolle, Seide und Synthetikfasern

Rundknopfloch mit Normalriegel
Für mittelschwere bis schwere Materialien; Kleider, Jacken, Mäntel, Regenbekleidung

Rundknopfloch mit Querriegel
Für mittelschwere bis schwere Stoffe aus den verschiedensten Materialien: Kleider, Jacken, Mäntel, Regenbekleidung

Augenknopfloch
Für schwerere, nicht elastische Materialien; Jacken, Mäntel, Freizeitbekleidung

Augenknopfloch mit Spitzriegel
Für festere, nicht elastische Materialien: Jacken, Mäntel, Freizeitbekleidung

Augenknopfloch mit Querriegel
Für feste, nicht elastische Materialien: Jacken, Mäntel, Freizeitbekleidung

Geradstich-Knopfloch
Programm zum Vorsteppen von Knopflöchern, für Tascheneingriffe, zum Verstärken der Knopflöcher, speziell für Knopflöcher in Leder oder Kunstleder

Heirloom-Knopfloch
Für leichte bis mittelschwere, gewobene Materialien; Blusen, Kleider, Freizeitbekleidung, Bettwäsche

Doppelt gerundetes Knopfloch
Für mittelschwere bis schwere Stoffe aus den verschiedensten Materialien

Doppelt gerundetes Heirloom-Knopfloch
Für leichte bis mittelschwere, gewobene Materialien; Blusen, Kleider, Bettwäsche

Knopfloch mit doppeltem Spitzriegel, schmal
Dekoratives Knopfloch für mittelschwere Materialien; Blusen, Kleider, Jacken

Knopfloch mit doppeltem Spitzriegel
Für mittelschwere, gewobene Materialien; Blusen, Kleider, Jacken

Dekoratives Augenknopfloch mit Querriegel
Für festere, nicht elastische Materialien: Jacken, Mäntel, Freizeitbekleidung

Zierknopfloch mit Fliege
Für dekorative Knopflöcher in festeren, nicht elastischen Stoffen

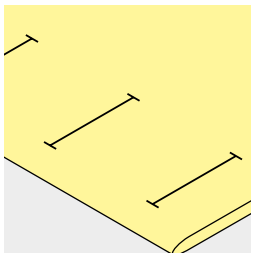
Dekoratives Stretchknopfloch
Für leichte bis mittelschwere Strickstoffe

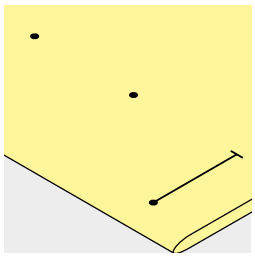
Knopfannähprogramm
Knöpfe mit 2 und 4 Löchern annähen

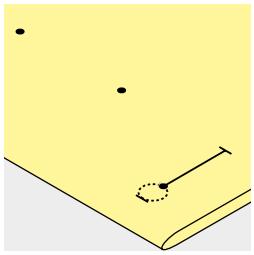
Öse mit kleinem Zickzack
Als Öffnung für Kordeln und schmale Bänder, für dekorative Arbeiten

Öse mit Geradstich
Als Öffnung für Kordeln und schmale Bänder, für dekorative Arbeiten

Wichtige Hinweise







Manuelle Knopflöcher bezeichnen
- Knopflochlängen am jeweils gewünschten Ort bezeichnen
- Knopflochfuss Nr. 3C (Sonderzubehör) verwenden

Automatische Knopflöcher bezeichnen
- ein Knopfloch in der ganzen Länge bezeichnen
  - ► nach dem Nähen des ersten Knopflochs ist die Länge programmiert
- für alle weiteren Knopflöcher nur den Anfangspunkt bezeichnen
- automatischer Knopflochschlittenfuss Nr. 3A verwenden

Augenknopflöcher bezeichnen
- nur die Raupenlänge markieren
  - ► die Länge des Auges wird zusätzlich genäht
  - ► nach dem Nähen des ersten Knopflochs ist die Länge programmiert
- für alle weiteren Knopflöcher nur den Anfangspunkt bezeichnen
- automatischer Knopflochschlittenfuss Nr. 3A verwenden

Nähprobe
- Probeknopfloch immer auf einem Stück des Originalstoffes nähen und
- gleiche Einlage verwenden
- gleiche Knopflochart wählen
- Knopfloch in der gleichen Stoffrichtung nähen (Längs- oder Querrichtung)
- Knopfloch aufschneiden
- Knopf durch das Knopfloch schieben
- wenn nötig, Länge des Knopfloches korrigieren

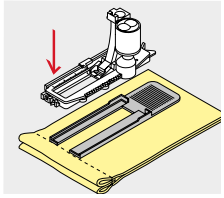
Raupenbreite verändern
- Stichbreite verändern

Stichlänge verändern

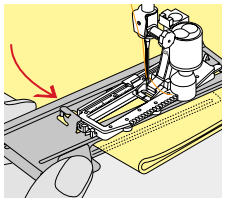
Stichlängenveränderung wirkt auf beide Knopflochraupen.
- ► dichter oder weiter

Nach Stichlängenveränderung:
- Knopflochlänge neu programmieren

Muss ein Knopfloch quer zur Nähgutkante genäht werden empfiehlt es sich, einen Höhenausgleich (Sonderzubehör) zu verwenden. Die Ausgleichsplatte von hinten zwischen Nähgut und Schlittenfusssohle bis zur verdickten Nähgutstelle einlegen und nach vorne schieben.

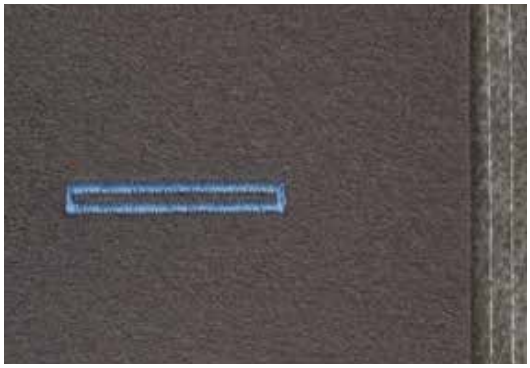


Zum Nähen eines Knopfloches in schwierigen Materialien empfiehlt es sich die Transporthilfe (Sonderzubehör) zu verwenden. Sie kann zusammen mit dem Knopflochschlittenfuss Nr. 3A verwendet werden.



Einlage

– eine Einlage unterstützt die Haltbarkeit und Stabilität des Knopfloches
– die Einlage ist entsprechend den Materialeigenschaften auszuwählen

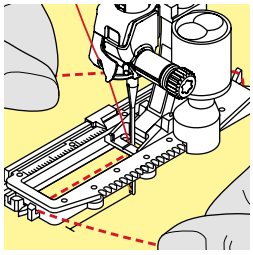
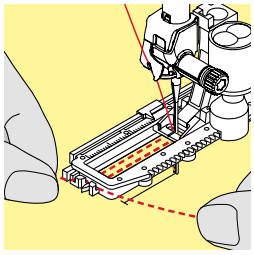


– bei dicken oder flauschigen Materialien kann ein Stickvlies unterlegt werden
► Nähgut wird dadurch besser transportiert

Garneinlage

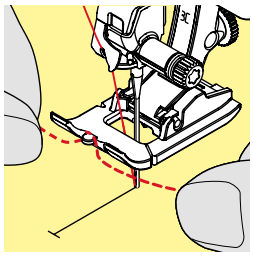
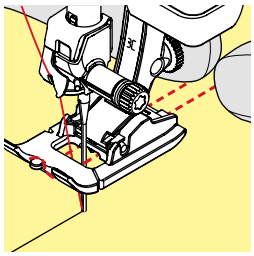
Allgemein
- – die Garneinlage verstärkt und verschönert das Knopfloch
- – hauptsächlich für das Knopfloch Nr. 51 geeignet
- • Nähgut entsprechend unter den Nähfuss legen

Ideale Garneinlage
- – Perlgarn Nr. 8
- – starker Handnähfaden
- – feines Häkelgarn

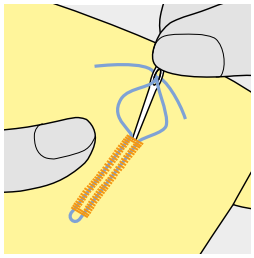
Garneinlage mit Knopflochschlittenfuss Nr. 3A
- • Knopflochschlittenfuss hochstellen
- • Nadel beim Knopflochbeginn einstechen
- • Garneinlage rechts unter den Knopflochschlittenfuss führen
- • Garneinlage hinten am Knopflochschlittenfuss über die Nase legen
- • Garneinlage links unter dem Knopflochschlittenfuss nach vorn ziehen
- • Garneinlage-Enden in die Halteschlitze ziehen
- • Knopflochschlittenfuss tiefstellen

Nähen
- • Knopfloch in gewohnter Weise nähen
- • Garneinlage **nicht** festhalten
- ► Garneinlage wird durch die Knopflochraupen übernäht

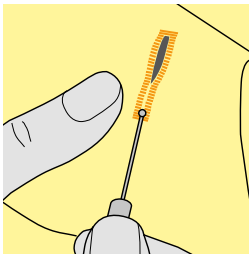
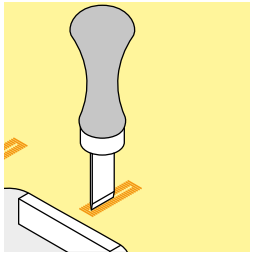
Garneinlage mit Knopflochfuss Nr. 3C (Sonderzubehör)
- • Knopflochfuss hochstellen
- • Nadel beim Knopflochbeginn einstechen
- • Garneinlage über dem mittleren Steg des Knopflochfusses (vorn) einhängen
- • beide Garneinlage-Enden unter dem Knopflochfuss nach hinten ziehen und
- • je eine Garneinlage in eine Rille der Sohle legen
- • Knopflochfuss tiefstellen

Nähen
- • Knopfloch in gewohnter Weise nähen
- • Garneinlage **nicht** festhalten
- ► Garneinlage wird durch die Knopflochraupen übernäht



Garneinlage fixieren
- • Garneinlageschlinge nachziehen, bis die Schlinge im Riegel verschwindet
- • Garneinlage-Enden auf die Rückseite ziehen (mit Handnähnadel)
- • verknoten oder vernähen

Vor dem Knopfloch aufschneiden
Als zusätzliche Sicherheit beim Riegel je eine Stecknadel einstecken.

Knopfloch mit Pfeiltrenner aufschneiden
- • Knopfloch von beiden Enden zur Mitte hin aufschneiden

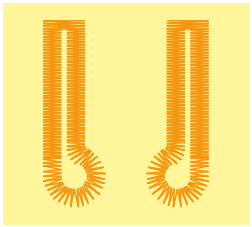
Knopfloch mit Knopflochstecher (Sonderzubehör) aufschneiden
- • Knopfloch auf Holzstück legen
- • Knopflochstecher in die Mitte des Knopfloches stellen
- • Knopflochstecher von Hand nach unten drücken

Balance verändern

- «i»-Feld drücken
- «Balance»-Feld drücken

Balance beim Längenmess Knopfloch
Die Balance wirkt auf beide Knopflochraupen gleich.

Balance beim Längenmess Augen- oder Rundknopfloch
Die Balance wirkt auf beide Knopflochraupen gleich.
Das Auge oder die Rundung wird folgendermassen balanciert:
- Geradstiche vorwärts nähen bis
- ► der Nähcomputer auf das Auge oder die Rundung umschaltet, dann
- Nähcomputer anhalten
- «Balance»-Feld drücken
- Bild mit dem Stichlänge-Drehknopf im rechten Teil des Displays dem genähten Knopfloch anpassen



1 2

Auge nach rechts verzogen **1**:
- Stichlänge-Drehknopf nach links drehen

Auge nach links verzogen **2**:
- Stichlänge-Drehknopf nach rechts drehen
- «i»- oder «Schliessen»-Feld drücken und das Knopfloch fertig nähen

Balance beim manuellen Augen- oder Rundknopfloch
Jede Balanceveränderung wirkt auf beide Knopflochraupen gegengleich:
Linke Knopflochraupe zu dicht **3**:

3

- Stichlänge-Drehknopf nach links drehen
- ► linke Knopflochraupe wird länger, rechte Knopflochraupe wird kürzer

Linke Knopflochraupe zu weit **4**:

4

- Stichlänge-Drehknopf nach rechts drehen
- ► linke Knopflochraupe wird kürzer, rechte Raupe wird länger

Das Auge oder die Rundung wird folgendermassen balanciert:
Auge nach rechts verzogen **1**:
- Stichlänge-Drehknopf nach rechts drehen

Auge nach links verzogen **2**:
- Stichlänge-Drehknopf nach links drehen

Balance beim manuellen Wäscheknopfloch
Die Balance wirkt auf beide Knopflochraupen gleich.

Balance beim Stichzähler-Knopfloch
Die Balance wirkt unterschiedlich auf die beiden Knopflochraupen (siehe Abbildung beim manuellen Knopfloch).
- Knopfloch nach jeder Balanceveränderung neu programmieren

Balance löschen
- das gelb umrandete Feld im speziellen Balance-Display drücken oder
- «clr»-Taste drücken
- ► «clr» löscht auch das programmierte Knopfloch!

Empfehlung
Probeknopfloch auf einem Stück des Originalmaterials nähen.

Bei allen Längenmess und manuellen Knopflöchern kann jede einzelne Knopflochsequenz separat balanciert werden.
Bei den Stichzähler-Knopflöchern wirkt die Balance auf beide Knopflochraupen (links und rechts) gegengleich: Durch eine Anpassung der Knopflochraupen wird automatisch das Auge oder die Rundung mit verändert.

Knopflöcher programmieren

Wäsche- und Stretchknopfloch mit Längenmessung, automatisch

Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

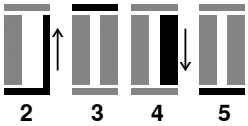
Beim Verwenden des Knopflochschlittenfuss Nr. 3A wird die Länge des Knopfloches über die Linse am Fuss automatisch gemessen = exaktes Duplizieren und automatisches Umschalten bei maximaler Länge.
Für Knopflöcher von 4-31 mm, je nach Knopflochtyp.

Der Schlittenfuss muss flach auf dem Material aufliegen! Liegt der Schlittenfuss auf einer Nahtzugabe, kann die Länge nicht exakt gemessen werden.

Wäsche- und Stretchknopfloch automatisch Nr. 51, 52, 53

Knopfloch programmieren

1
- erste Raupe vorwärts nähen
- Nähcomputer anhalten
- «Rückwärts»-Taste drücken
- ► «auto» und die programmierte Länge (in mm) erscheinen im Display
- ► Knopflochlänge ist programmiert



Der Nähcomputer näht automatisch:
2 die Geradstiche rückwärts
3 den ersten Riegel
4 die zweite Raupe vorwärts
5 den zweiten Riegel und die Vernähstiche
- ► der Nähcomputer hält an und stellt automatisch auf Knopflochbeginn

Knopfloch-Automatik
- ► alle weiteren Knopflöcher werden nun automatisch in der gleichen Länge genäht, ohne Drücken der «Rückwärts»-Taste
- programmierte Knopflöcher im Langzeitspeicher speichern (siehe Seite **103**)
- «clr»-Taste drücken
- ► Programmierung wird gelöscht

Exakt duplizieren
Programmierte Knopflöcher werden alle gleich lang und gleich schön.

Nähgeschwindigkeit
- – Nähen in reduzierter Nähgeschwindigkeit optimiert das Resultat
- – alle Knopflöcher in der gleichen Geschwindigkeit nähen um eine regelmässige Raupendichte zu erhalten

Automatisch mit direkter Längeneingabe

Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

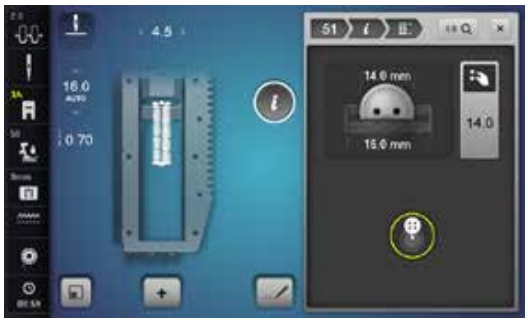
Knopflochlänge programmieren
Der Knopflochschlittenfuss Nr. 3A ermöglicht das Knopfloch mit einer genauen Längenangabe zu nähen.
Knopflochlänge = Schnittlänge in mm

- gewünschtes Knopfloch wählen
- «i»-Feld drücken
- «Längeneingabe»-Feld drücken

Knopflochlänge bestimmen
- Knopflochlänge mit dem Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopf eingeben
  - eingegebene Länge wird unterhalb des Knopfes angezeigt
  - Zahl oberhalb des Knopfes gibt die exakte Knopfgrösse an
- kleines «i»-Feld oben im Display drücken
  - die Funktionsübersicht erscheint
  - eingegebene Länge ist gespeichert
  - «auto» und die programmierte Länge wird links im Display angezeigt

Zurück zum Knopflochmenü
- «i»- oder «Schliessen»-Feld drücken
  - das «Knopfloch»-Display erscheint

Automatisch mit Knopfmessung



Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

Knopfgrösse bestimmen
Der Nähcomputer berechnet die Länge des Knopfloches direkt anhand des Knopfdurchmessers. 2 mm werden automatisch für die Knopfdicke zugegeben.
- Knopf auf den gelben Kreis im rechten Displayteil halten
- mit dem Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopf den gelben Kreis der Knopfgrösse anpassen
  - die Knopfgrösse in mm wird oberhalb des Knopfes zwischen den beiden Linien angezeigt (z.B. 14 mm)
- Knopf vom Display entfernen
- «i»- oder «Schliessen»-Feld drücken
  - eingegebene Länge ist gespeichert
  - «auto» und die programmierte Länge wird links im Display angezeigt

Korrektur für dicke Knöpfe
Bei Knöpfen mit einer grossen Höhe (Bombierung, Wulst usw.) die Knopflochlänge anpassen, z.B. Knopf 1 cm hoch, Knopflochlänge + 1 cm (inkl. 2 mm).
Der Knopf kann leicht durch das Knopfloch geführt werden.

Zurück zu Knopflochbeginn
- «Musteranfang»-Feld drücken
  - der Nähcomputer stellt das Programm wieder auf Knopflochbeginn

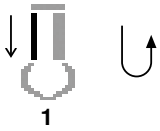
Löschen gespeicherter Knopflöcher
- «clr»-Taste oder das «REC»-Feld drücken
  - «auto» erlischt und «REC» erscheint
- eine neue Knopflochlänge kann programmiert werden

Augen- und Rundknopfloch automatisch

Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

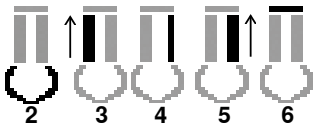
Der Schlittenfuss muss flach auf dem Material aufliegen! Liegt der Schlittenfuss auf einer Nahtzugabe, kann die Länge nicht exakt gemessen werden.

Augen- und Rundknopfloch automatisch Nr. 54-58, 68



Knopfloch programmieren

1
- Geradstiche vorwärts nähen
- Nähcomputer anhalten
- «Rückwärts»-Taste drücken
- ► «auto» und die programmierte Länge (in mm) erscheinen im Display
- ► Knopflochlänge ist programmiert



Der Nähcomputer näht automatisch:

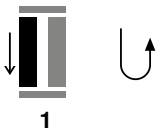
2 das Auge
3 die erste Raupe rückwärts
4 die Geradstiche vorwärts
5 die zweite Raupe rückwärts
6 den Riegel und die Vernähstiche
- ► der Nähcomputer hält an und stellt automatisch auf Knopflochbeginn

Knopfloch-Automatik
- ► alle weiteren Knopflöcher werden nun automatisch in der gleichen Länge genäht, ohne Drücken der «Rückwärts»-Taste
- programmierte Knopflöcher im Langzeitspeicher speichern (siehe Seite **103**)
- «clr»-Taste drücken
- ► Programmierung wird gelöscht

Exakt duplizieren
Programmierte Knopflöcher werden alle gleich lang und gleich schön.

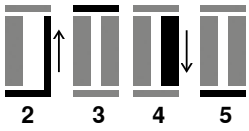
Augenknopflöcher doppelt nähen
- – in dicken Stoffen können die Augenknopflöcher doppelt übernäht werden; dabei wird der erste Durchgang mit grösserer Stichlänge vorgenäht
- – nach dem Nähen des ersten Knopfloches Nähgut nicht verschieben
- – Stichlänge manuell zurückstellen und Knopfloch erneut nähen

Rundknopfloch Nr. 64, Knopfloch mit doppeltem Spitzriegel Nr. 66 und Zierknopfloch mit Fliege Nr. 69



Knopfloch programmieren

1
- erste Raupe vorwärts nähen
- Nähcomputer anhalten
- «Rückwärts»-Taste drücken
- ► «auto» und die programmierte Länge (in mm) erscheinen im Display
- ► Knopflochlänge ist programmiert



Der Nähcomputer näht automatisch:

2 die Geradstiche rückwärts
3 die obere Rundung/Spitzriegel/Fliege
4 die zweite Raupe vorwärts
5 die untere Rundung/Spitzriegel/Fliege und die Vernähstiche
- ► der Nähcomputer hält an und stellt automatisch auf Knopflochbeginn

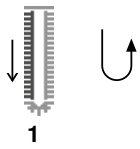
Knopfloch-Automatik

- ► alle weiteren Knopflöcher werden nun automatisch in der gleichen Länge genäht, ohne Drücken der «Rückwärts»-Taste
- programmierte Knopflöcher im Langzeitspeicher speichern (siehe Seite **103**)
- «clr»-Taste drücken
- ► Programmierung wird gelöscht

Heirloom-Knopfloch

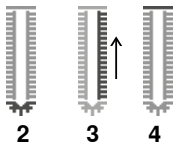
Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

Heirloom-Knopfloch Nr. 63, 65, Rundknopfloch mit Spitzriegel Nr. 67, Strickknopfloch Nr. 70



Knopfloch programmieren

1
- erste Raupe vorwärts nähen
- Nähcomputer anhalten
- «Rückwärts»-Taste drücken
- ► «auto» und die programmierte Länge (in mm) erscheinen im Display
- ► Knopflochlänge ist programmiert



Der Nähcomputer näht automatisch:

2 die Rundung/Riegel

3 die zweite Raupe rückwärts

4 den Riegel (Nr. 63, Nr. 67, Nr. 70), die obere Rundung (Nr. 65) und die Vernähstiche
- ► der Nähcomputer hält an und stellt automatisch auf Knopflochbeginn

Knopfloch-Automatik
- ► alle weiteren Knopflöcher werden nun automatisch in der gleichen Länge genäht, ohne Drücken der «Rückwärts»-Taste
- programmierte Knopflöcher im Langzeitspeicher speichern (siehe Seite **103**)
- «clr»-Taste drücken
- ► Programmierung wird gelöscht

Stichzähler-Knopfloch

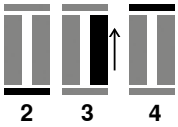
- «i»-Feld drücken
- «REC 123»-Feld drücken

Knopflochfuss Nr. 3C (Sonderzubehör)

Alle Knopflocharten

Knopfloch programmieren

1
- erste Raupe vorwärts nähen
- Nähcomputer anhalten
- «Rückwärts»-Taste drücken



2 Riegel unten und

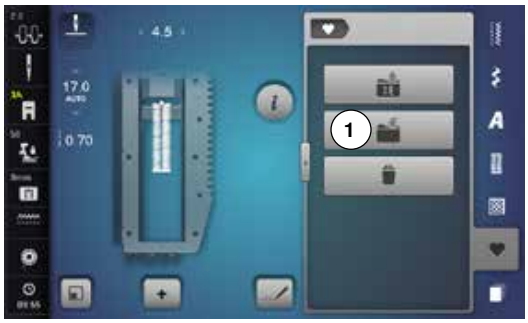
3 zweite Raupe rückwärts nähen
- Nähcomputer auf der Höhe des ersten Stiches anhalten
- «Rückwärts»-Taste drücken

4 der Nähcomputer näht den oberen Riegel, die Vernähstiche und stoppt automatisch
- ► «auto» erscheint im Display
- ► die Knopflochlänge ist programmiert
- ► jedes weitere Knopfloch näht nun die gleiche Anzahl Stiche wie das Programmierte

– die erste (linke) Knopflochraupe wird vorwärts, die zweite (rechte) Knopflochraupe wird rückwärts genäht

Knopfloch im Langzeitspeicher

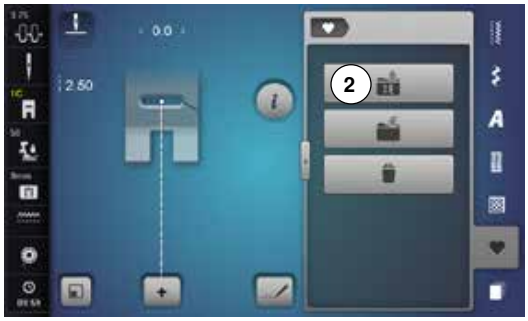
- «Memory»-Taste drücken



Knopfloch speichern

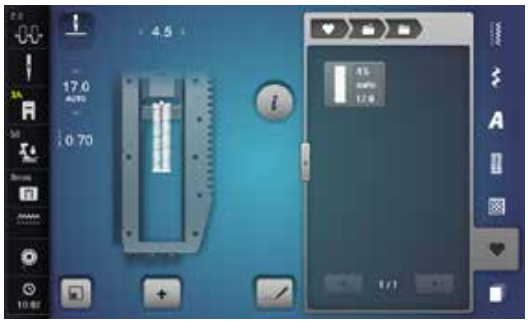
- «Speicher»-Feld **1** drücken
- ► ein Display mit vier Ordnern wird geöffnet
- den Ordner wählen, in den das Knopfloch gespeichert werden soll, z.B. 1
- gelb umrahmtes «Speicher»-Feld drücken
- ► das Knopfloch ist im Langzeitspeicher abgelegt

- «Memory»-Taste drücken



Gespeichertes Knopfloch wählen

- Ordner **2** drücken
- ► ein Display mit vier Ordnern wird geöffnet
- den Ordner wählen, in dem das Knopfloch gewählt werden soll, z.B. 1

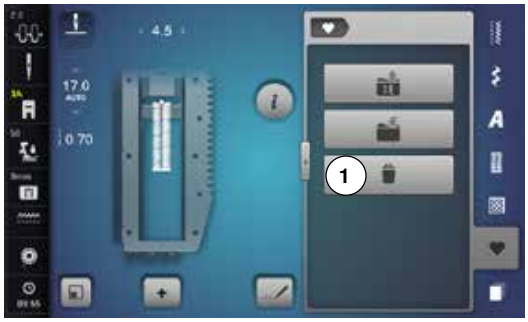


- Knopfloch wählen

Gespeichertes Knopfloch ändern

- «i»-Feld drücken
- «Längeneingabe»-Feld drücken
- die Länge des gespeicherten Knopfloches ändern
- «i»- oder «Schliessen»-Feld drücken
- Knopfloch wie beschrieben wieder speichern

- «Memory»-Taste drücken



Gespeichertes Knopfloch löschen

- «Löschen»-Feld **1** drücken
- ein Display mit vier Ordnern wird geöffnet
- den Ordner wählen, in dem das Knopfloch gelöscht werden soll, z.B. 1
- gewünschtes Knopfloch wählen
- mit ✔ bestätigen
- das Knopfloch ist gelöscht

7- oder 5-Stufen-Knopfloch, manuell

Knopflochfuss Nr. 3C (Sonderzubehör)

- gewünschtes Knopfloch wählen
- «i»-Feld drücken
- «man»-Feld drücken

Die Länge der Knopflochraupen wird beim Nähen manuell bestimmt. Riegel, Rundung und Vernähstiche sind vorprogrammiert. Die einzelnen Stufen können durch Scrollen mit den Pfeilfeldern, durch Direktwahl oder Drücken der «Rückwärts»-Taste gewählt werden.

7-Stufen-Knopfloch nähen

- Stufe **1** ist für Knopflochbeginn aktiviert
- bei Nähbeginn wird die Stufe **2** aktiv
- erste Raupe nähen
- Nähcomputer bei der gewünschten Länge der Raupe oder der Längenmarkierung anhalten
- Stufe **3** wählen
- Nähcomputer näht Geradstiche rückwärts
- Nähcomputer auf der Höhe des ersten Stiches (Knopflochbeginn) anhalten
- Stufe **4** wählen
- Nähcomputer näht den oberen Riegel und stoppt automatisch
- Stufe **5** wählen
- Nähcomputer näht die zweite Raupe
- Nähcomputer auf der Höhe des letzten Stiches der ersten Raupe anhalten
- Stufe **6** wählen
- Nähcomputer näht den unteren Riegel und stoppt automatisch
- Stufe **7** wählen
- Nähcomputer vernäht und stoppt automatisch

5-Stufen-Knopfloch nähen

- Stufe **1** ist für Knopflochbeginn aktiviert
- bei Nähbeginn wird die Stufe **2** aktiv
- erste Raupe nähen
- Nähcomputer bei der gewünschten Länge der Raupe oder der Längenmarkierung anhalten
- Stufe **3** wählen
- Nähcomputer näht die Rundung oder das Auge und stoppt automatisch
- Stufe **4** wählen
- Nähcomputer näht die zweite Raupe rückwärts
- Nähcomputer auf der Höhe des ersten Stiches (Knopflochbeginn) anhalten
- Stufe **5** wählen
- Nähcomputer näht den oberen Riegel und vernäht automatisch

Geradstich-Knopfloch Nr. 59

- gleich wie automatische Knopflöcher programmieren (siehe Seite **98**)
- das Knopfloch Nr. 59 mit Geradstich wird für weiche, locker gewobene Stoffe empfohlen, ebenso für Knopflöcher, die übermässiger Abnutzung ausgesetzt sind. Geradstich-Knopflöcher verstärken auch Vinyl und Filz

Knopfannähprogramm

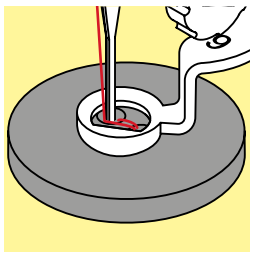
- «Knopfloch«-Taste drücken
- «Knopfannähprogramm»-Feld drücken

Stopffuss Nr. 9 (Sonderzubehör)
Knopfannähfuss Nr. 18

Knopfannähprogramm Nr. 60

Knöpfe mit 2 und 4 Löchern annähen.

Knöpfe annähen
Knöpfe als Dekoration werden ohne «Halshöhe» angenäht.
«Halshöhe» = Abstand zwischen Knopf und Stoff; kann mit Knopfannähfuss Nr. 18 eingestellt werden.



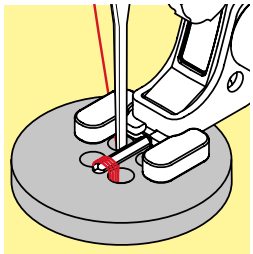
Knopf annähen mit Stopffuss Nr. 9 (Sonderzubehör)
- Knopfannähprogramm wählen
- Lochabstand durch Drehen am Handrad kontrollieren
- wenn nötig Stichbreite verändern
- Fäden bei Nähbeginn festhalten
- die ersten Vernähstiche ins linke Loch nähen
- Programm nähen
- ► der Nähcomputer stoppt am Ende automatisch und steht sofort wieder auf Programmbeginn

Anfang- und Endfäden
Die Fäden sind bereits vernäht.

Zur besseren Stabilität
- an beiden Unterfäden ziehen bis die Oberfadenenden auf der Rückseite sichtbar sind
- Fäden herausziehen und zusätzlich verknoten
- Fäden zurückschneiden

Knopf annähen mit Knopfannähfuss Nr. 18
- gewünschte «Halshöhe» mit der Schraube am Fuss einstellen
- Knopfannähprogramm wählen und wie bei Stopffuss Nr. 9 (Sonderzubehör) vorgehen

4-Loch-Knopf annähen
- zuerst über die vorderen Löcher nähen
- den Knopf sorgfältig nach vorn schieben
- über die hinteren Löcher nähen



Zur besseren Stabilität kann das Knopfannähprogramm doppelt genäht werden.

034791.51.01_2014-02_Manual_B880_DE

Ösenprogramm

- «Knopfloch»-Taste drücken
- «Ösenprogramm»-Feld drücken

Rücktransportfuss Nr. 1C
Offener Stickfuss Nr. 20C

Öse mit kleinem Zickzack Nr. 61
Öse mit Geradstich Nr. 62

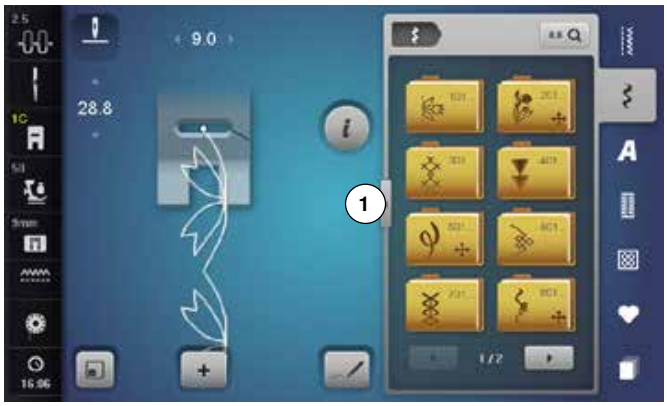
Ösen nähen
- Öse wählen
- Stoff unter dem Nähfuss positionieren und Ösenprogramm nähen
- ► der Nähcomputer stoppt am Ende automatisch und steht sofort auf Ösenbeginn

Ösen öffnen
- mit einer Ahle, einer Lochzange oder einem Locheisen

Ösenrundung wenn nötig mit Balance ausgleichen.
Öse zur besseren Stabilität zweimal nähen.

Dekorstiche

Übersicht Dekorstiche



- «Dekorstich»-Taste drücken
  - im Display erscheint eine Übersicht der Kategorien
- gewünschte Kategorie wählen
  - die gewünschte Kategorie ist aktiviert
- gewünschtes Stichmuster wählen

- Feld **1** drücken
  - das Display wechselt zur grossen Übersicht
- Feld **1** nochmals drücken
  - das Display ist wieder in der normalen Ansicht

Anwendung

Je nach Art des Materials kommen einfachere oder aufwändigere Dekorstiche am Besten zur Geltung.

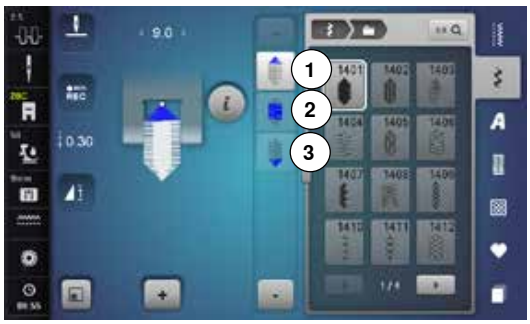
– Dekorstiche, die mit einfachen Geradstichen programmiert sind, wirken besonders gut auf leichten Materialien, z.B. Dekorstich Nr. 101
– Dekorstiche, die mit dreifachen Geradstichen oder wenig Satinstichen programmiert sind, eignen sich besonders für mittelschwere Materialien, z.B. Dekorstich Nr. 107
– Dekorstiche, die mit Satinstichen programmiert sind, wirken besonders gut auf schweren Materialien, z.B. Dekorstich Nr. 401

Kategorien
Kat. 100 = Natur
Kat. 200 = Natur Quertransport
Kat. 300 = Kreuzstiche
Kat. 400 = Satinstiche
Kat. 500 = Satinstiche Quertransport
Kat. 600 = Geometrische Stiche
Kat. 700 = Heirloomstiche
Kat. 800 = Heirloomstiche Quertransport
Kat. 900 = Jugendstiche
Kat. 1000 = Bordürenstiche Quertransport
Kat. 1100 = Tasselstiche
Kat. 1200 = Filigranstiche Quertransport
Kat. 1400 = Tapering
Kat. 1500 = Skyline (Spezialstiche)
Kat. 1700 = International

Perfektes Stichbild
– gleiche Fadenfarbe für Ober- und Unterfaden verwenden
– Nähgut auf der Rückseite mit Einlage verstärken
– bei florigen oder langfaserigen Materialien (z.B. Wolle, Samt, usw.) zusätzlich auf die Oberseite eine auswaschbare Einlage legen, die nach dem Nähen leicht entfernt werden kann

Tapering

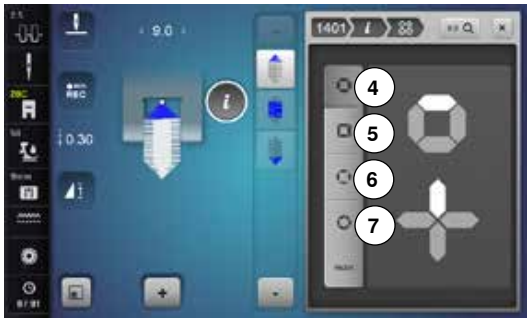
Tapering ist eine Technik, bei der die Stichmuster am Anfang und am Ende spitz zulaufen. Vier verschiedene Winkel sind programmiert und es kann auch manuell ein Winkel bestimmt werden.
Mit Taperingmuster können keine Kombinationen erstellt werden.



- Stichmuster 1401 wählen
- ► die erste Sektion **1** ist aktiv
- ► die Sektion **1** und **3** haben eine programmierte Länge, die Länge der Sektion **2** kann durch Drücken der «Rückwärts»-Taste selber bestimmt werden

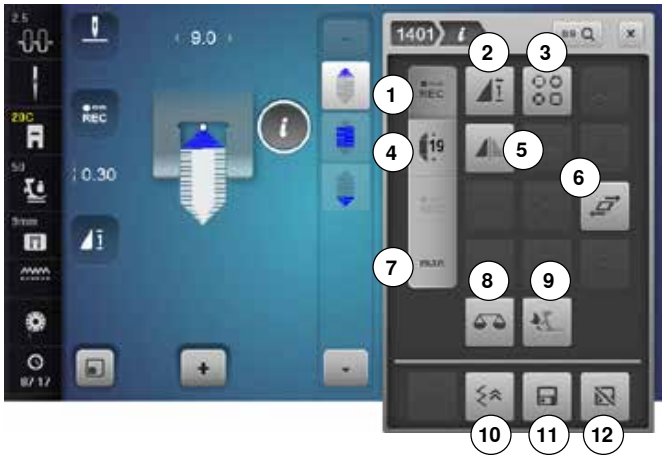
Winkel ändern

- «i»-Feld drücken
- «Winkel-Typ»-Feld drücken



- ► das Display mit der Übersicht der programmierten Winkel erscheint
- ► der Winkel **4** ist aktiviert
- durch Drücken der Felder **5**, **6** oder **7** einen anderen Winkel wählen

- «man»-Feld drücken
- mit dem oberen «-» oder «+»-Feld die Spitzen des Musters von -1.00 (ganz links) bis 1.00 (ganz rechts) verschieben
- durch Drücken der gelben Zahl in der Mitte werden die Spitzen in die Mitte des Musters gestellt (0.00)
- mit dem unteren «-» oder «+»-Feld wird der Winkel der Spitzen zwischen 0.00° und 90.00° eingestellt
- durch Drücken der gelben Zahl in der Mitte wird der Winkel auf 45° eingestellt



Tapering Funktionen
- «i»-Feld drücken

1 Länge der Sektion 2 programmieren
2 Musterwiederholung
3 Raupennaht-Verjüngung konfigurieren
4 Länge der Sektion 2 durch mm-Eingabe programmieren
5 Spiegeln links/rechts
6 Stichmuster verzerren
7 Länge der Sektion 2 manuell bestimmen
8 Balance
9 Balance BERNINA Dual Transport
10 Stichgenaues Zurücknähen
11 Persönlicher Speicher permanent
12 Grundwert Stichmuster

Länge der Sektion 2 programmieren
- ► «REC»-Feld ist aktiv (dunkel), wenn ein Taperingmuster angewählt wird
- erste Sektion nähen
- mit der «Rückwärts»-Taste die Länge der Sektion **2** bestimmen
- ► ist die Länge programmiert, wird das Feld ausgeschaltet (= inaktiv, hell)
- ► nach dem Programmieren der Sektion **2** wird die Sektion **3** automatisch genäht und der Nähcomputer hält an
- soll eine neue Länge programmiert werden, das «REC»-Feld erneut anwählen

Musterwiederholung
Standard = 1 Muster
- ► der Nähcomputer stoppt am Ende eines Einzelmusters
- Feld 2-9x drücken
- ► Ziffern 2-9 erscheinen
- ► der Nähcomputer stoppt nach der eingegebenen Anzahl der Einzelrapporte

Raupennaht-Verjüngung konfigurieren
- Feld drücken
- ► eine Übersicht verschiedener Verjüngungsformen von Raupennähten erscheint

Länge der Sektion 2 durch mm-Eingabe programmieren
- «Taperinglänge»-Feld drücken
- mit dem Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopf die Länge programmieren
- das kleine «i» oben im Display drücken
- ► die Funktionsübersicht erscheint
- das Stichmuster nähen
- ► alle drei Sektionen werden automatisch genäht und der Nähcomputer hält an
- soll eine neue Länge programmiert werden, das «REC»-Feld erneut drücken

Spiegeln links/rechts
Der Nähcomputer näht das Stichmuster gespiegelt, links/rechts bezogen auf die Nährichtung.

034791.51.01_2014-02_Manual_B880_DE

Stichmuster verzerren
- das obere «+» oder «-»-Feld drücken oder den Stichbreite-Drehknopf nach rechts oder links drehen
- ► das Stichmuster wird in 0,01 mm-Schritten nach rechts oder links verzerrt
- das untere «+» oder «-»-Feld drücken oder den Stichlänge-Drehknopf nach rechts oder links drehen
- ► das Stichmuster wird in 0.01 mm-Schritten vorwärts oder rückwärts verzerrt

Länge der Sektion 2 manuell bestimmen
- «man»-Feld drücken
- ► erste Sektion nähen
- mit der «Rückwärts»-Taste die Länge der Sektion **2** bestimmen
- ► die dritte Sektion wird automatisch genäht und der Nähcomputer hält an
- ► die Länge ist nicht programmiert und muss bei jedem Start neu bestimmt werden

Balance
Vor- und Rückwärtsstiche ausgleichen.

Balance BERNINA Dual Transport
Transport des oberen Stoffes verändern.

Stichgenaues Zurücknähen
Die letzten 200 Einstiche eines Stichmusters werden stichgenau rückwärts genäht.

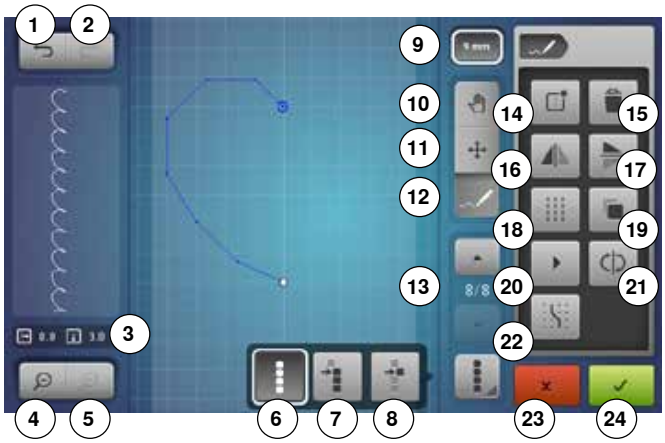
Persönlicher Speicher permanent
- beim gewählten Stichmuster z.B. Stichlänge und Stichbreite verändern
- Feld drücken
- ► das veränderte Stichmuster ist gespeichert

Grundwert Stichmuster
- Feld drücken
- ► alle Veränderungen des gewählten Stichmusters sind auf den Grundwert zurückgestellt

Zurück
- «i»- oder «Schliessen»-Feld drücken
- ► das Display mit den Funktionen wird geschlossen
- ► die Taperingmuster erscheinen

Stich Designer

Der Stich Designer ermöglicht das Kreieren von eigenen und das Bearbeiten von bestehenden Stichmustern.



Stich Designer Funktionen
- «Stich Designer»-Feld drücken
- ► das «Edit»-Display erscheint

1 Rückgängig
2 Wiederherstellen
3 Absolute Punkt-Position
4 Zoom minus
5 Zoom plus
6 Alle Punkte auswählen
7 Auswählen ab einem bestimmten Punkt
8 Einzelner Punkt ist angewählt/aktiv
9 Muster-Breite Begrenzung
10 Ansicht des Stichmusters verschieben
11 Punkte verschieben/Direkte Punkteanwahl
12 Stich einfügen/bearbeiten
13 Durch die Punkte scrollen
14 Neues Stichmuster erstellen
15 Löschen
16 Spiegeln links/rechts
17 Spiegeln unten/oben
18 Dreifach-Stich
19 Duplizieren
20 Automatischer Stichdurchlauf
21 Stichreihenfolge umkehren
22 Am Gitter einrasten
23 Stichdesigner schliessen
24 Eingabe bestätigen

Rückgängig
- Feld ein- oder mehrmals drücken
- ► die Eingaben werden der Reihe nach rückgängig gemacht

Wiederherstellen
- ► sobald die «Rückgängig»-Funktion gedrückt wurde, wird «Wiederherstellen» aktiviert
- Feld ein- oder mehrmals drücken
- ► die Eingaben werden der Reihe nach wiederhergestellt

Absolute Punkt-Position
Anzeige der absoluten Punkt-Position:
– x-Achse: Bezogen auf die Mittellinie
– y-Achse: Bezogen auf den letzten Punkt

Zoom minus
- Feld ein- oder mehrmals drücken
- ► die Stichmusteransicht wird um je eine Stufe verkleinert

Zoom plus
- Feld ein- oder mehrmals drücken
- ► die Stichmusteransicht wird um je eine Stufe vergrössert

Alle Punkte auswählen
- Feld drücken
- ► das ganze Stichmuster ist aktiviert und kann mit den anwählbaren Funktionen bearbeitet werden

Auswählen ab einem bestimmten Punkt
- Feld drücken
- ► das Stichmuster kann ab dem aktiven Punkt mit den anwählbaren Funktionen bearbeitet werden

Einzelner Punkt ist angewählt/aktiv
Ein einzelner Punkt ist standardmässig immer aktiv.
- ► der aktive Punkt kann mit den anwählbaren Funktionen bearbeitet werden

Muster-Breite Begrenzung
Funktion ist standardmässig aktiviert = Muster-Breite ist auf 9 mm begrenzt.
- Feld drücken
- ► es können breitere Muster, auch Quertransportmuster, erstellt werden

Ansicht des Stichmusters verschieben
Die Ansicht des Stichmusters kann mit dem Finger oder dem Touchscreen Stift auf dem Display in alle Richtungen verschoben werden.

Punkte verschieben/Direkte Punkteanwahl
- Feld drücken
- ► gewünschter Punkt oder Punkte anwählen
- ► die aktivierten Punkte des Stichmusters können mit dem Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopf, mit dem Finger oder Touchscreen Stift verschoben werden

Stich einfügen/bearbeiten
Der aktive Punkt kann mit den anwählbaren Funktionen bearbeitet oder ab diesem Punkt können weitere Stiche eingefügt werden.

Durch die Punkte scrollen
Mit den «auf»/«ab»-Pfeilfeldern durch die einzelnen Punkte des Stichmusters scrollen.

Neues Stichmuster erstellen
- Feld drücken
- ► ein leeres Display erscheint
- ► ein neues Stichmuster kann erstellt werden

Löschen
Alle aktiven Punkte des Stichmusters werden gelöscht.

Spiegeln links/rechts
Die aktiven Punkte des Stichmusters werden in Querrichtung gespiegelt.

Spiegeln unten/oben
Die aktiven Punkte des Stichmusters werden in Längsrichtung gespiegelt.
Ein einzelner Punkt kann nicht in Längsrichtung gespiegelt werden.

Dreifach-Stich
Die aktivierten Stiche werden als Dreifach-Stiche genäht.

Duplizieren
Alle aktiven Punkte des Stichmusters werden verdoppelt.

Automatischer Stichdurchlauf
- Feld drücken
- ► das Stichmuster wird in der Reihenfolge der Stichsetzung automatisch neu gezeichnet

Stichreihenfolge umkehren
Die Stichreihenfolge der aktiven Punkte des Stichmusters wird umgekehrt.

Am Gitter einrasten
- Feld drücken
- ► an Stelle der Hilfslinien werden Rasterpunkte eingeblendet
- ► jeder eingefügte Punkt oder die Stichfolge beim Freihandzeichnen wird automatisch auf den nächstgelegenen Rasterpunkt gesetzt

Stichdesigner schliessen
Wird der Stich Designer geschlossen und wieder geöffnet, ist das erstellte/bearbeitete Stichmuster gelöscht.

Eingabe bestätigen
- «OK»-Feld drücken
- ► das neu erstellte oder bearbeitete Stichmuster wird im «Näh»-Display angezeigt und kann genäht werden

Stichmuster erstellen/bearbeiten

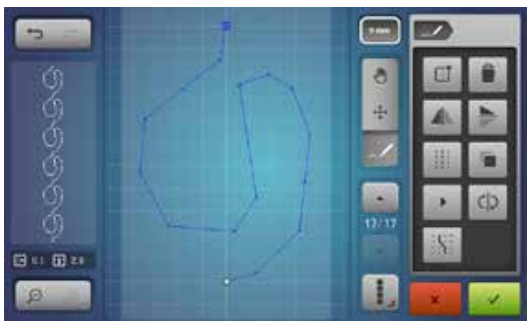
Stich Designer öffnen
- «Stich Designer»-Feld drücken

- das zuletzt aktive Stichmuster ist im «Edit»-Display sichtbar und kann bearbeitet werden
- «Neues Stichmuster erstellen»-Feld drücken
- das «Edit»-Display ist leer
- die Hilfslinien werden angezeigt, die Auflösung beträgt 1 mm
- die Funktion «Stich einfügen» ist aktiv

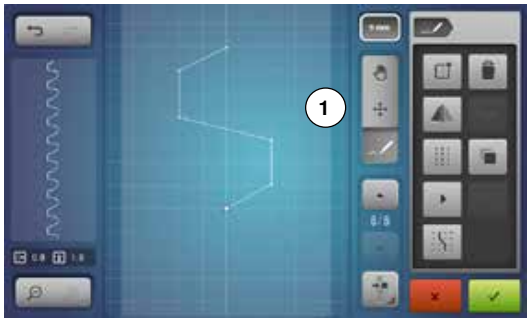
Stichmuster erstellen mit Hilfslinien
- im «Edit»-Display mit dem Finger oder Touchscreen Stift den ersten Punkt einfügen
- zweiten Punkt einfügen usw. und so gewünschtes Stichmuster erstellen

Stichmuster erstellen mit Rasterpunkten
- Feld drücken
- an Stelle der Hilfslinien werden Rasterpunkte eingeblendet
- jeder eingefügte Punkt oder die Stichfolge beim Freihandzeichnen wird automatisch auf den nächstgelegenen Rasterpunkt gesetzt

- endet ein Stichmuster mit Rückwärtsstichen oder bei einer geschlossenen Form muss, damit das Stichmuster fortlaufend genäht werden kann, der letzte Stich vorwärts, auf der selben Längsachse wie der erste Stich, eingefügt werden
- im Vorschaufenster im linken Displayteil ist zu sehen, ob ein Stichmuster fortlaufend genäht wird oder nicht



Freihandzeichnen
- mit dem Finger oder Touchscreen Stift auf das «Edit»-Display drücken und durch freies Bewegen können beliebige Stichmuster erstellt werden
- wird der Abstand zwischen zwei Punkten länger als 6 mm gewählt, wird der Stich auf die maximal zulässige Länge gekürzt



Einzelner Punkt anwählen und verschieben

- die «Punkte verschieben»-Funktion **1** drücken und den gewünschten Punkt anwählen oder
- mit den «auf»/«ab»-Pfeilfeldern den gewünschten Punkt anwählen
- ► mit den beiden Drehknöpfen kann der Punkt verschoben werden
- ► die «Stich einfügen»-Funktion ist deaktiviert

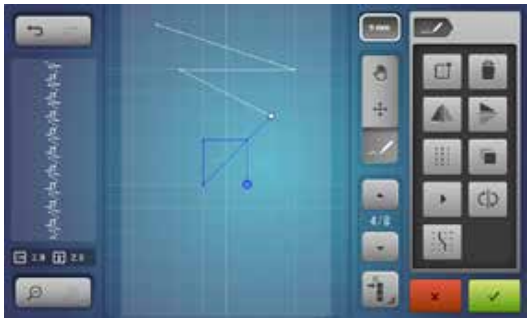
Mehrere Stiche verschieben

- Funktion «Auswählen ab einem bestimmten Punkt» drücken
- gewünschte Punkte durch Scrollen markieren
- die markierte Stichfolge kann mit den Drehknöpfen oder, bei aktiver Funktion «Punkte verschieben», auch mit dem Finger oder dem Touchscreen Stift verschoben werden

Punkt einfügen

Ein neuer Punkt wird nach einer, durch einen weissen Punkt markierten Position eingefügt.

- gewünschten Punkt durch Scrollen anwählen
- mit dem Finger oder Touchscreen Stift an der gewünschten Position auf das Display drücken
- ► der neue Punkt wird nach dem angewählten Punkt eingefügt und kann mit den Drehknöpfen positioniert werden



Duplizieren

- gewünschten Stich oder Stichfolge mittels Funktion «Auswählen ab einem bestimmten Punkt» und durch Scrollen anwählen
- «Duplizieren»-Feld drücken

- ► der aktivierte Stich oder die Stichfolge wird dupliziert
- ► die Richtung, Art und Länge des aktiverten Teils wird übernommen

Stichreihenfolge umkehren
- Stichmuster erstellen
- «Alle Punkte auswählen»-Feld drücken
- «Duplizieren»-Feld drücken

► das Stichmuster wird verdoppelt

- «Spiegeln links/rechts»-Feld drücken

► das aktive Stichmuster wird in Querrichtung gespiegelt

- «Stichreihenfolge umkehren»-Feld drücken

► die Stichreihenfolge des aktiven Stichmusters wird umgekehrt

So lassen sich auf einfache und schnelle Art neue Stichmuster erstellen.

Stichmuster nähen
- Stichmuster erstellen
- ✔ drücken

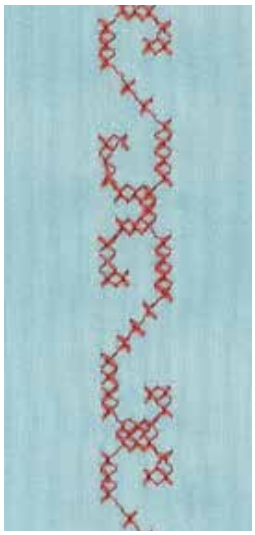
► das «Edit»-Display wird geschlossen

► das Stichmuster wird im Musteranzeige-Feld angezeigt und kann ausgenäht werden

Mit dem Stich Designer erstellte Stichmuster können ins Persönliche Programm gespeichert werden, siehe Seite **137**.

Anwendungsbeispiele Dekorstiche

Kreuzstich



Rücktransportfuss Nr. 1C/1D oder
Offener Stickfuss Nr. 20C oder 20D (Sonderzubehör)

Kreuzstich

– die Kreuzstichstickerei ist eine traditionelle Technik und ist eine Erweiterung zu den übrigen Dekorstichen
– werden die Kreuzstiche auf Materialien mit Leinenstruktur genäht, wirken sie wie handgestickt

Anwendung
– für Heimdekorationen
– als Bordüren bei Kleidungsstücken
– Verzierungen allgemein

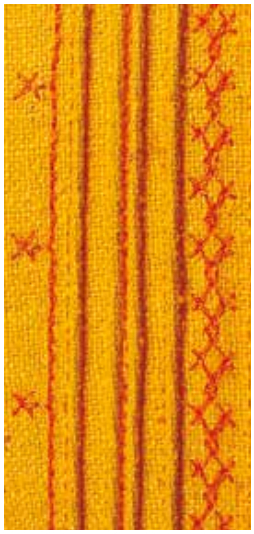
Nähen
Kreuzstiche der Kategorie 300 nähen und kombinieren wie alle anderen Dekorstichmuster.

Nähen von Bordüren
- Kreuzstich wählen
- mit Hilfe des Kantenlineals oder des Kantenanschlages die erste Stichreihe nähen

Da sich die folgenden Stichreihen an der ersten Reihe orientieren, ist es besonders wichtig, dass die erste Reihe in einer geraden Linie genäht wird.
- neues Stichmuster wählen
- zweite Reihe füsschentief oder mit Hilfe des Kantenlineals neben die erste Reihe nähen
- die folgenden Stichreihen ebenso nähen

Kreuzstiche mit Stickgarn
Stichmuster wirkt voller.

Biesen



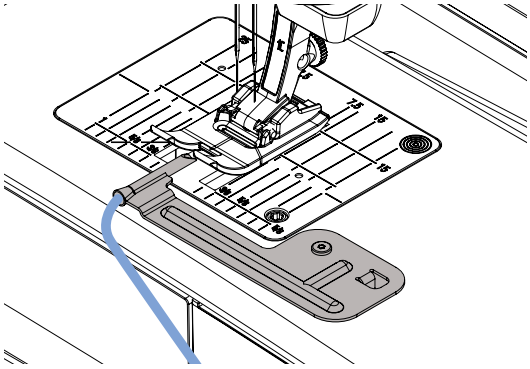
Zarte, dekorative Biesen lassen sich mit dem Biesenzubehör ganz einfach nähen. Für gefüllte Biesen einfach ein Biesenlaufgarn durch den Durchgang führen und beim Nähen mitlaufen lassen.

Biesenfüsse (Sonderzubehör)
- Nr. 30 (3 Rillen) = 4 mm Zwillingsnadel: für schwere Materialien
- Nr. 31 (5 Rillen) = 3 mm Zwillingsnadel: für schwere bis mittelschwere Materialien
- Nr. 32 (7 Rillen) = 2 mm Zwillingsnadel: für leichte bis mittelschwere Materialien
- Nr. 33 (9 Rillen) = 1 oder 1.6 mm Zwillingsnadel: für sehr leichte Materialien (ohne Biesenlaufgarn)
- Nr. 46C (5 Rillen) = 1.6-2.5 mm Zwillingsnadel: für sehr leichte bis mittelschwere Materialien

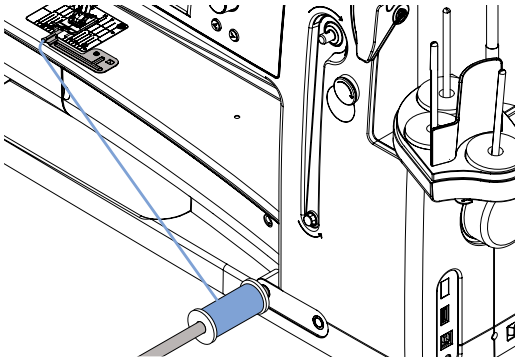
Geradstich Nr. 1

- Biesen sind schmal gesteppte Fältchen, die vor dem genauen Zuschneiden des Kleidungsstückes oder des Nähprojektes genäht werden
- diese Technik reduziert die Grösse der Stofffläche (genügend Stoff einplanen!)
- für Verzierungen oder in Kombination mit anderen Weissstickereien

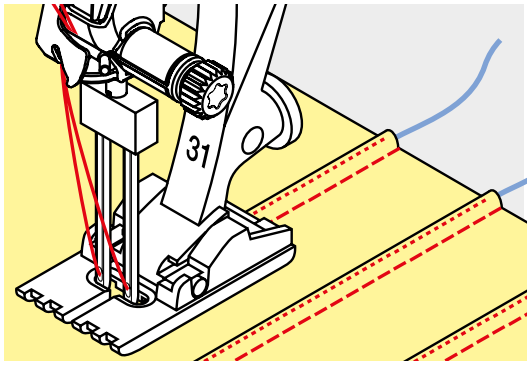
Biesenlaufgarn
- die Biesen können mit oder ohne Biesenlaufgarn genäht werden
- mit einem Biesenlaufgarn wirkt die Biese markanter und reliefartiger
- das Biesenlaufgarn muss gut in die Rille des jeweiligen Nähfusses passen
- das Biesenlaufgarn muss farbecht sein und darf nicht einlaufen



Biesenvorrichtung befestigen
Das Biesenzubehör wird einfach auf der Stichplatte aufgeschraubt (Schraube wird mitgeliefert).
- den Positionierungsstift in das rechte Gewindeloch einführen und die Befestigungsschraube im linken Gewindeloch anziehen



Biesenlaufgarn einziehen
- Biesenlaufgarnspule an den Kniehebel stecken und den Faden durch das Röhrchen der Biesenvorrichtung schieben



Biesen nähen
- erste Biese nähen, evtl. Linie zuvor markieren
- ► das Biesenlaufgarn wird automatisch mitgeführt

Biesenlaufgarn liegt auf der Rückseite und wird durch den Unterfaden gehalten/übernäht.
- Arbeit evtl. drehen
- erste Biese unter einer der Rillen am Nähfuss führen (je nach gewünschtem Abstand)
- zweite Biese nähen
- alle weiteren Biesen werden parallel genäht

Das Biesenzubehör kann auch für Luftfeston-Kantenabschlüsse an Kragen, Ärmeln und Säumen eingesetzt werden.

Unterfaden nähen

Zum Aufspulen von Dekorfäden die Spulgeschwindigkeit reduzieren.

Frei geführtes Nähen
Die Unterfadenspule kann mit verschiedenem Fadenmaterial gefüllt werden. Für frei geführtes Sticken mit Struktur. Diese Methode ist ähnlich wie beim «normalen» frei geführten Nähen, wird aber auf der **linken** Stoffseite ausgeführt.

Je nach Fadendicke das im Zubehör enthaltene Werkzeug zum Lösen der Unterfadenspannung verwenden, siehe Seite **31**. Sehr dicker Faden muss von Hand auf die Unterfadenspule gewickelt (im Uhrzeigersinn) und dann mit dem Einfädler (im Zubehör) durch das Loch im Greifer gezogen werden.

Die zu nähende Fläche mit Stickvlies verstärken. Das Muster kann auf der linken Stoffseite eingezeichnet werden. Das Muster kann auch auf der Stoffvorderseite eingezeichnet und dann die Linien mit einem frei geführten Geradstich mit Polyester-, Baumwoll- oder Rayonfaden nachgenäht werden. Die Stichreihen sind auf der linken Stoffseite sichtbar und dienen als Hilfslinien beim Unterfadennähen.

Unterfadennäherei kann mit der BSR-Funktion ausgeführt werden. Die Arbeit bei gleich bleibender Geschwindigkeit gleichmässig unter der Nadel durchführen, den Linien des Musters folgen. Das Stickvlies nach dem Nähen entfernen.

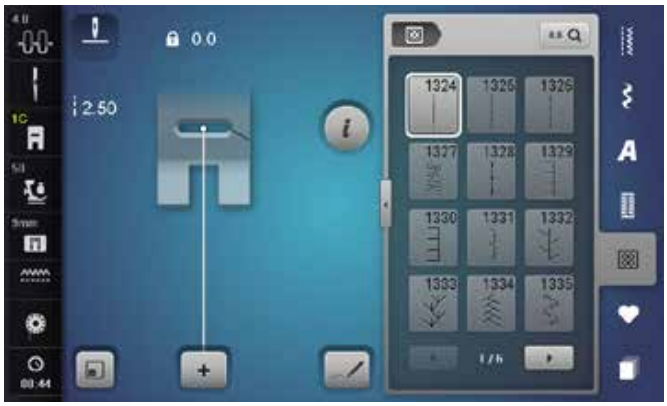
Zuerst eine Probe nähen und prüfen, wie das Ergebnis auf der linken Seite aussieht. Wenn nötig, die Unter- oder Oberfadenspannung ändern.

Nähen mit Dekorstichen
Es sind nicht alle Dekorstiche für diese Technik geeignet. Gute Resultate ergeben vor allem einfache Dekorstiche. Kompakte Sticharten und Knopflochraupennähte vermeiden.

Der offene Stickfuss Nr. 20 oder Nr. 20D (Sonderzubehör) ist ideal für diese Technik.
- Stichlängen- und -breiteneinstellungen so anpassen (verbreitern, verlängern), dass auch beim Nähen mit dickeren Fäden schöne Ergebnisse erzielt werden
- mit der Langstichfunktion wird das Stichmuster weniger dicht

Quiltstiche

Übersicht Quiltstiche



Verschiedene Stichmuster stehen zur Auswahl, die speziell zum Quilten, für Patchwork oder zum Applizieren benutzt werden.

- «Quiltstich»-Taste drücken
- gewünschtes Stichmuster wählen
- die Stichbreite kann bei gewissen Stichmustern nicht verändert werden
- wird durch ein «Schloss»-Symbol angezeigt

Quilten, Vernähprogramm

Pariserstich

Dekorativer Quiltstich
Variationen
1339-1345, 1351-1371, 1373-1382, 1384-1391, 1393-1394

Quilten, Geradstich

Zweifacher Pariserstich

Quiltstich/Handstich
Variationen
1347, 1348, 1350

Patchworkstich/Geradstich

Blindstich (schmal)

Pariserstich (dual)

Stipplingstich/
Mäanderquiltstich

Federstich

Zweifacher Pariserstich
(dual)

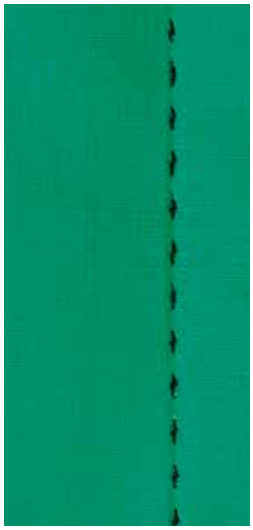
Handquiltstich

Federstich Variationen
1333-1338

Raupennaht

Anwendungsbeispiele Quiltstiche

Handquiltstich



Rücktransportfuss Nr. 1C

Handquiltstiche Nr. 1328, 1347, 1348, 1350

Für alle Materialien und Arbeiten, die wie «handgenäht» aussehen sollen.

Faden
- Oberfaden = Monofilfaden
- Unterfaden = Stickfaden

Nähprobe
- Unterfaden wird durch die starke Oberfadenspannung hochgezogen
- **ein** Stich ist sichtbar (Unterfaden)
- **ein** Stich ist unsichtbar (Monofil) = Handsticheffekt

Oberfadenspannung
Je nach Material die Oberfadenspannung auf 6-9 erhöhen.

Balance
Wenn nötig, Stich mit der Balance anpassen.

Monofilfaden reisst
- Nähgeschwindigkeit reduzieren
- Oberfadenspannung etwas lösen

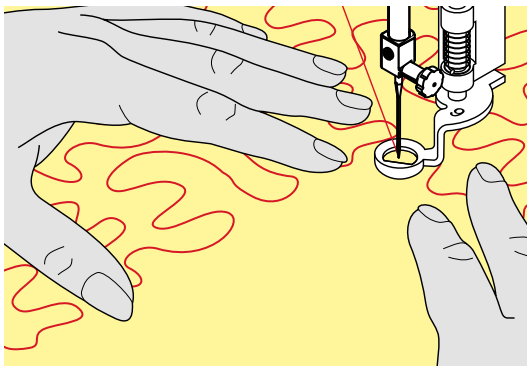
Freihandquilten

Stopffuss Nr. 9 (Sonderzubehör)

Geradstich Nr. 1

Freihandquilten
Für alle Quiltarbeiten, die frei geführt werden.

Vorbereitung
- Quiltoberseite, Watteeinlage und Quiltunterseite gut aufeinander stecken, evtl. heften
- Anschiebetisch verwenden
- Kniehebel verwenden
- Transporteur versenken



Nähgut halten
- beide Hände, nahe beim Nähfuss, halten das Nähgut wie mit einem Rahmen

Quilthandschuhe mit Gumminoppen erleichtern das Führen des Nähgutes.

Quilten eines Musters
- von der Mitte nach aussen quilten
- Nähgut mit leichten, runden Bewegungen nach allen Seiten führen, bis das gewünschte Muster entsteht

Mäanderquilten
– in dieser Technik werden ganze Flächen mit Quiltstichen gefüllt
– die einzelnen Quiltlinien sind gerundet und überkreuzen sich nie

Freihandquilten und Stopfen
Beide Techniken basieren auf dem gleichen freien Bewegungsprinzip.

Schlechtes Stichbild
– liegt der Faden obenauf, das Nähgut langsamer führen
– bilden sich Knötchen auf der Rückseite, das Nähgut schneller führen

Monofilfaden reisst
Geschwindigkeit reduzieren und/oder Oberfadenspannung lösen.

Faden reisst
Nähgut regelmässiger führen.

BSR (BERNINA Stich Regulator)

Quilten mit BSR

BSR-Funktion
Der BSR-Nähfuss reagiert auf die Bewegung des Nähgutes unter dem Fuss und steuert dadurch die Geschwindigkeit des Nähcomputers bis zur maximal möglichen Geschwindigkeit. Dabei gilt: je schneller das Material bewegt wird, je höher ist die Geschwindigkeit des Nähcomputers.
Wird das Nähgut zu schnell bewegt, ertönt ein akustisches Signal, wenn der Beeper eingeschaltet ist (siehe Seite **127**).

ACHTUNG!

Solange der BSR-Nähfuss rot leuchtet, dürfen keine Arbeiten wie Einfädeln, Nadelwechsel und Ähnliches vorgenommen werden, da sich bei unbeabsichtigtem Materialtransport die Nadel bewegt! Ohne Materialtransport schaltet der BSR-Modus nach ca. 7 Sek. aus, das rote Licht erlischt.
Bitte Sicherheitshinweise beachten!
Durch Aktivieren der BSR-Funktion näht der Nähcomputer entweder permanent mit einer kleinen Drehzahl (Modus 1, Standard) oder sobald das Nähgut bewegt wird (Modus 2).

BSR-Funktion mit Geradstich Nr. 1
Diese Funktion erlaubt, mit dem BSR-Nähfuss, Freihandquilten (nähen) mit Geradstich und einer vorgewählten Stichlänge bis 4 mm.
Die eingestellte Stichlänge wird unabhängig der Bewegung des Nähgutes, innerhalb einer bestimmten Geschwindigkeit, beibehalten.

BSR-Funktion mit Zickzack Nr. 2
Der Zickzack wird z.B. für Fadenmalerei verwendet. Die eingestellte Stichlänge wird beim Nähen mit Zickzack **nicht** beibehalten, die BSR-Funktion vereinfacht aber die Anwendung.

Es gibt:
Zwei unterschiedliche BSR-Modi
- der **BSR 1-Modus** ist standardmässig aktiv
- der Nähcomputer läuft mit permanent kleiner Drehzahl, sobald der Fussanlasser oder die «Start/Stopp»-Taste gedrückt wird
- die Bewegung des Nähgutes gibt die Nähgeschwindigkeit vor
- durch die kontinuierliche Nadelbewegung ist ein Vernähen an Ort während des Quiltens möglich, ohne eine zusätzliche Taste zu drücken

- der **BSR 2-Modus** wird durch Anwahl des «BSR 2»-Feldes im «BSR»-Display eingeschaltet
- der Nähcomputer startet nur, wenn der Fussanlasser oder die «Start/Stopp»-Taste gedrückt und gleichzeitig das Nähgut bewegt wird
- die Bewegung des Nähgutes gibt die Nähgeschwindigkeit vor
- zum Vernähen muss die «Vernähfunktion»-Taste gedrückt werden
- durch Anwahl des «BSR 1»-Feldes im «BSR»-Display wird auf den Modus 1 umgeschaltet

Für einen gleichmässigen Nähanfang (1. Stich) muss der Fussanlasser gedrückt und gleichzeitig das Nähgut bewegt werden. Dies gilt auch bei Zacken/Spitzen nähen und Steppen innerhalb einer runden Form.

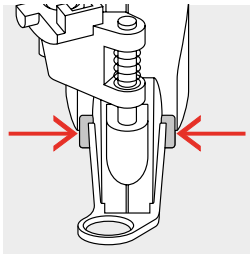
Wird die BSR-Funktion verlassen und später wieder eingeschaltet, ohne dass der Nähcomputer dazwischen ausgeschaltet wurde, ist der zuletzt angewählte BSR-Modus aktiv.

Beim Überschreiten eines bestimmten Geschwindigkeitsbereichs kann die Einhaltung der gleichmässigen Stichlänge nicht gewährleistet werden.

Es ist darauf zu achten, dass die Linse an der Unterseite des BSR-Nähfusses sauber ist (keine Fingerabdrücke usw.). Linse und Gehäuse periodisch mit weichem, leicht feuchtem Tuch reinigen.

Vorbereitung

- Nähfussdruck, je nach Material und Materialdicke, reduzieren
- Anschiebetisch verwenden
- Kniehebel verwenden

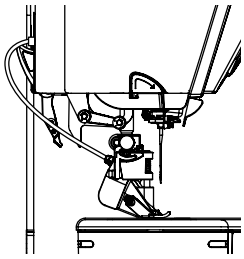


Nähfusssohle entfernen

- beide Drucktasten zusammendrücken
- Nähfusssohle nach unten aus der Führung ziehen

Nähfusssohle befestigen

- gewünschte Nähfusssohle in der Führung nach oben schieben bis sie einrastet



- den BSR-Nähfuss am Nähcomputer montieren
- den Kabelstecker im vorgesehenen Anschluss **1** einstecken

► «BSR»-Display wird automatisch geöffnet
► BSR 1-Modus ist aktiviert
- gewünschte Stichlänge einstellen
– die Standardstichlänge beträgt 2 mm
– bei kleinen Figuren und Stippling wird empfohlen, die Stichlänge auf 1-1.5 mm zu verkürzen

Funktionen im BSR-Modus

Nadelstopp unten (Standard)
- ► im «BSR»-Display zeigt der Pfeil nach unten
- ► der Nähcomputer stoppt mit Nadel unten, sobald der Fussanlasser losgelassen oder die «Start-/Stopp»-Taste gedrückt wird

Nadelstopp oben
- • «Nadelstopp»-Feld im Display drücken
- ► der Pfeil zeigt nach oben
- ► der Nähcomputer stoppt mit Nadel oben, sobald der Fussanlasser losgelassen oder die «Start-/Stopp»-Taste gedrückt wird

Nadel hoch-/tiefstellen
- • «Nadelstopp»-Taste drücken
- ► Nadel wird hoch- oder tiefgestellt

Vernähen mit «Start/Stopp»-Taste (nur Modus 1)
- • Nähgut unter dem Nähfuss platzieren
- • Nähfuss tiefstellen
- • «Nadelstopp»-Taste zweimal drücken
- ► Unterfaden wird heraufgeholt
- • Ober- und Unterfaden halten
- • «Start/Stopp»-Taste drücken
- ► BSR-Modus wird gestartet
- • 5-6 Vernähstiche nähen
- • «Start/Stopp»-Taste drücken
- ► BSR-Modus wird gestoppt
- • Fäden abschneiden
- • «Start/Stopp»-Taste drücken
- ► BSR-Modus wird gestartet
- • Quiltvorgang fortsetzen

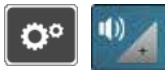
Vernähfunktion (nur Modus 2)
- • «Vernähfunktions»-Taste drücken
- • Fussanlasser oder die «Start/Stopp»-Taste drücken

Durch Bewegen des Nähgutes werden einige kurze Stiche genäht, dann ist die eingestellte Stichlänge aktiv und die Vernähfunktion wird automatisch deaktiviert.

Freihand Quilten (nur Modus 2)
- ► der BSR-Modus bleibt aktiv
- • durch Bewegen des Stoffes kann gequiltet werden
- • durch Drücken der Vernähfunktion während des Quiltens, werden einige kurze Stiche genäht und der
- ► Nähcomputer stoppt
- ► der BSR-Modus ist ausgeschaltet

Freihandquilten mit ausgeschaltetem BSR-Modus
- • «BSR»-Feld drücken
- • der BSR-Modus ist ausgeschaltet

Nun ist normales Freihandquilten, ohne automatische gleichmässige Stichlängen, mit dem BSR-Nähfuss möglich.



Beeper (akustisches Signal) ein-/ausschalten
- «Setup»-Taste drücken
- «Toneinstellungs»-Feld drücken

Tonwahl für BSR im Setup-Programm
- ► die Tonart ist standardmässig eingeschaltet (aktiv)
- das Feld **1** mit dem Lautsprecher für BSR drücken
- ► der Lautsprecher wird weiss und das Feld dunkel
- ► der Ton für den Beeper ist ausgeschaltet

Der Lautsprecher ist dunkel und das Feld hell, wenn der Ton für den Beeper eingeschaltet ist.

Tonwahl für BSR im «BSR»-Display
- das Feld mit dem Lautsprecher drücken
- ► das Feld wird dunkel und der Lautsprecher weiss
- ► der Ton für den Beeper ist ausgeschaltet

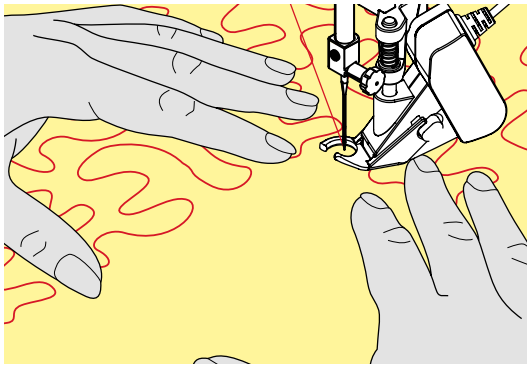
Das Feld mit dem Lautsprecher ist hell und der Lautsprecher dunkel, wenn der Ton für den Beeper eingeschaltet ist.

Starten der BSR-Funktion
1. Möglichkeit:
BSR-Funktion über den Fussanlasser.
- Fussanlasser einstecken
- Fussanlasser drücken
- ► Nähfuss wird gesenkt
- Fussanlasser erneut drücken
- ► BSR-Modus wird gestartet
- ► am Nähfuss erscheint ein rotes Licht
- Fussanlasser während des Nähens drücken
- – die Bewegung des Nähgutes gibt die Nähgeschwindigkeit vor
- Fussanlasser loslassen
- ► BSR-Modus wird gestoppt

2. Möglichkeit:
BSR-Funktion über die «Start/Stopp»-Taste.
- «Start/Stopp»-Taste drücken
- ► Nähfuss wird gesenkt
- «Start-/Stopp»-Taste erneut drücken
- ► BSR-Modus wird gestartet
- ► am Nähfuss erscheint ein rotes Licht
- – die Bewegung des Nähgutes gibt die Nähgeschwindigkeit vor
- «Start/Stopp»-Taste erneut drücken
- ► BSR-Modus wird gestoppt

Ausschalten der BSR-Funktion bei Anwendung der «Start/Stopp»-Taste
Modus 1
Wird das Nähgut während 7 Sekunden nicht bewegt, wird der BSR-Modus inaktiv und das rote Licht am Nähfuss erlischt.

Modus 2
Wird der Quiltvorgang durch Anhalten des Nähgutes beendet, wird, je nach Nadelposition, **ein** zusätzlicher Stich genäht. Dabei stoppt der Nähcomputer immer mit Nadelposition oben, auch wenn der Pfeil im «BSR»-Display nach unten zeigt.



Nähgut halten
- beide Hände, nahe beim Nähfuss, halten das Nähgut wie mit einem Rahmen
- – bei abrupter Bewegung (abbremsen bzw. beschleunigen) können etwas zu kurze bzw. zu lange Stiche auftreten
- – kontinuierliches Führen (keine ruckartigen Bewegungen) ergeben ein schöneres Resultat
- – das Nähgut während des Nähens nicht drehen

Quilthandschuhe mit Gumminoppen erleichtern das Führen des Nähgutes.

Anwendungsbeispiel:
- – BSR mit Zickzack Nr. 2
- – der Zickzack wird z.B. für Fadenmalerei verwendet
- – es können Flächen gefüllt und dadurch Formen oder Bilder kreiert werden

BSR-Funktion verlassen
- Stecker des BSR-Nähfusskabels am Nähcomputer herausziehen
- BSR-Nähfuss entfernen

Notizen

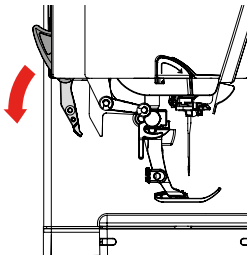
BERNINA Dual Transport

ACHTUNG!
Nur Nähfüsse mit der rückseitigen Aussparung in der Mitte und der Bezeichnung «D» verwenden.
Ist ein falscher Nähfuss montiert kann der Nähcomputer bei eingeschaltetem Dual Transport nicht gestartet werden. Es erscheint eine Fehlermeldung.

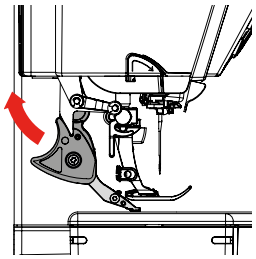
Mit dem BERNINA Dual Transport wird der Stoff von oben und unten gleichzeitig transportiert. Streifen und Karos können durch gleichmässigen Transport perfekt abgestimmt werden.

Nähfusssortiment
– Rücktransportfuss 1D
– Reissverschlussfuss 4D

Weitere Füsse mit der Bezeichnung «D» sind im beiliegenden Zubehörkatalog enthalten.



BERNINA Dual Transport einschalten
- Nähfuss hochstellen
- den oberen Transporteur nach unten ziehen, bis er einrastet



BERNINA Dual Transport ausschalten
- Nähfuss hochstellen
- den oberen Transporteur am Griff mit zwei Fingern halten und nach unten ziehen
- dann von sich weg schieben und langsam nach oben gleiten lassen

034791.51.01_2014-02_Manual_B880_DE

Stoffe

Schwierig zu verarbeitende Stoffe:
– Samt, normalerweise in Strichrichtung
– Frottee
– Jersey, vor allem in Querrichtung zur Masche
– Kunstpelz oder beschichteter Kunstpelz
– Faserpelz/Fleece
– Wattierte Stoffe
– Streifen- und Karomuster
– Vorhangstoffe mit Rapportmuster

Schlechtgleitende Stoffe:
– Kunstleder, beschichtete Stoffe (Dual Transport Fuss mit Gleitsohle)

Einsatzgebiete
Nähen:
– alle Nähanwendungen bei schwierigen Stoffen, z.B. Säume, Reissverschlüsse

Patchwork:
– exakte Streifen und Blöcke
– Dekorstiche bis 9 mm Stichbreite

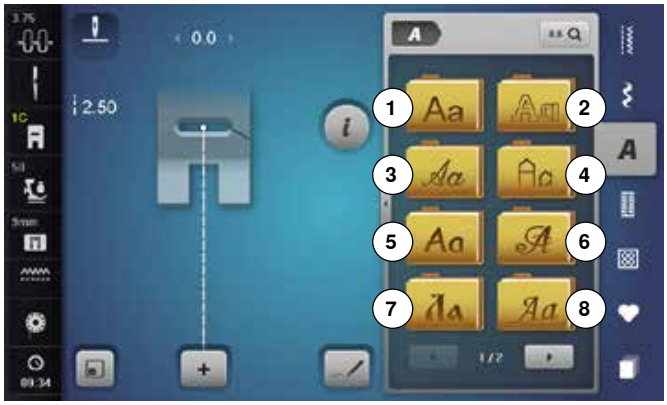
Applikationen:
– offener Stickfuss 20D (Sonderzubehör)
– aufnähen von Bändern und einfassen mit Schrägband

Nähfussdruck
Der Nähfussdruck sollte je nach Stoff angepasst werden. Je dicker der Stoff, umso niedriger der Nähfussdruck.

Alphabete

Übersicht Alphabete

Block-, Umriss-, Script- und Comic Schrift sowie Quilt Text, Kyrillisch und Kyrillisch Script können in zwei verschiedenen Grössen genäht werden.
Monogramme können in drei verschiedenen Grössen genäht werden.
Block-, Umriss-, Script- und Comic Schrift sowie Quilt Text, Kyrillisch und Kyrillisch Script können auch in Kleinschrift genäht werden.



- «Alphabet»-Taste drücken
- ► im Display erscheint eine Übersicht der Alphabet-Arten

1 Blockschrift
2 Umrissschrift
3 Scriptschrift (Italic)
4 Quilt Text
5 Comic Schrift
6 Monogramme 30/20/15 mm
7 Kyrillisch
8 Kyrillisch Script
9 Hiragana
10 Katakana
11 Kanji

- gewünschtes Alphabet wählen

Schriftzeichen

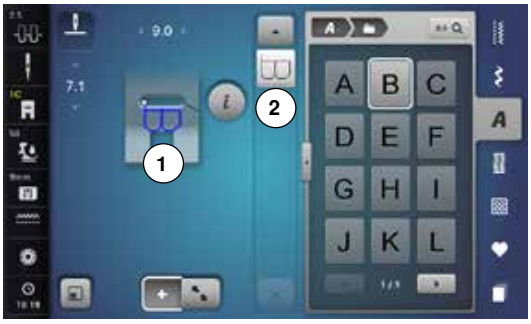
- mit den Pfeilfeldern können alle Gross- und Kleinbuchstaben, Zahlen, Satz- und Sonderzeichen aufgerufen werden

Perfektes Stichbild

- für Ober- und Unterfaden die gleiche Fadenfarbe verwenden
- die Arbeit auf der Rückseite mit Stickvlies verstärken
- bei florigen und langfaserigen Materialien (z.B. Wollstoffe, Samt usw.) zusätzlich auf die Oberseite ein auswaschbares Stickvlies legen
- für leichte Materialien eignen sich einfachere Schrifttypen, die mit Geradstichen programmiert sind (wie z.B. Umrissschrift)

Schriftzeichen kombinieren

Einzelne Buchstaben oder Reihen mit gleichen Buchstaben werden im Einzelmodus genäht.
Namen, Adresse, Wörter usw. werden im Kombinationsmodus zusammengestellt und genäht.



- «Kombinationsmodus»-Feld drücken
- das Feld mit dem gewünschten Buchstaben drücken
- ► der Buchstabe erscheint im Musteranzeigefeld **1** und im Bearbeitungsfeld **2**
- ► der Cursor steht unter dem Buchstaben

Nächsten Buchstaben wählen

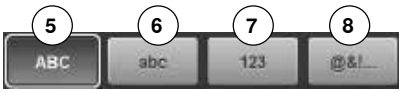
- entsprechendes Feld drücken
- ► der nächste Buchstaben erscheint im Musteranzeigefeld und im Bearbeitungsfeld

Grosse Ansicht des Displays

- Feld **3** drücken
- gewünschtes Alphabet wählen
- ► Display mit Schreibtastatur wird geöffnet
- ► das «ABC»-Feld (Grossschrift) ist automatisch aktiv
- gewünschte Schriftzeichen wählen
- mit den Scrollfeldern unten rechts im Display werden weitere Schriftzeichen angezeigt
- ► Schriftzeichen erscheinen im Textfeld **4**

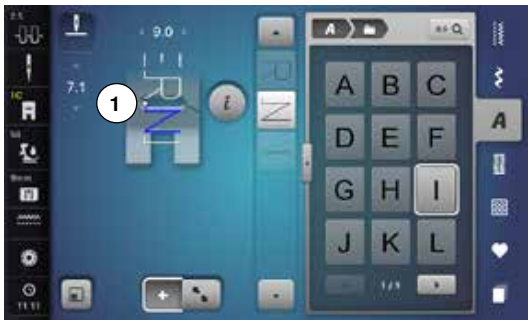
Korrektur

- «Löschen»-Feld drücken
- ► der eingegebene Text wird von rechts nach links gelöscht



5 «ABC» alles in Grossschrift (Standard)
6 «abc» alles in Kleinschrift
7 «123» Zahlen
8 «@?!» Sonderzeichen

Kombination korrigieren



Schriftzeichen einfügen
Ein Buchstabe wird unterhalb des Cursors eingefügt.
Gewünschte Stelle aktivieren:
- entsprechenden Buchstaben im Bearbeitungsfeld anwählen oder scrollen
  - die Stichmusterkombination wird im Musteranzeigefeld an den Startpunkt des gewählten Stichmusters verschoben
  - der Startpunkt wird durch den weissen Punkt **1** im Stichloch des virtuellen Nähfusses angezeigt
- neuen Buchstaben wählen
  - Buchstabe wird nach dem gewählten Buchstaben eingefügt

Am Anfang einer Musterkombination einen Buchstaben zusätzlich einfügen:
- den Cursor mit den Pfeilfeldern ganz nach oben schieben

Schriftzeichen löschen
Ein Buchstabe wird oberhalb des Cursors gelöscht.
Gewünschte Stelle aktivieren:
- entsprechenden Buchstaben im Bearbeitungsfeld anwählen oder scrollen
- «i»-Feld drücken
- «Löschen»-Feld drücken oder
- den gewünschten Buchstaben mit dem Finger anwählen, gedrückt halten und nach rechts schieben
- Finger vom Display nehmen
  - Buchstabe ist gelöscht

Kombination speichern und löschen siehe Seite **141, 147**.

Alphabet in Verbindung mit Funktionen

Kleinschrift wählen
- mit den Scrollfeldern durch das Alphabet scrollen, bis die Kleinbuchstaben erscheinen oder
- in der grossen Ansicht des Alphabets das «abc»-Feld drücken, siehe Seite **133**

Schriftgrösse ändern
- «i»-Feld drücken
- «Schriftgrösse»-Feld drücken
  - das kleine «A» wird dunkel und das Feld ist gelb umrahmt
  - die Schriftgrösse wird reduziert
- «Schriftgrösse»-Feld erneut drücken
  - die grosse Schrift ist wieder aktiv (grosses «A» ist dunkel)

Monogramme

Die Monogramme werden mit Quertransport ausgeführt.
- Start (weisser Punkt) und Ende (rotes Kreuz) sind im Musteranzeigefeld sichtbar
- die Stichbreite kann nicht verändert werden
- wird durch ein Symbol angezeigt

- «Grösse anpassen»-Feld drücken

- das Stichmuster wird in der Grösse so angepasst und platziert, dass das ganze Stichmuster sichtbar ist
- der virtuelle Nähfuss ist ausgeblendet

Monogrammgrössen
Schriftgrösse 1 = 30 mm
- beim Start der Monogramm-Kategorie ist die Grösse 1 (grosses «A» ist dunkel) aktiviert
- Monogramme der Grösse 1 sind einzelne Buchstaben
- der Nähcomputer vernäht und stoppt

Schriftgrösse 2 = 20 mm
- das «Schriftgrösse»-Feld drücken
- das mittlere «A» wird dunkel
- Monogramme der Grösse 2 sind einzelne Buchstaben
- der Nähcomputer vernäht und stoppt

Schriftgrösse 3 = 15 mm
- das «Schriftgrösse»-Feld drücken
- das kleine «A» wird dunkel
- Monogramme der Grösse 3 sind einzelne Buchstaben
- der Nähcomputer vernäht und stoppt

Quertransportmuster, z.B. Monogramme nähen
- Anschiebetisch als Nähflächenvergrösserung benutzen
- beim Nähen von Quertransportmustern darauf achten, dass der Stoff gleichmässig und leicht geführt wird, ohne dass der Stoff anstossen kann oder hängen bleibt
- wichtig ist, den Nähcomputer nähen zu lassen ohne dabei zu ziehen, zu stossen oder den Stoff fest zu halten
- den Nähfuss Nr. 40C verwenden

Eine Nähprobe mit dem gewünschten Faden, dem Originalstoff und der Originaleinlage wird empfohlen.

Balance
- je nach Stoffart, Einlagen und Fadenqualitäten können die Stichmuster von der Originalform abweichen
- mit der Balance ist eine Anpassung der Stichmuster an das verwendete Nähgut möglich

Persönliches Programm

Persönliches Display erstellen

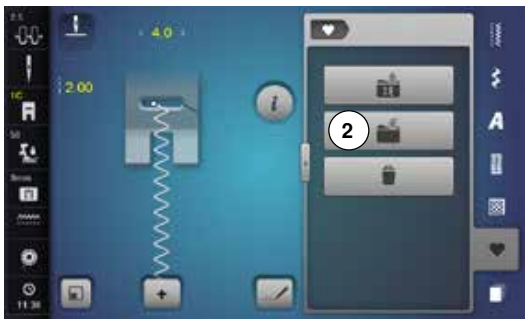
Im Persönlichen Programm werden die meistgebrauchten Stichmuster zusammengestellt. Sowohl Stichmuster als auch deren Veränderungen werden im Persönlichen Display gespeichert.

Folgende Veränderungen können gespeichert werden:
- Stichbreite
- Stichlänge
- Nadelposition
- Fadenspannung
- Spiegeln
- Musterverlängerung
- Langstich
- Balance
- Musterwiederholung 1–9x

Ist der Speicher bereits mit Stichmusterkombinationen oder Stickmustern gefüllt, können keine weiteren Stichmuster in das Persönliche Programm gespeichert werden. Es erscheint dazu eine Meldung. Zuerst müssen Inhalte im Memory gelöscht werden, um freien Speicherplatz zu erhalten.

Stichmuster vorbereiten

Erstes Stichmuster programmieren/speichern
- im «Nutzstich»-Display z.B. den Zickzackstich wählen
- Veränderungen vornehmen
- «Persönliches Programm»-Taste **1** drücken



- «Speichern»-Feld **2** drücken

- ein Display mit vier Ordnern wird geöffnet
- den Ordner wählen, in den das Stichmuster gespeichert werden soll, z.B. 1
- in jeden Ordner können max. 100 Stichmuster gespeichert werden oder
- USB Stick einstecken
- «USB Stick»-Feld **3** drücken
- das Stichmuster kann auf den USB Stick gespeichert werden

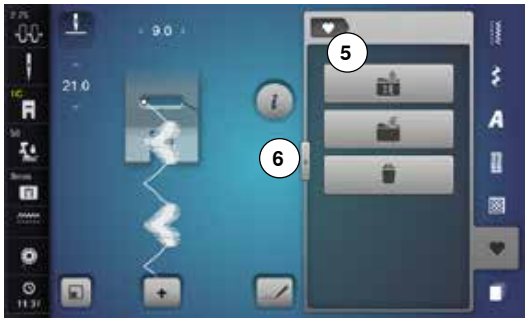
- «Speichern»-Feld **4** drücken oder ✔ drücken
- ► der veränderte Zickzack ist gespeichert
- ► das Display wird geschlossen

Zweites Stichmuster programmieren/speichern

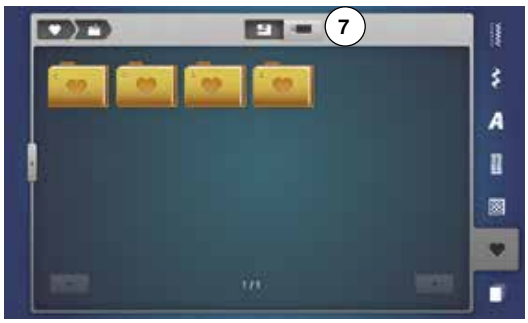
- «Knopfloch»-Taste drücken
- Wäscheknopfloch Nr. 51 wählen
- das Stichmuster wie oben beschrieben speichern
- weitere Stichmuster auf dieselbe Weise speichern

Stichmusterwahl im Persönlichen Programm

- «Persönliches Programm»-Taste drücken



- «Öffnen»-Feld **5** drücken
- gewünschten Ordner, z.B. 1 drücken oder
- Feld **6** drücken

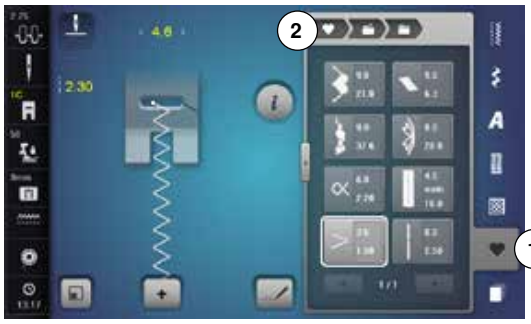


- USB Stick einstecken
- «USB Stick»-Feld **7** drücken
- ► gespeicherte Stichmuster können angewählt werden

Persönliches Display

- ► die programmierten Stichmuster sind mit Bild und den Angaben von Stichbreite und Stichlänge zu sehen
- weitere Stichmuster lassen sich mit den Pfeilfeldern zeigen

Stichmuster verändern/überschreiben



Stichmuster wählen

- «Persönliches Programm»-Taste **1** drücken
- «Öffnen»-Feld drücken
- gewünschten Ordner drücken
- Zickzack wählen
- Veränderungen vornehmen
- ► Stichbreite und Stichlänge wird verändert (gelbe Zahlen)
- «Zurück»-Feld **2** drücken
- «Speichern»-Feld drücken
- den selben Ordner drücken

- den Zickzack **3** wählen

- mit ✔ bestätigen
- ► Veränderungen sind gespeichert

Stichmuster löschen

Stichmuster wählen

- «Persönliches Programm»-Taste drücken
- «Löschen»-Feld **1** drücken
- gewünschten Ordner drücken oder
- USB Stick einstecken
- «USB Stick»-Feld drücken

- das zu löschende Stichmuster wählen

- mit ✔ bestätigen

► Stichmuster ist gelöscht

► die verbleibenden Stichmuster werden um diesen Platz nachgeschoben

Kombinationsmodus

Der Näh-/Stickcomputer verfügt über einen einzigen Speicher, in dem die beiden Memorys Nähen und Sticken gespeichert werden.

Im Memory Nähen lassen sich Stichmuster, Buchstaben und Zahlen zusammenstellen und speichern.

Im Nähen können in jede Memorybank Kombinationen mit max. 70 Stichmustern gespeichert werden, solange freier Speicherplatz vorhanden ist. Wenn der Speicherplatz voll ist, kann dies auch an vielen Stickmustern im Memory liegen.

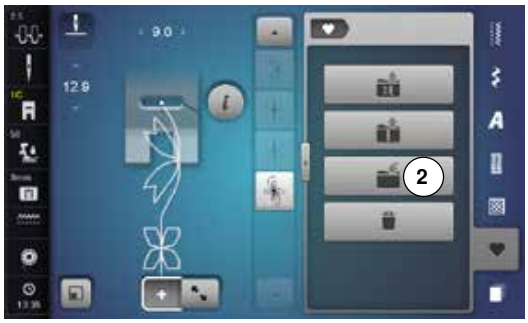
Das Memory ist ein Langzeit-Speicher, d.h. es bleibt so lange erhalten bis es bewusst gelöscht wird. Ein Stromunterbruch oder den Nähcomputer ausschalten haben keinen Einfluss auf das gespeicherte Programm.

Stichmusterkombination erstellen

Programmieren und Speichern

- «Dekorstich»-Taste drücken
- Kategorie auswählen
- «Kombinationsmodus»-Feld drücken
- gewünschtes Stichmuster direkt oder durch Nummerneingabe wählen
- evtl. Veränderungen wie Stichlänge, Stichbreite, Nadelposition usw. vornehmen
- weitere Stichmuster wählen

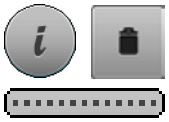
- «Memory»-Feld **1** drücken



- «Speichern»-Feld **2** drücken

- «Speichern»-Feld **3** oder ✔ drücken
- Kombination ist gespeichert
- Display wird geschlossen

Musteranzeigefeld leeren



Musterweise löschen

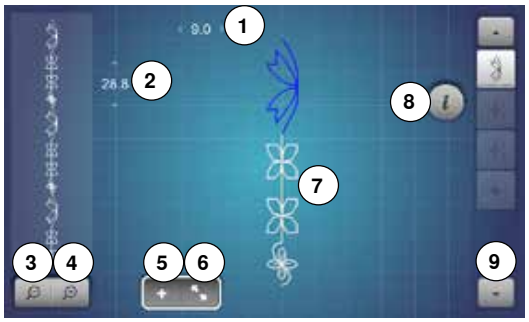
- «i»-Feld drücken
- «Löschen»-Feld drücken
- ► Stichmuster oberhalb des Cursors wird gelöscht
- «Löschen»-Feld entsprechend oft drücken, bis das Musteranzeigefeld leer ist oder
- das gewünschte Stichmuster mit dem Finger oder Touchscreen Stift anwählen, gedrückt halten und nach rechts schieben
- Finger oder Touchscreen Stift vom Display nehmen
- ► das Stichmuster ist gelöscht
- den Vorgang wiederholen, bis das Musteranzeigefeld leer ist

Kombination löschen

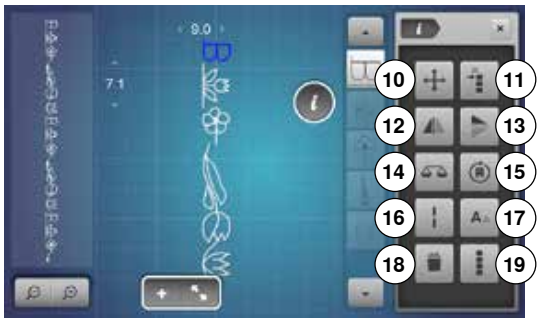
- «i»-Feld drücken
- «Ganze Kombination bearbeiten»-Feld drücken
- «Löschen»-Feld drücken
- mit ✔ bestätigen
- ► das Musteranzeigefeld ist leer
- «Schliessen»- oder «i»-Feld drücken
- es kann eine neue Musterkombination programmiert werden

Übersicht Kombination

- «Kombinationsübersicht»-Feld drücken
- ► im Display wird folgendes angezeigt:



1 Stichbreite des aktiven Stichmusters
2 Stichlänge des aktiven Stichmusters
3 Kombinationsansicht verkleinern
4 Kombinationsansicht vergrössern
5 «Kombinationsmodus»-Feld
6 «Kombinationsübersicht»-Feld
7 ganze Musterkombination
8 «i»-Feld um die Funktionen in diesem Display einzublenden
9 die Stichmusterkombination kann mit den Pfeilfeldern durchgescrollt werden



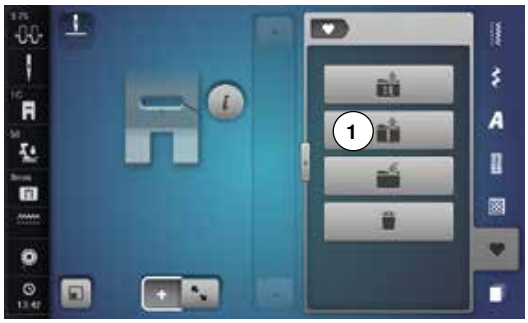
- «i»-Feld drücken
- ► folgende Funktionen können angewendet werden:

10 Verbindungsstiche
11 Einzelmuster oder Teile einer Kombination verschieben
12 Spiegeln links/rechts
13 Spiegeln unten/oben
14 Balance
15 Kombination in beliebige Richtungen nähen
16 Langstich
17 Schriftgrösse bei Alphabeten
18 Einzelmuster oder ganze Kombination löschen
19 ganze Kombination bearbeiten

- ► jedes Stichmuster kann, z.B. für Veränderungen, direkt angewählt werden
- «Kombinationsübersicht»-Feld drücken
- ► das Display wird geschlossen

Gespeicherte Kombination öffnen

- «Kombinationsmodus»-Feld drücken
- «Memory»-Taste drücken



- «Öffnen»-Feld **1** drücken

- die Übersicht der gespeicherten Kombinationen erscheint
- gewünschte Memorybank drücken
- die gespeicherte Kombination erscheint im Musteranzeigefeld

Stichmusterkombination korrigieren

Stichmuster einfügen

- gewünschte Position in der Kombination oder im Bearbeitungsfeld wählen
- neues Stichmuster wählen
- ► das neue Stichmuster wird unter dem angewählten Stichmuster eingefügt

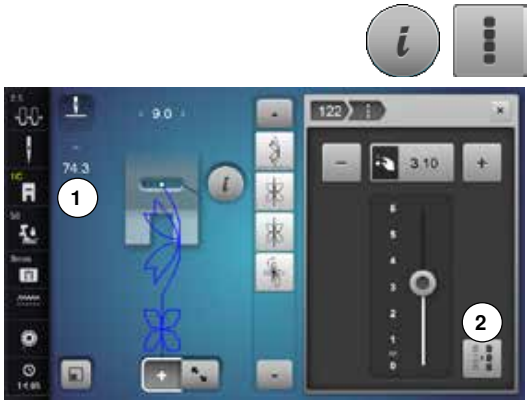
Um ein Stichmuster am Anfang einer Kombination einzufügen, muss der Cursor oberhalb des **ersten** Stichmusters positioniert sein.

- das «Pfeil aufwärts»-Feld drücken bis der Cursor (gepunktete Linie) oberhalb des ersten Stichmusters steht

Stichmuster verändern

- gewünschtes Stichmuster im Kombinationsfeld wählen
- «i»-Feld drücken
- gewünschte Funktion, z.B. Spiegeln links/rechts wählen
- ► Stichmuster wird seitlich gespiegelt
- «Schliessen»- oder «i»-Feld drücken

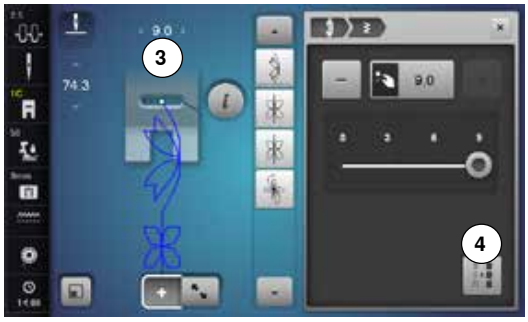
> Alle Veränderungen erfolgen immer oberhalb des Cursors. Stichmusterkombinationen können auf die selbe Weise verändert oder korrigiert werden, wenn sie bereits gespeichert worden sind. Um Korrekturen und Veränderungen dauerhaft zu erhalten, muss die Kombination danach neu abgespeichert werden.



Länge innerhalb der Kombination anpassen

Die Länge aller Stichmuster innerhalb einer Kombination können dem längsten Stichmuster angepasst werden.

- «i»-Feld drücken
- «Ganze Kombination bearbeiten»-Feld drücken
- «Stichlängeanzeige»-Feld **1** drücken
- ► «Stichlänge»-Display erscheint
- «Länge in Kombination anpassen»-Feld **2** drücken
- ► die Länge aller Stichmuster wird dem längsten Stichmuster innerhalb der Kombination angepasst



Breite innerhalb der Kombination anpassen
Die Breite aller Stichmuster innerhalb einer Kombination können dem breitesten Stichmuster angepasst werden.

- «i»-Feld drücken
- «Ganze Kombination bearbeiten»-Feld drücken
- «Stichbreiteanzeige»-Feld **3** drücken
- ► «Stichbreite»-Display erscheint
- «Breite in Kombination anpassen»-Feld **4** drücken
- ► die Breite aller Stichmuster wird dem breitesten Stichmuster innerhalb der Kombination angepasst

Ganze Kombination spiegeln

- «i»-Feld drücken
- «Ganze Kombination bearbeiten»-Feld drücken
- «Spiegeln»-Feld drücken
- ► die ganze Kombination ist gespiegelt
- «Schliessen»- oder «i»-Feld drücken

Kombination unterteilen

- «i»-Feld drücken
- «Kombination bei Cursorposition bearbeiten»-Feld drücken
- «Kombination unterteilen»-Feld drücken
- ► eine Kombination kann mit der Funktion «Kombinations-Unterteilung» in mehrere Teile unterteilt werden
- ► es wird nur derjenige Abschnitt genäht, in welchem der Cursor platziert wird
- um den nächsten Abschnitt zu nähen, muss der Cursor in diesen Abschnitt platziert werden

Kombination unterbrechen

- «i»-Feld drücken
- «Kombination bei Cursorposition bearbeiten»-Feld drücken
- «Kombination unterbrechen»-Feld drücken
- ► eine Kombination kann mit der Funktion «Kombinations-Unterbrechung» an verschiedenen Stellen unterbrochen werden
- den ersten Teil nähen
- ► der Nähcomputer stoppt automatisch beim Erreichen der programmierten Funktion
- Stoff neu platzieren
- den nächsten Teil nähen usw.

Einzelmuster einer Kombination verschieben

- «Kombinationsübersicht»-Feld drücken
- gewünschtes Stichmuster wählen
- «i»-Feld drücken
- «Verbindungsstiche»-Feld drücken
- mit den Drehknöpfen oder den «+»/«-»-Feldern das Stichmuster in 0.1 mm-Schritten verschieben oder
- mit dem Touchscreen Stift oder dem Finger das Stichmuster in alle Richtungen verschieben

► Verbindungsstiche werden automatisch eingefügt

Teile einer Kombination verschieben

- «Kombinationsübersicht»-Feld drücken
- gewünschtes Stichmuster wählen
- «i»-Feld drücken
- «Kombination verschieben»-Feld drücken
- das aktive und alle weiteren Stichmuster mit den Drehknöpfen, den «+»/«-»-Feldern, dem Touchscreen Stift oder dem Finger verschieben

Einzelmuster einer Kombination in eine beliebige Richtung nähen

- «Kombinationsübersicht»-Feld drücken
- gewünschtes Stichmuster wählen
- «i»-Feld drücken
- «Richtungsnähen»-Feld drücken
- mit dem Stichbreite-Drehknopf das Stichmuster in 0.5°- Schritten drehen
- mit dem Stichlänge-Drehknopf das Stichmuster in 1°- Schritten drehen
- mit dem «+»/«-»-Feld das Stichmuster in 0.5°- Schritten drehen

Ganze Kombination in eine beliebige Richtung nähen

- «Kombinationsübersicht»-Feld drücken
- «i»-Feld drücken
- «Ganze Kombination bearbeiten»-Feld drücken
- «Richtungsnähen»-Feld drücken
- mit dem Stichbreite-Drehknopf das Stichmuster in 0.5°- Schritten drehen
- mit dem Stichlänge-Drehknopf das Stichmuster in 1°- Schritten drehen
- mit dem «+»/«-»-Feld das Stichmuster in 0.5°- Schritten drehen

Stichmusterkombination

Überschreiben

- neue Stichmusterkombination programmieren
- «Memory»-Taste drücken
- «Speichern»-Feld drücken
- die Memorybank wählen, die überschrieben werden soll (z.B. 3)
- mit ✔ bestätigen

Mit ✘ wird der Überschreibungsvorgang abgebrochen.

Löschen

- «Memory»-Taste drücken
- «Löschen»-Feld drücken
- die Memorybank wählen, die gelöscht werden soll (z.B. 5)
- mit ✔ bestätigen

Mit ✘ wird der Löschvorgang abgebrochen.

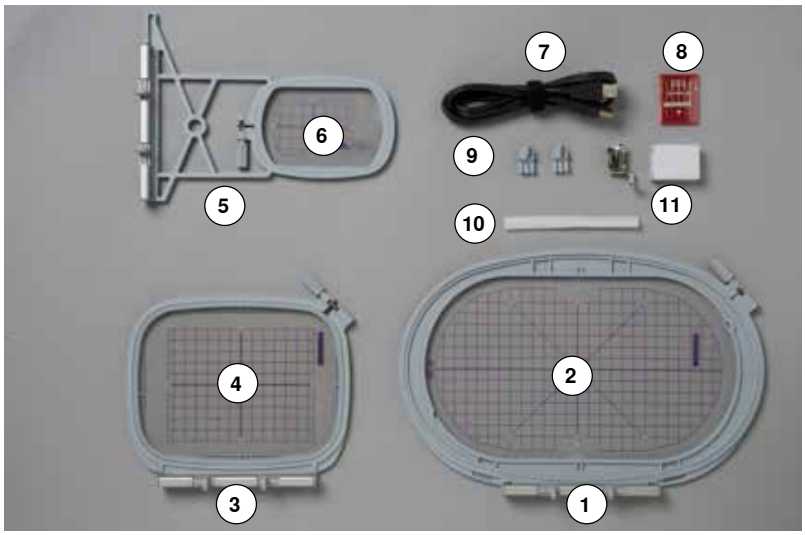
History

- «History»-Taste drücken

- die letzten max. 24 genähten Stichmuster werden angezeigt
- ein Stichmuster, das bereits im History-Display enthalten ist, wird beim erneuten Nähen überschrieben

Zubehör Sticken

Standardzubehör



1 Stickrahmen oval, 145x255 mm
2 Stickschablone zu Stickrahmen oval, VAR 00
3 Stickrahmen mittel, 100x130 mm
4 Stickschablone zu Stickrahmen mittel
5 Stickrahmen klein, 72x50 mm
6 Stickschablone zu Stickrahmen klein, blau
7 USB-Verbindungskabel
8 Sticknadelsortiment (SUK)
9 Stickschablonenhalter
10 Netz für Oberfadenspule, weiss
11 Stickfuss Nr. 26

Stickmodul

Detailansicht

1 Stickarm
2 Führungsschienen für den Nähcomputer
3 Kupplung für Stickrahmenbefestigung
4 Nähcomputer-Anschluss

5 Stickmodul-Anschluss

Wichtige Stickinformationen

Stickfäden

Eine gute Qualität (Markenhersteller) ist bei Stickfäden wichtig, damit die Stickerei nicht durch Fadenunregelmässigkeiten, Fadenbruch usw. beeinträchtigt wird.

Stickereien sind besonders wirkungsvoll, wenn als Oberfaden glänzende, feine Stickgarne verwendet werden. Fadenhersteller bieten eine grosse Faden- und Farbpalette an.

Glanz-Polyesterfäden
Glanz-Polyesterfaden ist ein strapazierfähiger, reissfester und farbechter Faden, der sich für alle Arten von Stickereien eignet.

Viscosefäden
Viscose ist eine feine, naturähnliche Faser mit Seidenglanz, die sich für feine Stickereien eignet, welche nicht zu fest strapaziert werden.

Metallicfäden
Metallicfaden ist ein feiner bis mitteldicker glänzender Faden, der sich für Spezialeffekte in der Stickerei eignet.
Bei Metallicfäden die Geschwindigkeit und Oberfadenspannung reduzieren.

Sticknadel
– für jeden Fadentyp die richtige Nadelstärke verwenden
– Sticknadel regelmässig auswechseln

Bei Metallic- oder anderen Spezialfäden das Netz über die Oberfadenspule stülpen.
Der Oberfaden wird dadurch gleichmässiger abgezogen.

Unterfäden

Bobbin Fill (spezieller Unterfaden)
Bobbin Fill ist ein besonders weicher und leichter Polyesterfaden, der sich als Unterfaden gut eignet. Dieser spezielle Unterfaden sorgt für eine gleichbleibende Fadenspannung und für eine optimale Verschlingung von Ober- und Unterfaden.

Stopf- und Stickfaden
Feiner mercerisierter Baumwollfaden, der sich für Stickereien auf Baumwollstoff eignet.

Meistens wird beim Sticken schwarzer oder weisser Unterfaden verwendet. Sollen beide Seiten gleich aussehen, gleichfarbigen Unter- und Oberfaden verwenden.

Wahl des Stickmusters

Einfache Stickmuster mit geringer Stichzahl eignen sich für Stickereien auf feinen Materialien. Dicht gestickte Stickmuster (z.B. mit vielen Farb- und Stickrichtungswechseln) eignen sich für gröbere und schwerere Materialien.

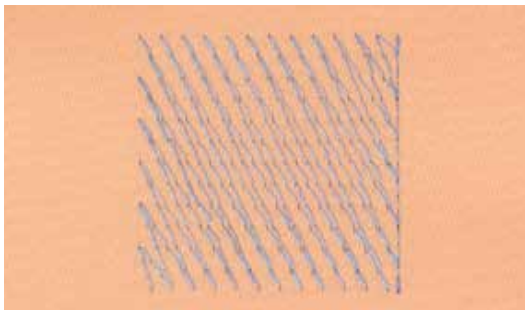
Stickprobe

Stickprobe immer auf einem Reststück des Originalmaterials sticken. Stickprobe mit der später verwendeten Einlage verstärken. Farben, Fadenqualität, Nadel, usw. dem Stickmuster anpassen.

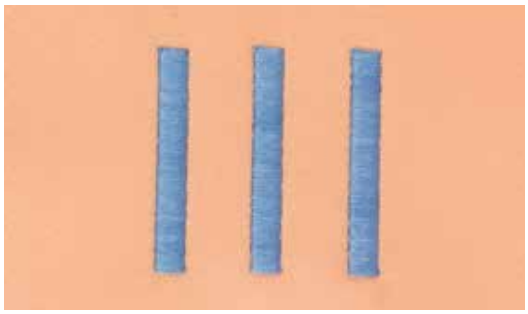
Stickmuster vergrössern/verkleinern

Stickmuster können im Stickcomputer oder auf dem PC mit der BERNINA Sticksoftware vergrössert oder verkleinert werden. Stickmuster und Alphabete verkleinern/vergrössern von +/- 20 % ergibt die besten Resultate.

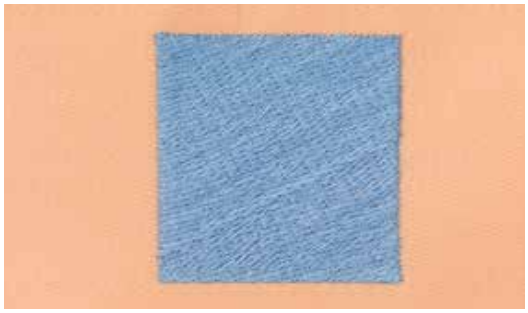
Verschiedene Sticharten



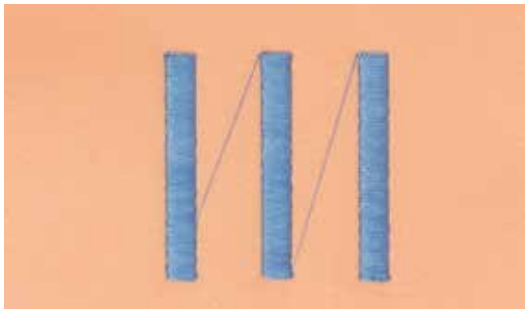
Unterlagenstiche
Unterlagenstiche bilden die Grundlage eines Stickmusters und sorgen für eine Stabilisation und Formerhaltung des Stickgrundes. Sie sorgen auch dafür, dass die Deckstiche des Stickmusters weniger tief in die Maschen oder den Flor des Materials versinken.



Blattstich (Satinstich)
Sticht abwechselnd auf der einen und auf der gegenüberliegenden Seite ein, so dass der Faden die Figur in einem sehr dichten Zickzackmuster deckt. Satinstiche eignen sich zum Füllen schmaler und kleiner Formen. Sie sind zum Ausfüllen grosser Flächen ungeeignet, da lange Stiche zu lose sind und den Stoff nicht richtig decken. Es besteht die Gefahr, dass bei zu langen Stichen die Fäden an etwas hängenbleiben und die Stickerei dadurch beschädigt wird.



Steppstich
Viele kurze, gleich lange Stiche werden in versetzten Reihen sehr nahe aneinander gestickt und ergeben dadurch eine dichte Füllfläche.

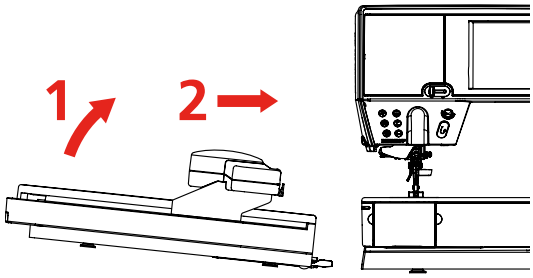


Verbindungsstiche
Lange Stiche, die benutzt werden, um von einem Teil des Stickmusters zum nächsten zu gelangen. Vor und nach dem Verbindungsstich werden Vernähstiche gestickt. Verbindungsstiche werden weggeschnitten.

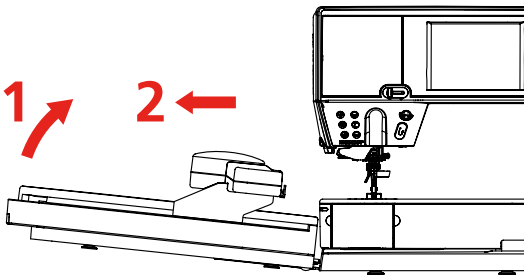
Sticken vorbereiten

Stickmodul anschliessen

ACHTUNG!
Beim Anschliessen und Entfernen des Stickmoduls darf der Anschiebetisch nicht montiert sein.
Beim Anschliessen des Stickmoduls ist darauf zu achten, dass alle Geräte auf derselben ebenen Fläche stehen!
Beim Sticken sind hohe Geschwindigkeiten möglich. Daher müssen die beiden Geräte auf einer stabilen Unterlage platziert sein oder die Stickgeschwindigkeit muss reduziert werden.
Es ist darauf zu achten, dass um die Geräte genügend Freiraum vorhanden ist, damit sich der Stickarm ungehindert bewegen kann!
Nähcomputer und Stickmodul vor einem Transport immer voneinander trennen und nicht als Einheit transportieren!



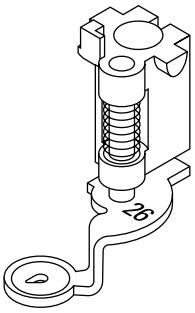
Stickmodul am Nähcomputer befestigen
- Stickmodul auf der linken Seite anheben und
- von links nach rechts sorgfältig in den Anschluss des Nähcomputers schieben



Stickmodul entfernen
- Stickmodul auf der linken Seite anheben und sorgfältig nach links wegschieben

Anschiebetisch montieren
Um den Anschiebetisch zu montieren, muss der Stickarm des Moduls ganz links stehen. Stickarm, wenn nötig, mit der Funktion «Modul parken» verschieben, siehe Seite **168**.

Stickfuss/Sticknadel

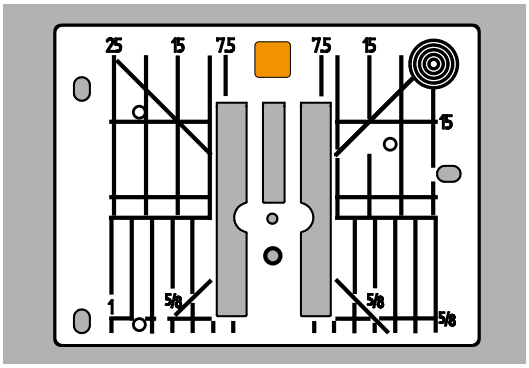


Sticknadel
Sticknadeln (130/705 H-SUK) verfügen über ein grösseres Öhr und sind leicht gerundet. Wirkt der Fadenabreibung beim Einsatz von Rayon- und Baumwollstickgarnen entgegen.

– SUK-Nadel verwenden
– je nach Stickfaden eine Nadel der Stärke Nr. 70-SUK bis Nr. 90-SUK verwenden
– Nadel regelmässig wechseln

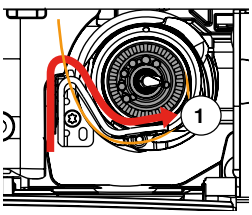
Vorbereitung
- Stickfuss Nr. 26 an den Nähcomputer montieren
- Stickfuss hochstellen
- Nadel hochstellen

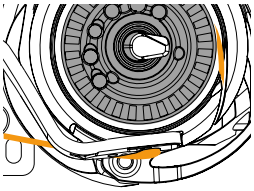
Gerad-/CutWorkstichplatte



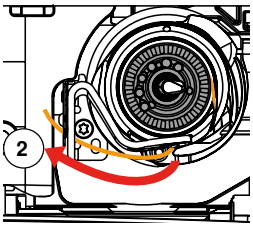
Die Gerad-/CutWorkstichplatte hat im Bereich der Nadel ein kleines Loch. Der Fadeneinzug (Fadenverknotung von Ober- und Unterfaden) wird dadurch optimiert. Dies ergibt ein schöneres Stichbild.
- Standardstichplatte entfernen (siehe Seite **27**)
- Gerad-/CutWorkstichplatte einsetzen

Unterfaden einfädeln





- Faden nach rechts in den Schlitz **1** hinein ziehen und nach links unter die Feder ziehen
- Faden in die Rundung des Kapselstoppers halten und der Kante entlang ganz nach rechts führen bis er einhängt

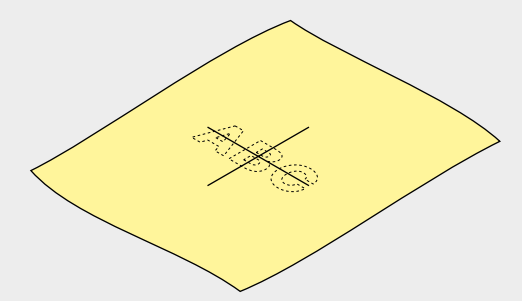


- Faden nach links führen, über den Fadenabschneider **2** ziehen und abschneiden

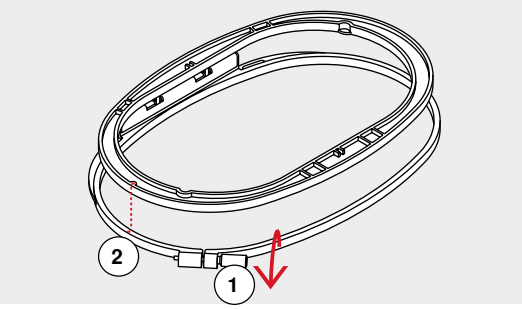
Anschiebetisch zuerst nach links wegschieben bevor der Klappdeckel geöffnet wird und Tätigkeiten wie Spule wechseln oder Einfädeln ausgeführt werden.

Fadenlage kontrollieren
- nach dem Einfädeln den Spiegel wie abgebildet unter den ausgeschwenkten Greifer halten
- Lage des Unterfadens eingefädelt für Sticken

Stickrahmen



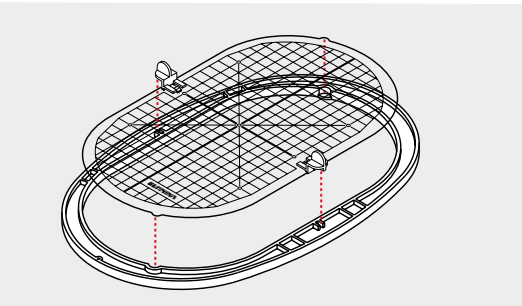
Mittelpunkt bestimmen
- auf dem Material den Mittelpunkt des Stickmusters bestimmen
- Mittelpunkt mit Markierungsstift oder Kreide bezeichnen



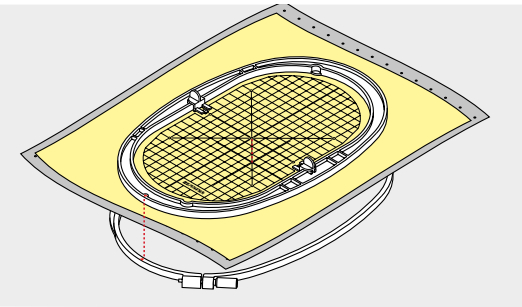
Stickrahmen auseinander nehmen
- evtl. Einstellschraube **1** des äusseren Rahmens lösen
- inneren Rahmen herausnehmen

Pfeilmarkierungen **2** der beiden Rahmen müssen aufeinandertreffen.

Die Pfeilmarkierungen befinden sich
– beim ovalen und mittleren Stickrahmen vorn in der Mitte
– beim kleinen Stickrahmen seitlich rechts
– beim Mega-Hoop, Maxi-Hoop und Jumbo-Hoop vorn in der Mitte (Sonderzubehör)



Stickschablone
– zu jedem Stickrahmen gehört eine entsprechende Stickschablone
– der Stickbereich ist mit 1 cm grossen Quadraten bezeichnet
– der Mittelpunkt und die Eckpunkte der Mittellinien sind mit Löchern versehen
- die gewünschten Bezeichnungen können auf das Material übertragen werden
- Stickschablonenhalterung montieren
- Stickschablone so in den inneren Rahmen legen, dass der BERNINA-Schriftzug am vorderen Rand (bei der Pfeilmarkierung) liegt
► in dieser Position rastet die Stickschablone im inneren Rahmen ein

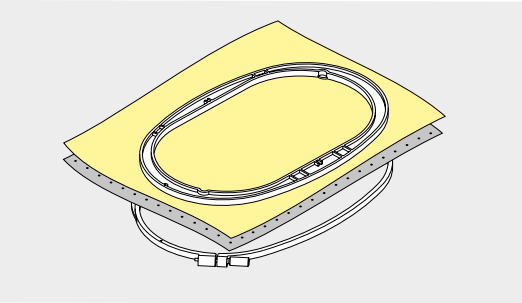


Material einspannen
- Material unter den inneren Rahmen legen
- den bezeichneten Mittelpunkt auf die Mitte der Stickschablone ausrichten
- Material und inneren Rahmen auf den äusseren Rahmen legen

Pfeilmarkierungen der beiden Rahmen müssen aufeinandertreffen.
- beide Rahmen so ineinanderschieben, dass sich der Stoff dabei nicht verschiebt
- Material straff im Stickrahmen einspannen
- Schraube anziehen
- Stickschablone mittels Stickschablonenhalterung aus dem Stickrahmen entfernen

Stickeinlage

Stickvlies



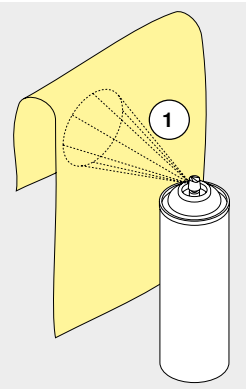
Stickvlies zum Wegreissen
- lässt sich wie Papier wegreissen
- eine oder zwei Lagen verwenden
- in verschiedenen Stärken erhältlich
- für mehr Stabilität, Stickvlies mit Klebespray auf der Rückseite des Stoffes fixieren
- nach dem Sticken überstehendes Stickvlies vorsichtig wegreissen
- Stickmuster wird nicht verzogen
- in grösseren Stickflächen bleibt das Stickvlies unter den Stickfäden erhalten

Anwendung:
Für alle gewobenen Materialien und solche, die nicht dehnbar sind.

Stickvlies zum Wegschneiden
- eine oder zwei Lagen verwenden
- in verschiedenen Stärken erhältlich
- für mehr Stabilität, Stickvlies mit Klebespray auf der Rückseite des Stoffes fixieren
- nach dem Sticken überstehendes Stickvlies vorsichtig wegschneiden
- Stickmuster wird nicht verzogen
- in grösseren Stickflächen bleibt das Stickvlies unter den Stickfäden erhalten

Anwendung:
Für alle elastischen Materialien.

Klebespray



Klebespray nicht direkt beim Stickcomputer anwenden.
- in einem Abstand **1** von 25-30 cm
- Klebespray sparsam auf das Stickvlies sprühen
- Material und bespraytes Stickvlies faltenfrei übereinander legen und andrücken

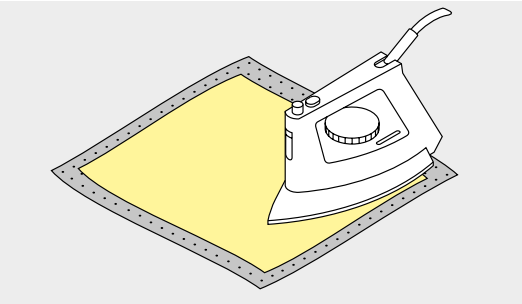
Anwendung:
- dehnbare Materialien und Strickware: verhindert das Verziehen
- glatte Materialien: verhindert das Verrutschen
- Applikationen: werden exakt fixiert
- Zuschnitte: kleinere Teile wie Hosentaschen, Kragen usw. auf dem Stickvlies fixieren
- um Druckstellen zu vermeiden z.B. bei Frottee, Polarvlies usw. Teile **nicht** einspannen, sondern Stickvlies besprühen und einspannen
- zu bestickende Teile fixieren

Stärkespray als zusätzliche Hilfe
Stärkespray gibt einem feinen, locker gewobenen Material einen zusätzlichen Halt.
- Material mit Stärkespray einsprühen
- gut trocknen lassen; evtl. mit dem Bügeleisen trockenbügeln

Unter dem Material immer eine zusätzliche Einlage (z.B. wasserlösliche Einlage) verwenden.

Anwendung:
Bei leichten, lockeren Materialien, z.B. Batist, feines Leinen usw.

Klebeeinlage



Klebeeinlagen sind in unterschiedlichen Stärken erhältlich. Materialart und Klebeeinlage sollen in der Dicke miteinander harmonieren. Klebeeinlage verwenden, die sich leicht vom Grundmaterial lösen lässt.

- Klebeeinlage mit dem warmen Bügeleisen auf der Materialunterseite aufkleben

Anwendung:
Für alle Materialien, die sich leicht verziehen, z.B. dehnbare Materialien wie Tricot, Jersey usw.

Selbstklebe-Einlage

- Einlage in den Stickrahmen spannen, Papierseite nach oben
- Papier mit einem spitzen Gegenstand (z.B. Schere) anritzen
- Papier im Rahmenbereich entfernen
- ► Klebeseite wird sichtbar
- Material auf die freigelegte Klebeeinlage platzieren und festdrücken

Anwendung:
– ideal für heikle Materialien wie Jersey, Seide, usw.
– für Teile und Materialien die sich nicht in den Rahmen spannen lassen

Kleberückstände der Selbstklebe-Einlage an Nadel, Stichplatte und im Greiferbereich immer entfernen.

Wasserlösliche Einlage
Wasserlösliche Einlage sieht einer Plastikfolie sehr ähnlich. Die Einlage lässt sich nach dem Sticken mit Wasser auswaschen. Die Einlage schützt langfaserige Materialien hervorragend, damit die Schlingen z.B. bei Frottee nicht verletzt werden. Das Einsinken der Fäden und das Herausschauen einzelner Schlaufen zwischen der Stickerei wird verhindert.

- Einlage auf die Materialvorderseite legen
- alle Lagen zusammen in den Stickrahmen einspannen
- Einlage evtl. mit Klebespray fixieren
- florige Materialien auf der Rückseite evtl. zusätzlich mit passender Einlage verstärken
- Stickmuster auswaschen und zum Trocknen flach hinlegen

Anwendung:
– für Frottee, Samt, Bouclé usw.
– für leichte Materialien, bei welchen andere Einlagen durchscheinen, z.B. Organza, Batist usw.
– für Spitzenstickerei

Für Spitzenstickerei eine bis drei Lagen der wasserlöslichen Einlage in den Stickrahmen einspannen (da das Motiv nicht auf Stoff aufgestickt wird, bleibt nur das fadengestickte Motiv übrig). Stickmotive müssen unbedingt mit kurzen Stichen verbunden sein, sonst fallen die einzelnen Motive heraus.

Funktionen

Übersicht «Funktions»-Tasten Stickcomputer

1 «Start/Stopp»-Taste
Taste drücken um den Stickcomputer zu starten oder anzuhalten.

2 «Automatischer Fadenabschneider»-Taste
- Taste drücken
- ► Ober- und Unterfaden werden automatisch abgeschnitten

3 «Nähfussposition»-Taste
- Taste drücken
- ► Stickfuss wird gesenkt und wieder etwas angehoben, damit das Stickgut einfach positioniert werden kann
- ► beim Stickstart wird der Stickfuss auf den Stoff gesenkt
- Taste erneut drücken
- ► Stickfuss wird angehoben

4 «Automatischer Nadeleinfädler»-Taste
- Taste drücken = Einfädelprozess beenden und Nadel einfädeln

5 Geschwindigkeitsregler
Stickgeschwindigkeit stufenlos verstellen.

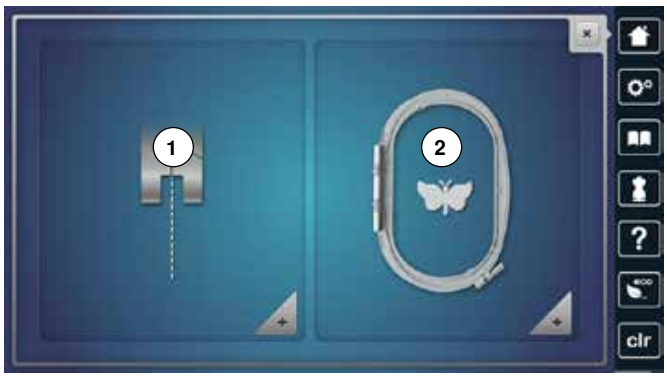
6 Stichbreite- und Stichlänge-Drehknopf
Bei verschiedenen Funktionen, z.B. Mustergrösse verändern, Stickmuster drehen usw. werden die Drehknöpfe zum Bearbeiten der Stickmuster verwendet. Ein Hinweis erscheint, wenn die Drehknöpfe betätigt werden müssen.

Nur die hier aufgelisteten Tasten sind im Stickmodus aktiv.

Übersicht Display

Einstieg in den Stickmodus

- «Home»-Taste drücken



Stickmodus
- «Stickmodus»-Feld **2** drücken
- ► «Stick»-Display erscheint

Nähmodus
- «Nähmodus»-Feld **1** drücken
- ► «Näh»-Display erscheint

Stickcomputer
Stickmuster aus den Ordnern «Alphabete», «Stickmuster», «Nähmuster» oder «Eigene Stickmuster» wählen.

USB Stick
Stickmuster, welche auf dem USB Stick gespeichert sind, wählen.

Alphabete
Integrierte Alphabete wählen.

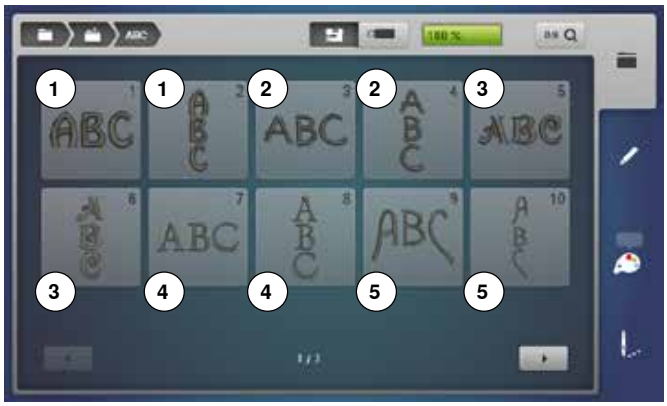
Stickmuster
Integrierte Stickmuster wählen.

Nähmuster
Integrierte Nähmuster wählen.

Eigene Stickmuster
Gespeicherte Stickmuster wählen.

Stick-Alphabet

- «Alphabet»-Feld drücken



- gewünschtes Alphabet auswählen

1 Drifter
2 Childs Play
3 Victoria
4 King Charles
5 Alice

6 Chicago
7 Anniversary
8 Swiss Block
9 Quilt Block
10 Old English
11 Russian Textbook

12 Jikharev

Zurück zum Ordnermenü
Zurück zum «Ordner»-Display.

Zurück zum Auswahlmenü
Zurück zum «Auswahl»-Display.

BERNINA Stickmuster

- «Stickmuster»-Feld drücken

- im Display erscheint eine Übersicht der Stickmusterordner

1 Exotic Rainforest
2 Floral Etchings
3 Diane Gaudynski Quilting
4 Projekte
5 Shaping Designs
6 Monogramme
7 DesignWorks
8 BERNINA Kollektion

- gewünschten Stickmusterordner auswählen

BERNINA Nähmuster

- «Nähmuster»-Feld drücken

- gewünschten Nähmusterordner auswählen
- alle im Nähmodus enthaltenen Stichmuster können auch ausgestickt werden

Eigene Stickmuster

- «Eigene Stickmuster»-Feld drücken

- gewünschtes Stickmuster auswählen

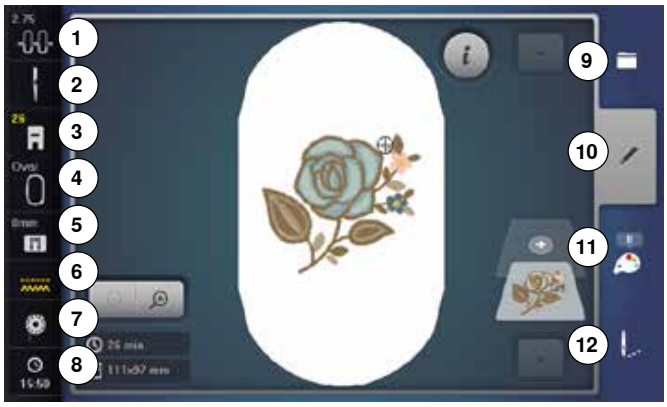
034791.51.01_2014-02_Manual_B880_DE

Stickmuster von einem USB Stick

- USB Stick einstecken
- «USB Stick»-Feld drücken

- gewünschtes Stickmuster oder gewünschten Ordner auswählen

«Edit»-Display



1 Oberfadenspannung
2 Sicherheitsprogramm - Nadel
3 Nähfussanzeige/Nähfussanwahl
4 Stickrahmenauswahl/-anzeige
5 Sicherheitsprogramm - Stichplatte
6 Transporteurerkennung
7 Füllung Unterfadenspule
8 Zeitanzeige/Alarm
9 Auswahl
10 Edit
11 Farbanzahl
12 Stickmenü

Oberfadenspannung
- der jeweilige Wert ist im Feld sichtbar

Sicherheitsprogramm
- «Nadel»- oder «Stichplatten»-Feld drücken
- gewünschtes «Nadel»- und/oder «Stichplatten»-Feld drücken
- ist nicht die korrekte Stichplatte angewählt, wird dies im Feld durch einen Warnhinweis angezeigt

Nähfussanzeige/Nähfussanwahl
Standardmässig wird der Stickfuss Nr. 26 angezeigt.
- Feld drücken
- weitere Nähfüsse, wie z.B. Kordelaufnähfuss Nr. 43, werden angezeigt und können angewählt werden
- dem Projekt entsprechenden Nähfuss montieren und anwählen

Stickrahmenauswahl/-anzeige
- der optimale Stickrahmen zum gewählten Stickmuster wird gezeigt
- Feld drücken
- Display mit Stickrahmenauswahlmöglichkeit und weiteren Funktionen wird geöffnet

Transporteurerkennung
Im Stickmodus ist der Transporteur automatisch versenkt und wird durch das gelbe Transporteursymbol angezeigt.

Füllung Unterfadenspule
Die Restfaden-Menge des Unterfadens wird angezeigt.
- Feld drücken
- ► eine Animation zeigt, wie der Unterfaden eingefädelt wird

Zeitanzeige/Alarm
Die Uhrzeit wird angezeigt.
- Feld drücken
- ► eine Alarmzeit und eine persönliche Alarmmeldung kann programmiert werden

Auswahl
- neues Stickmuster wählen
- Stickmuster hinzufügen
- Stickmuster speichern
- Stickmuster löschen

Edit
Display in dem das Stickmuster editiert werden kann.

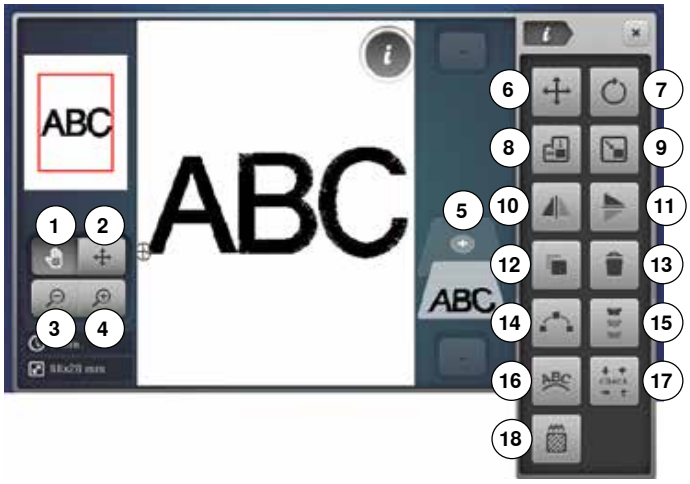
Farbanzahl
Anzeige der Farbanzahl des Stickmusters.
- Feld drücken
- ► Display mit den Farbinformationen zum gewählten Stickmuster wird geöffnet

Stickmenü
- ► «Stick»-Display ist geöffnet
- ► Stickcomputer ist bereit zum Aussticken

Der Stickcomputer muss durch Drücken der «Start/Stopp»-Taste am Ständerkopf gestartet werden.

Übersicht «Edit»-Display

- Alphabet oder Stickmuster wählen
- «i»-Feld drücken
- «zoom plus»-Feld drücken



Bei einigen Funktionen erscheinen Hinweisfelder für die Bedienung der Drehknöpfe.

Funktionen

1 Ansicht des Stickmusters verschieben
2 Ansicht des Stickmusters innerhalb des Stickrahmens verschieben
3 Zoom minus
4 Zoom plus
5 Stickmuster hinzufügen
6 Stickmuster verschieben
7 Stickmuster drehen
8 Stickmuster in der Höhe oder Breite verändern
9 Stickmuster proportional verändern
10 Spiegeln links/rechts
11 Spiegeln unten/oben
12 Stickmuster duplizieren
13 Stickmuster löschen
14 Musteranordnung
15 Bordüren sticken
16 Schriftzeichen verändern
17 Check Stickmustergrösse
18 Stichart verändern

Funktionen scrollen

Werden nicht alle Funktionen direkt angezeigt, wie folgt vorgehen:

- mit dem Finger oder Touchscreen Stift auf das «Funktions»-Display drücken, gedrückt halten und nach oben schieben
- ► weitere Funktionen werden sichtbar

Allgemeine Funktionen

Information
- Feld drücken
- ► ein weiteres Display öffnet sich

Schliessen
- Feld drücken
- ► zurück zum vorher geöffneten Display
- ► alle Veränderungen werden übernommen

Einstellung bestätigen
- Feld drücken
- ► Veränderung/Auswahl wird aktiviert oder bestätigt

Aktives Display verlassen
- Feld drücken
- ► das Display wird geschlossen
- ► das zuletzt aktive Display erscheint

Ansicht des Stickmusters verschieben
Die Ansicht des Stickmusters kann mit dem Finger oder dem Touchscreen Stift, direkt auf dem Display, innerhalb des Anzeigefeldes in alle Richtungen verschoben werden. Die Stickposition wird nicht verändert.

Ansicht des Stickmusters innerhalb des Stickrahmens verschieben
Das Stickmuster kann mit dem Finger oder dem Touchscreen Stift, direkt auf dem Display, innerhalb des Stickrahmens in alle Richtungen verschoben werden.

Zoom minus
- Feld 1-5x drücken
- ► die vergrösserte Stickmusteransicht wird um je eine Stufe verkleinert

Zoom plus
- Feld 1-5x drücken
- ► Stickmusteransicht wird um je eine Stufe vergrössert

Stickmuster hinzufügen
- ► die Übersicht des zuletzt geöffneten Ordners (Alphabet, Stickmuster, Nähmuster, Eigene Stickmuster) wird geöffnet
- gewünschtes Stickmuster wählen

Stickmuster verschieben
Veränderungsanzeige in 1/10 mm.
- Stichbreite-Drehknopf drehen
  - Stickmuster wird in Querrichtung (horizontal) verschoben
- Stichlänge-Drehknopf drehen
  - Stickmuster wird in Längsrichtung (vertikal) verschoben
- Stichbreite- und Stichlänge-Drehknopf drehen
  - Stickmuster wird diagonal verschoben (Zahl ist in beiden Anzeigefeldern dieselbe)

Mit dem Touchscreen Stift oder Finger kann das Stickmuster, direkt auf dem Display, ebenfalls in alle Richtungen verschoben werden.

Stickmuster drehen
Positionanzeige in Grad (°).
- Stichbreite-Drehknopf nach rechts drehen
  - Stickmuster wird nach rechts gedreht
- Stichbreite-Drehknopf nach links drehen
  - Stickmuster wird nach links gedreht
- «+90»-Feld 1-4x drücken
  - das Stickmuster wird nach rechts in 90°-Schritten (0°, 90°, 180°, 270°, 360°) gedreht

Stickmuster in der Höhe oder Breite verändern
Veränderungsanzeige in %.
- Stichbreite-Drehknopf drehen
  - Stickmuster wird in Querrichtung (horizontal) verändert
- Stichlänge-Drehknopf drehen
  - Stickmuster wird in Längsrichtung (vertikal) verändert

Stickmuster proportional verändern
Veränderungsanzeige in %.
- Stichbreite-Drehknopf nach rechts drehen
  - Stickmuster wird vergrössert
- Stichbreite-Drehknopf nach links drehen
  - Stickmuster wird verkleinert

Spiegeln links/rechts
Spiegelung erfolgt in Querrichtung.

Spiegeln unten/oben
Spiegelung erfolgt in Längsrichtung.

Stickmuster duplizieren
Aktives Stickmuster wird verdoppelt.

Stickmuster löschen
Aktives Stickmuster wird gelöscht.
Ein Stickmuster kann auch durch Wegschieben gelöscht werden.
- das Stickmuster in der Kombinationsübersicht mit dem Touchscreen Stift oder Finger wählen und nach rechts oder links wegschieben
  - das Stickmuster ist gelöscht

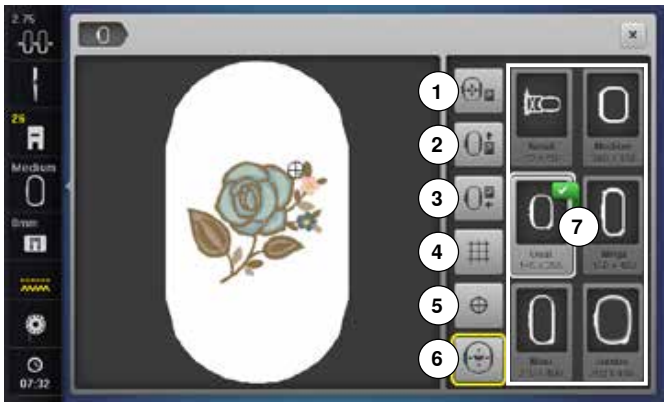
Musteranordnung
Display wird geöffnet um die Stickmuster in verschiedenen Formen anzuordnen.

Bordüren sticken
Display wird geöffnet um eine Bordüre zusammenzustellen.

Schriftzeichen verändern
- Stichbreite-Drehknopf drehen
  - der Abstand zwischen den Zeichen wird in mm-Schritten geändert
- Stichlänge-Drehknopf drehen
  - der Schriftzug wird nach oben oder nach unten gebogen

Check Stickmustergrösse
Die Stickmustergrösse wird mit den 4 Pfeilfeldern gelesen und abgefahren.
- «Stickmustermitte»-Feld drücken
  - Stickmustermitte wird angefahren
- Stichbreite-Drehknopf drehen
  - Stickmuster wird horizontal verschoben
- Stichlänge-Drehknopf drehen
  - Stickmuster wird vertikal verschoben

Stichart verändern
– Blattstiche in Steppstiche (Füllstiche) umwandeln
– Stickdichte verändern



- «Rahmengrösse»-Feld drücken

Funktionen

1 Rahmenverschiebung
2 Stickrahmen nach hinten verschieben
3 Stickmodul für den Nähmodus parken
4 Hilfslinien
5 Stickmustermitte
6 Virtuelle Positionierung
7 Stickrahmenauswahl/-anzeige

Rahmenverschiebung
- der Stickrahmen bewegt sich zum Zentrum
- «Start-/Stopp»-Taste drücken
- Stickrahmen bewegt sich zurück zum letzten Standort

Stickrahmen nach hinten verschieben
- der Stickrahmen fährt vertikal ganz nach hinten

Besserer Zugang um die Unterfadenspule zu wechseln.

Stickmodul für den Nähmodus parken
- Stickrahmen entfernen
- Stickarm fährt horizontal ganz nach links in die Parkposition
- in den Nähmodus wechseln

Trotz angeschlossenem Stickmodul lassen sich Nähprojekte ausführen.

Hilfslinien
- Feld drücken
- ein grosser Cursor zeigt die Rahmenmitte an
- Feld erneut drücken
- die Hilfslinien sind eingeblendet
- das Stickmuster kann genauer platziert werden

Stickmustermitte

Die genaue Stickmustermitte wird durch den Cursor angezeigt.
Der Stickrahmen wird verschoben bis die Nadel genau in der Stickmustermitte steht, wenn die Funktion «Virtuelle Positionierung» aktiviert ist.

Virtuelle Positionierung

Feld ist inaktiv = wird das Stickmuster neu positioniert, wird der Stickrahmen nicht verschoben.
- Feld drücken

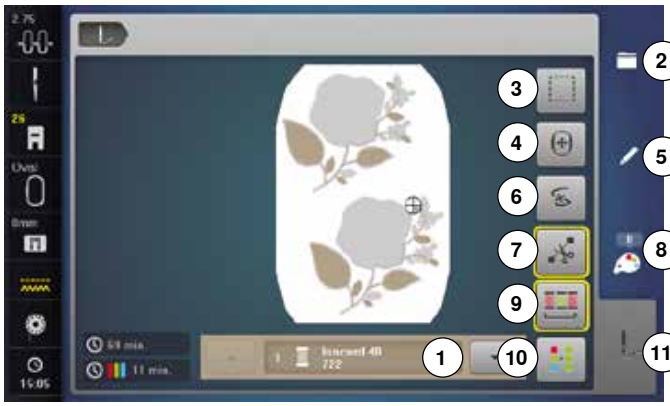
Wird das Stickmuster neu positioniert, fährt der Stickrahmen gleichzeitig mit an die neue Position.
Die Funktion ist nur sichtbar, wenn ein Stickrahmen montiert ist.

Stickrahmenauswahl/-anzeige
- der optimale Stickrahmen zum gewählten Stickmuster wird gezeigt
- Feld drücken
- Display mit Stickrahmenauswahlmöglichkeit und weiteren Funktionen wird geöffnet

Notizen

Übersicht Stickmenü

- «Stickmenü»-Taste drücken



Bei einigen Funktionen erscheinen Hinweisfelder für die Bedienung der Drehknöpfe.

Funktionen

1 Farbmusteranzeige
2 Auswahl
3 Heften
4 Stickrahmen verschieben
5 Edit
6 Stickablaufkontrolle
7 Verbindungsstiche abschneiden
8 Farbanzahl
9 Farbwechsel reduzieren
10 Ein- oder mehrfarbiges Stickmuster
11 Stickmenü

Farbmusteranzeige
Informationen über die aktive Farbe.
- Pfeilfeld oben oder unten drücken
  - aktuelle Farbe wird gewechselt
  - der Stickrahmen bewegt sich zum ersten Stich der aktiven Farbe

Die aktive Farbe kann so auch einzeln oder in anderer Reihenfolge ausgestickt werden.

Auswahl
- neues Stickmuster wählen
- Stickmuster hinzufügen
- Stickmuster speichern
- Stickmuster löschen

Heften
- Feld drücken
  - das Stickmuster wird mit Heftstichen umrandet
- Feld nochmals drücken, das Symbol wechselt
  - Heftstiche werden entlang des Stickrahmens gestickt
- Feld erneut drücken
  - Heftstiche werden ausgeschaltet

Stickrahmen verschieben
Muss bei einem grossen Stickmuster (z.B. Schriftzug, Bordüre usw.) der Stoff umgespannt werden, wird der Stickrahmen mit den Drehknöpfen auf den letzten Stich des bereits gestickten Teils verschoben.
- die Verschiebung wird in den Anzeigefeldern angezeigt

Stickablaufkontrolle
Im linken Display ist die aktive Farbe des Stickmusters in der normalen Grösse dargestellt. Im rechten Display ist das Stickmuster vergrössert.

Verbindungsstiche abschneiden
Feld ist standardmässig aktiv (gelb umrahmt).
Verbindungsstiche werden automatisch abgeschnitten.
- Feld drücken
- Verbindungsfäden müssen von Hand abgeschnitten werden

Farbanzahl
Anzeige der Farbanzahl des Stickmusters.
- Feld drücken
  - Display mit den Farbinformationen zum gewählten Stickmuster wird geöffnet

Stickmuster gemäss Farbreihenfolge sticken
Bei inaktivem Feld bleibt die Anzahl und Reihenfolge der Farben im Originalzustand.

Farbwechsel reduzieren
Bei aktivem Feld werden identische Farben zusammengefasst und die Farbwechsel reduziert.

Ein- oder mehrfarbiges Stickmuster
Bei aktivem Feld (gelb umrahmt) wird das gesamte Stickmuster in einer Farbe, ohne anzuhalten, gestickt.
Bei inaktivem Feld werden die Farben einzeln ausgestickt.

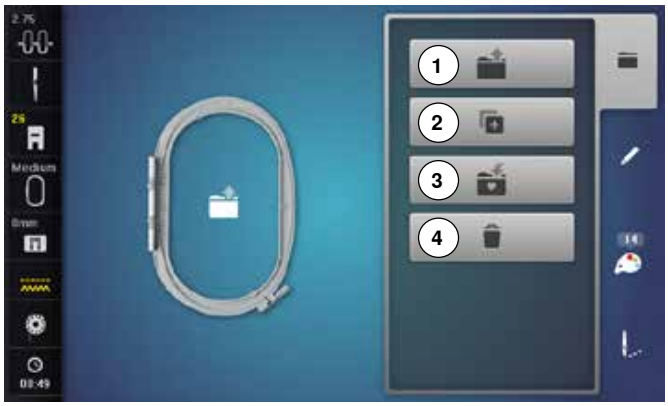
Stickmenü
- «Stick»-Display ist geöffnet
- Stickcomputer ist bereit zum Aussticken

Der Stickcomputer muss durch Drücken der «Start/Stopp»-Taste am Ständerkopf gestartet werden.

034791.51.01_2014-02_Manual_B880_DE

Übersicht Auswahlmenü

- «Auswahl»-Taste drücken



Funktionen

1 Neues Stickmuster öffnen
2 Stickmuster hinzufügen
3 Stickmuster speichern
4 Stickmuster löschen

Neues Stickmuster öffnen

► die Übersicht des zuletzt geöffneten Ordners (Alphabet, Stickmuster, Nähmuster, Eigene Stickmuster) wird geöffnet
- gewünschtes Stickmuster wählen

Stickmuster hinzufügen

► die Übersicht des zuletzt geöffnetenOrdners (Alphabet, Stickmuster, Nähmuster, Eigene Stickmuster) wird geöffnet
- gewünschtes Stickmuster wählen

Stickmuster speichern

► das «Speicher»-Display wird geöffnet

Stickmuster löschen

► das «Löschen»-Display wird geöffnet

Übersicht Farbdisplay

- «Farbanzahl»-Taste drücken

Farbrad
- Feld drücken
- ► das «Farbrad»-Display wird geöffnet

Fadenmarke ändern
- Feld drücken
- ► Display mit diversen Fadenherstellern wird geöffnet

Farbmusterinformation
- die «auf/ab»-Felder drücken um durch die Farbmusterinformationen zu scrollen

Stickmuster

Stickmuster wählen

Es können Stickmuster aus den Feldern «Alphabete», «Stickmuster», «Nähmuster» und «Eigene Stickmuster» gewählt werden.

Alphabete

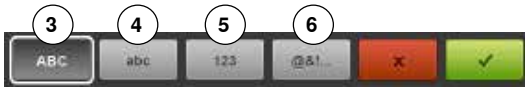
Alphabet wählen
- «Alphabet»-Feld drücken
- ► die verschiedenen Alphabete werden im Display dargestellt
- gewünschtes «Alphabet»-Feld oder das «0-9»-Feld drücken um das gewünschte Alphabet zu wählen

Schriftzug erstellen/korrigieren
- ► Display mit Schreibtastatur wird geöffnet
- ► das «ABC»-Feld (Grossschrift) ist automatisch aktiv
- gewünschte Schriftzeichen wählen

Leerschlagtaste befindet sich unter der Schreibtastatur.
- ► Schriftzeichen erscheinen im Textfeld **1**
- mit ✔ bestätigen

Schriftzug löschen
- Textfeld **1** drücken
- ► der eingegebene Text wird komplett gelöscht

Korrekturen
- Feld **2** drücken
- ► der eingegebene Text wird von rechts nach links gelöscht



3 «ABC» alles in Grossschrift (Standard)
4 «abc» alles in Kleinschrift
5 «1,2,3» Zahlen und mathematische Zeichen
6 «@&!...» Sonderzeichen

Kann nicht der ganze Schriftzug im Stickrahmen angezeigt werden, Schriftzug um 90° drehen. So hat in der ganzen Länge des Stickrahmens eine grössere Anzahl Schriftzeichen Platz.
Hilft dies nicht, den Schriftzug verkleinern oder die Anzahl Schriftzeichen reduzieren.

BERNINA Stickmuster

Alle BERNINA Stickmuster lassen sich entweder direkt aussticken oder können mit den verschiedenen Funktionen, die der Stickcomputer anbietet, verändert werden.

Stickmusterübersicht
Die Stickmuster werden, nach Themen geordnet, in Ordnern angezeigt.
- «Stickmuster»-Feld drücken
- Ordner wählen
- gewünschtes Stickmuster wählen

Nähmuster

Die Nähmuster werden wie im Nähmodus, nach Kategorien geordnet, in Ordnern angezeigt.

Nähmusterübersicht
- Ordner wählen
- gewünschtes Nähmuster wählen

Eigene Stickmuster

Alle Stickmuster lassen sich entweder direkt aussticken oder können mit den verschiedenen Funktionen, die der Stickcomputer anbietet, verändert werden.

Stickmusterübersicht
- «Eigenes Stickmuster»-Feld drücken
- gewünschtes Stickmuster durch Direktwahl oder via «0-9»-Feld wählen

Stickmuster in Verbindung mit Funktionen

Um die Funktionen zu aktivieren, auf das entsprechende Symbol drücken und Veränderungen mittels den Drehknöpfen vornehmen.

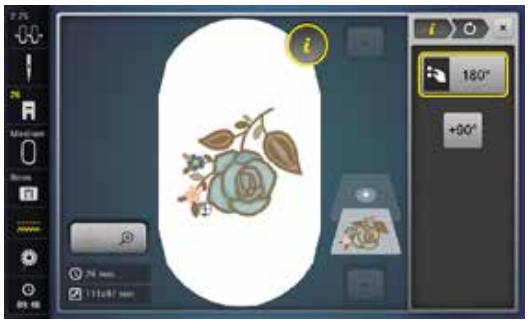
Stickmuster verschieben

- «i»-Feld drücken
- «Stickmuster verschieben»-Feld drücken

- Stichbreite-Drehknopf drehen
  - Stickmuster wird in Querrichtung (horizontal) verschoben
- Stichlänge-Drehknopf drehen
  - Stickmuster wird in Längsrichtung (vertikal) verschoben
  - in den Anzeigefeldern wird die Veränderung in 1/10 mm angezeigt
- Stichbreite- und Stichlänge-Drehknopf drehen
  - wird in beiden Anzeigefeldern die gleiche Zahl angezeigt, ist das Stickmuster diagonal verschoben
- die gelb umrahmten Anzeigefelder oder das «Center»-Feld **1** drücken
  - Stickmuster ist wieder in der Mitte des Stickrahmens

Stickmuster drehen

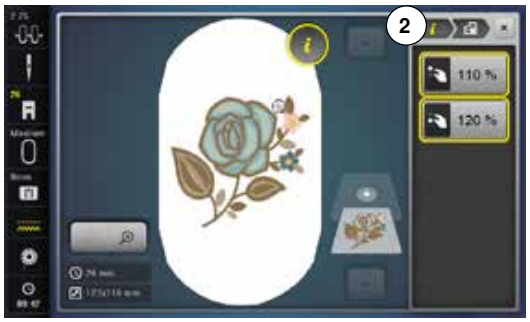
- «i»-Feld drücken
- «Stickmuster drehen»-Feld drücken



- Stichbreite/Stichlänge-Drehknopf nach rechts drehen
  - Stickmuster wird nach rechts gedreht
- Stichbreite/Stichlänge-Drehknopf nach links drehen
  - Stickmuster wird nach links gedreht
  - im Anzeigefeld wird die Position in Grad angezeigt
- gelb umrahmtes Anzeigefeld drücken
  - Grundeinstellung (0°/360°) ist wieder hergestellt
- «+90»-Feld 1-4x drücken
  - Stickmuster wird in 90°-Schritten gedreht (0°, 90°, 180°, 270°, 360°)

Stickmuster in Quer- oder Längsrichtung verändern

- «i»-Feld drücken
- «Stickmuster in der Höhe oder Breite verändern»-Feld drücken



- Stichbreite-Drehknopf im Uhrzeiger- oder Gegenuhrzeigersinn drehen
  - Stickmuster wird in Querrichtung auseinander- oder zusammengeschoben
- Stichlänge-Drehknopf im Uhrzeiger- oder Gegenuhrzeigersinn drehen
  - Stickmuster wird in Längsrichtung auseinander- oder zusammengeschoben
  - in den Anzeigefeldern wird die Veränderung in Prozentzahlen angezeigt
- gelb umrahmtes Anzeigefeld drücken
  - Grundeinstellung des Stickmusters (100%) ist wieder hergestellt
- das gelbe«i»-Feld **2** drücken
  - zurück zur Funktionsübersicht

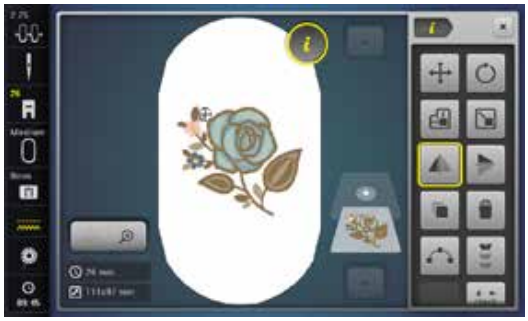
Stickmuster proportional verändern

- «i»-Feld drücken
- «Stickmuster proportional verändern»-Feld drücken

- Stichbreite/Stichlänge-Drehknopf nach rechts drehen
  - Stickmuster wird vergrössert
- Stichbreite/Stichlänge-Drehknopf nach links drehen
  - Stickmuster wird verkleinert
  - im Anzeigefeld wird die Veränderung in Prozentzahlen angezeigt
- gelb umrahmtes Anzeigefeld drücken
  - Grundeinstellung des Stickmusters (100%) ist wieder hergestellt

Stickmuster spiegeln

- «i»-Feld drücken
- «Spiegeln links/rechts»-Feld drücken
  - Stickmuster wird in Querrichtung gespiegelt
- «Spiegeln unten/oben»-Feld drücken
  - Stickmuster wird in Längsrichtung gespiegelt

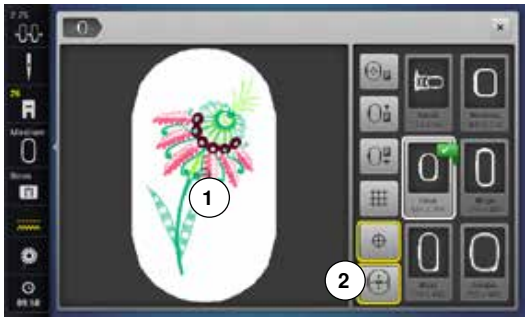


Stickrahmenauswahl

- «Stickrahmenauswahl»-Feld drücken

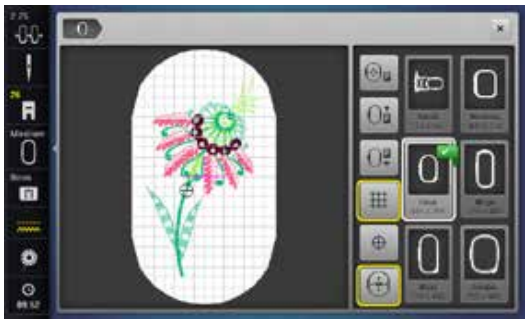
Das beste Stickresultat wird erzielt, wenn der kleinstmögliche Stickrahmen zum Stickmuster gewählt wird.

- gewünschten Stickrahmen wählen
- ► gewählter Stickrahmen wird weiss umrandet und in der Ecke oben rechts markiert
- «Stickrahmenauswahl»- oder das «Schliessen»-Feld drücken
- ► Display wird geschlossen
- ► Stickmuster erscheint im gewählten Stickrahmen



Mustermitte

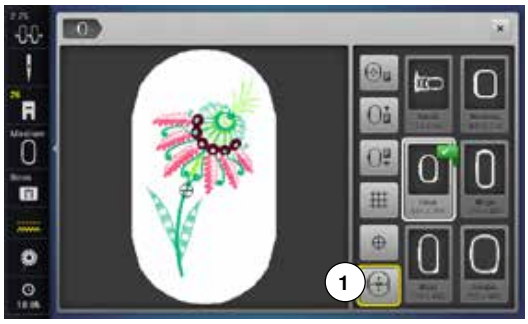
- «Stickrahmenauswahl»-Feld drücken
- «Mustermitte»-Feld drücken
- ► Mustermitte **1** wird im Display angezeigt
- ► der Stickrahmen wird so verschoben, dass die Nadel genau in der Mustermitte steht, wenn die Funktion «Virtuelle Positionierung» **2** aktiviert ist
- «Mustermitte»-Feld erneut drücken
- ► im Display wird wieder der erste Stich des Stickmusters angezeigt



Hilfslinien

- «Stickrahmenauswahl»-Feld drücken
- «Hilfslinien»-Feld drücken
- ► ein grosser Cursor zeigt die Stickrahmenmitte an
- «Hilfslinien»-Feld erneut drücken
- ► dank den eingeblendeten Hilfslinien kann das Stickmuster besser platziert werden
- «Hilfslinien»-Feld nochmals drücken
- ► Hilfslinien sind ausgeblendet

Stickmuster überprüfen



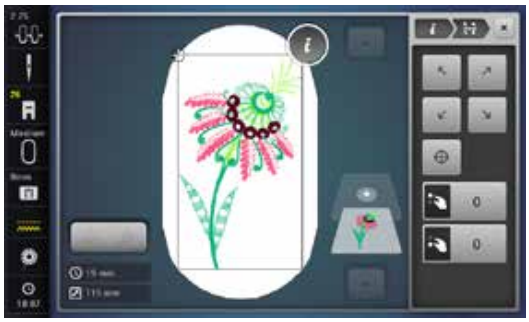
Mit dem Touchscreen Stift oder Finger kann jede beliebige Stelle des Stickmusters im «Edit»-Display direkt angewählt werden.

- Stickmuster wählen und editieren
- entsprechenden Stickrahmen montieren

Die Funktion «Mustermitte» muss ausgeschaltet sein, um das Stickmuster zu überprüfen.

- mit dem Touchscreen Stift das Stickmuster innerhalb des Stickrahmens überprüfen
- mit dem Touchscreen Stift eine beliebige Stelle des Stickmusters wählen
- ► der Cursor (markiert die Nadelposition) verschiebt sich zu der gewählten Stelle
- ► ist das Feld «Virtuelle Positionierung» **1** aktiviert (gelb umrandet), wird der Stickrahmen so verschoben, dass die Nadel über der gewählten Stelle steht

Bei einem Fadenbruch kann die entsprechende Stelle ebenfalls mit dem Touchscreen Stift angewählt werden. Der Stickrahmen wird an die gewünschte Stelle verschoben.



Stickmustergrösse überprüfen

Die Funktion «Check der Mustergrösse» fährt das Stickmuster in vier Schritten (Rechteck) ab.

- «i»-Feld drücken
- «check»-Feld drücken
- die vier Eckpunkte mit den Pfeilfeldern anwählen
- «Mustermitte»-Feld drücken
- ► die Mustermitte-Position wird angefahren
- Stichbreite-Drehknopf nach links oder rechts drehen
- ► Stickmuster wird horizontal verschoben
- Stichlänge-Drehknopf nach links oder rechts drehen
- ► Stickmuster wird vertikal verschoben

Zoom

- «Zoom+»-Feld 1-5x drücken

- die Ansicht des Stickmusters wird um je eine Stufe vergrössert

- «Zoom-»-Feld 1-5x drücken
- die vergrösserte Ansicht des Stickmusters wird um je eine Stufe verkleinert

Stickmuster verschieben

- «Verschiebe»-Feld drücken

- die Position des Stickmusters kann mit dem Finger, Touchscreen Stift oder den Drehknöpfen, direkt auf dem Display, in alle Richtungen verschoben werden

Mustergrösse und Stickzeit

Im «Edit»-Display wird unten links die Stickzeit in Minuten, sowie die Breite und Höhe des Stickmusters in Millimeter angezeigt.

Bordüren sticken

Um eine Bordüre zu sticken ist es von Vorteil, den Stickrahmen «Mega- oder Jumbo-Hoop» zu verwenden. Das Material muss weniger umgespannt werden als beim «Oval-Hoop».
Es wird empfohlen, auf dem Material Hilfslinien einzuzeichnen und beim Ein- und Umspannen in den Rahmen die Schablone zu verwenden. Die Hilfslinien müssen dabei parallel zu den Linien der Schablone verlaufen.

- gewünschtes Stickmuster wählen
- «i»-Feld drücken
- «Bordüren sticken»-Feld **1** drücken

- ► das Stickmuster wird in der optimalen Anzahl, passend zum Stickrahmen, dupliziert
- ► die Referenzpunkte, nötig beim Umspannen des Materials, werden mit ausgestickt
- mit den Pfeilfeldern können weitere Referenzpunkte, in verschiedene Richtungen, eingefügt werden

Stickmusteranzahl erhöhen/reduzieren
- mit dem Stichbreite-Drehknopf oder dem «+» oder «-»-Feld die Stickmusteranzahl erhöhen oder reduzieren
- Feld in der Mitte drücken
- ► zurück zur Ausgangslage

Abstand zwischen den Stickmustern erhöhen/reduzieren
- mit dem Stichlänge-Drehknopf oder dem «+» oder «-»-Feld den Abstand zwischen den Stickmustern verändern
- ► Anzeige in mm
- Feld in der Mitte drücken
- ► zurück zur Ausgangslage

Bordürenmuster an Stickrahmengrösse anpassen
- ► werden manuell mehr Stickmuster eingegeben als im Stickrahmen Platz haben, wird dieser rot angezeigt
- ► mit der Funktion «Mustergrösse dem Rahmen anpassen» wird die Grösse der Stickmuster automatisch so angepasst, dass alle Stickmuster in den Rahmen passen
- Feld in der Mitte drücken
- ► zurück zur Ausgangslage

034791.51.01_2014-02_Manual_B880_DE

- mit ✔ bestätigen
- ► das «Edit»-Display erscheint
- «i»-Feld drücken
- ► die Funktionsübersicht wird geschlossen
- in das Stickdisplay wechseln und die Bordüre aussticken

Im Stickmenü kann die Stickgeschwindigkeit geändert werden.

- nachdem die Referenzpunkte gestickt sind, das «Bordüren sticken»-Feld drücken

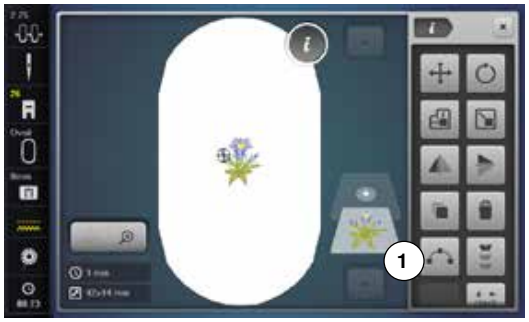
- ► eine Animation zeigt an, dass das Material umgespannt werden muss
- Material so umspannen, dass sich die ausgestickten Referenzpunkte im oberen Stickbereich des Stickrahmens befinden
- beim Umspannen darauf achten, dass die Referenzpunkte nicht zu nahe an den Rand des Stickrahmens zu liegen kommen, da sie sonst nicht mehr angefahren werden können (mindestens 3 cm vom oberen Rand des Stickrahmens entfernt)
- Stickrahmen montieren
- ✔ drücken

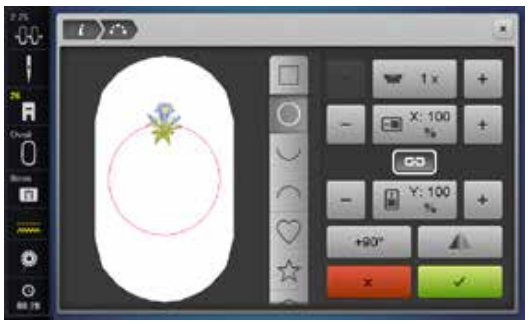
- ► der Stickrahmen wird in die Nähe des letzten Stiches verschoben
- mit dem Stichbreite- und/oder Stichlänge-Drehknopf den Stickrahmen verschieben, bis die Nadel über dem letzten Stich steht
- mit ✔ in das Stickdisplay wechseln und weitersticken
- diese Schritte wiederholen, bis die gewünschte Länge der Bordüre erreicht ist
- ► «Auto» ist aktiv = der Stickrahmen fährt automatisch zum letzten Referenzpunkt
- mit den Pfeilfeldern kann bestimmt werden auf welcher Seite des gestickten Teils der Nächste platziert werden soll
- Material dementsprechend einspannen
- mit ✔ in das Stickdisplay wechseln und weitersticken

Musteranordnung

Stickmuster können in verschiedenen, vorgegebenen Formen angeordnet werden.
Das Stickmuster kann mit dem Finger oder Touchscreen Stift beliebig platziert werden.

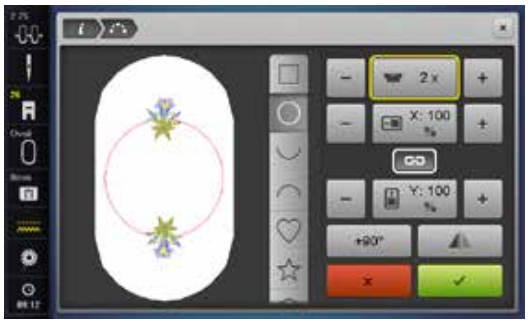
- gewünschtes Stickmuster wählen
- gewünschten Stickrahmen wählen
- «i»-Feld drücken
- «Musteranordnung»-Feld **1** drücken





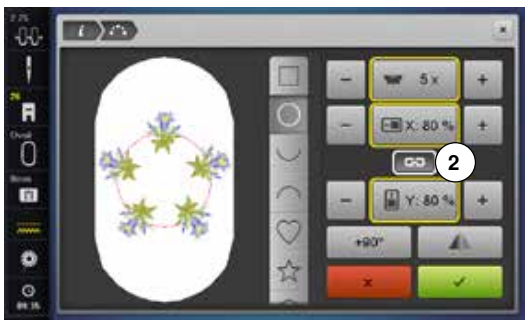
Form wählen
Es stehen verschiedene Formen zur Auswahl. Durch Scrollen werden weitere Formen sichtbar. Als Grundeinstellung ist das Viereck aktiv.

- gewünschte Form wählen, z.B. Kreis
- ► das Stickmuster wird auf der Kreislinie oben in der Mitte platziert



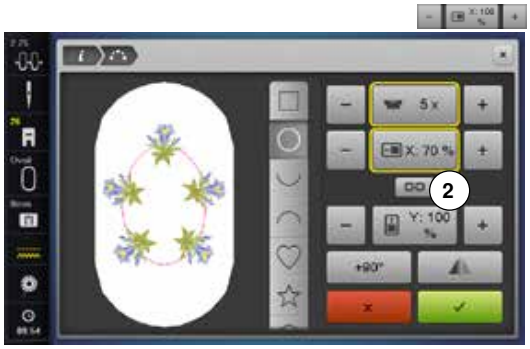
Anzahl Stickmuster erhöhen/reduzieren

- mit dem Finger oder Touchscreen Stift das «+»/«-»-Feld drücken oder
- den Stichbreite-Drehknopf nach rechts/links drehen
- ► die Anzahl der Stickmuster wird erhöht/reduziert
- gelb umrahmtes Feld in der Mitte drücken
- ► Grundeinstellung wird eingestellt

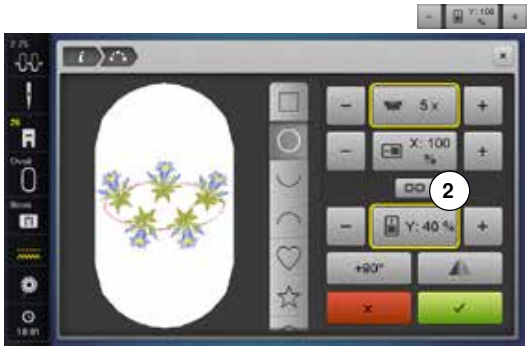


Grösse der Form verändern

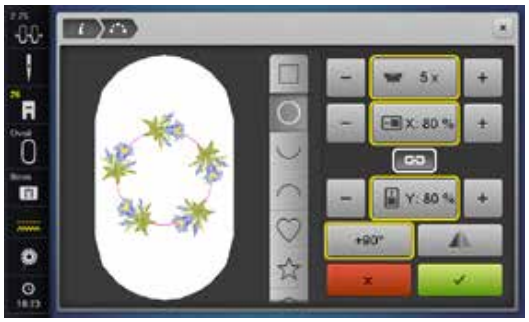
- mit dem Finger oder Touchscreen Stift die «+»/«-»-Felder drücken
- ► bei aktivem Feld **2** wird die Grösse der Form proportional vergrössert/ verkleinert
- gelb umrahmtes Feld in der Mitte drücken
- ► Grundeinstellung wird eingestellt



Feld **2** muss inaktiv sein.
- mit dem Finger oder Touchscreen Stift das «+»/«-»-Feld drücken
- ► die Grösse der Form wird in der Breite vergrössert/verkleinert
- mit dem Finger oder Touchscreen Stift das «+»/«-»-Feld drücken
- ► die Grösse der Form wird in der Höhe vergrössert/verkleinert
- gelb umrahmtes Feld in der Mitte drücken
- ► Grundeinstellung wird eingestellt



Stickmuster drehen
- mit dem Finger oder Touchscreen Stift das «+90°»-Feld drücken
- ► die Stickmuster werden im Uhrzeigersinn in 90°-Schritten gedreht



Stickmuster spiegeln
- mit dem Finger oder Touchscreen Stift das «Spiegeln links/rechts»-Feld drücken
- ► jedes zweite Stickmuster wird in Querrichtung gespiegelt
- gelb umrahmtes Feld drücken
- ► Grundeinstellung (0°) wird eingestellt

Stickmuster sticken
- erstelltes Stickmuster mit ✔ bestätigen
- ► das «Edit»-Display erscheint
- «i»-Feld drücken
- ► die Funktionsübersicht wird geschlossen
- in das Stickdisplay wechseln und das Stickmuster aussticken

«Musteranordnung»-Display schliessen
Wird das «Musteranordnung»-Display mit ✘ geschlossen, wird das erstellte Stickmuster im «Edit»-Display nicht angezeigt und kann nicht ausgestickt werden.

Kombination

Kombination erstellen

Wenn Kombinationen erstellt werden, erscheinen die Ebenen auf der rechten Seite des Rahmens. Sie zeigen die Reihenfolge des Stickmusters, in der es erstellt wird. Die Ebenen können bei einer Bearbeitung benutzt werden, um die Motive anzuwählen. Ebenso kann von den Ebenen aus gelöscht werden, in dem sie angeklickt, gehalten und nach links oder rechts weggeschoben werden.

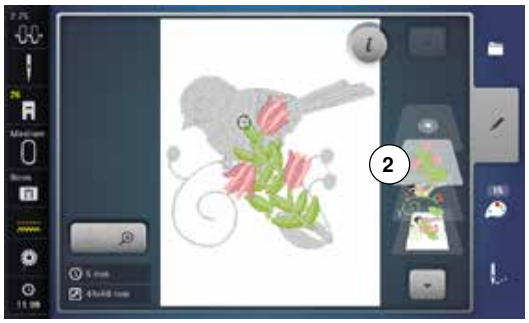
- gewünschtes Stickmuster aus dem Auswahlmenü des Stickcomputers wählen

► das Stickmuster **1** erscheint im «Edit»-Display

Stickmuster hinzufügen

- «Hinzufügen»-Feld drücken oder
- «Auswahl»-Taste drücken
- «Stickmuster hinzufügen»-Feld drücken
- im Auswahlmenü das gewünschte Stickmuster oder Schriftzeichen wählen

► das gewählte Stickmuster **2** wird hinzugefügt



Bestehendes Stickmuster verdoppeln (duplizieren)

- «i»-Feld drücken
- «Stickmuster duplizieren»-Feld drücken

► das aktive Stickmuster **3** wird verdoppelt **4**

Bestehende Kombination verdoppeln (duplizieren)

- Kombination aktivieren **5**

► «i»-Feld drücken

- «Stickmuster duplizieren»-Feld drücken

► die aktive Kombination **6+7** wird verdoppelt **8**

Bei der verdoppelten Kombination sind, im Gegensatz zur originalen Kombination, die einzelnen Stickmuster nicht mehr wählbar.

Schriftzeichen

Schriftzeichen (z.B. Wörter) können mit anderen Schriftzeichen oder Stickmustern kombiniert werden. Die Wörter (z.B. Made to create) werden zeilenweise einzeln zusammengestellt, sowie einzeln positioniert.

Zusammenstellen

- «Alphabet»-Feld drücken
- ► die verschiedenen Alphabete werden im Display dargestellt
- gewünschtes «Alphabet»-Feld drücken
- ► Display mit Tastatur wird geöffnet
- z.B. Made to eingeben

Schriftzeichen mit Hilfe den Funktionen «Kleinbuchstaben» und «Grossbuchstaben» wählen.

- Leerschlag mit dem Feld unterhalb der Schreibtastatur setzen
- zusammengestellte Schriftzeichen mit ✔ bestätigen
- ► Schriftzeichen erscheinen im «Edit»-Display

Positionieren

- «Stickrahmenauswahl»-Feld drücken
- mittleren Stickrahmen wählen
- «Stickrahmenauswahl»-Feld erneut drücken
- «i»-Feld drücken
- «Stickmuster drehen»-Feld drücken
- «+90»-Feld drücken
- ► Text wird um 90° gedreht
- «i»-Feld oberhalb des Funktionsdisplay drücken
- ► Funktionsübersicht erscheint wieder
- «Stickmuster verschieben»-Feld drücken
- Text mit den Drehknöpfen, dem Touchscreen Stift oder dem Finger im Display positionieren

Umrandung des Stickrahmens wird rot angezeigt, wenn ein Stich eines Stickmusters ausserhalb des Stickbereichs positioniert ist.

Mehrzeiliger Schriftzug

- «Hinzufügen»-Feld drücken oder
- «Auswahl»-Feld drücken
- «Stickmuster hinzufügen»-Feld drücken

Die weiteren Textzeilen zeilenweise zusammenstellen und einzeln positionieren.

- «Stickrahmenauswahl»-Feld drücken
- Hilfslinien einschalten, siehe Seite **168**
- ► Textzeilen können besser positioniert werden

Schriftzeichen und Stickmuster

Je nach Anwendung werden die Schriftzeichen nach dem Anwählen eines Stickmusters hinzugefügt, oder es werden zuerst die Schriftzeichen erstellt und das Stickmuster nachher dazu kombiniert (z.B. verzierter Text).

Zusammenstellen

- gewünschtes Stickmuster wählen
- ► das Stickmuster erscheint im «Edit»-Display
- «Auswahl»-Feld drücken
- «Stickmuster hinzufügen»-Feld drücken
- dunkles «Stickcomputer»-Feld oben im Display drücken
- ► das Auswahlmenü erscheint
- gewünschtes Alphabet wählen
- ► Display mit Schreibtastatur erscheint
- Text, z.B. Flowers eingeben

Schriftzeichen mit Hilfe der Funktionen «Kleinbuchstaben», «Grossbuchstaben» wählen.

- zusammengestellte Schriftzeichen mit ✔ bestätigen
- ► Schriftzeichen erscheinen im «Edit»-Display über dem Stickmuster

Text dem Stickmuster anpassen

- «i»-Feld drücken
- «Grösse verändern»-Feld drücken
- Text dem Stickmuster anpassen
- «i»-Feld oberhalb des Funktionsdisplay drücken
- «Stickmuster verschieben»-Feld drücken
- Text nach Wunsch positionieren

Schrift verändern

- «i»-Feld drücken
- «Schriftzeichen verändern»-Feld drücken
- Stichlänge-Drehknopf nach links drehen
- ► Schrift wird nach oben gebogen

Stickmuster/Einzelnes Schriftzeichen/Text löschen

Bei einer zusammengestellten, noch nicht gespeicherten Kombination können einzelne Teile davon wie folgt gelöscht werden:

- den zu löschenden Teil der Kombination anwählen
- «i»-Feld drücken
- «Löschen»-Feld drücken
- Abfrage mit ✔ bestätigen oder
- den zu löschenden Teil der Kombination von den Ebenen mit dem Finger anwählen, gedrückt halten und nach rechts oder links schieben
- Finger vom Display nehmen
- Abfrage mit ✔ bestätigen
- ► der gewählte Teil ist gelöscht

Stickmustereigenschaften verändern

- «i»-Feld drücken
- «Stickmustereigenschaften verändern»-Feld drücken

1 Stichart verändern.
2 Stickdichte verändern.

- «Stichart verändern»-Feld drücken

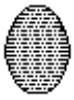
► Grundeinstellung der Steppstiche wird aktiviert

Wird ein Stickmuster stark vergrössert, entstehen lange Satinstiche. Das Stickgut wird zusammengezogen. Es wird empfohlen, die Stichart auf Steppstich zu verändern.

Füllstiche

Die Stickmuster sind mit Satin- oder Steppstichen ausgefüllt.

Satinstich
Sticht abwechselnd auf der einen oder auf der gegenüberliegenden Seite ein.



Steppstich (Füllstich)
Sticht nacheinander in bestimmten, regelmässigen Abständen ein.

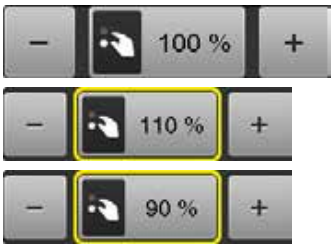
- «Stichart verändern»-Feld drücken

Stich verändern
Die Satinstichfüllung wird in maximal 8 mm lange Steppstiche (Grundeinstellung) umgewandelt.
- «+»/«-»-Feld drücken oder den Stichbreite-Drehknopf nach rechts oder links drehen
- die maximale Steppstichlänge wird verlängert/verkürzt

Die maximale Steppstichlänge beträgt 12.7 mm und die minimale 0.5 mm.
- mit ✔ bestätigen
- gewählte Steppstichlänge wird gespeichert und das «Edit»-Display erscheint

Zurück zur Grundeinstellung
- gelb umrahmtes Anzeigefeld drücken
- die Grundeinstellung (8 mm) ist aktiviert

Zurück zum Satinstich
- «Stichart verändern»-Feld erneut drücken
- das Stickmuster wird wieder mit Satinstichen ausgefüllt



Stickdichte verändern
- «+»/«-»-Feld drücken oder den Stichlänge-Drehknopf nach rechts oder links drehen
- die Stickdichte wird erhöht (mehr Stiche)/verringert (weniger Stiche)

Die maximale Stickdichte beträgt 300% und die minimale 25%.
- mit ✔ bestätigen
- gewählte Stickdichte wird gespeichert und das «Edit»-Display erscheint

Zurück zur Grundeinstellung
- gelb umrahmtes Anzeigefeld drücken
- die Grundeinstellung (100%) des Stickmusters ist wieder aktiviert

Stickmusterfarben

Stickmusterfarben neu zuordnen

- «Farbanzahl»-Taste im Display drücken
- evtl. mit den Pfeilfeldern scrollen, bis die zu ändernde Farbe erscheint
- die zu ändernde Farbe wählen (z.B. 1)

- «Fadenfarbe»-Feld drücken
- mit den Pfeilfeldern unterhalb der Fadenfarben scrollen, bis die gewünschte Farbe erscheint
- gewünschte Farbe wählen oder
- «0-9»-Feld drücken und
- Farbnummer über die Tastatur direkt eingeben
- neue Farbe ist zugeordnet
- die geänderte Fadenfarbe wird angezeigt
- «Zurück»-Feld **1** drücken
- die Farbübersicht des gewählten Stickmusters erscheint

Stickmusterfarben mit dem Farbrad ändern

- «Farbrad»-Feld drücken

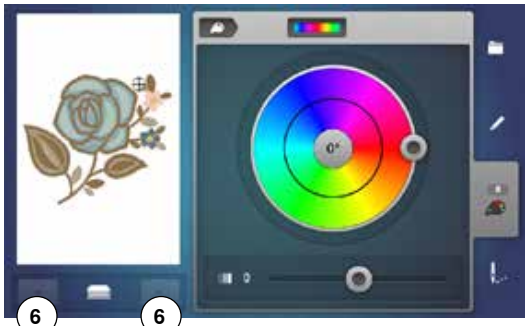
- das «Farbrad»-Display wird geöffnet

- mit dem Finger oder Touchscreen Stift den runden Knopf **2** im Uhrzeiger- oder Gegenuhrzeigersinn drehen oder
- den Stichbreite-Drehknopf drehen
- die Farben werden verändert

Helligkeit der Farben verändern

- mit dem Finger oder Touchscreen Stift den runden Knopf **3** nach rechts oder links schieben oder
- den Stichlänge-Drehknopf drehen
  - ► die Helligkeit der Farben wird heller oder dunkler
- «Zurück»-Feld **4** drücken
  - ► die veränderten Musterfarben werden der angewählten Fadenmarke zugeordnet
- «Edit»-Taste **5** drücken
  - ► das Stickmuster mit den neuen Farben ist im «Edit»-Display sichtbar

Wurde das «Farbrad»-Display geschlossen und erneut geöffnet, so steht das Farbrad wieder in der Grundeinstellung.



Bei einer Stickmusterkombination kann durch Drücken der «auf»/«ab»-Felder **6** im linken Displayteil durch die Kombination gescrollt und so die Farben jedes einzelnen Stickmusters verändert werden.

Fadenmarke ändern

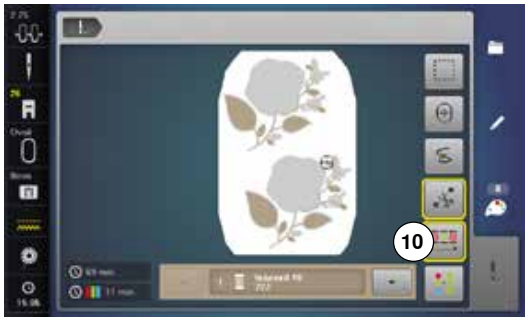
- «Fadenfarbe»-Feld drücken
- mit den Pfeilfeldern links und rechts der Fadenmarke scrollen, bis die gewünschte Fadenmarke erscheint
- «Fadenmarke»-Feld **8** drücken
  - ► im Display wechselt die Fadenmarke und die neuen Farbangaben werden angezeigt
- «Zurück»-Feld **7** drücken
  - ► die geänderten Farbangaben werden angezeigt

Dem Stickmuster können auch verschiedene Fadenmarken zugeordnet werden.

- zur gewünschten Fadenmarke scrollen
- «Fadenmarke»-Feld **nicht** drücken
- zur gewünschten Farbe scrollen
- Feld drücken

Stickmuster gemäss Farbreihenfolge sticken

- «Stickmenü»-Taste drücken
- ► «Farbwechsel reduzieren»-Feld ist inaktiv (Standard, grau)
- ► die Farben des Stickmusters werden nicht reduziert und bleiben in der Reihenfolge im Originalzustand. Die Anzahl der Farbwechsel **9** bleibt entsprechend hoch



Farbwechsel reduzieren

- «Stickmenü»-Taste drücken
- «Farbwechsel reduzieren»-Feld drücken
- ► identische Farben des Stickmusters werden zu einer Farbe zusammengefasst. Die Anzahl der Farbwechsel **10** werden so auf ein Minimum reduziert
- ► wenn sich die Stickmuster überlappen, kann der Farbwechsel **nicht** reduziert werden

Stickmuster einfarbig sticken

- «Stickmenü»-Taste drücken
- «Ein- oder mehrfarbiges Stickmuster»-Feld drücken
- ► Funktion ist aktiviert
- ► Stickcomputer stickt das ganze Stickmuster und stoppt am Ende

Schriftzeichen in verschiedenen Farben sticken

Schriftzeichen oder Wörter werden immer einfarbig dargestellt («Ein- oder mehrfarbiges Stickmuster»-Feld nicht vorhanden). Um bei einem Wort jedes Schriftzeichen oder bei mehreren Wörtern jedes Wort in einer anderen Farbe zu sticken, muss jedes Schriftzeichen oder Wort separat programmiert und platziert werden.

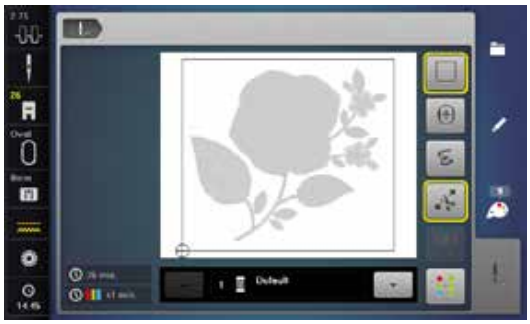
- ► der Stickcomputer stoppt nach jedem Schriftzeichen oder Wort
- Fadenfarbe wechseln
- ► Stickdauer wird für jede Farbe angezeigt

Schriftzeichen einfarbig sticken

- das nun vorhandene «Ein- oder mehrfarbiges Stickmuster»-Feld drücken
- ► die ganze Schriftkombination wird einfarbig gestickt

Heften

- Stickmenü»-Taste drücken
- «Heften»-Feld drücken



Das Stickmuster wird mit Heftstichen umrandet.
Heften ist eine zusätzliche Fixierung des Stickgutes, damit das Material und die Einlage zusammen bleiben.

- «Heften»-Feld nochmals drücken
- ► das Symbol wechselt

Die Heftstiche werden nun entlang des Stickrahmens ausgeführt.

Heftstiche ausschalten

- das Feld erneut drücken
- ► Heftstiche werden ausgeschaltet

Stichmuster aus dem Nähmodus in den Stickmodus importieren

Stichmuster oder Stichmusterkombinationen können aus dem Nähmodus in den Stickmodus importiert und wie Stickmuster bearbeitet werden.
So lassen sich z. B. Bordürenmuster schnell und einfach zusammenstellen, duplizieren, spiegeln usw. und schliesslich als Stickmuster im Ordner «Eigene Stickmuster» speichern.

Wird ein importiertes Stichmuster im Stickmodus nicht gespeichert, wird es durch das nächste im Nähmodus gewählte Stichmuster überschrieben.

Stichmuster im Nähmodus wählen
- in der Kategorie 200 z.B. das Stichmuster Nr. 201 wählen
- «Home»-Taste drücken
- «Stickmodus»-Feld drücken

Stichmuster im Stickmodus wählen
- «Eigene Stickmuster»-Feld **1** drücken

- ► das Stichmuster wurde in den Ordner «Eigene Stickmuster» importiert
- das Stichmuster wählen

- ► das Stichmuster erscheint im «Edit»-Display
- ► das Stichmuster kann mit allen möglichen Funktionen bearbeitet und gestickt werden wie ein Stickmuster
- ► damit das Stichmuster im Stickmodus erhalten bleibt, muss es gespeichert werden, siehe Seite **194**

Stickmuster speichern

Stickmuster aus dem Stickcomputer, von USB Sticks oder mit der Sticksoftware erstellt, lassen sich verschiedenartig verändern und anschliessend abspeichern.
Die Stickmuster können entweder in das Memory des Stickcomputers oder auf einen Stick gespeichert werden.

Stickmuster, die in der Grösse verändert und gespeichert wurden, werden beim Wiederaufrufen als neue Stickmuster angesehen. Sämtliche Prozentangaben werden somit mit 100% angezeigt und die ursprüngliche Veränderung ist nicht mehr sichtbar.

Memory des Stickcomputers

- gewünschtes Stickmuster wählen
- evtl. Stickmuster verändern

- «Auswahl»-Taste drücken
- «Speichern»-Feld **1** drücken

Das zu speichernde Stickmuster wird, gelb umrahmt, angezeigt.
- «Stickcomputer»-Feld ist aktiviert
- Ordner «Eigene Stickmuster» wird automatisch geöffnet
- der Memory-Füllungsgrad wird im grünen Balken in % angezeigt
- das zu speichernde Stickmuster wählen
- das Stickmuster ist, in numerischer Reihenfolge, im Ordner «Eigene Stickmuster» gespeichert
- das «Edit»-Display erscheint wieder

USB Stick

Das zu speichernde Stickmuster wird, gelb umrahmt, angezeigt.
- USB Stick einstecken
- «USB Stick»-Feld drücken
- der Memory-Füllungsgrad wird im grünen Balken in % angezeigt
- das zu speichernde Stickmuster wählen
- Stickmuster wird auf den Stick gespeichert

Leere USB Sticks sind als Sonderzubehör im BERNINA-Fachgeschäft erhältlich.
Sticks anderer Hersteller werden evtl. nicht unterstützt, besonders Sticks mit grosser Speicherkapazität.
USB Sticks müssen vor Verwendung am PC eingesteckt und auf FAT 32 formatiert werden.

Stickmuster überschreiben

Gespeicherte Stickmuster im Memory oder auf einem USB Stick können direkt mit einem neuen Stickmuster überschrieben werden.

- gewünschtes Stickmuster wählen

- BERNINA USB Stick einstecken
- «Auswahl»-Taste drücken
- «Speichern»-Feld drücken

Das zu speichernde Stickmuster wird, gelb umrahmt, angezeigt.

- «Stickcomputer»-Taste oder «USB Stick»-Feld drücken
- das Stickmuster wählen, das überschrieben werden soll

- mit ✔ bestätigen

► das Stickmuster wird am vorher ausgewählten Ort gespeichert

Einzelnes, gespeichertes Stickmuster löschen

- USB Stick einstecken
- «Auswahl»-Taste drücken
- «Löschen»-Feld drücken
- «USB Stick»-Feld drücken oder
- «Stickcomputer»-Feld drücken

- Stickmuster wählen, das gelöscht werden soll

- mit ✓ bestätigen

► das Stickmuster wird gelöscht

Löschvorgang abbrechen

- ✕ drücken

► der Löschvorgang wird abgebrochen, das vorherige Display erscheint

Alle gespeicherten Stickmuster löschen

Es ist möglich, den Inhalt des Ordners «Eigene Stickmuster» oder eines USB Sticks auf einmal zu löschen.

- «Setup»-Taste drücken
- «Nähcomputereinstellungen»-Feld drücken
- «Grundeinstellungs»-Feld drücken

Im Sticken stehen zwei Möglichkeiten zur Auswahl:

1 Eigene Stickmuster

2 USB Stick (Stick muss eingesteckt sein)

- gewünschtes Feld drücken, dessen Daten gelöscht werden sollen

- mit ✔ bestätigen

► die Daten sind gelöscht

Löschvorgang abbrechen

- ✖ drücken

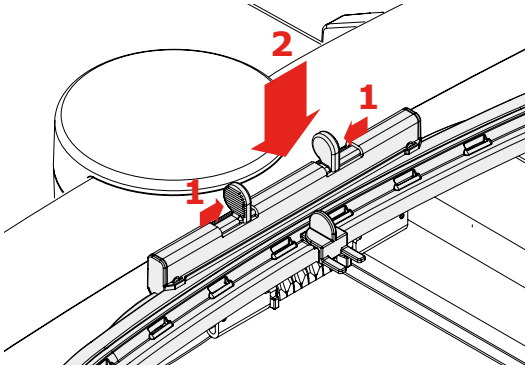
► der Löschvorgang wird abgebrochen, das vorherige Display erscheint

Stickbeginn

Stickrahmenauswahl

- Stickmuster wählen
  - ► gewähltes Stickmuster wird im optimalen (kleinstmöglichen) Stickrahmen angezeigt
  - ► das «Stickrahmenauswahl»-Feld **1** zeigt den Stickrahmen an, der befestigt werden soll
- vorgeschlagenen Stickrahmen befestigen

Stickrahmen befestigen
- Nadel und Stickfuss hochstellen
- Stickrahmen mit der rechten Stoffseite nach oben und der Rahmenkupplung nach links halten



Stickrahmenkupplung im Stickarm einhängen
- mit dem Stickrahmen unter dem Stickfuss durchfahren
- die beiden Drucktasten an der Stickrahmenkupplung gegeneinander drücken
- Stickrahmen über die Stifte am Stickarm stellen
- Stickrahmen nach unten drücken, bis er einrastet
- Drucktasten loslassen

Stickrahmen entfernen
- die beiden Drucktasten an der Stickrahmenkupplung gegeneinander drücken
- Stickrahmen herausheben

- «Stickmenü»-Taste drücken oder «Start/Stopp»-Taste drücken
- ► Stickrahmen bewegt sich
- ► Stickrahmen wird gelesen

Stickrahmen justieren siehe Seite **57**.

Sobald die «Stickmenü»-Taste gedrückt wurde, sind vorgenommene Veränderungen beim Wechseln zurück in das «Edit»-Display nicht mehr sichtbar. Das «Informations»-Feld ist wieder blau, die Funktionsfelder sind nicht mehr gelb umrandet und die Werte sind bei 100%.

Stickmenü

- Stickmenü wird geöffnet
- Stickmuster ist bereit zum Aussticken

Sticken mit «Start/Stopp»-Taste

- «Start/Stopp»-Taste drücken, bis der Stickcomputer startet
- Stickcomputer stickt ca. 7 Stiche und stoppt automatisch
- ein Display zeigt an, dass das Fadenende am Stickbeginn abgeschnitten werden muss
- Stickfuss hochstellen
- Fadenende am Stickbeginn abschneiden
- «Start/Stopp»-Taste drücken und weitersticken

Stickvorgang unterbrechen

- «Start/Stopp»-Taste drücken
- der Stickcomputer stoppt

Farbe fertig sticken

- «Start/Stopp»-Taste drücken
- alle Musterteile der aktiven Farbe werden fertig gestickt
- der Stickcomputer stoppt am Ende automatisch
- beide Fäden werden automatisch abgeschnitten

Farbwechsel

- der Stickcomputer stellt automatisch auf die nächste Farbe um
- Oberfadenfarbe wechseln
- neue Farbe sticken

«Stick»-Display

- nach Stickbeginn erscheint das «Stick»-Display

Stickgeschwindigkeit

Um die beste Stickqualität zu gewährleisten, wird die Geschwindigkeit beim Sticken, je nach Stickposition, reduziert. Es besteht die Möglichkeit, zwischen optimaler und maximaler Geschwindigkeit zu wählen. Standard = optimale Geschwindigkeit.

- «Stickgeschwindigkeit»-Feld drücken
- der Maximalgeschwindigkeitsmodus wird aktiviert

Es ist zu beachten, dass die Qualität des ausgestickten Stickmusters bei Maximalgeschwindigkeit nicht garantiert werden kann.

- durch erneutes Drücken des «Stickgeschwindigkeit»-Feldes oder durch Aus- und Einschalten des Stickcomputers wird wieder die optimale Stickgeschwindigkeit aktiviert

Stickende
- nach beenden des Stickmusters kann mit dem Feld **1** der Stickprozess beendet, oder mit dem Feld **2** das Stickmuster als Bordüre erneut ausgestickt werden

Sticken mit Fussanlasser

Beim Sticken mit dem Fussanlasser muss dieser immer gedrückt bleiben.
- Fussanlasser drücken
- ► der Stickcomputer stickt ca. 7 Stiche und stoppt automatisch
- ► ein Display zeigt an, dass das Fadenende am Stickbeginn abgeschnitten werden muss
- Fussanlasser loslassen
- Stickfuss hochstellen
- Fadenende am Stickbeginn abschneiden
- Fussanlasser drücken und weitersticken

Stickvorgang unterbrechen
- Fussanlasser loslassen
- ► der Stickcomputer stoppt

Farbe fertig sticken
- Fussanlasser drücken
- ► alle Musterteile der aktiven Farbe werden fertig gestickt
- ► der Stickcomputer stoppt am Ende automatisch
- ► beide Fäden werden automatisch abgeschnitten

Farbwechsel
- ► der Stickcomputer stellt automatisch auf die nächste Farbe um
- Oberfadenfarbe wechseln
- neue Farbe sticken

«Stick»-Display
- ► nach Stickbeginn erscheint das «Stick»-Display

Sticken mit Fussanlasser empfiehlt sich, um z.B. nur eine kleine Sequenz auszusticken.

Fadenbruch beim Sticken

Beim Sticken kann der Ober- oder Unterfaden ausgehen oder reissen. Der Stickcomputer stoppt in diesem Falle automatisch, sofern der Fadenwächter im Setup-Programm eingeschaltet ist.

Ober- oder Unterfaden reisst

- der Stickcomputer stoppt automatisch
- eine Animation erscheint
- Oberfaden überprüfen
- neu einfädeln
- Unterfaden überprüfen
- neu spulen oder einfädeln

Stickablaufkontrolle bei Fadenreissen

- «Fadenbruch»-Feld drücken

Im linken Displayteil ist die aktuelle Farbe des Stickmusters in der normalen Grösse dargestellt und im rechten vergrössert. Der Stickablauf kann dadurch besser kontrolliert werden.

- der Hinweis zur Bedienung des Stichbreite- und Stichlänge-Drehknopfes wird angezeigt
- die Drehknöpfe nach links oder rechts drehen
- der Stickrahmen wird in der Folge des Stickablaufes rückwärts oder vorwärts verschoben
- Stichbreite-Drehknopf langsam drehen
- der Stickrahmen wird Stich für Stich verschoben
- Stichlänge-Drehknopf langsam drehen
- der Stickrahmen wird in grossen Schritten verschoben
- die Zahl im gelb umrahmten Feld zeigt die Anzahl der Stiche des Stickablaufes
- über das «0-9»-Feld kann direkt eine Stickposition angefahren werden
- die Nadelposition soweit zurückversetzen, dass der Neuanfang um einige Stiche vor dem Fadenbruch erfolgt

Zurück zur Ausgangsposition

- «Zurück»-Feld **1** drücken
- Display wird geschlossen

Weitersticken

- «Start/Stopp»-Taste oder den Fussanlasser drücken

Die Stickablaufkontrolle kann auch zum Vorwärts- oder Rückwärtsfahren bei PaintWork, CrystalWork und CutWork Designs verwendet werden.

Pflege

ACHTUNG!
Netzstecker vor dem Reinigen oder dem Ölen ziehen.
Zum Reinigen niemals Alkohol, Benzin, Verdünner bzw. ätzende Flüssigkeiten verwenden!

Display und Nähcomputer reinigen
Mit weichem, leicht feuchtem Tuch.

Transporteurbereich und Greifer reinigen
Fadenrückstände unter der Stichplatte und um den Greifer von Zeit zu Zeit entfernen.

- Klappdeckel öffnen
- Hauptschalter auf «0» stellen
- Nähcomputer vom Stromnetz trennen
- Nähfuss und Nadel entfernen
- Stichplatte hinten rechts nach unten drücken, bis sie abkippt
- Stichplatte entfernen
- Stichplatte und Unterfadenüberwachung mit dem Pinsel oder dem Staubsauger reinigen

- Spule entfernen
- Greifer und Greiferbahn mit Pinsel reinigen, keine spitzen Gegenstände verwenden
- Spule einsetzen
- Stichplatte wieder einsetzen
- Netzkabel am Nähcomputer einstecken
- Hauptschalter auf «I» stellen
- Klappdeckel schliessen

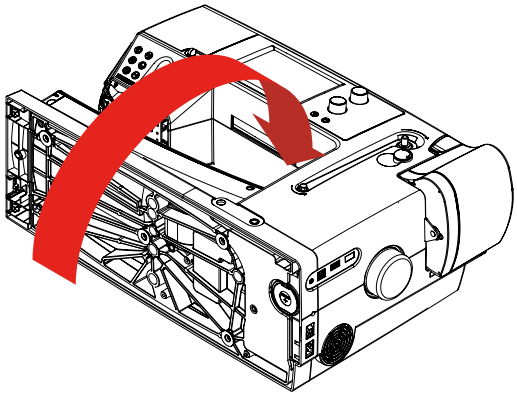
Ölen

- Klappdeckel öffnen
- Hauptschalter auf «0» stellen
- Nähcomputer vom Stromnetz trennen
- Spule entfernen
- mit der linken Hand den Kapselstopper festhalten und mit der rechten Hand das Handrad drehen, bis die Greiferbahn sichtbar ist
- eine ganz minime Menge BERNINA-Öl in die Greiferbahn geben
- Spule einsetzen
- Netzkabel am Nähcomputer einstecken
- Hauptschalter auf «I» stellen
- Klappdeckel schliessen
- Nähcomputer im Leerlauf kurz laufen lassen
- ► kein Verschmutzen des Nähguts

034791.51.01_2014-02_Manual_B880_DE

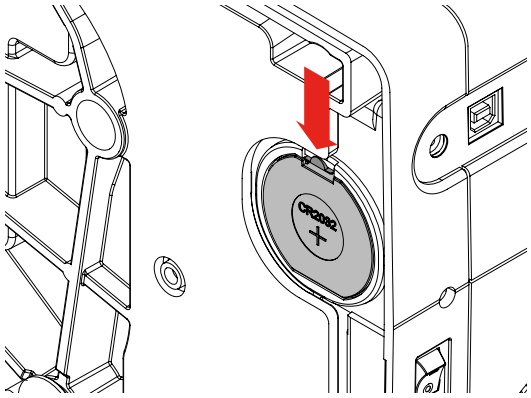
ACHTUNG!

Die Batterie darf nicht in Kinderhände gelangen.
Keine wiederaufladbaren Batterien verwenden.
Batterien nicht ins Feuer werfen.
Explosionsgefahr!
Die Batterie nicht in den Haushaltabfall werfen, sondern über das öffentliche Sammelsystem entsorgen.

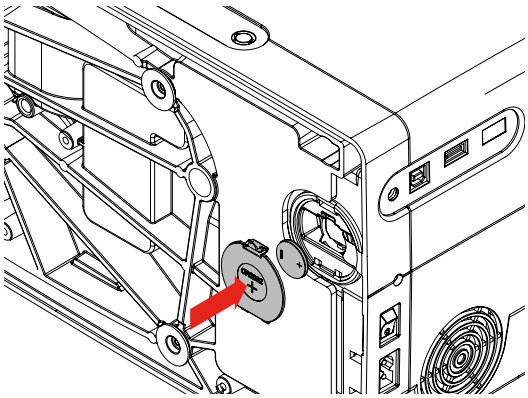


Batterie wechseln
Nur 3V Batterie, Knopfzelle CR 2032, verwenden.

- Nähcomputer vorsichtig nach hinten umlegen



- die Abdeckung des Batteriefachs entfernen
- mit einem kleinen Schraubenzieher die Verriegelung bei der Batterie öffnen und diese entfernen



- die neue Batterie einsetzen und nach hinten drücken, bis die Verriegelung einschnappt
- das Batteriefach schliessen

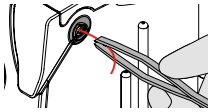
Störungen beheben

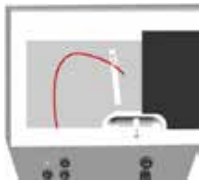
Folgende Informationen helfen, mögliche Störungen des Nähcomputers selber zu beheben.

Diverse Störungen lassen sich beheben, in dem der Näh-/ Stickcomputer aus- und nach 10 Sek. wieder eingeschaltet wird.

Prüfen ob:

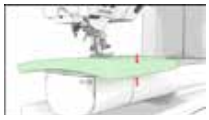
- Ober- und Unterfaden richtig eingefädelt sind
- die Nadel richtig eingesetzt ist
- die Nadelstärke stimmt; siehe Nadel-/Fadentabelle Seite **17**
- die Nadelspitze und der Schaft unbeschädigt sind
- der Nähcomputer gereinigt ist; Fadenrückstände beseitigt sind
- die Greiferbahn gereinigt ist
- zwischen den Fadenspannscheiben und unter der Spulenkapselfeder Fadenreste eingeklemmt sind

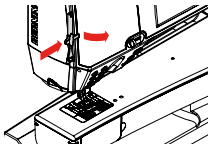
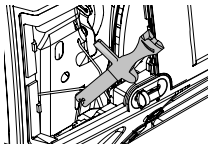
Störung	Ursache	Behebung
Ungleichmässige Stichbildung	– Unterfaden falsch eingefädelt – Oberfaden falsch eingefädelt – Nadel stumpf oder krumm – Nadel minderwertig – Oberfaden zu fest/zu locker – Faden minderwertig – Nadel-/Fadenverhältnis falsch – Unterfaden zu fest/zu locker	• Einfädelweg Unterfaden kontrollieren • Einfädelweg Oberfaden kontrollieren • neue BERNINA-Qualitätsnadel verwenden • neue BERNINA-Qualitätsnadel verwenden • Oberfadenspannung reduzieren/erhöhen • Qualitätsfaden verwenden (Isacord, Mettler, Gütermann...) • Nadel der Fadenstärke anpassen • Unterfadenspannung reduzieren/erhöhen
Fehlstiche	– Falsches Nadelsystem – Nadel krumm oder stumpf – Nadel minderwertig – Nadel-/Fadenverhältnis falsch – Nadel falsch eingesetzt – falsche Nadelspitze	• Nadelsystem 130/705H verwenden • neue BERNINA-Qualitätsnadel verwenden • neue BERNINA-Qualitätsnadel verwenden • Nadel auf die Fadenstärke anpassen, siehe Seite **17** • Nadel beim Einsetzen ganz nach oben stossen • Nadelspitze der textilen Struktur des Nähgutes anpassen
Oberfaden reisst 	– Nadel-/Fadenverhältnis falsch – Oberfadenspannung zu fest – Nicht richtig eingefädelt – minderwertiger oder alter Faden – Stichloch oder Greiferspitze beschädigt	• Nadel der Fadenstärke anpassen • Oberfadenspannung reduzieren • Einfädelweg Oberfaden überprüfen • Qualitätsfäden verwenden (Isacord, Mettler, Gütermann usw.) • Nähcomputer in ein BERNINA-Fachgeschäft bringen • Restfäden in der Vorspannung sorgfältig mit Pinzette entfernen und ev. Fadenhebel überprüfen, siehe Seite **205**
Unterfaden reisst	– Unterfadenspannung zu stark – Stichloch in der Stichplatte zerstochen – Nadel stumpf oder krumm	• Unterfadenspannung reduzieren • Nähcomputer in ein BERNINA-Fachgeschäft bringen • neue BERNINA-Qualitätsnadel verwenden
Nadel bricht	– Nadel nicht richtig befestigt – Nähgut wurde gezogen – Nähgut wurde bei dicken Materialien geschoben – minderwertiger Faden mit Knoten	• Nadelhalterschraube fest anziehen • Nähgut während des Nähens nicht ziehen • Richtigen Nähfuss für dickes Material verwenden (z.B. Jeansfuss Nr. 8); bei dicken Nahtstellen Höhenausgleich verwenden • Qualitätsfäden verwenden (Isacord, Mettler, Gütermann usw.)
Nahtfehler	– Fadenreste zwischen den Fadenspannscheiben der Oberfadenspannung – falsch eingefädelt	• gefaltetes, dünnes Material (keine Aussenkante verwenden) zwischen die Fadenspannscheiben ziehen und durch hin und her bewegen die hintere und vordere Seite der Fadenspannung reinigen • Ober- und Unterfaden kontrollieren

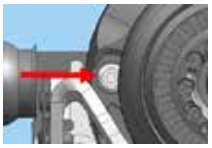
Störung	Ursache	Behebung
Display reagiert nicht	– Kalibrierungsdaten falsch – ECO-Funktion eingeschaltet	• Display im Setup-Programm neu kalibrieren • ECO-Funktion ausschalten
Stichbreite nicht verstellbar	– Einstellung im Sicherheitsprogramm aktiv	• Einstellung deaktivieren
Näh-/ Stickcomputer	– läuft nicht oder nur langsam – Näh-/Stickcomputer wurde in einem kalten Raum aufbewahrt – Hauptschalter auf «0»	• Einstellung im Setup-Programm kontrollieren • Geschwindigkeitsregler verstellen • Nähcomputer 1 Stunde vor Nähbeginn in einen warmen Raum stellen • Hauptschalter auf «I» stellen • Näh-/Stickcomputer in ein BERNINA-Fachgeschäft bringen
LED an Tasten leuchten nicht	– LED defekt – ECO-Funktion eingeschaltet	• Näh-/Stickcomputer in ein BERNINA-Fachgeschäft bringen • ECO-Funktion ausschalten
LED-Nählicht und Freiarmlicht leuchtet nicht	– LED defekt – ECO-Funktion eingeschaltet – im Setup-Programm ausgeschaltet	• Näh-/Stickcomputer in ein BERNINA-Fachgeschäft bringen • ECO-Funktion ausschalten • im Setup-Programm einschalten
Montierter Nähfuss wird nicht erkannt	– Linsen (Nähfuss, Nähcomputer) verschmutzt	• Linsen periodisch mit weichem, leicht feuchten Tuch reinigen
Oberfadenüber-wachung reagiert nicht	– im Setup-Programm nicht aktiviert	• im Setup-Programm aktivieren
Unterfadenüber-wachung reagiert nicht	– Unterfadenspule beschädigt/defekt – im Setup-Programm nicht aktiviert – defekte Sensoren	• Unterfadenspule kontrollieren, ev. auswechseln • im Setup-Programm aktivieren • Näh-/Stickcomputer in ein BERNINA-Fachgeschäft bringen
Updatefehler	– USB Stick wird nicht erkannt – Updateprozess ist blockiert (Sanduhr bleibt) – Update-Daten werden nicht erkannt	• BERNINA USB Stick verwenden • Stick entfernen und Näh-/Stickcomputer aus- und wieder einschalten. Das Update gemäss Meldung fortsetzen • Update-Daten nicht in einen Ordner speichern • Update-Daten entzippen
Faden bei Fadenhebel eingeklemmt 	– Oberfadenriss – Oberfaden ist unsichtbar in den Nähcomputer zurückgeschnellt und hat sich um den Fadenhebel gewickelt	• Faden bei der Spule abschneiden Abdeckung links des Displays wie folgt entfernen: • mit der linken Hand das Multifunktionswerkzeug in den Schlitz auf der linken Seite der Abdeckung führen und auf die Verriegelung drücken • mit der rechten Hand gleichzeitig die Abdeckung nach vorne entfernen • Fadenreste sorgfältig mit Pinzette von Fadenhebel/Regulator entfernen • Abdeckung einsetzen und nach hinten drücken, bis sie einrastet

Störung	Ursache	Behebung
Automatisches Einfädeln nicht möglich	– Doppelnadelbegrenzung ist eingeschaltet – Sensor defekt	• Doppelnadelbegrenzung im Sicherheitsprogramm ausschalten • Näh-/Stickcomputer in ein BERNINA-Fachgeschäft bringen
Speichern auf USB Stick nicht möglich	– USB Stick ist nicht oder falsch formatiert – Zu wenig freier Speicher	• USB Stick am PC einstecken und auf FAT 32 formatieren • Daten löschen

Allgemeine Meldungen	Erklärung	Behebung
	– Stichnummer unbekannt	• Eingabe überprüfen und neue Nummer eingeben
	– Stichauswahl im Kombinationsmodus nicht möglich	• Andere Auswahl treffen
	– Falsche Nadel zur gewählten Stichplatte	• Einstellungen in den Sicherheitsprogrammen überprüfen
	– Nadel befindet sich nicht an ihrem oberen Punkt	• Handrad drehen
	– Oberfaden aufgebraucht	• Neue Oberfadenspule montieren und einfädeln
	– Unterfadenüberwachung hat reagiert	• Unterfaden kontrollieren und ev. spulen
	– Hauptmotor läuft nicht	• allfällige Fadenrückstände im Greiferbereich entfernen, siehe auch unter «Greifer blockiert», Seite **209**
	– Falscher Fuss für den BERNINA Dual Transport	• Nähfuss mit der Bezeichnung «D» montieren

Allgemeine Meldungen	Erklärung	Behebung
	– Unterfaden spulen	• Unterfaden gemäss Animation aufspulen
	– Zuviel Stoff unter dem Nähfuss	• Stoffdicke reduzieren
	– Durch Vibrationen ist der Kontakt zwischen dem Stickcomputer und dem Stickmodul unterbrochen	• Stickmodul neu anschliessen und den Stickcomputer aus- und wieder einschalten
	– Nadelposition stimmt nicht mit der Mitte des Rahmes überein	• Die Justierung gemäss der Bedienungsanleitung, siehe Seite **57**, ausführen
	– Spule wurde falsch aufgesteckt	• Spule drehen, weisse Markierungen müssen sichtbar sein
	– Klappdeckel ist nicht geschlossen	• Klappdeckel langsam schliessen
	– Keine Unterfadenspule eingesetzt	• Unterfadenspule einsetzen
	– Einfädler fährt nicht in Startposition	• Einfädler von Hand sorgfältig nach oben schieben

Allgemeine Meldungen	Erklärung	Behebung
	– Taste automatischer Fadenabschneider wurde gedrückt und Nadel ist unten blockiert	• Näh-/Stickcomputer ausschalten • Handrad im Uhrzeigersinn drehen, bis die Nadel oben steht • Stichplatte entfernen • Fadenreste entfernen • Stichplatte montieren und Näh-/Stickcomputer einschalten
	– Schlaufenbildung beim Nähen	• Im Fadenspannungsdisplay die Fadenspannung anpassen
	– Löschen oder Überschreiben von Daten	• Mit ✔ bestätigen oder mit ✘ abbrechen
Fadenblockade im Greifer mit Nadel tief		
 	– Faden ist im Greiferbereich hängen geblieben	Abdeckung links des Displays wie folgt entfernen: • mit der linken Hand das Multifunktionswerkzeug in den Schlitz auf der linken Seite der Abdeckung führen und auf die Verriegelung drücken • mit der rechten Hand gleichzeitig die Abdeckung nach vorne entfernen • mit dem Multifunktionswerkzeug die Nadelstange auskuppeln • die Nadel entfernen • Abdeckung einsetzen und nach hinten drücken, bis sie einrastet • weiteres Vorgehen siehe unter «Greifer blockiert»

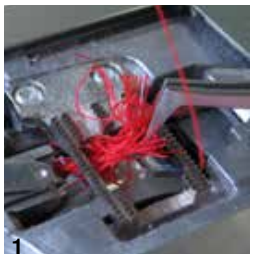
Allgemeine Meldungen	Erklärung	Behebung
Greifer blockiert		
	– Fadenverwicklung im Greifersystem	Es sind verschiedene Fehlerfälle möglich, die durch nebenstehende Meldungen angezeigt werden. Einheitliches Vorgehen wie folgt: Schritt 1: Wenn Nadel nicht in oberster Position steht, • Nadel hochstellen durch Drehen am Handrad im Gegenuhrzeigersinn • Falls unmöglich: Oberfaden abschneiden, Servicedeckel entfernen und mit Multifunktionswerkzeug Nadelstange auslösen und hochstellen. Siehe auch unter «Fadenblockade im Greifer mit Nadel tief», siehe Seite **208** Schritt 2: • Nähfuss heben Schritt 3: • Ober- und Unterfaden über der Stichplatte mit der Schere abschneiden Schritt 4: • Falls Klappdeckel noch nicht offen, dann öffnen ► Es erscheint eine Meldung «Manueller Modus für Problembehebung» mit den Instruktionsschritten Schritt 5: • Fussanlasser ausstecken Schritt 6: • Nadel entfernen Schritt 7: • Greifer manuell ausschwenken durch Drehen des Handrades im Uhrzeigersinn Schritt 8: • Versuchen, das Handrad im Uhrzeigersinn zu drehen, bis sich die Blockade löst. Nötigenfalls mit erheblicher bis grosser Kraft • Falls nicht möglich: den BERNINA Händler kontaktieren Schritt 9: • Spule entfernen und, falls nötig, den Faden abschneiden Schritt 10: • Restfäden mit Pinzette sorgfältig entfernen. Falls Fäden klemmen, das Handrad langsam weiter im Uhrzeigersinn drehen und Fäden herausziehen, sobald sie sich lösen Schritt 11: • Greifer durch Drehen des Handrades im Uhrzeigersinn in abgebildete Position (siehe Bild links) bringen, damit korrekt eingefädelt werden kann Schritt 12: • Unterfadenspule einsetzen Schritt 13: • Einstellung der Unterfadenspannung kontrollieren Schritt 14: • Greifer durch Drehen des Handrades im Gegenuhrzeigersinn wieder **vollständig** einschwenken und Klappdeckel schliessen Schritt 15: • Nadel kontrollieren, wenn OK wieder einsetzen Schritt 16: • Fussanlasser wieder einstecken Schritt 17: • Meldungen «Manueller Modus für Problembehebung» und «Hauptmotor läuft nicht» oder «Greifer kontrollieren» quittieren
		

Allgemeine Meldungen	Erklärung	Behebung

Greifer blockiert

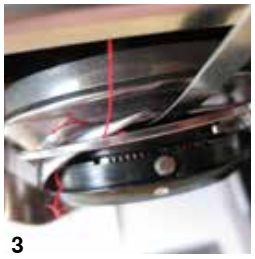
GEFAHR!
Dieses Werkzeug darf nur für die beschriebene Anwendung verwendet werden!

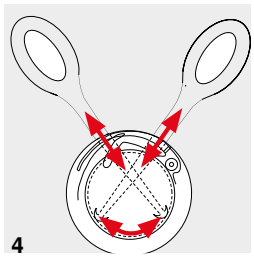
- Fäden bei der Stichplatte abschneiden und das Nähgut entfernen
- Nähfuss, Nadel und Stichplatte entfernen
- Klappdeckel öffnen, der Greifer schwenkt aus
- Nähcomputer ausschalten


1

2

- sichtbare Fäden im ganzen Greiferbereich zuerst mit der Pinzette des Standardzubehörs sorgfältig entfernen (Abb. **1**)
- mit der linken Hand den Kapselstopper festhalten (siehe Seite **31**) und mit der rechten Hand durch Drehen des Handrades den Greifer in die abgebildete Position bringen (Abb. **2**)


3


4

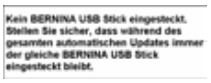
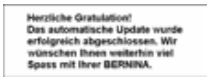
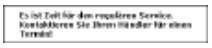
- das Werkzeug vorsichtig in die Öffnung führen und die Fäden durch seitliche, sowie Aufwärtsbewegungen sorgfältig nach oben ziehen (Abb. **3-4**)
- sind alle Fäden entfernt, den Nähcomputer ölen, einschalten und den Klappdeckel schliessen. Der Greifer muss sich automatisch positionieren

– Der Näh-/Stickcomputer muss geölt werden

Erscheint diese Meldung, muss der Nähcomputer gereinigt/geölt werden. Dies stellt die Funktionstüchtigkeit und lange Lebensdauer des Nähcomputers sicher.

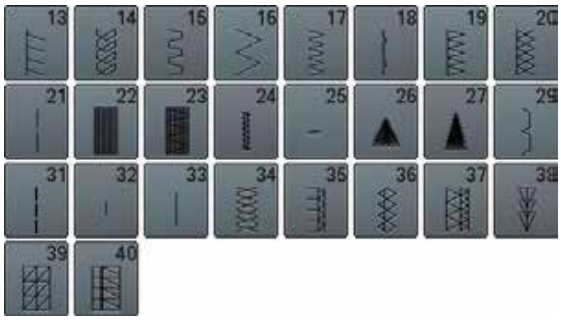
Nach dem Ölen den Greifer durch Drehen des Handrades im Uhrzeigersinn in abgebildete Position (siehe Bild links) bringen, damit korrekt eingefädelt werden kann.

Allgemeine Meldungen	Erklärung	Behebung
	– Näh-/Stickcomputer pflegen	• Klappdeckel öffnen und Spule entfernen • Näh-/Stickcomputer ausschalten • Nähfuss, Nadel und Stichplatte entfernen • Näh-/Stickcomputer wie angezeigt reinigen
	– Stickmodul ist noch nicht angeschlossen – Stickmodul ist nicht richtig angeschlossen	• Stickmodul an Stickcomputer anschliessen • Stickmodulanschluss überprüfen
	– Kein Stickrahmen montiert	• Stickrahmen montieren
	– Stickrahmen montiert	• Stickrahmen entfernen
	– Stickrahmen wird sich bewegen	• Mit ✔ bestätigen
	– Das Stickmuster kann nicht weiter ausgestickt werden	• Den Mega-Hoop in die mittlere Position verschieben und weitersticken
	– Stickmuster liegt teilweise ausserhalb des Stickrahmens	• Stickmuster neu positionieren. Der Teil innerhalb des Stickrahmens kann ausgestickt werden
	– Stickmuster ist zu gross	• Stickmuster verkleinern oder einen grösseren Stickrahmen montieren. Der Teil innerhalb des Stickrahmens kann ausgestickt werden
	– Sticken kann nicht gestartet werden	• der empfohlene Fuss/die empfohlene Stichplatte oder eine mögliche Alternative muss angewählt werden
	– Zuwenig freier Speicher auf dem USB Stick	• Daten vom USB Stick löschen

Allgemeine Meldungen	Erklärung	Behebung
	– Keine persönlichen Daten zur Wiederherstellung auf dem USB Stick vorhanden	• Überprüfen, ob der richtige USB Stick eingesteckt ist und den Näh-/Stickcomputer neu starten
	– Die persönlichen Daten wurden während des Update-Prozesses nicht auf den USB Stick gespeichert	• Die Software wurde korrekt aktualisiert, die persönlichen Daten konnten dabei nicht wiederhergestellt werden
	– BERNINA USB Stick nicht eingesteckt	• BERNINA USB Stick einstecken und während des Update-Prozesses nicht entfernen
	– Neue Softwareversion nicht auf USB Stick vorhanden	• Neue Softwareversion auf BERNINA USB Stick speichern und das Update nochmals starten
	– Update erfolgreich	• Der Näh-/Stickcomputer ist mit der neusten Softwareversion ausgestattet
	– Es ist Zeit für die regelmässige Wartung. Das BERNINA Fachgeschäft/ Servicestelle betreffend eines Termins kontaktieren	• Der Nähcomputer muss für die Wartung ins BERNINA Fachgeschäft/Servicestelle gebracht werden. Die Anzeige erscheint nach erreichen des programmierten Serviceintervalls. Die Anzeige kann durch Drücken des ✕ -Feldes vorübergehend gelöscht werden, erscheint jedoch beim Neustart des Nähcomputers wieder. Nach dem dritten Löschen mit ✕ erscheint die Anzeige erst nach erreichen eines weiteren Serviceintervalls wieder. Bei Einhaltung der Reinigungs- und Wartungsarbeiten wird die Funktionstüchtigkeit und lange Lebensdauer sichergestellt. Bei Nichteinhaltung kann die Nutzungsdauer beeinträchtigt und die Garantieleistung eingeschränkt werden. Der Kostenumfang für Wartungsarbeiten ist national geregelt; Ihr Händler oder Ihre Servicestelle geben Ihnen gerne Auskunft darüber
Fatal Error	– Nähcomputer startet immer wieder neu	• Kontaktieren Sie ihr BERNINA-Fachgeschäft

Stichmuster Übersicht

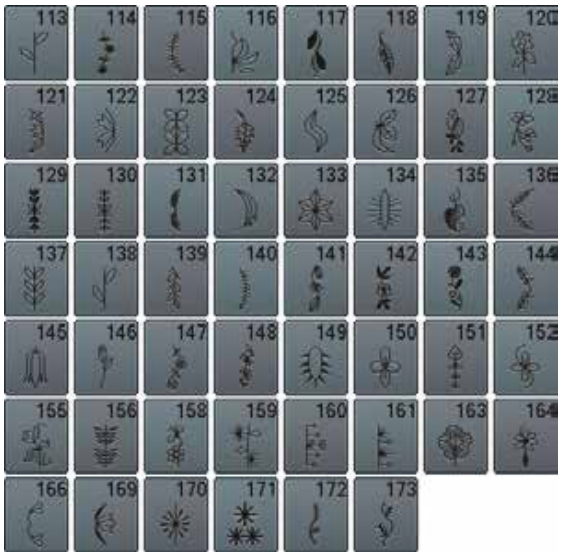
Nutzstiche



Knopflöcher

Dekorstiche

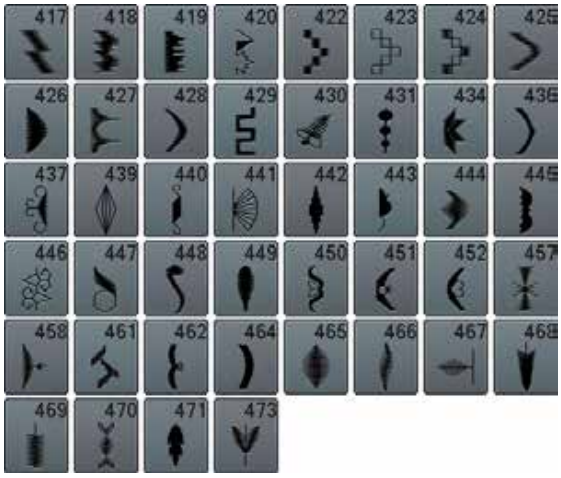
Natur



Natur Quertransport

Kreuzstiche

Satinstiche



Satinstiche Quertransport

Geometrische Stiche

Heirloomstiche

Heirloomstiche Quertransport

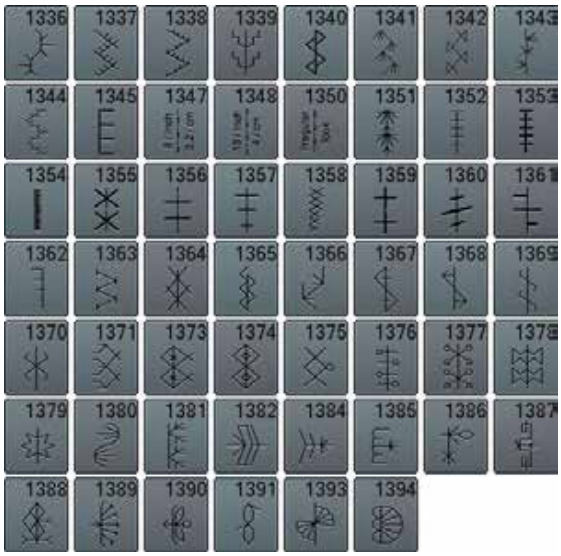
Jugendstiche

Bordürenstiche Quertransport

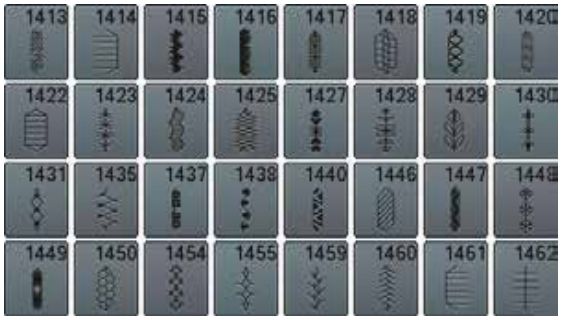
Tasselstiche

Filigranstiche Quertransport

Quiltstiche



Taperingstiche



Spezialstiche Skyline

International

Alphabete

Blockschrift

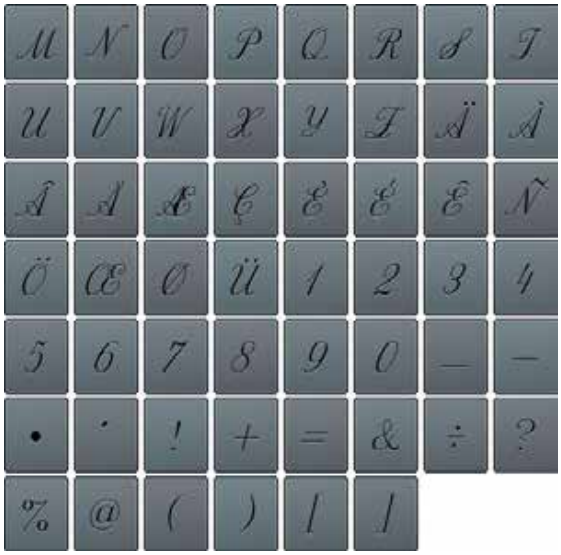
M N O P Q R S T
U V W X Y Z Ä À
Â Å Æ Ç È É Ê Ñ
Ö Œ Ø Ü 1 2 3 4
5 6 7 8 9 0 _ -
• ´ ! + = & ÷ ?
% @ ( ) [ ]

m n o p q r s t
u v w x y z ä à
â å æ ç è é ê ñ
ö œ ø ü

Umrissschrift

M N O P Q R S T
U V W X Y Z Ä À
Â Å Æ Ç È É Ê Ñ
Ö Œ Ø Ü 1 2 3 4
5 6 7 8 9 0 _ -
• ´ ! + = & ÷ ?
% @ ( ) [ ]

Scriptschrift



Alphabet Quilt Text

Comic Schrift

M N O P Q R S T
U V W X Y Z Ä À
Â Å Æ Ç È É Ê Ñ
Ö Œ Ø Ü 1 2 3 4
5 6 7 8 9 0 _ -
. ´ ! + = & ÷ ?
% @ ( ) [ ]

m n o p q r s t
u v w x y z ä à
â å æ ç è é ê ñ
ö œ ø ü

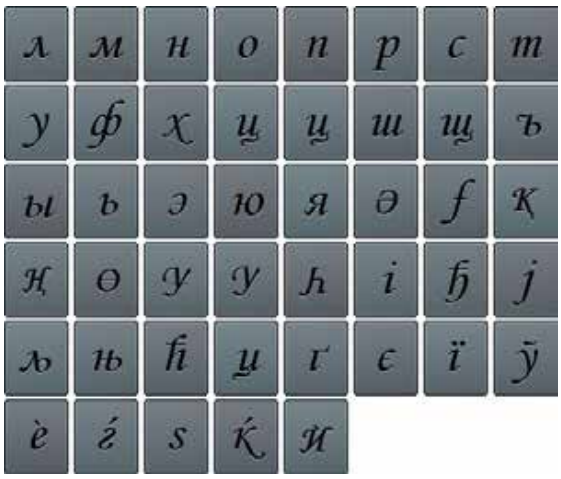
Monogramme

Kyrillisch

Л	М	Н	О	П	Р	С	Т
У	Ф	Х	Ц	Ч	Ш	Щ	Ъ
Ы	Ь	Э	Ю	Я	Ә	Ғ	Қ
Ң	Ө	Ұ	Ү	Һ	І	Ђ	Ј
Љ	Њ	Ћ	Џ	Ґ	Є	Ї	Ў
È	Ѓ	S	Ќ	Ѝ	1	2	3
4	5	6	7	8	9	0	_
-	•	´	!	+	=	&	÷
?	%	@	(	)	[	]	

л	м	н	о	п	р	с	т
у	ф	х	ц	ч	ш	щ	ъ
ы	ь	э	ю	я	ә	ғ	қ
ң	ө	ұ	ү	һ	і	ђ	ј
љ	њ	ћ	џ	ґ	є	ї	ў
è	ѓ	s	ќ	ѝ			

Kyrillisch Script



Hiragana

あ い う
え お か
き く け
こ さ し

す せ そ た ち つ て と
な に ぬ ね の は ひ ふ
へ ほ ま み む め も や
ゆ よ ら り る れ ろ わ
を ん ぁ ぃ ぅ ぇ ぉ ゃ
ゅ ょ っ が ぎ ぐ げ ご
ざ じ ず ぜ ぞ だ ぢ づ
で ど ば び ぶ べ ぼ ぱ
ぴ ぷ ぺ ぽ 1 2 3 4
5 6 7 8 9 0 _ -
. ? ! 。 , 「 」 『
』

Katakana

Kanji

Notizen

Stickmuster Übersicht

Diane Gaudynski

DG02

138.9mm 136.3mm

DG01

103.3mm 103.6mm

DG03

134.5mm 134.7mm

DG04

103.5mm 131.3mm

DG05

138.1mm 144.6mm

DG06

134.1mm 132.4mm

DG07

134.1mm 130.6mm

DG08

137.8mm 132.4mm

DG09

136.3mm 133.0mm

DG10

132.2mm 132.9mm

DG11

75.4mm 67.5mm

DG12

134.1mm 132.7mm

- Freistehende Spitze
- Lochstickerei
- Fransen
- Applikation
- CutWork Design (Muster)
- PaintWork Design (Muster)
- CrystalWork Design (Muster)
- BobbinWork

DG13

90.4mm
127.5mm

DG14

136.8mm
132.9mm

DG15

134.9mm
134.3mm

DG16

134.8mm
136.0mm

DG17

132.5mm
135.4mm

DG18

120.2mm
107.3mm

DG19

140.3mm
132.6mm

DG20

141.3mm
129.9mm

DG21

133.4mm
134.9mm

DG22

139.7mm
132.1mm

Exotic Rainforest

BE10704*

199.4mm
115.4mm

BE10701*

285.3mm
145.1mm

BE10702*

285.3mm
145.1mm

BE10703*

199.4mm
112.8mm

BE10705*

128.5mm
115.4mm

BE10706*

128.3mm
115.4mm

BE10707*

121.8mm
140.3mm

BE10708*

121.8mm
140.3mm

BE10709*

185.9mm
123.8mm

BE10710*

185.9mm
123.8mm

BE10711*

144.6mm
61.3mm

BE10712*

144.6mm
61.3mm

BE10713*

117.0mm
108.8mm

BE10714*

117.0mm
108.8mm

BE10715*

217.0mm
64.5mm

BE10716*

176.2mm
32.0mm

BE10717*

33.3mm
50.7mm

BE10718*

62.6mm
45.8mm

*** Dieses Stickmotiv hat spezielle Effekte. Weitere Informationen sind auf www.bernina.com/8series erhältlich**

BE10719*

50.0mm 65.6mm

BE10720*

226.4mm 55.3mm

BE10721*

57.3mm 36.9mm

BE10722*

126.1mm 108.0mm

BE10723*

180.5mm 94.8mm

BE10724*

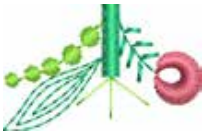
312.4mm 109.8mm

BE10725*

52.6mm 65.4mm

BE10726*

191.6mm 32.2mm



BE10727*

20.2mm 32.1mm

BE10728*

40.3mm 27.0mm

BE10729*

204.1mm 27.2mm

BE10730*

154.3mm 115.9mm

BE10731*

153.2mm 132.9mm

BE10732*

103.9mm 81.9mm

BE10733*

193.6mm 111.0mm

BE10734*

183.4mm 139.1mm

BE10735*

58.9mm 60.2mm

BE10736*

95.3mm 63.2mm

*** Dieses Stickmotiv hat spezielle Effekte. Weitere Informationen sind auf www.bernina.com/8series erhältlich**

BE10737*

205.6mm
97.5mm

BE10738*

15.5mm
18.9mm

BE10739*

166.7mm
138.0mm

BE10740*

95.9mm
96.1mm

BE10741*

70.0mm
70.0mm

BE10742*

210.0mm
70.0mm

BE10743*

64.8mm
66.2mm

BE10744*

45.5mm
66.2mm

BE10745*

227.4mm
66.6mm

BE10746*

105.7mm
103.0mm

BE10747*

68.9mm
70.1mm

*** Dieses Stickmotiv hat spezielle Effekte. Weitere Informationen sind auf www.bernina.com/8series erhältlich**

Floral Etchings

BC01501

132.0mm
86.2mm

BC01502

128.8mm
56.1mm

BC01503

74.2mm
74.7mm

BC01504

52.4mm
137.7mm

BC01505

123.0mm
118.4mm

BC01506

131.9mm
103.0mm

BC01507

133.7mm
122.3mm

BC01508

143.6mm
95.8mm

BC01509

136.9mm
90.2mm

BC01510

95.3mm
87.1mm

BC01511

59.0mm
84.4mm

BC01512

148.3mm
17.7mm

BC01513

71.4mm
79.1mm

BC01514

125.3mm
75.5mm

BC01515

95.3mm
61.2mm

BC01516

118.3mm
71.3mm

BC01517

97.3mm
85.8mm

BC01518

55.3mm
73.6mm

BC01519

22.6mm
64.2mm

BC01520

96.0mm
65.0mm

BC01521

72.1mm
40.4mm

BC01522

241.6mm
141.7mm

BC01523

237.4mm
145.5mm

BC01524

280.0mm
48.9mm

BC01525

207.5mm
135.3mm

BC01526

171.4mm
18.8mm

BC01527

79.7mm
79.7mm

BC01528

112.2mm
72.2mm

BC01529

34.7mm
134.5mm

BC01530

53.1mm
58.5mm

BC01531

73.2mm
48.2mm

BC01532

139.7mm
114.2mm

Projekte

BE110212*

97.5mm 111.8mm

BE110201*

151.8mm 115.9mm

BE11205*

29.0mm 29.3mm

BE110210

186.7mm 32.6mm

BE110215*

191.0mm 102.8mm

BE110216*

62.1mm 93.0mm

BE110220*

275.3mm 168.5mm

BE110222*

362.2mm 143.1mm

OC85116

173.7mm 114.3mm

OC85118

142.7mm 102.1mm

OC85124

152.9mm 96.8mm

OC85125

121.1mm 123.9mm

OC85131

173.2mm 122.1mm

OC85134

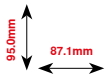
174.4mm 113.5mm

SM06

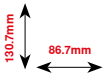
313.1mm 246.0mm

*** Dieses Stickmotiv hat spezielle Effekte. Weitere Informationen sind auf www.bernina.com/8series erhältlich**

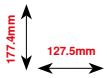
SM07



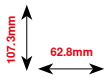
SM08



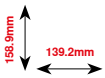
SM09



SM10



SM11



Shaping designs

DEC023

30.7mm 39.8mm

DEC003

65.2mm 19.7mm

DEC004

30.8mm 20.4mm

DEC007

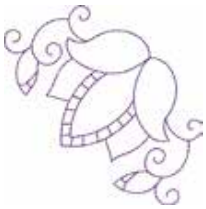
36.5mm 36.4mm

DEC012

31.5mm 47.9mm

DEC013

69.4mm 70.0mm



DEC014

70.6mm 70.5mm

DEC015

77.4mm 18.1mm

DEC017

21.5mm 19.6mm

DEC018

50.8mm 31.7mm

DEC019

35.3mm 39.5mm

DEC020

46.0mm 23.6mm

DEC022

75.2mm 36.1mm

DEC002

56.5mm 16.7mm

DEC024

12.6mm 70.4mm

DEC025

35.3mm
51.5mm

DEC026

52.9mm
32.5mm

DEC027

42.3mm
61.1mm

DEC028

15.4mm
93.9mm

DEC029

33.5mm
78.2mm

DEC030

21.7mm
53.8mm

DEC032

25.1mm
52.7mm

DEC033

41.1mm
70.3mm

DEC034

20.7mm
74.3mm

DEC037

28.7mm
64.2mm

DEC042

44.4mm
38.0mm

DEC043

22.0mm
38.4mm

DEC044

60.7mm
44.0mm

DEC045

28.4mm
22.5mm

DEC046

42.6mm
65.0mm

DEC061

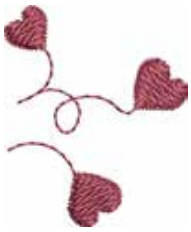
35.9mm 30.3mm

DEC062

40.3mm 21.5mm

DEC063

17.5mm 19.7mm



DEC064

29.4mm 24.4mm

DEC065

37.2mm 36.1mm

DEC067

80.4mm 62.1mm

DEC068

46.3mm 41.1mm

DEC071

24.1mm 10.9mm

DEC074

33.3mm 24.8mm

DEC075

38.9mm 48.2mm

DEC082

58.4mm 34.6mm

DEC084

39.4mm 38.6mm

DEC088

55.1mm 44.0mm

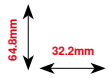
DEC091

77.4mm 40.4mm

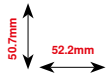
DEC092

74.9mm 50.0mm

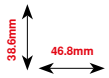
DEC094



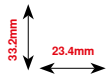
DEC095



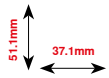
DEC096



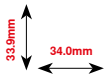
DEC098



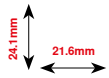
DEC100



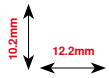
DEC101



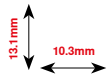
DEC102



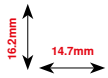
DEC103



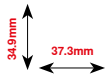
DEC104



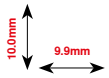
DEC105



DEC106

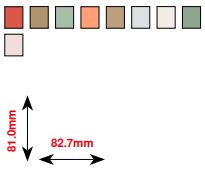


DEC107

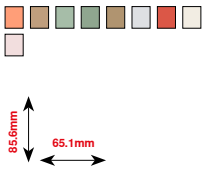


Monogramme

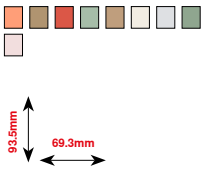
D765



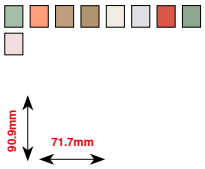
D766



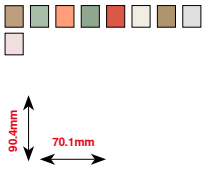
D767



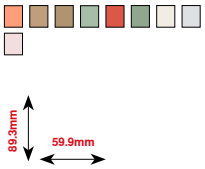
D768



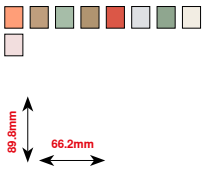
D769



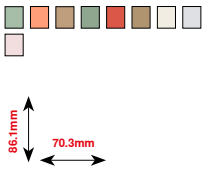
D770



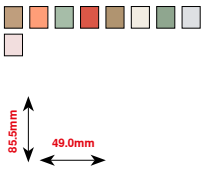
D771



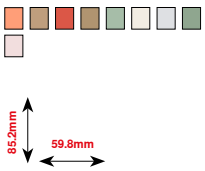
D772



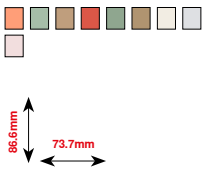
D773



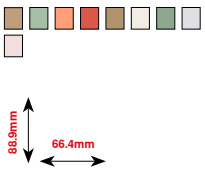
D774



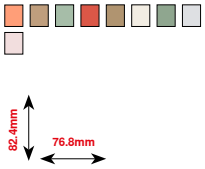
D775



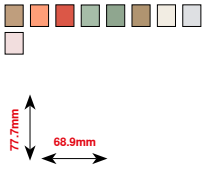
D776



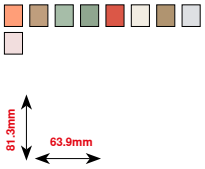
D777



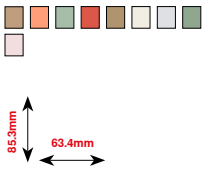
D778



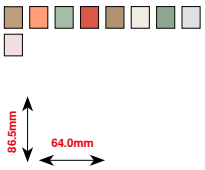
D779



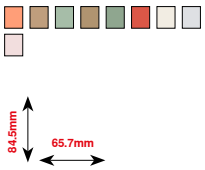
D780



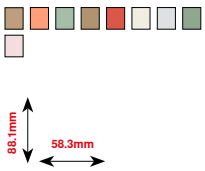
D781



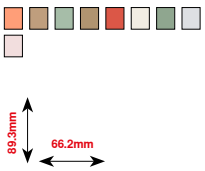
D782



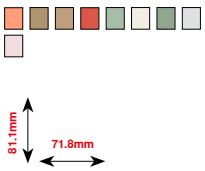
D783



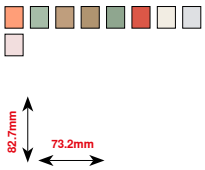
D784



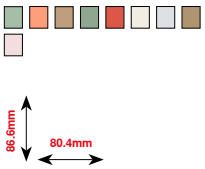
D785



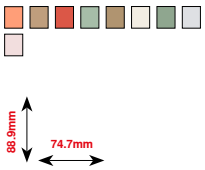
D786



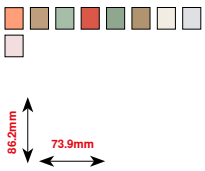
D787



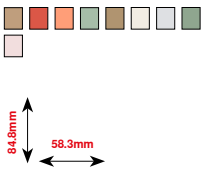
D788



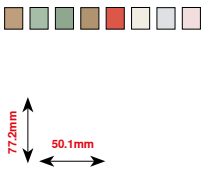
D789



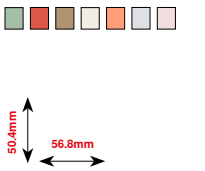
D790



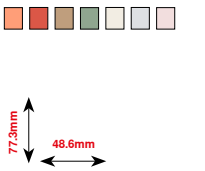
D791



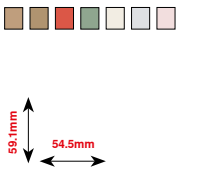
D792



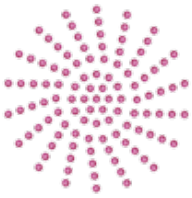
D793



D794

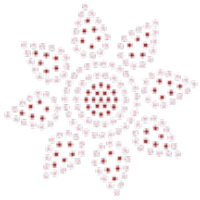


DesignWorks designs



DW11*

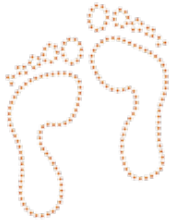
7.93mm
7.89mm



DW06*

SS 10
SS 12

121.8mm
121.8mm



DW07*

117.3mm
154.9mm

DW09*

106.2mm
125.6mm

DW01*

115.8mm
138.0mm

DW02*

113.3mm
191.0mm

DW03*

177.4mm
335.2mm

DW04*

232.8mm
249.6mm

DW05*

105.4mm
94.0mm

DW10*

184.4mm
184.4mm

DW08*

208.7mm
102.5mm

*** Dieses Stickmotiv hat spezielle Effekte. Weitere Informationen sind auf www.bernina.com/8series erhältlich**

BC Verzierung

NB403

78.3mm 78.1mm

NB728

112.6mm 97.5mm

HG079

116.1mm 116.0mm

FQ881

129.3mm 129.2mm

FB336

122.0mm 122.0mm

FB377

92.5mm 121.0mm

FB385

127.8mm 131.1mm

NB646

65.0mm 98.5mm

FQ072

101.6mm 79.7mm

NB101

99.2mm 99.3mm

NB708

127.7mm 137.8mm

FB433

120.9mm 120.9mm

FB106

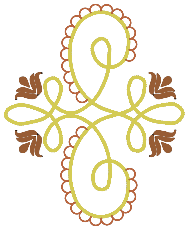
92.6mm 128.1mm

FB323

80.7mm 64.6mm

FB335

52.1mm 102.9mm



FB401

154.6mm
125.6mm

HE428

49.5mm
75.1mm

HG203

108.9mm
105.2mm

NA959*

103.7mm
75.6mm

NB385

174.0mm
86.2mm

NB481

67.6mm
123.4mm

NB711

67.0mm
88.6mm

Fuchsia Tassel

92.7mm
85.9mm

Jewel Quilt

98.0mm
98.0mm

NB391

67.0mm
82.2mm

NB377

113.8mm
147.9mm

HG318

100.5mm
115.2mm

Floral Tree

105.9mm
109.2mm

*** Dieses Stickmotiv hat spezielle Effekte. Weitere Informationen sind auf www.bernina.com/8series erhältlich**

BC Quilt

BD569

120.6mm × 120.6mm

BD554

109.9mm × 109.9mm

BD567

108.2mm × 107.9mm

BD394

96.8mm × 97.0mm

BD553

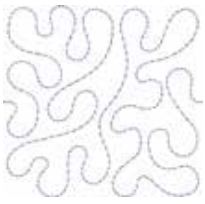
121.1mm × 113.8mm

BD412

53.2mm × 89.4mm

BD513

63.4mm × 63.5mm



BD501

61.1mm × 63.5mm

BD568

160.3mm × 109.5mm

BD562

126.0mm × 63.9mm

BD563

89.6mm × 89.7mm

BD666

105.7mm × 145.5mm

BD669

215.4mm × 67.1mm

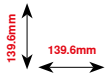
Quilt10

139.6mm × 139.7mm

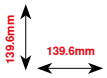
Quilt07

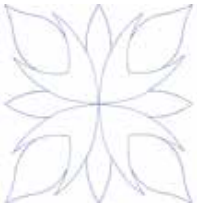
139.7mm × 139.7mm

Quilt9

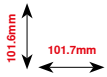


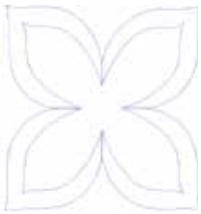
Quilt11



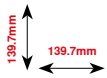


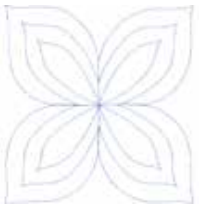
Quilt02



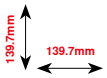


Quilt03





Quilt 04



BC Bordüren

NX952

98.6mm 65.5mm

NX696

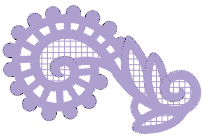
90.7mm 91.2mm

NX957

88.1mm 97.9mm

HG341

63.7mm 63.8mm



FB422*

33.8mm 52.3mm

FB436

29.2mm 132.8mm

FQ559

28.6mm 136.4mm

NA914

18.8mm 120.3mm

NA912

15.8mm 115.1mm

NA909

19.8mm 100.4mm

OC33411

177.1mm 24.2mm

CM473

209.6mm 31.8mm

NB520

175.9mm 26.3mm

Battenburg Border

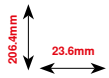
203.2mm 81.3mm

FQ408

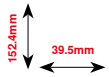
97.4mm 30.0mm

*** Dieses Stickmotiv hat spezielle Effekte. Weitere Informationen sind auf www.bernina.com/8series erhältlich**

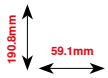
FQ810



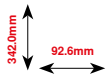
D349



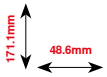
CM471



FQ785

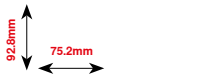


BD582

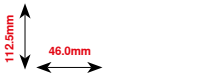


BC Blumen

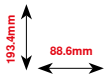
FQ061



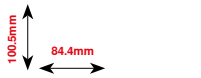
FQ801



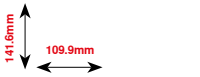
FQ273

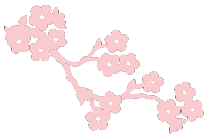


FQ055

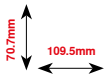


FQ905

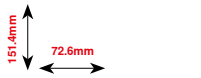




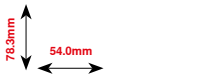
FB478



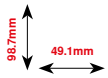
WS641



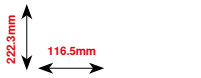
FQ041



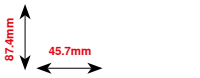
FM443



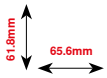
WS655



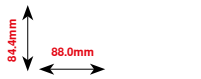
CM418



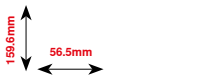
FP246



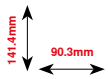
FP814



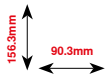
FQ522



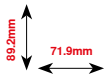
FQ527



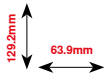
FQ562



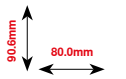
Aster



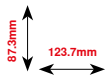
Rose



FQ722



FB268



BC Jahreszeiten

HG053

121.8mm × 122.1mm

HE919

69.2mm × 89.1mm

HE543

84.2mm × 73.4mm

CM426

96.0mm × 45.8mm

NB317

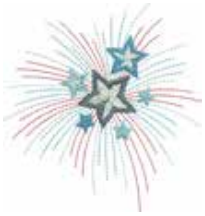
86.9mm × 87.4mm

CM287

117.2mm × 90.4mm

NB039

127.0mm × 97.0mm



HG460

98.1mm × 91.8mm

NB769

124.7mm × 128.5mm

BD603

78.3mm × 80.7mm

FQ749

94.8mm × 77.6mm

Snowman

99.3mm × 92.2mm

Pumpkin and Pansy

94.8mm × 110.8mm

Sunflower

88.1mm × 90.9mm

Fireworks

126.3mm × 80.5mm

NA241

90.6mm × 84.2mm

Snowflake

50.2mm × 44.3mm

HG319

151.5mm × 88.6mm

BC Kinder

CK970

81.6mm
84.8mm

RC765

99.0mm
100.5mm

CM384

80.7mm
77.4mm

CK511

64.6mm
76.2mm

CM147

99.6mm
55.0mm

CM362*

113.0mm
120.6mm

CM022

97.1mm
89.1mm

CM442

47.0mm
46.5mm

CM368

140.1mm
70.2mm

WP325

94.0mm
77.9mm

CM193*

127.4mm
106.7mm

CK667*

82.3mm
99.8mm

CK738

85.7mm
89.1mm

Cow and Kitty

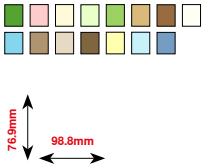
71.6mm
98.8mm

Duck Family

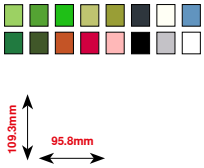
73.3mm
95.2mm

*** Dieses Stickmotiv hat spezielle Effekte. Weitere Informationen sind auf www.bernina.com/8series erhältlich**

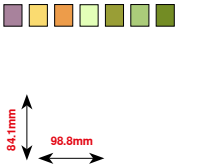
Puppy



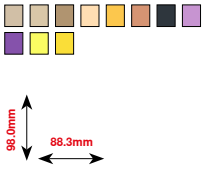
Turtle



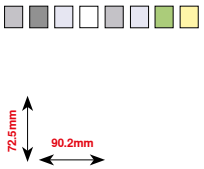
Dinosaur



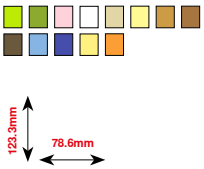
Stargazer



HE456



Bunny



BC Hobby

SP980

63.5mm
63.2mm

LT870

57.0mm
97.5mm

NB036

69.9mm
35.7mm

Air Ballon

98.8mm
95.2mm

SR067

96.8mm
87.5mm

SP989

82.5mm
101.6mm

SP266

54.2mm
75.8mm

Race car

38.4mm
99.2mm

RC675

79.7mm
101.6mm

RC244

53.4mm
88.4mm

SR589

66.5mm
95.2mm

FB158

53.3mm
39.5mm

LT604

91.9mm
88.8mm

SR551

38.0mm
120.3mm

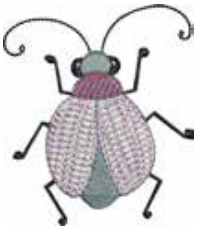
FB148

89.5mm
101.1mm

BC Tiere

MT028

93.4mm × 103.3mm



CM142

66.7mm × 56.5mm

FQ617

198.3mm × 118.0mm

WM785

103.4mm × 84.6mm

FQ624

144.2mm × 64.5mm

WP217

78.1mm × 93.9mm

WP244

172.4mm × 136.8mm

WS610

111.1mm × 127.3mm

LJ599

98.0mm × 93.2mm

FQ394

98.6mm × 98.3mm

FQ515

67.1mm × 118.5mm

LJ600

98.2mm × 95.7mm

WM783

124.1mm × 109.1mm

Jewel Butterfly

69.5mm × 88.6mm

FQ600

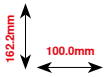
116.9mm × 112.6mm

FQ106

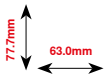
108.9mm × 109.3mm

BC Blumen Outline

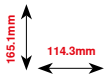
FQ434



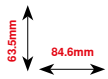
FQ274



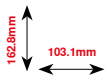
NB668



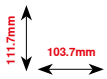
FQ331



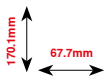
HE700



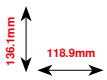
NB513



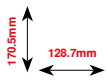
WS673



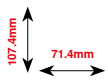
FQ108



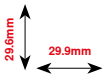
FQ161



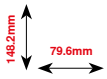
Cross stitch flower



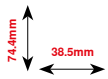
Cross stitch flower 2



HG390

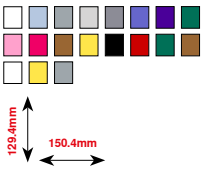


Border black

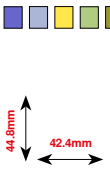


BC Schweiz

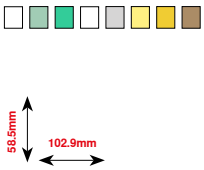
019_Swiss



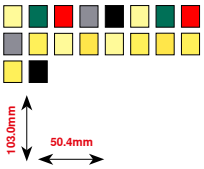
007_Flower



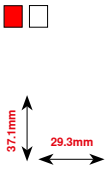
008_Flower



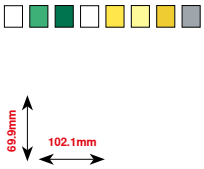
002_Bell



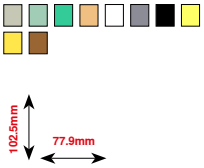
022_Swiss



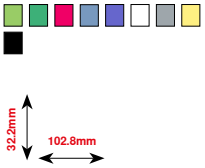
009_Flower



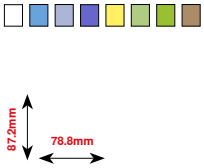
011_Flowers



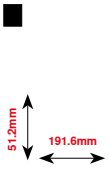
013_Garland



012_Flowers



023_Village



Notizen

Alphabete

Drifter

Drifter

Childs Play

Childs Play

Victoria

Victoria

King Charles

King Charles

Alice

Alice

Chicago

Chicago

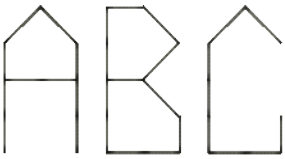
Anniversary

Anniversary

Swiss Block

Swiss Block

Quilt Block



Old English

Old English

Russian Textbook

Russian Textbook

Jikharev

Jikharev

Index

A

Abdeckung
- Batteriefach 203
- Kopfdeckel 205, 208

Absteppen
- Kanten 87
- Schmal/breit 87

Aktives Display verlassen **42, 166**

Alarm **35, 40, 164-165**

Alphabete
- Alphabet in Verbindung mit Funktionen 134
- Alphabet-Arten 132, 161
- Balance 136
- Funktionen 47
- Gross-/Kleinschrift 47, 134
- Grosse Ansicht des Displays 133
- Hauptdisplay/Menüwahl 40
- Kleinschrift wählen 134
- Kombination korrigieren 134
- Korrektur 134, 173
- Mit Funktionen 134
- Monogramme 135-136, 222
- Perfektes Stichbild 132
- Schriftgrösse ändern 134
- Schriftzeichen 132
- Schriftzeichen kombinieren 133
- Schriftzeichen löschen 134
- Übersicht 132, 161
- Wählen 132, 160, 161
- Zurück 161

Anschiebetisch
- Anbringen/entfernen 20, 154
- Kantenanschlag 20

Anschluss
- BSR 15, 125
- Fussanlasser 15, 19
- Kniehebel 15, 21
- Netzkabel 15, 19
- PC-Anschluss 15, 19
- Sonderzubehör 15
- Stickmodul 150
- USB 15, 19

Anwahl
- Einzel-/Kombinationsmodus 41
- Scrollen rechts/links 41
- Stich Designer 41
- Stichmustergrösse dem Display anpassen 41

Anwahl Stichmuster
- Direkt 76
- Stichnummer 76

Anwendungsbeispiele
- Dekorstiche 117-120
- Knopflöcher 98-105
- Nutzstiche 80-91
- Quiltstiche 122-123

Ausgleichen
- Nahthöhe 91
- Stofflagen 91

Aussenkanten absteppen **87**

Auswahlmenü
- Neues Stickmuster öffnen 171
- Stickmuster hinzufügen 171
- Stickmuster löschen 171
- Stickmuster speichern 171

«Automatischer Nadeleinfädler»-Taste **15, 38**

B

Balance
- BERNINA Dual Transport 71
- Knopfloch 97
- Korrigieren 70, 71
- Nutz- und Dekorstiche, Alphabete 70
- Quertransport 70
- Zurück zur Grundeinstellung 71

Batterie **19, 203**

Befestigen
- Anschiebetisch 20
- BSR Nähfusssohle 125
- Kniehebel 21
- Nähfuss 27
- Stichplatte 27
- Stickmodul 154
- Stickrahmen 198
- Touchscreen Stift 19

Begrüssungstext
- Eingabe/Korrektur 59

Beheben von Störungen **204-212**

BERNINA Dual Transport **130-131**

BERNINA Nähmuster **162**

BERNINA Stickmuster **162**

Blattstich (Satinstich) **153**

Bordüren sticken **166, 167, 180-181**

BSR **124-128**
- Beeper/Tonwahl 127
- Display 125
- Funktionen 126
- Mit Geradstich Nr. 1 124
- Mit Zickzackstich Nr. 2 124
- Modi 124
- Nadelstopp 126
- Nähfuss am Nähcomputer montieren 125

- Nähfusssohle entfernen/montieren 125
- Starten/verlassen 128
- Vernähen 126
- Vorbereitung 125

D

Dekorstiche
- Biesen 118
- Kategorien 108
- Kreuzstich 117
- Stich Designer 112-116
- Tapering 109-111
- Übersicht 108
- Unterfaden nähen 120
- Wählen 108

Details
- Nähcomputer 14-15
- Stickmodul 150
- Zubehör 11-13, 149

Display
- Alphabete 40, 47, 76, 132
- Auswahl 40-41
- Balance 70
- BSR 125
- Dekorstiche 108
- Edit 166-167
- Einstellungen 52-66
- Farbe wählen 59
- Funktionen 42-51, 166-170
- Hauptdisplay 40-41, 160-163
- Hilfe-Programm 69
- History 148
- Kalibrieren 61
- Knopflöcher 46, 92
- Kombinationsmodus 48-51
- Menüwahl 40
- Nähberater 40, 68
- Nutzstiche 74
- Quiltstiche 121
- Setup 52-66
- Stichmusteranzeige 41
- Stichmusterbereich 41
- Stick-Alphabet 161
- Stickmodus 160
- Tutorial 67
- Übersicht 40-51, 160-172

Drehbarer 3-fach Garnrollenhalter **21**

Drehknopf
- Stichlänge/-breite 15, 39

Dreifach-Geradstich **74, 80**

Dreifach-Zickzack **74, 81**

Drillingsnadel einfädeln **26**

Dual Transport **130-131**

E

Ecken nähen **91**

eco **15, 40, 72**

Edit
- Ansicht des Stickmusters verschieben 166
- Ansicht des Stickmusters innerhalb des Stickrahmens verschieben 166
- Auswahl 164
- Bordüren sticken 166-167
- Check Stickrahmen und Stickmustergrösse 166-167
- Display 164
- Edit 164-167
- Farbanzahl 164
- Füllung Unterfadenspule 164, 165
- Hilfslinien 168
- Musteranordnung 166, 167
- Nähfussanzeige/Nähfussanwahl 164, 165
- Oberfadenspannung 164
- Rahmenverschiebung 168
- Schriftzeichen verändern 166, 167
- Sicherheitsprogramm - Nadel 164
- Sicherheitsprogramm - Stichplatte 164
- Spiegeln links/rechts/unten/oben 166, 167
- Stichart verändern 166, 167
- Stickmenü 170
- Stickmodul für den Nähmodus parken 168
- Stickmuster drehen 167
- Stickmuster duplizieren 166, 167
- Stickmuster hinzufügen 166
- Stickmuster in der Höhe oder Breite verändern 166, 167
- Stickmuster löschen 166, 167
- Stickmuster proportional verändern 166, 167
- Stickmuster verschieben 166, 167
- Stickmustermitte 168
- Stickrahmen nach hinten verschieben 168
- Stickrahmenauswahl/-anzeige 164, 165, 168
- Transporteurerkennung 164, 165
- Übersicht 164-170
- Virtuelle Positionierung 168
- Zeitanzeige/Alarm 164, 165
- Zoom minus 166
- Zoom plus 166

Einfädeln
- Fadenöse 29

Einfädeln automatisch
- Oberfaden 24

Einfädeln manuell
- Oberfaden 24
- Unterfaden 23, 155
- Zwillings-/Drillingsnadel 26

Einlage **95**

Einsetzen
- Kniehebel 21
- Nadel 25
- Spule 23
- Stichplatte 27

Einstellung
- Bestätigen 42, 166
- Löschen 42, 166

Einstieg
- Nähmodus 160
- Stickmodus 160

Einzel-/Kombinationsmodus **41**

Entfernen
- Anschiebetisch 20
- Nadel 25
- Nähfuss 27
- Stichplatte 27
- Stickmodul 154
- Stickrahmen 198

F

Faden
- Bruch 170, 178, 201
- Nadel-Faden-Verhältnis 17
- Reisst 123, 201, 204
- Stickfäden 17, 30, 151
- Wichtige Nähinformationen 16-18
- Wichtige Stickinformationen 151-153

Faden, Nadel und Material **16**

Fadenablaufscheibe **11**

Fadenabschneider
- Am Ständerkopf 15, 24
- An der Spulereinrichtung 15, 22
- Automatisch 15, 39, 54, 159
- Unterfaden 15, 23, 155

Fadenführung
- Nadelhalter 15, 24
- Öse 15, 22
- Unterfaden 23

Fadenöse **22, 24, 26, 28, 29**

Fadenschnitt **53, 58**

Fadenspannung
- Oberfaden 30, 40, 53, 57
- Stickmuster 164
- Unterfaden 31
- Zurück zur Grundeinstellung 30

Fadenumlenk- und Schmiereinheit **28-29**

Frontansicht
- Nähcomputer 14

Füllstiche **188**

Füllung Unterfadenspule **34**

Funktionen Alphabete
- Balance 47
- Balance BERNINA Dual Transport 47
- Grundwert Stichmuster 47
- Musterlänge verändern 47
- Musterwiederholung 47
- Nähen in beliebige Richtungen 47
- Permanent Rückwärtsnähen 47
- Persönlicher Speicher permanent 47
- Schriftgrösse bei Alphabeten 47
- Spiegeln links/rechts/unten/oben 47
- Stichgenaues Zurücknähen 47

Funktionen Knopfloch
- Balance 46
- Grundwert Stichmuster 46
- Knopflochlänge einstellen 46
- Knopflochlänge programmieren 46
- Knopfloch-Schnittspalt 46
- Manuelles Knopfloch 46
- Persönlicher Speicher permanent 46
- Stichgenaues Zurücknähen 46
- Stichzähler-Knopfloch 46

Funktionen Kombinationsmodus **48-51**
- Balance 48, 51
- Balance BERNINA Dual Transport 48
- Breite in der Kombination anpassen 50
- Einzelmuster oder Teile einer Kombination verschieben 51
- Ganze Kombination bearbeiten 48, 51
- Kombination bei Cursorposition bearbeiten 48
- Kombinations-Unterbrechung 49
- Kombinations-Unterteilung 49
- Kombinationswiederholung 50
- Länge in der Kombination anpassen 50
- Langstich (ohne Alphabete) 48, 51
- Löschen 48, 50, 51
- Musterlänge verändern 48
- Nähen in beliebige Richtungen 48, 50, 51
- Permanent Rückwärtsnähen 48
- Schriftgrösse bei Alphabeten 48, 51
- Spiegeln links/rechts/unten/oben 48, 50, 51
- Stichgenaues Zurücknähen 48
- Teile einer Kombination verschieben 51
- Verbindungsstiche 51
- Vernähen 49

Funktionen Nähen
- Balance 44
- Balance BERNINA Dual Transport 44
- Grundwert Stichmuster 44
- Langstich 43
- Musteranfang 42
- Musterlänge verändern 43
- Musterwiederholung 42
- Nadelstopp oben/unten (permanent) 42
- Nähen in beliebige Richtungen 43
- Permanent Rückwärtsnähen 44
- Persönlicher Speicher permanent 44
- Spiegeln links/rechts/unten/oben 42
- Stichdichte verändern 43
- Stichgenaues Zurücknähen 44
- Stichmuster verzerren 44
- Stichzähler 43

Funktionstasten **38-39, 159**
- Automatischer Fadenabschneider 15, 39, 159
- Automatischer Nadeleinfädler 38, 159
- Automatisches Vernähprogramm 15, 39

- Geschwindigkeitsregler 15, 38, 159
- Nadelposition 15, 39
- Nadelstopp 15, 39
- Nähfussposition 15, 39, 159
- Programmierbar Musterende/Vernähen 15, 38
- Rückwärts 15, 38
- Start/Stopp 15, 38, 159
- Stichbreite- und Stichlänge-Drehknopf 15, 39, 159

Fussanlasser
- Anschluss 15, 20
- Einstecken 20
- Kabel ausrollen/aufwickeln 20
- Nadel hoch-/tiefstellen 20
- Nähgeschwindigkeit regulieren 20

G

Garneinlage
- Fixieren 96
- Knopflochfuss Nr. 3C 96
- Knopflochschlittenfuss Nr. 3A 96

Garnrollenhalter **21**

Gerad-/CutWorkstichplatte **149, 155**

Geradstich **74, 80**

Geschwindigkeit
- Fussanlasser 20
- Regulieren 15, 20, 38, 53, 57, 98, 159

Greiferreinigungswerkzeug **11, 210**

Grundeinstellung
- Fadenspannung 30, 31
- Näheinstellungen 52, 53-56
- Nähfussdruck 34
- Stickeinstellungen 52, 57-58

H

Händlerdaten **66**

Handrad **15**

Hauptschalter **15, 19**

Heftstich **75, 89**

Heirloom-Knopfloch **92, 102**

Helligkeit **61**

Hilfe **69**

Hilfe-Programm
- Funktionen 69
- Stichmuster 69

Hilfslinien **168**

History **40, 76, 148**

Höhenausgleich **11, 91, 94**

I/J

Information **16-18, 41, 42, 60, 66, 151-153, 166**

Inhaltsverzeichnis
- Nähen 4-7
- Sticken 7-9

Justieren
- Stickrahmen 57

K

Kabel
- Anschluss 15, 20
- Ausrollen/aufwickeln 20
- Einstecken 20

Kalibrieren
- Display 60, 61
- Knopflochschlittenfuss Nr. 3A 63

Kanten absteppen **87**

Kantenanschlag **11, 20**

Kantenlineal
- Als Führung 87

Klappdeckel **15**

Kniehebel **11, 15, 21, 119**

Knopf annähen **106**

Knopfannähprogramm **93, 106**

Knopfloch **92-107**
- 5-Stufen, manuell 105
- 7-Stufen, manuell 105
- Aufschneiden 96
- Augen- und Rundknopfloch automatisch 100
- Augenknopfloch 92
- Augenknopfloch mit Querriegel 92
- Augenknopfloch mit Spitzriegel 92
- Automatisch 98-102
- Balance 97
- Bezeichnen 94
- Dekoratives Augenknopfloch mit Querriegel 93
- Dekoratives Stretchknopfloch 93
- Doppelt gerundetes Heirloom-Knopfloch 92
- Doppelt gerundetes Knopfloch 92
- Duplizieren 98
- Einlage 95
- Garneinlage 96
- Geradstich Knopfloch 92
- Heirloom-Knopfloch 92, 102
- Höhenausgleich 94
- Im Langzeitspeicher 103-104
- Knopfannähprogramm 93, 106
- Knopfloch mit doppeltem Spitzriegel 92
- Knopflochschlittenfuss Nr. 3A 98-102
- Manuell 105
- Mit direkter Längeneingabe 99
- Mit doppeltem Spitzriegel, schmal 92
- Nähprobe 94

- Ösen 93, 107
- Programmieren 98-102
- Raupenbreite verändern 94
- Rundknopfloch mit Normalriegel 92
- Rundknopfloch mit Querriegel 92
- Stichlänge verändern 94
- Stichzähler-Knopfloch 102
- Stretchknopfloch 92
- Transporthilfe 94
- Übersicht 92-93
- Wäsche- und Stretchknopfloch 98
- Wäscheknopfloch 92
- Wäscheknopfloch schmal 92
- Wichtige Hinweise 94
- Zierknopfloch mit Fliege 93

Knopflochschlittenfuss Nr. 3A kalibrieren 63

Knopfmessung
- Automatisch 99

Kombination 48-51
- Balance 48, 51
- Balance BERNINA Dual Transport 48
- Breite in der Kombination anpassen 50
- Einzelmuster oder Teile einer Kombination verschieben 51
- Ganze Kombination bearbeiten 48, 51
- Kombination bei Cursorposition bearbeiten 48
- Kombinations-Unterbrechung 49
- Kombinations-Unterteilung 49
- Kombinationswiederholung 50
- Länge in der Kombination anpassen 50
- Langstich (ohne Alphabete) 48, 51
- Löschen 48, 50, 51
- Musterlänge verändern 48
- Nähen in beliebige Richtungen 48, 50, 51
- Permanent Rückwärtsnähen 48
- Schriftgrösse bei Alphabeten 48, 51
- Spiegeln links/rechts/unten/oben 48, 50, 51
- Stichgenaues Zurücknähen 48
- Teile einer Kombination verschieben 51
- Verbindungsstiche 51
- Vernähen 49

Kombinationsmodus
- «Kombinationsmodus»-Feld 142
- «Kombinationsübersicht»-Feld 142
- Balance 142
- Breite innerhalb der Kombination anpassen 145
- Einzelmuster einer Kombination in eine beliebige Richtung nähen 146
- Einzelmuster einer Kombination verschieben 146
- Einzelmuster oder ganze Kombination löschen 142
- Einzelmuster oder Teile einer Kombination verschieben 142
- Ganze Kombination bearbeiten 142
- Ganze Kombination in eine beliebige Richtung nähen 146
- Ganze Kombination spiegeln 145
- Gespeicherte Kombination öffnen 143
- Kombination in beliebige Richtungen nähen 142
- Kombination unterbrechen 145
- Kombination unterteilen 145
- Kombinationsansicht vergrössern 142
- Kombinationsansicht verkleinern 142
- Länge innerhalb der Kombination anpassen 144
- Langstich 142
- Löschen 147
- Musteranzeigefeld leeren 142
- Programmieren und Speichern 141
- Schriftgrösse bei Alphabeten 142
- Spiegeln links/rechts/unten/oben 142
- Stichbreite des aktiven Stichmusters 142
- Stichlänge des aktiven Stichmusters 142
- Stichmuster einfügen 144
- Stichmuster verändern 144
- Stichmusterkombination erstellen 141
- Stichmusterkombination korrigieren 144
- Teile einer Kombination verschieben 146
- Überschreiben 147
- Übersicht Kombination 142
- Verbindungsstiche 142

Kontrollspiegel 11, 23, 155

Korrigieren
- Nutz-/Dekorstiche, Alphabete 70-71

L

Langstich 42, 43, 48, 51

Langzeitspeicher
- Knopfloch 103

Löschen
- Balance 71, 97
- Balance BERNINA Dual Transport 71
- Eigene Daten 62
- Stichmuster 48, 51, 140
- Stickmuster 166, 167, 171, 196, 197

Lüftungsschlitze 15

Lupenhalter 11, 15

M

Mäanderquilten 123

Magnethalterung für Touchscreen Stift 19

Material ausgleichen 91, 94

Material, Nadel und Faden 16-18, 151-153

Materialien 68

Memory
- Nähcomputer 40, 141-147
- Stickcomputer 194

Menüwahl
- Alphabete 40
- Dekorstiche 40
- History 40
- Knopflöcher 40
- Nutzstiche 40
- Persönliches Programm/Memory 40
- Quiltstiche 40
- Stichmusterwahl durch Nummer 40

Metallicfäden **151**

Multifunktionswerkzeug **11, 25, 205, 208, 209**

Musteranfang **42**

Musteranordnung **183**
- «Musteranordnung»-Display schliessen 183
- Anzahl Stickmuster erhöhen/reduzieren 182
- Form wählen 182
- Grösse der Form verändern 182
- Stickmuster drehen 183
- Stickmuster spiegeln 183
- Stickmuster sticken 183

Musterlänge verändern **42, 43, 47, 48**

Musterwiederholung **42, 47**

N

Nadel
- Einfädeln 24
- Einsetzen/entfernen 25
- Halter 15, 24, 26
- Hoch/tief stellen 20, 126
- Nadel-Faden-Verhältnis 17
- Position 15, 39
- Richtlinien 17
- Sticknadel 149, 151, 155
- Stopp unten/oben 15, 39, 42, 126
- Übersicht 18
- Wechseln 25
- Wichtige Nähinformationen 16-18
- Zwillings-, Drillingsnadel 26, 32

Nadel, Faden und Material **16**

Nadeleinfädler **15, 38**

Nadel-Faden-Verhältnis **17**

Näh-/Stickcomputer
- Funktionstasten 38-39, 159

Nähberater
- Empfehlungen 68
- Nähtechniken 68
- Stoffarten 68
- Übersicht 68
- Verlassen 68

Nähcomputereinstellungen
- Display kalibrieren 60, 61
- Displayeinstellungen 60, 61
- Eigene Daten löschen 62
- Fadenklemme/Fadenfänger reinigen 63, 64
- Grundeinstellung 60, 62
- Informationen 60, 66
- Knopflochschlittenfuss Nr. 3A kalibrieren 63
- Näh-/Stickcomputer ölen 63, 65
- Nählicht 61
- Packposition 63, 65
- Reinigen/Update 60, 63
- Sprachauswahl 60
- Uhr einstellen 63, 65

Näheinstellungen
- «Funktions»-Tasten/«Funktions»-Feld programmieren 53, 54
- «Rückwärts»-Taste programmieren 54, 55
- «Vernäh»-Taste programmieren 54
- Fadenabschneider automatisch 56
- Fadenabschneider automatisch und Vernähstiche 54, 55
- Fussanlasser programmieren 53, 56
- Nähfuss anheben 56
- Nähfussposition bei Nadel-Stopp-Position unten 54, 55
- Nähgeschwindigkeit regulieren 53
- Oberfadenspannung verändern 53
- Schwebeposition des Nähfusses 54
- Vernähprogramm automatisch 54
- Vernähstiche nach Fadenschnitt 53

Nähen
- Alphabete 132
- Blindsaum 74, 88
- Flache Verbindungsnaht 90
- Funktionstasten 38-39
- Kanten 87
- Knopf annähen 106
- Knopfloch 92-105
- Nähtechniken 68
- Ösen 107
- Reissverschluss 82
- Rückwärts 15, 38, 55
- Saum sichtbar 88
- Von Ecken 91
- Von Kombinationen 141-147
- Zubehör 11-13

Nähfuss
- Als Führung 87
- Anwahl 33, 40
- Anzeige 40, 164, 165
- Befestigen/entfernen 27
- Druck 34, 40
- Grundeinstellung 34
- Hoch/tief stellen 21
- Optionale Nähfüsse 33
- Speichern 33
- Standardzubehör 12
- Übersicht 12
- Wechseln 27

Nähfussdruck
- Anzeige 34
- Speichern 34
- Verstärken/lösen 34

Nähgeschwindigkeit **15, 20, 38, 53**

Nählicht **61**

Nähmuster **162**

Netzkabel
- Anschluss 15, 19

Nutzstiche **74-91**
- Blindstich 74, 88
- Blindstich schmal 75
- Bogennaht 74
- Coversticheffekt 75

- Doppel-Overlock 74, 86
- Drei einfache Geradstiche 75
- Dreifacher Geradstich mit Langstich 75
- Dreifach-Geradstich 74, 80
- Dreifach-Zickzack 74, 81
- Einfacher Geradstich 75
- Einfaches Stopfprogramm 75
- Genähter Zickzack 74
- Geradstich 74, 80
- Grosser Fliegenstich 75
- Heftstich 75, 89
- Kettenstich 75
- Kleiner Fliegenstich 75
- Kräuselstich 74
- Lycrastich 75
- Offener Overlockstich 75
- Overlock 75
- Riegelprogramm 75
- Stopfen manuell/automatisch/verstärkt 83-85
- Stopfprogramm 84, 85
- Stopfprogramm verstärkt 85
- Stopfstich 75
- Stretch-Overlock 74
- Stretchstich 75
- Strick-Overlock 75
- Super-Stretchstich 74
- Tricotstich 74
- Universalstich 74
- Vari-Overlock 74
- Vernähprogramm 74, 89
- Verstärkter Overlock 75
- Verstärkter Overlockstich 75
- Verstärktes Stopfprogramm 85
- Wabenstich 74
- Wählen 76
- Zickzack 74

O

Oberfaden
- Einfädeln 24, 38, 159
- Spannung 30, 40, 53, 57, 164
- Wächter 59

Öffnung für Stopfringbefestigung **15**

Ölen **63, 65, 202, 210**

Öse
- Mit Geradstich 93, 107
- Mit kleinem Zickzack 93, 107

Overlock
- Doppel 74
- Stiche 74-75
- Stretch 74
- Strick 75
- Vari 74
- Verstärkter 75

P

PC-Anschluss **15, 19**

Persönliche Einstellungen **59**

Persönlicher Speicher
- Grundeinstellung zurückholen 77
- Permanent 78
- Temporär 77

Persönliches Programm **137-140**
- Persönliches Display erstellen 137
- Stichmuster löschen 140
- Stichmuster verändern/überschreiben 139
- Stichmuster vorbereiten 137
- Stichmuster vorbereiten/programmieren 137, 138
- Stichmusterwahl im Persönlichen Programm 138

Pfeiltrenner **11, 96**

Pflege
- Batterie wechseln 203
- Display und Nähcomputer 202
- Greifer 202
- Ölen 202
- Transporteurbereich 202

Polyesterfäden **16, 151**

Problembehebung **204-212**

Q

Quertransport **135, 136, 214-217**

Quilten
- Freihandquilten 123
- Handquiltstich 121, 122
- Mäanderquilten 123
- Mit BSR 124-128

Quiltstiche
- Blindstich (schmal) 121
- Dekorativer Quiltstich Variationen 121
- Federstich 121
- Federstich Variationen 121
- Handquiltstich 121
- Pariserstich 121
- Pariserstich (dual) 121
- Patchworkstich/Geradstich 121
- Quilten, Vernähprogramm 121
- Quiltstich, Geradstich 121
- Quiltstich/Handstich Variationen 121
- Raupennaht 121
- Stipplingstich/Mäanderquiltstich 121
- Übersicht 121
- Zweifacher Pariserstich 121
- Zweifacher Pariserstich (dual) 121

R

Raupennaht **86, 121**

Rayon-/Viscosefäden **16**

Reinigen
- Siehe Pflege

Reissverschluss einnähen **82**

Reset
- Eigene Daten löschen 62
- Zurück zur Grundeinstellung 62

Richtlinien
- Material/Faden/Nadelstärke 17

Rückwärtsnähen
- Permanent 42, 44, 47, 48

Rückwärts-Taste **38**

S

Saum
- Blind 88
- Kanten 87
- Sichtbar 88

Schaumstoffteller **29**

Schrift
- Arten 132, 161
- Balance 136
- Grösse ändern 134, 142
- Kleinschrift wählen 134
- Kombination korrigieren 133
- Kombinieren 133
- Übersicht 132, 161

Scrollen
- Funktionen 42, 166
- Rechts/links 41

Servicedaten **66**

Setup-Programm **52-66**
- Beeper für BSR 60
- Begrüssungstext 59
- Display kalibrieren 60, 61
- Displayeinstellungen 60, 61
- Displayfarbe 59
- Eigene Daten löschen 62
- Fadenabschneider automatisch und Vernähstiche 55
- Fadenklemme/Fadenfänger reinigen 63, 64
- Fadenschnitt 57, 58
- «Funktions»-Tasten/«Funktions»-Feld programmieren 53, 54
- Fussanlasser programmieren 53, 56
- Grundeinstellung 60, 62
- Händlerdaten 66
- Helligkeit 61
- Helligkeit Nähllicht 61
- Information 60, 66
- Knopflochschlittenfuss Nr. 3A kalibrieren 63
- Näh-/Stickcomputer ölen 63, 65
- Näh-/Stickcomputer updaten 63
- Nähcomputereinstellungen 52, 60-62
- Näheinstellungen 52, 53-56
- Nähfuss anheben 54
- Nähfussposition bei Nadel-Stopp-Position unten 55
- Nähgeschwindigkeit regulieren 53
- Nähllicht 61
- Oberfadenspannung verändern 53, 57
- Packposition 63, 65
- Persönliche Einstellungen 52, 59
- Reinigen/Update 60, 63-65
- Reset 62
- «Rückwärts»-Taste programmieren 55
- Schwebeposition des Nähfusses 54
- Servicedaten 66
- Sprachauswahl 60
- Stickeinstellungen 52, 57-58
- Stickgeschwindigkeit regulieren 57
- Stickrahmen justieren 57
- Stoffdicke 57, 58
- Toneinstellungen 52, 60
- Übersicht Display 52
- Überwachungseinstellungen 52, 59
- Uhr einstellen 63, 65
- Update 63
- Vernähprogramm automatisch 54
- Vernähstiche aus- oder einschalten 57, 58
- Vernähstiche nach Fadenschnitt programmieren 53
- «Vernäh»-Taste programmieren 54
- Version 66

Sicherheitshinweise **2-3**

Sicherheitsprogramm
- Nadel 32, 40, 164
- Speichern 32
- Stichplatte 32, 40, 164

Softwareversion **66**

Sonderzubehör
- Anschluss 15

Spannung **30, 31, 40, 53, 57, 122, 164**

Speichern
- Nähfussdruck 34
- Stichmuster 42, 44, 46, 47, 110, 111
- Stichmusterkombination 141
- Stickmuster 171, 194

Spiegeln
- Links/rechts/unten/oben 42, 47, 48, 50, 51, 112, 113, 142, 145, 166, 167, 176, 183

Sprache wählen **60**

Spule **13**

Spule einsetzen/entfernen **23**

Spulervorspannung **15**

Spulgeschwindigkeit verändern **22**

Standardzubehör **11-13, 149**

Start-/Stopp-Taste **38, 159**

Steppstich **188**

Stich Designer
- Absolute Punkt-Position 112
- Alle Punkte auswählen 112
- Am Gitter einrasten 113
- Ansicht des Stichmusters verschieben 112

- Auswählen ab einem bestimmten Punkt 112
- Automatischer Stichdurchlauf 112, 113
- Dreifach-Stich 112, 113
- Duplizieren 112, 113
- Durch die Punkte scrollen 112
- Einzelner Punkt ist angewählt/aktiv 112
- Löschen 112, 113
- Muster-Breite Begrenzung 112
- Neues Stichmuster erstellen 112, 113
- Punkte verschieben/Direkte Punkteanwahl 112
- Rückgängig 112
- Spiegeln links/rechts/unten/oben 112, 113
- Stich einfügen/bearbeiten 112
- Stichdesigner schliessen 112, 113
- Stichmuster nähen 112, 113
- Stichreihenfolge umkehren 112, 113
- Wiederherstellen 112
- Zoom minus/plus 112

Stich verändern
- Breite 79
- Länge 79

Sticharten
- Blattstich (Satinstich) 153
- Steppstich 153
- Unterlagenstiche 153
- Verbindungsstiche 153

Stichbreite verändern 79

Stichdichte verändern 42, 43

Stichlänge verändern 79

Stichmuster
- Anzeige 41
- Grösse dem Display anpassen 41
- Individuell anpassen 77
- Löschen 140
- Persönlicher Speicher 77-78
- Wählen 41, 76, 139

Stichmuster aus dem Nähmodus in den Stickmodus importieren 193

Stichplatte
- Als Führung 87
- Einsetzen/entfernen 27
- Markierungen 27

Stichwahl
- Abbruch 76
- Direkt 76
- Durch Stichnummer 76

Stick-/Nähcomputer
- Nähcomputereinstellungen 60-62
- Ölen 63, 65, 202
- Pflege 202-203
- Störungen beheben 204-212
- Übersicht 14-15

Stickbeginn 198

Stickcomputer
- «Funktions»-Tasten 159
- Einstieg in den Stickmodus 160
- Gerad-/CutWorkstichplatte 155
- Memory 194
- Stickfäden 17, 151
- Sticknadel 149, 151, 155
- Transporteurerkennung 40, 164, 165
- Vorbereitung 155

Stickeinlage
- Klebeeinlage 158
- Klebespray 157
- Stickvlies 157
- Wasserlösliche Einlage 158

Stickeinstellungen
- Fadenschnitt 58
- Oberfadenspannung verändern 57
- Stickgeschwindigkeit regulieren 57
- Stickrahmen justieren 57
- Stoffdicke 58
- Vernähstiche aus- oder einschalten 58

Sticken 149-201
- Alphabet 161
- Beginn 198
- Menü 170
- Mit «Start/Stopp»-Taste 199
- Mit Fussanlasser 200
- Stickablaufkontrolle 201
- Stickgeschwindigkeit 199
- Stickmuster 162
- Stickrahmenauswahl 198

Stickfäden
- Glanz-Polyesterfäden 151
- Metallicfäden 151
- Unterfäden 151
- Viscosefäden 151

Stickfuss/Sticknadel 155

Stickgeschwindigkeit 199

Stickmenü
- Auswahl 170
- Edit 170
- Ein- oder mehrfarbiges Stickmuster 170
- Farbanzahl 170
- Farbmusteranzeige 170
- Farbwechsel reduzieren 170
- Heften 170
- Stickablaufkontrolle 170
- Stickmenü 170
- Stickmuster gemäss Farbreihenfolge sticken 170
- Stickrahmen verschieben 170
- Verbindungsstiche abschneiden 170

Stickmodul
- Anschliessen 154
- Detailansicht 150
- Entfernen 154
- Parken 168
- Übersicht 150

Stickmuster
- Ansicht des Stickmusters verschieben 166
- Drehen 166, 167, 175, 183
- Ein- oder mehrfarbige 170, 191
- Fadenmarke ändern 172, 190
- Farben 189-191
- Farbmusterinformation 172
- Farbrad 172, 189
- Löschen 196-197
- Mustergrösse und Stickzeit 179
- Mustermitte 177
- Nähmuster 162, 174
- Öffnen 171
- Proportional verändern 166, 167, 176
- Schriftzeichen 185, 186
- Speichern 171, 194
- Spiegeln 176, 183
- Stickmuster in Quer- oder Längsrichtung verändern 175
- Überprüfen 178
- Überschreiben 195
- Vergrössern/verkleinern 152
- Verschieben 166, 167, 175
- Vom USB-Stick 163, 194
- Von BERNINA 163, 194
- Wählen 173
- Zoom 166, 179

Stickmuster hinzufügen 166

Stickmuster überprüfen 178

Stickmusterfarben
- Einfarbig sticken 191
- Fadenmarke ändern 190
- Helligkeit der Farben verändern 190
- Neu zuordnen 189
- Stickmusterfarben mit dem Farbrad ändern 189

Stickmustergrösse überprüfen 178

Stickprobe 152

Stickrahmen
- Auseinander nehmen 156
- Auswahl 164, 165, 168
- Heften 170, 192
- Hilfslinien 168
- Justieren 57
- Material einspannen 156
- Mittelpunkt bestimmen 156
- Rahmenverschiebung 168
- Stickmodul für den Nähmodus parken 168
- Stickmustermitte 168
- Stickrahmen nach hinten verschieben 168
- Stickrahmenauswahl/-anzeige 168
- Verschieben 170
- Virtuelle Positionierung 168

Stickschablone 149, 156

Stickzeit 179

Stoff
- BERNINA Dual Transport 131
- In Stickrahmen einspannen 156
- Mittelpunkt bestimmen 156
- Nadel und Faden 16-18
- Transport 36

Stoffkanten versäubern 86

Stofflagen ausgleichen 91

Stofftransport
- Transporteur 36

Stopf- und Stickfaden 151

Stopfen
- Automatisch 84
- Manuell 83

Stopfringbefestigung 15

Störungen beheben 204-212

Systemeinstellungen
- ECO 15, 40, 72
- Einstellungen löschen 40
- Hilfe 40, 69
- Home 40
- Nähberater 40, 68
- Setup-Programm 40, 52-66
- Tutorial 40, 67

T

Tapering 109-111
- Balance 110, 111
- Balance BERNINA Dual Transport 110, 111
- Grundwert Stichmuster 110, 111
- Länge der Sektion 2 durch mm-Eingabe programmieren 110
- Länge der Sektion 2 manuell bestimmen 110, 111
- Länge der Sektion 2 programmieren 110
- Musterwiederholung 110
- Persönlicher Speicher permanent 110, 111
- Programmieren 110
- Raupennaht-Verjüngung konfigurieren 110
- Stichgenaues Zurücknähen 110, 111
- Stichmuster verzerren 110, 111
- Winkel ändern 109
- Zurück 111

Toneinstellungen
- BSR 60
- Funktion 60
- Stichmuster 60
- Verändern 60

Touchscreen Stift 11, 19

Tragegriff 15

Transporteur
- Position unten/oben 34
- Stofftransport 36

Tutorial **40, 67**
- BSR 67
- Faden/Einfädeln 67
- Kniehebel (FHS) 67
- Knopflöcher 67
- Nadel 67
- Nähfuss 67
- Nähtechniken 67
- Problembehebung 67
- Quilten 67
- Sonstiges 67
- Sticken 67

U

Übersicht
- Alphabete 132, 161, 173, 219-226, 239
- Auswahlmenü 171
- Dekorstiche 108, 213-218
- Display 40-51, 160-172
- Edit 166-168
- Farbdisplay 172
- Funktionen Alphabete 47
- Funktionen Knopfloch 46
- Funktionen Kombinationsmodus 48-51
- Funktionen Nähen 42-44
- Funktionen Sticken 170
- Funktionstasten 38-39, 159
- Hauptdisplay 40-41
- Knopflöcher 92-93, 213
- Kombination 142
- Nadeln 18
- Nähberater 68
- Nähcomputer 14-15
- Nähtechniken 68
- Nutzstiche 74-75, 213
- Quiltstiche 121, 217
- Setup-Display 52
- Stickmenü 170
- Stickmodus 160
- Stickmuster 162-163, 228-239
- Tutorial 67

Überwachungseinstellungen
- Oberfadenwächter 59
- Unterfadenwächter 59

Umweltschutz **3**

Unterfaden
- Abschneiden 15, 23
- Bobbin Fill 151
- Einfädeln 23
- Frei geführtes Nähen 120
- Füllung 34, 164, 165
- Lage kontrollieren 23, 155
- Mit Dekorstichen 120
- Nähen 120
- Spannung 31
- Spule einsetzen/entfernen 23
- Spulen 22
- Stopf- und Stickfaden 151
- Wächter 59

Unterfadenabschneider **14-15, 23**

Unterlagenstiche **153**

Update **63**

V

Verändern
- Begrüssungstext 59
- Displayeinstellungen 60, 61
- Helligkeit 61
- Nähfussdruck 34
- Nählicht 61
- Oberfadenspannung 30, 53, 57, 164
- Spulgeschwindigkeit 22
- Stickeinstellungen 52, 57-58
- Toneinstellungen 60

Verbindungsstiche **51, 142, 153**

Vernähen **49, 126**

Vernähprogramm **39, 54, 74, 89, 121**

Verstellen
- Nadelposition 39
- Nähfussdruck 34
- Oberfadenspannung 30, 53, 57, 122, 164
- Unterfadenspannung 31

Virtuelle Positionierung **168**

Viscosefäden **16, 151**

Vlies **157**

Vorbereitung
- Nähcomputer 19-36
- Sticken 154-156
- Stickmodul 150

W

Wählen
- Displayfarbe 59
- Sprache 60
- Stichmuster 76
- Stickmuster 160-163

Wechseln
- Nadel 25
- Nähfuss 27
- Spule 23
- Stichplatte 27

Z

Zoom
- Minus 112, 166
- Plus 112, 166

Zubehör
- Einrichtungsbeispiel 13
- Nähen 11-13
- Nähfüsse 12
- Sticken 149

Zubehörbox **13**

Zurück zur Grundeinstellung **30, 54, 62, 71, 78, 188**

Zurück-Feld **42, 166**

Zwillingsnadel einfädeln **26**

Impressum

Text
Herbert Stolz/Susanne Ribi

Illustrationen
www.sculpt.ch

Fotos
Patrice Heilmann, Winterthur

Satz, Layout, DTP
Susanne Ribi

Copyright
2013 BERNINA International AG, CH-Steckborn

2014/02 de 034791.51.01

made to create BERNINA